



FORTBILDUNGSPROGRAMM 2012

„...hinaus ins Weite“ Psalm 18,20

Jahresprogramm 2012
zur Fort- und Weiterbildung
für die Mitarbeitenden der EKM

EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

„...hinaus ins Weite“

(Psalm 18,20)

Jahresprogramm 2012 zur Fort- und Weiterbildung
für die Mitarbeitenden der EKM

Herausgegeben vom Landeskirchenamt der EKM
Referat Ausbildung/Personalentwicklung
Kirchenrat Jens Walker
Tel.: 0361-51800-491
jens.walker@ekmd.de

Titelbild: sajola, Quelle: photocase.com
Layout: Stephan Arnold | Umschlag: arnold.berthold.reinicke
Druck: Hahndruck Kranichfeld

Inhalt

4	Vorwort
6	Jahresübersicht 2012
20	Verzeichnis nach Handlungsfeldern
20	1. Theologie – Ökumene
26	2. Gottesdienst-Verkündigung-Kirchenmusik
43	3. Meditation – Spiritualität – Geistliches Leben
66	4. Gemeindeentwicklung
73	5. Religionspädagogik und Gemeindepädagogik
111	6. Seelsorge und Diakonie
123	7. Studienreisen und andere Möglichkeiten der Personalentwicklung
129	8. FEA – Fortbildung in den ersten Amtsjahren
138	9. FED – Fortbildung in den ersten Dienstjahren
142	10. Organisationsentwicklung und Leitung
161	11. Kirchliche Verwaltung
169	12. Grundlagen beruflichen Handelns
175	Fort- und Weiterbildung
183	Kontaktsemester
185	Sabbatzeiten
187	Geistliche Begleitung
188	Supervision
196	Anschriften der Fortbildungseinrichtungen
200	Wichtige Hinweise und Teilnahmebedingungen
202	Anmeldung zu einer Fortbildung des Landeskirchenamtes

Vorwort

„...hinaus ins Weite“

(Psalm 18,20)

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

„ER führte mich hinaus ins Weite,
ER riss mich heraus;
Denn ER hat Lust zu mir.“

Es freut uns sehr, dass Sie das Jahresprogramm 2012 zur Fort- und Weiterbildung der EKM in den Händen halten!

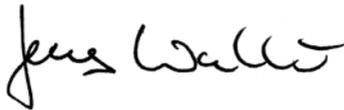
Bereits zum siebenten Mal gibt es dieses umfassende und vielfältige Seminarprogramm, das Ihnen zu persönlichen, geistlichen und fachlichen Themen Qualifikationsmöglichkeiten bietet. Seit letztem Jahr beinhaltet es neben Angeboten für Mitarbeitende aus dem Verkündigungsdienst auch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeitende im Verwaltungsdienst unserer Landeskirche. Beide Gruppen unserer Mitarbeitenden möchten wir auf diese Weise gleichberechtigt bei ihrem gemeinsamen Auftrag mit seinen unterschiedlichen Tätigkeitsschwerpunkten unterstützen und so ihre Arbeitsfreude und die Qualität aller Dienste fördern. Daher ist es uns auch ein Anliegen darauf hinzuweisen, dass auch Mitarbeitende im Verwaltungsdienst eingeladen sind, Angebote der Beratung und geistlichen Begleitung in Anspruch zu nehmen. Insbesondere mit Supervision, Coaching und kollegialer Beratung stehen gute Instrumente zur Verbesserung der persönlichen Arbeitssituation zur Verfügung.

Ein neuer Schwerpunkt der Fortbildungsarbeit ist die Konzeption von sogenannten „Inhouse-Seminaren“ durch das Landeskirchenamt. Die Konzentration liegt dabei auf Seminaren zum Auf- und Ausbau von sozialen Kompetenzen und der Verbesserung der methodischen Arbeitsweise; eine kleinere Anzahl an Seminaren bietet fachliche Qualifikation. Die Seminare richten sich insbesondere an Mitarbeitende aus den Arbeitsbereichen Sekretariat und Sachbearbeitung – grundsätzlich stehen sie aber allen mit der jeweiligen Thematik Beschäftigten bzw. Interessierten offen. Im Fortbildungsprogramm finden Sie unter Praktische Hinweise und Teilnahmebedingungen alle notwendigen Informationen zur Anmeldung und Durchführung für diese Seminare.

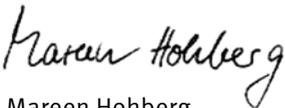
Neben dem gedruckten Fort- und Weiterbildungsprogramm bieten wir Ihnen im Extranet der EKM online Informationen zu aktuellen, ggf. kurzfristigen Änderungen und neuen Angeboten, die sich im laufenden Jahr ergeben. Bitte schauen Sie ab und an nach!

Sehr dankbar wären wir Ihnen, wenn Sie uns eine Rückmeldung zum vorliegenden Fortbildungsprogramm geben. Auch auf Ihre Hinweise und Anregungen aus der Praxis für die künftige Gestaltung der Fortbildungsarbeit in unserer Landeskirche sind wir dringend angewiesen. Bitte kontaktieren Sie uns dazu mit den Formblättern aus diesem Programmheft oder formlos per E-Mail!

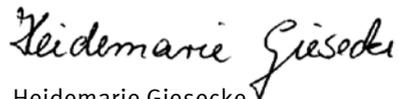
Wir laden Sie herzlich ein, nun durch das Jahresprogramm 2012 zu blättern. Dabei hoffen wir, dass Sie sich für eines der Angebote interessieren und Sie dadurch neue Erkenntnisse gewinnbringend in Ihren Dienst einbringen können. Gerne unterstützen wir Sie in unserem Referat bei der Antragsstellung und beraten Sie, wenn Sie Fragen zur Ihrer persönlichen Fort- und Weiterbildung haben.



Kirchenrat Jens Walker
Referatsleiter Ausbildung/Personalentwicklung



Mareen Hohberg
Fachreferentin PE/Verwaltungsdienst



Heidemarie Giesecke
Sachbearbeiterin P3, Ausbildung
und Personalentwicklung

Jahresübersicht 2012

* auch für Ehrenamtliche

** besonders für Ehrenamtliche

Beginn	Kurs-Nr.	Kurstitel
Januar		
08.01.	10/1	Frauen in den besten Jahren-Wahrnehmung und Reflexion der eigenen Lebenssituation
09.01.	3/42	Oasentage im Pastoralkolleg
09.01.	5/83	Jugendarbeit-Inklusion als Herausforderung für die Jugendarbeit
09.01.	5/92	Neu in einem kirchlichen Leitungsamt – Grundlagen, Selbstverständnis, Rollenfindung
09.01.	6/15	Vikarskurs KSA VK*6
11.01.	5/2	„Boden unter den Füßen gewinnen“ (I)
12.01.	5/4	Fortbildungskonferenz
13.01.	2/22	Werkstatt-Tage zur Vorbereitung des Weltgebetstages 2012
13.01.	3/1	Einkehrtage „Lauschendes Singen zum Jahresbeginn“
13.01.	3/42	Oasentage im Pastoralkolleg
16.01.	2/1	Nun freut euch, lieben Christen g ^m ein – Reformation und Musik (I)
16.01.	11/9	Führungskompetenzen: Rhetorik, Selbstvermarktung und Repräsentation
17.01.	3/47	Stille Einkehrtage im Schniewindhaus Schönebeck
17.01.	5/1	Evangelischer Religionsunterricht – Weiterbildung für kirchliche Mitarbeiter/innen
18.01.	5/87	Auf der Suche nach Sinn-Gott-sucher-Innen, e-Learning im Aufbauprogramm Theologie II
18.01.	10/14	Projektmanagement – strukturiert zum Erfolg
19.01.	5/5	„Mit Kamera, Mikro & Maus“ – der Einsatz von Video in der pädagogischen Arbeit
19.01.	5/88	„überwiegend online“ – Kommunikation mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
19.01.	12/1	Wirtschaftlichkeitsanalysen
20.01.	2/23	Werkstatt-Tage zur Vorbereitung des Weltgebetstages 2012
20.01.	2/24	Werkstatt-Tage zur Vorbereitung des Weltgebetstages 2012
20.01.	10/12	Streiten lernen – Auseinandersetzungen wagen: Wieviel Offenheit ist gut?
21.01.	1/8	Studenttage Feministische Theologie
23.01.	1/9	„Leiden als Fels des Atheismus?“ Das Theodizeeproblem in Philosophie...
23.01.	3/2	Einkehrtage „Herr, ich möchte Leuchtturm sein...“
24.01.	2/8	Fortbildung zur Leitung von Bibliodrama und Bibliolog GK 2011-2012

24.01.	2/23	Werkstatt-Tage zur Vorbereitung des Weltgebetstages 2012
24.01.	3/44	Spirituelle Weggemeinschaft – Oasentage
24.01.	3/47	Stille Einkehrtage im Schniewindhaus Schönebeck
* 25.01.	5/6	„Musik auf KonfiCamps“ 6.bundesweite Tagung für KonfiCamper
27.01.	2/23	Werkstatt-Tage zur Vorbereitung des Weltgebetstages 2012
27.01.	5/7	Werkstatt Schulseelsorge „Supervision“
30.01.	2/1	„Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ – Reformation und Musik (II)
30.01.	8/1	FEA-Kurs: Baustelle „Hausbesuch“

Februar

02.02.	11/10	Führungskräfte-seminar: Das Kritik – und Konfliktgespräch mit Mitarbeiter/innen
03.02.	3/3	Einkehrtage „Psalmen beten – mit Gott, mit mir und mit der Welt im Gespräch“
* 03.02.	4/13	„Gemeinde wahrnehmen – Gemeinde leiten“ Ein Wochenende mit dem GKR
06.02.	3/39	Ruhetage – Oasentage im Kloster Drübeck
07.02.	3/46	Spiritualität im Alltag
08.02.	5/80	„Das Evangelium für die Kinder unserer Gesellschaft“ Aus der Praxis für die Praxis
10.02.	3/4	Besinnungstage (Singwochenende) „Der dich fröhlich singen lässt“
12.02.	2/27	„...den ehrt und lobt auch mein Gesang und sagt ihm einen ewigen Dank“ Luther und die Musik
13.02.	2/2	Tränen und Brot – Kolleg zur ökumenischen Bibelwoche 2012
13.02.	2/11	Von Frau zu Frau – weibliche Stimme sympatisch, stark, charmant, klar
13.02.	6/15	Vikarskurs KSA VK*6
13.02.	6/20	Weiterbildung in Supervision und Coaching
13.02.	7/6	Studiensemester im Sommersemester 2012 an der Uni Göttingen (Einführung)
15.02.	5/8	„So war die DDR-Schule-wirklich?“ Video-Aufzeichnungen aus der Humboldt-Universität
16.02.	4/3	Religionspädagogische Tandems
16.02.	4/10	Studientag „Erwachsen glauben“ Glaubensentwicklung Erwachsener
16.02.	5/9	Wertorientierung durch den DDR-Schulunterricht-Videoaufzeichnungen
17.02.	3/5	Besinnungstage „Jesus und Buddha: Vom wahren Zuhause“
17.02.	5/10	„Das neue Leben feiern“ mit Krippenkindern die Passions – und Osterzeit erleben

20.02.	2/9	Du hast mich angesehen – Fortbildung Gottesdienst 2010-2012	
20.02.	2/12	Mit eigenen Texten wirken – Die Stärke der eigenen Sprache entwickeln	
21.02.	5/1	Evangelischer Religionsunterricht – Weiterbildung für kirchliche Mitarbeiter/innen	
21.02.	5/11	„Mein Herz ist wie Wachs, es schmilzt mir im Körper“ Arbeiten mit der Psalmwortkartei	
21.02.	12/2	Finanzierung von Kindertagesstätten in evangelischer Trägerschaft im Freistaat Thüringen	
22.02.	3/6	Einkehrtage „Erde und Himmel – wohin?“	
22.02.	5/12	Infotag: Cybermobbing	
22.02.	12/3	Finanzierung von Kindertagesstätten in evangelischer Trägerschaft im Land Sachsen-Anhalt	
23.02.	5/13	Abitur in Religion	
24.02.	2/29	„Bach als Lutheraner“-Interdisziplinäres Symposium im Rahmen des Reformationsjubiläums	
24.02.	5/14	Spielfilme für die Sekundarstufe II	
24.02.	5/15	Pantomime als performative religionspädagogische Praxis in Schule und Gemeinde	
24.02.	7/4	Akademischer Lehrkurs (Pflichtmodul)	
27.02.	2/13	Im Wort wirksam bewegen – eigene Predigtsprache II	
27.02.	2/10	Grundkurs Geistliche Begleitung (IV)	
27.02.	2/28	„Jetzt wird es persönlich“ Zur Bedeutung der pastoralen Identität im Predigtgeschehen	
27.02.	10/2	Bilanz – und Orientierungstage in den mittleren Amtsjahren	
28.02.	8/2	FEA-Abschluss-Kurs	
29.02.	2/14	Ins Leben hineinsprechen – Geistes Gegenwart in kasualen Handlungen	
29.02.	5/16	„Tausend Jahre sind dir wie ein Tag...“ Kreative Schreibwerkstatt	
29.02.	11/7	Zulassungsseminar für berufsbegleitende Ausbildung Gemeindeberatung/OE	
März			
01.03.	5/17	Schulseelsorge „Gefühle sind wie Farben“	
01.03.	5/18	Aufgabenwerkstatt mündliches Abitur	
02.03.	3/7	Einkehrtage „Über sieben Berge musst Du gehen“ Fasten mit dem Matthäus-Evangelium	
02.03.	5/19	Neuer Lehrplan Grundschule – Erfahrungen mit SOL im Religionsunterricht	
**	02.03.	6/4	KSA-Grundkurs GK*18
	02.03.	10/12	Streiten lernen – Auseinandersetzungen wagen: Wie viel Offenheit ist gut?

05.03.	6/24	„Sterbende begleiten lernen“ Das Celler Modell zur Vorbereitung Ehrenamtlicher (GK)
05.03.	10/15	Protokolle und Niederschriften-Grundlagenseminar
06.03.	3/48	Stille Einkehrtage „Auf dem Weg mit Jesus“
06.03.	4/3	Religionspädagogische Tandems
08.03.	5/20	Fortbildungskonferenz der Fortbildenden
08.03.	5/21	Philosophieren mit Kindern – was ist das eigentlich?
08.03.	5/22	StopMotion:Trickfilm leicht
09.03.	2/3	„Nicht mit überredenden Worten -aber wie dann?“ Homiletische Werkstatt
09.03.	2/15	Frei predigen
09.03.	5/23	„Blau und rosa: Jungen und Mädchen“ Theaterpädagogik für Religions- und Ethikunterricht
12.03.	1/10	Update Theologie: Forschungsstand und Perspektive der Christologie im 21.Jh
12.03.	3/39	Ruhetage-Oasentage im Kloster Drübeck
13.03.	4/11	Studientag „Erwachsen glauben“ – Spiritualität lernen
14.03.	5/24	Religiöse Bildung für die ganz Kleinen
* 16.03.	4/13	„Gemeinde wahrnehmen – Gemeinde leiten“ Ein Wochenende mit dem GKR
16.03.	5/25	Auf dem Weg zur inklusiven Schule:Individualisierende und kooperative Form des Lernens
16.03.	5/26	Erfahrungen mit SOL im Religionsunterricht der Grund- und Förderschulen
16.03.	5/27	Abenteuer „Giraffentraum“ Das Miteinander im Kindergarten gewaltfrei und achtsam gestalten
17.03.	5/28	Schule und Gerechtigkeit-Anhaltischer Ökumenischer Lehrertag
18.03.	3/8	Einkehrtage „Wege zur Versöhnung“
19.03.	1/1	„Jesu Tod am Kreuz – für uns zum Heil“
19.03.	2/6	offener Termin für Konvent eines Kirchenkreises
19.03.	11/11	Das Konfliktmanagement als Aufgabe der Personalführung
20.03.	3/44	Spirituelle Weggemeinschaft – Oasentage
20.03.	5/1	Evangelischer Religionsunterricht – Weiterbildung für kirchliche Mitarbeiter/innen
21.03.	3/49	Besinnungstage in der Passionszeit
21.03.	5/29	Nebenan: Ein Plädoyer für das Leben
21.03.	12/9	Leitung und Aufsicht in Kirche und Diakonie
22.03.	5/81	Der Umgang mit schwierigen Jugendlichen
22.03.	10/29	Projekte professionell führen, koordinieren, steuern und kontrollieren – Grundlagenwissen
22.03.	11/1	Die Kunst des Ausruhens ist Teil der Kunst des Arbeitens – Gesundheitsmanagement...
22.03.	11/12	Führen durch persönliche Autorität und Ausstrahlung

23.03.	3/9	Einkehrtage „Wege durch den Schmerz: dem Leben vertrauen“
23.03.	5/30	„haste mo zeit?HdgdI“ – Simsen macht nicht dumm
25.03.	10/33	75.Seminar für Fort- und Weiterbildung für Mitarbeiter/innen im gehobenen Dienst
26.03.	3/42	Oasentage im Pastoralkolleg
26.03.	6/12	Leitung zwischen Dienstaufsicht und Seelsorge
26.03.	10/16	Grundlagen der Zusammenarbeit und Gesprächsführung
27.03.	10/6	Mentorenqualifizierung für die Vikarusbildung
28.03.	10/11	„Wer bin ich – und wenn ja wieviele?“
29.03.	5/2	„Boden unter den Füßen gewinnen“ (II)
30.03.	3/42	Oasentage im Pastoralkolleg

April

01.04.	3/10	Begleitete Einzel-Einkehrtage in der Karwoche
02.04.	3/39	Ruhetage-Oasentage im Kloster Drübeck
02.04.	7/5	Studiensemester an der Universität Greifswald-Summer Sabbatical 2012
04.04.	3/11	Einkehrtage in den Kar- und Ostertagen „Warum weinst Du?“
11.04.	12/10	Kirchliches Arbeitsrecht – Grundlagen und aktuelle Entwicklungen
13.04.	7/1	Zur Insel der Heiligen und Könige – Studienfahrt zur Iona-Community
16.04.	2/16	Die Weite des begrenzten Raumes-Übungen zur kleinen Form religiöser Rede
16.04.	7/6	Studiensemester im Sommersemester 2012 an der Uni Göttingen (Sommersemester)
16.04.	9/2	Regionalgruppe-Nord FED
16.04.	9/2	Regionalgruppe-Süd (FED)
17.04.	12/4	Betreuungs- und Betreiberverträge für Kitas in evangelischer Trägerschaft in Sachsen-Anhalt und Thüringen
19.04.	4/3	Religionspädagogische Tandems
19.04.	10/17	Professionell schreiben
* 20.04.	4/13	„Gemeinde wahrnehmen – Gemeinde leiten“ Ein Wochenende mit dem GKR
21.04.	10/31	9.Grundkurs in Friedenserziehung,Gewaltprävention und Konfliktbearbeitung (Einführungstage)
23.04.	3/12	Besinnungstage „Dem Leben auf der Spur-Das Himmelreich ist wie...“
* 23.04.	6/3	KSA-Grundkurs GK*17
23.04.	6/24	„Sterbende begleiten lernen“ Das Celler Modell zur Vorbereitung Ehrenamtlicher (GK)
23.04.	10/24	Innere Haltung – äußere Wirkung: Wie wirke ich auf andere?
23.04.	12/7	Effizient arbeiten – die Büroorganisation im Griff

- 24.04. 5/89 Baustelle Sucht – Umgang mit Drogen und Alkohol in der Jugendsozialarbeit und Jugendarbeit
- * 25.04. 5/31 Starthilfe für Ehrenamtliche in der gemeindepädagogischen Arbeit
- 26.04. 4/12 Studientag „Erwachsen glauben“-Lebenswelten und Glaubensweisen verschiedener Milieus...“
- 26.04. 5/3 Fortbildung für Fortbildner im Religions- und Ethikunterricht (I)
- 26.04. 5/32 Am Puls der Zeit: Wert-voll leben
- 26.04. 10/18 Moderation in Gesprächs- und Diskussionsrunden
- ** 27.04. 2/30 Wochenendseminar Chorleitung: Grundlagen
- 27.04. 3/13 Einkehrtage „Siehe, meine Freundin, siehe, mein Freund: wie schön Du bist!“
- * 27.04. 4/4 Stufen des Lebens-Religionsunterricht für Erwachsene
- 27.04. 4/5 Stufen des Lebens-Religionsunterricht für Erwachsene
- 27.04. 5/33 Bibel kreativ – von Engeln und Menschen
- 27.04. 5/34 „Treffpunkt Brunnen“-ganzheitlich erzählen, spielen und tanzen
- 27.04. 5/93 Stichwort Motivation – Wie befördern wir als Synodale die Motivation zum Engagement...
- 27.04. 6/26 Notfallseelsorge – Notfallbegleitung (1.Termin, Kurs I)
- 28.04. 7/2 Erinnern für die Zukunft-Studienreise nach Krakau

Mai

- ** 02.05. 6/4 KSA-Grundkurs GK*18
- 03.05. 3/14 Einkehrtage (Gregorianik-Seminar) „Cantate Domino-Singt dem Herrn!“
- 03.05. 5/35 „Ach, Sie unterrichteten Reli?“ Vokationskurs
- 03.05. 5/36 Kontakte: Die vier Elemente – Kompetenzen und Übergänge im neuen Lehrplanwerk
- 03.05. 8/3 Neuordiniertenbegegnung in der Partnerdiözese Worcester/ Großbritannien – FEA
- 04.05. 5/37 Materialwerkstatt: Fernöstliche Religionen
- 06.05. 8/7 Helden, Heuchler, Witzfiguren – Das Pfarrer/innen-Bild in Film und Fernsehen
- 07.05. 1/2 „Wie frei sind wir wirklich?“ in Kooperation mit LK Braunschweig/Oldenburg
- 07.05. 3/39 Ruhetage-Oasentage im Kloster Drübeck
- 07.05. 10/2 Bilanz- und Orientierungstage in den mittleren Amtsjahren
- 07.05. 10/30 Grundsätze modernen Zeitmanagements und einer ausgewogenen Arbeits- u. Lebensbalance
- 08.05. 4/3 Religionspädagogische Tandems
- 08.05. 5/38 „Feuer und Flamme sein“ Zugänge zum Pfingstfest für den Religionsunterricht

	08.05.	10/19	Teamarbeit
	08.05.	10/25	Stark im Gespräch-mit Stimme und Körpersprache überzeugen
	08.05.	11/5	Leitungstraining mittlere Ebene 2012/2013
	08.05.	11/13	Selbstorganisation, Stress- und Zeitmanagement für Führungskräfte
	09.05.	10/20	Der souveräne Auftritt:praktische Rhetorik für den Arbeitsalltag
	10.05.	2/26	Themenkurs „Kirchen erzählen vom Glauben“
	10.05.	5/2	„Boden unter den Füßen gewinnen“ (III)
	10.05.	5/24	Religiöse Bildung für die ganz Kleinen
	10.05.	5/84	Fachtag „Alles Social? Onlinenetzwerke in der Jugendarbeit“
	11.05.	3/15	Einkehrtage „Einführung in Zen-Meditation“
*	11.05.	12/6	Einführung in die Ordnung kirchlicher Archive
	14.05.	5/39	„Biblische Erzählfiguren“-Werk-und Erzählkurs
*	14.05.	6/5	KSA-Grundkurs GK*19
	14.05.	10/26	Frei sprechen, argumentieren, überzeugend auftreten-Rhetorik für Verwaltungskräfte...
	14.05.	10/27	Durch souveränes Auftreten Respekt und Vertrauen erzeugen
	14.05.	12/5	Schwerpunkte im Mietrecht-kompakt und praxisnah
	15.05.	3/44	Spirituelle Weggemeinschaft-Oasentage
	15.05.	4/6	Familiengottesdienste gemeinsam mit der Kita gestalten
	16.05.	3/16	Einkehrtage über Himmelfahrt „Der Himmel ist in Dir“ – Einführung ins Herzensgebet
	21.05.	6/6	KSA-Grundkurs GK*20
	22.05.	12/8	Zeitgemäße Korrespondenz: Briefe stilsicher und verständlich schreiben
	24.05.	10/28	Keine Angst vor Reden und Vorträgen
	29.05.	1/3	„Du hast mich überredet“ Fortbildung in den mittleren Amtsjahren
	29.05.	7/7	„Deine Augen werden Jerusalem sehen, eine sichere Wohnung...“ Studienkurs
	Juni		
		7/9	Ökumenisches Lernen in Tansania-Vier Wochen Gemeindepraxis in Tansania
	01.06.	5/40	Werkstatt Schulseelsorge „Supervision“
	01.06.	6/27	Umgang mit Schuld in der Notfallseelsorge
	03.06.	12/11	Studienkurs zu Fragen des Kirchen- und Staatskirchenrechts
	04.06.	2/17	Gastspiel am fremden Ort – Wenn die Predigt den Kirchenraum verlässt
	04.06.	3/17	Einkehrwoche „Dem Ruf der Sehnsucht folgen, Berufung wahrnehmen“
	04.06.	3/39	Ruhetage-Oasentage im Kloster Drübeck
	04.06.	4/1	Kurse zum Glauben – Ein Weg zur Gemeindeentwicklung

	04.06.	8/4	FEA-Kurs: Verwaltungskurs
	05.06.	4/3	Religionspädagogische Tandems
**	05.06.	4/9	„Ehrenamtliche gewinnen und begleiten“ eine Fortbildung in zwei Teilen (I)
	05.06.	10/21	Präsentationen leicht gemacht
	06.06.	5/41	Geocaching-Einführung in den religionspädagogischen Einsatz der digitalen Schnitzeljagd
	06.06.	5/42	Pädagogische Präsenz in RU und Konfirmandenarbeit
	06.06.	10/10	Krisenkurs: „Wann wird es in Gruppen gefährlich – und für wen?“
	07.06.	5/43	„Was ist, wenn alles aus ist?“- von der Auferstehung erzählen im gymnasialen RU
	07.06.	11/14	Eigene Stärken erkennen – Führungskompetenzen erweitern
	07.06.	11/15	Teamentwicklung als Führungsaufgabe
*	08.06.	4/13	„Gemeinde wahrnehmen – Gemeinde leiten“ Ein Wochenende mit dem GKR
	08.06.	6/26	Notfallseelsorge – Notfallbegleitung (1.Termin, Kurs II)
	10.06.	1/11	Wer leitet hier eigentlich?-ein ökumenischer Blick auf das Verhältnis von Amt u. Gemeinde
	11.06.	2/8	Fortbildung zur Leitung von Bibliodrama und Bibliolog GK 2011-2012
	11.06.	2/10	Grundkurs Geistliche Begleitung (Einzelexerzitien)
	11.06.	4/2	„Versilbertes Gold“
	11.06.	5/90	Projektmarketing multimedial
	11.06.	6/22	Beratung und Rituale beim Thema Schuld, Schuldgefühl und Vergebung
	11.06.	10/8	„Ein Fehler ist eine Erfahrung, die mir gefehlt hat“ Über einen anderen Umgang mit Fehlern
	14.06.	3/18	Besinnungstage „Dass Quellen wieder sprudeln: Was hilft gegen Burn Out?“
	14.06.	5/44	Jahrestagung FöS:Schulseelsorge
	14.06.	10/31	9. Grundkurs in Friedenserziehung,Gewaltprävention und Konfliktbearbeitung (1.Kursabschnitt)
	15.06.	3/45	Einkehrtag auf dem Petersberg „Du meine Seele singe...“
	17.06.	3/19	Einkehrtage „Schweige und Höre“ Schweige-Exerzitien mit persönlicher Begleitung
	18.06.	3/42	Oasentage im Pastoralkolleg
	19.06.	5/1	Evangelischer Religionsunterricht – Weiterbildung für kirchliche Mitarbeiter/innen
	19.06.	10/22	Zeit- und Selbstmanagement im Büro
	19.06.	11/16	Das eigene Charisma entwickeln. Was zeichnet die „besondere Führungskraft“ aus?
	21.06.	1/6	96 Stunden Theologie-Teil III: Die Frage nach Gott

	21.06.	5/3	Fortbildung für Fortbildner im Religions- und Ethikunterricht (II)
	21.06.	5/82	Arbeitslosigkeit von „auffälligen“ Jugendlichen-Kriminalität als Problemstellung...
	22.06.	3/42	Oasentage im Pastorkolleg
	25.06.	2/9	Du hast mich angesehen – Fortbildung Gottesdienst 2010-2012
	25.06.	8/8	„Zwischen den Räumen“ Kennenlernen postmodernen Lebensgefühl in zeitgen. Literatur
	25.06.	11/17	Die richtige Entscheidung zum richtigen Zeitpunkt: Entscheidungsmanagement für ...
	27.06.	3/20	Einkehrtage „On the road“ Exerzitien auf der Straße – Wo der Dornbusch brennt
*	27.06.	5/31	Starthilfe für Ehrenamtliche in der gemeindepädagogischen Arbeit
**	27.06.	5/45	Beratungstag Konfirmandenarbeit
	28.06.	5/46	„Mit Hundertwasser die Welt mal anders sehen“ mit Kindern ins Gespräch kommen
	29.06.	5/47	Übergänge von der Kita in die Grundschule begleiten und gestalten – PTI Neudietendorf

Juli

	02.07.	1/4	„Freude die Fülle und selige Stille“ Von irdischen und himmlischen Gärten
	02.07.	3/39	Ruhetage-Oasentage im Kloster Drübeck
*	02.07.	6/5	KSA-Grundkurs GK*19
	02.07.	6/9	Fort- und Weiterbildung in Supervision und Kursleitung (I)
	02.07.	7/8	Katholische Vielfalt – Studienreise nach Rom
	02.07.	10/2	Bilanz- und Orientierungstage in den mittleren Amtsjahren
	02.07.	11/11	Das Konfliktmanagement als Aufgabe der Personalführung
	03.07.	10/23	Informationsmanagement
	03.07.	11/4	Kybernetisches Training in 3 Bausteinen (I)
	04.07.	3/21	Einkehrtage „Grün-Kraft“ Meditation mit Chagalls Christusfenster im Fraumünster Zürich
	05.07.	4/3	Religionspädagogische Tandems
	06.07.	6/26	Notfallseelsorge – Notfallbegleitung (1.Termin, Kurs III)
	09.07.	10/3	Gruppen leiten in Gemeinde und Schule mit TZI
	13.07.	3/22	Besinnungstage „...und führet mich zum frischen Wasser“
	13.07.	3/40	„Ein trauriger Gedanke den man tanzen kann“ Tango Argentino – wenn die Sehnsucht gehen lernt
	14.07.	8/9	„Und wo bleibe ich?“ Studienkurs für Pfarrfamilien
	16.07.	11/6	Sachgerecht entscheiden – angemessen leiten – produktiv streiten
	18.07.	6/6	KSA-Grundkurs GK*20
	21.07.	3/43	„Was mein Sehnen sucht...“ – Spirituelle Wanderung 2012

23.07.	5/48	Gefühle sind wie Farben – Fachinformationen zur Bedeutung der Gefühlswahrnehmungen
23.07.	7/4	Akademischer Lehrkurs 2012 (Modul I)
24.07.	3/23	Besinnungstage (Wanderwoche) „Geh aus mein Herz...“
28.07.	10/32	Sommersprachkurs Englisch in Jelenia Gora
30.07.	3/24	Besinnungstage – Sommerwoche im Haus der Stille für Kinder und Erwachsene

August

13.08.	7/4	Akademischer Lehrkurs 2012 (Modul II)
13.08.	10/26	Frei sprechen, argumentieren, überzeugend auftreten – Rhetorik für Verwaltungskräfte...
23.08.	5/49	Nicht nur Bewegungsspiele rund ums ICH-Anregungen für die Kitapraxis
* 24.08.	12/6	Einführung in die Ordnung kirchlicher Archive
27.08.	1/5	Geheimnis der Freiheit-Die Gedichte Dietrich Bonhoeffers aus der Haft
28.08.	8/6	FEA 1- Kurs A
31.08.	3/25	Besinnungstage „Stark wie der Tod ist die Liebe“ Marc Chagalls Bilder zum Hohelied der Bibel

September

**	2/33	Kirchenmusikalische C -Ausbildung Erfurt
	6/17	Diakonik-berufsbegleitender Weiterbildungskurs
	6/18	Diakonenausbildung
** 03.09.	2/32	Kirchenmusikalische C-Ausbildung Halberstadt
03.09.	3/39	Ruhetage-Oasentage im Kloster Drübeck
03.09.	3/42	Oasentage im Pastoralkolleg
03.09.	10/4	Lebenskunst für Fortgeschrittene – Auf dem Weg in eine neue Lebensphase:den Ruhestand
05.09.	3/26	Einkehrtage mit Bibliodrama „Das Licht scheint in der Finsternis“
06.09.	10/31	9. Grundkurs in Friedenserziehung,Gewaltprävention und Konfliktbearbeitung (2.Kursabschn.)
07.09.	3/42	Oasentage im Pastoralkolleg
10.09.	2/6	Konvent Kirchenkreis Waltershausen
* 10.09.	6/3	KSA-Grundkurs GK*17
10.09.	6/10	Das Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung (Grundkurs)
10.09.	6/16	Leidenschaft für Menschen-aktuelle Perspektiven aus Theorie und Praxis der Seelsorge
11.09.	8/6	FEA 1 – Kurs B
12.09.	3/27	Besinnungstage „Komm, Du Geist, der Leben schafft“ Tanztage
13.09.	5/50	N 51,856° E 10,7148°!-GPS-gestützte Schatzsuchen erfinden
14.09.	5/51	Nachtflug. Vol.3: Mit der Bibel in die Oberstufe

	14.09.	6/11	Auffrischkurs:Kurzgespräch
	16.09.	5/51	Nachtflug, Vol.3: Mit der Bibel in die Oberstufe (Onlinephase)
	17.09.	5/86	Berufsbegleitende Weiterbildung „Spirituelle Begleitung Jugendlicher“
**	17.09.	6/4	KSA-Grundkurs GK*18
	17.09.	10/2	Bilanz-und Orientierungstage in den mittleren Amtsjahren
	18.09.	3/44	Spirituelle Weggemeinschaft-Oasentage
	18.09.	5/1	Evangelischer Religionsunterricht – -Weiterbildung für kirchliche Mitarbeiter/innen
	19.09.	2/34	„Der Lutherische Choral in der Musik-, Sozial- und Bildungsgeschichte“
	19.09.	5/52	Fortbildungskonferenz der Fortbildenden
	19.09.	11/5	Leitungstraining mittlere Ebene 2012/2013
	20.09.	5/3	Fortbildung für Fortbildner im Religions- und Ethikunterricht (III)
	20.09.	10/5	Grundausbildung in TZI (1.Entscheidungsworkshop)
**	21.09.	4/7	Starthilfe für Ehrenamtliche in der gemeindepädagogischen Arbeit
*	21.09.	4/13	„Gemeinde wahrnehmen-Gemeinde leiten“ Ein Wochenende mit dem GKR
	21.09.	5/53	Die pädagogische Praxis der evangelischen Grundschulen
	21.09.	5/54	Jesus Christus – Materialwerkstatt zum Thema
	22.09.	3/28	„Krummes Holz – aufrechter Gang“ Leben gewinnen in schwierigem Umfeld
	22.09.	5/55	Durch dick und dünn – Fachkonferenz Schulseelsorge
	24.09.	5/94	Kirche situationsgerecht, systemadäquat und konziliar leiten – ein einführender Kurs
	24.09.	9/2	Regionalgruppe Nord (FED)
	26.09.	3/50	Rüstzeit zum Erntedankfest
	26.09.	5/56	Gemeinsame Projekte zwischen Kita und Kirchengemeinde
	27.09.	5/2	„Boden unter den Füßen gewinnen“ (IV)
	27.09.	5/57	Werteerziehung – „ein Kinderspiel“ für jeden Tag in der Woche?!
	27.09.	5/58	„Erzähltheater gestalten und ausprobieren“ Lernwerkstatt
	28.09.	3/29	Einkehrtage „Lauschendes Singen zu Erntedank“
	28.09.	5/59	„Wo du hingehst, da will auch ich hingehen...“ – eine biblische Weggeschichte
	28.09.	6/13	Notfallseelsorge – Krisenintervention, Erste Hilfe für die Seele
	28.09.	6/26	Notfallseelsorge – Notfallbegleitung (2.Termin. Kurs I)
	28.09.	11/2	Im Laufe des Lebens und der beruflichen Organisation
	29.09.	7/11	Lebendig lernen-Fernstudium Erwachsenenbildung

Oktober

- | | | | |
|----|--------|-------|--|
| | 01.10. | 2/10 | Grundkurs Geistliche Begleitung (V) |
| | 01.10. | 3/39 | Ruhetage-Oasentage im Kloster Drübeck |
| | 01.10. | 3/46 | Spiritualität im Alltag |
| ** | 01.10. | 6/2 | KSA-Aufbaukurs AK*5 |
| | 01.10. | 6/21 | Coaching bei Konflikten-Konfliktcoaching |
| | 01.10. | 6/23 | Lebensrückblick als Therapie |
| | 02.10. | 10/9 | Den Blickwinkel ändern-die Potenziale der Gruppe nutzen |
| | 03.10. | 5/60 | Schulseelsorge:“Hören, was der Tag erzählt“-PTI Neudietendorf |
| | 04.10. | 5/61 | Alle Jahre wieder?- das Krippenspiel einmal anders inszenieren |
| | 07.10. | 3/30 | Seelsorge-Muttersprache meines Glaubens |
| | 08.10. | 2/6 | offener Termin für Konvent eines Kirchenkreises |
| | 08.10. | 2/8 | Fortbildung zur Leitung von Bibliodrama und Bibliolog
GK 2011-2012 |
| | 08.10. | 2/18 | Grundkurs Dramaturgische Homiletik-Dramaturgische
Homiletik I & II |
| | 10.10. | 5/95 | Hier gilt nicht Frau noch mann-oder eben doch? Fachseminar
der theol. u. jurist. Verantwortl. |
| | 10.10. | 10/13 | Macht haben und Hierarchien leben – wie kann ich verant-
wortlich leiten? |
| | 12.10. | 2/7 | Prädikanten-Aufbaukurs (P-A1 und P-A2) |
| * | 12.10. | 2/31 | Wochenendseminar Chorleitung: Chor und Instrumente |
| * | 12.10. | 4/13 | „Gemeinde wahrnehmen-Gemeinde leiten“ Ein Wochenende
mit dem GKR |
| | 12.10. | 5/62 | Egli-Werk- und Erzählkurs |
| | 12.10. | 5/63 | Stufen des Lebens-RU für Erwachsene „Quellen, aus denen
Leben fließt“ |
| | 15.10. | 1/12 | Die gewinnende Kraft des Guten-ethische Urteilsbildung
am Beispiel Medizin u. Sexualethik |
| | 15.10. | 2/19 | Souveräne Stimme – Lebendige Sprache –
Wirksame Botschaft |
| | 15.10. | 3/31 | Besinnungstage „Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen“ |
| | 15.10. | 5/64 | Grundkurs Bibliolog im PTI Drübeck |
| | 15.10. | 6/24 | „Sterbende begleiten lernen“
Das Celler Modell zur Vorbereitung Ehrenamtlicher (VK) |
| | 16.10. | 5/1 | Evangelischer Religionsunterricht – Weiterbildung für kirchli-
che Mitarbeiter/innen |
| | 18.10. | 5/51 | Nachtflug. Vol.3: Mit der Bibel in die Oberstufe |
| | 18.10. | 5/65 | Schulseelsorge: Hören, was der Tag erzählt-PTI Drübeck |
| | 18.10. | 5/85 | Fachtag Jugendarbeit |
| | 19.10. | 5/66 | Umgang mit Sterben, Tod und Trauer |
| | 19.10. | 5/67 | Übergänge von der Kita in die Grundschule begleiten und
gestalten-PTI Drübeck |

19.10.	6/13	Notfallseelsorge – Krisenintervention, Erste Hilfe für die Seele
19.10.	6/26	Notfallseelsorge – Notfallbegleitung (2.Termin. Kurs II)
19.10.	6/26	Notfallseelsorge – Notfallbegleitung (3.Termin, Kurs I)
19.10.	10/5	Grundausbildung in TZI (2.Entscheidungsworkshop)
22.10.	5/91	Alles Facebook oder was? Medienpädagogische Praxis in Social Media
22.10.	6/25	Trauernden begegnen-Ergänzungskurs für Leitungsteams
23.10.	11/4	Kybernetisches Training in 3 Bausteinen (II)
25.10.	5/68	Von Gott erzählen-über Gott nachdenken
26.10.	3/32	Einkehrtage „Spalte das Holz: Ich bin da.“ Die Erfahrung der Mystiker
29.10.	5/69	Schulseelsorge:“Das beratende Gespräch“
29.10.	6/6	KSA-Grundkurs GK*20
29.10.	11/3	Führen und Leiten
31.10.	3/33	Einkehrtage Liturgie des Leibes-Körpersprache des Betens
31.10.	11/8	„Wie Organisationen sich bilden, entwickeln und verändern“

November

	02.11.	4/8	Stufen des Lebens-Religionsunterricht für Erwachsene „Ein Platz an der Sonne“
	02.11.	5/70	Abschied, Trauer und Tod – Kindergartenkinder begleiten
	03.11.	2/25	Informationstag zum Weltgebetstagsland 2013
	05.11.	2/20	Digitale Miniaturen-Geistliche Texte entwerfen auf der Website
	05.11.	3/39	Ruhetage-Oasentage im Kloster Drübeck
	05.11.	3/42	Oasentage im Pastoralkolleg
	05.11.	9/2	Regionalgruppe-Süd (FED)
	06.11.	3/44	Spirituelle Weggemeinschaft-Oasentage
	06.11.	5/71	Medienerziehung in Kindergarten und Familie
	08.11.	5/3	Fortbildung für Fortbildner im Religions- und Ethikunterricht (IV)
	08.11.	10/31	9. Grundkurs in Friedenserziehung, Gewaltprävention und Konfliktbearbeitung (3.Kursabschn.)
	09.11.	2/7	Prädikantenaufbaukurs (P-A1 und P-A2)
	09.11.	3/42	Oasentage im Pastoralkolleg
	12.11.	5/96	Konvente/Konferenzen leiten und begleiten – Aufgabe ephoraler Kirchenleitung
**	12.11.	6/4	KSA-Grundkurs GK*18
*	12.11.	6/7	KSA-Grundkurs GK*21
	12.11.	6/24	„Sterbende begleiten lernen“ Das Celler Modell zur Vorbereitung Ehrenamtlicher (GK)
	12.11.	6/24	„Sterbende begleiten lernen“ Das Celler Modell zur Vorbereitung Ehrenamtlicher (VK)
	12.11.	9/1	Fortbildung in den ersten Dienstjahren (FED)

- ** 13.11. 4/9 Ehrenamtliche gewinnen und begleiten“ eine Fortbildung in zwei Teilen (II)
- 14.11. 5/73 Aufbaukurs Bibliolog – Arbeiten mit Objekten
- 15.11. 5/2 „Boden unter den Füßen gewinnen“ (V)
- 15.11. 5/76 Mitmachtänze für Schule und Gemeinde
- 16.11. 3/34 Einkehrtage „Trauerwege-Lebenswege für Menschen nach Verlusterfahrungen“
- 16.11. 3/41 „Wir teilen Bett und Kanzel“ – Wochenende für Pfarrerehepaare
- * 16.11. 4/13 „Gemeinde wahrnehmen-Gemeinde leiten“ Ein Wochenende mit dem GKR
- 18.11. 3/35 Besinnungstage „Durchlässig werden für Gott“(Fastenwoche)
- 19.11. 2/21 Glaubwürdig und wirksam – Eigene Predigtsprache I
- ** 22.11. 4/7 Starthilfe für Ehrenamtliche in der gemeindepädagogischen Arbeit
- 22.11. 5/77 Beziehung gestalten – Beziehung leben
- 22.11. 5/79 Luther lebendig
- 23.11. 6/26 Notfallseelsorge – Notfallbegleitung (3.Termin, Kurs II)
- 23.11. 7/3 Vorbereitungsseminar zur Studienreise nach Granada und Südspanien im Frühjahr 2013
- 26.11. 2/4 Advent und Weihnachten – Gottesdienst- und Predigtwerkstatt
- 26.11. 6/8 Kreative Selbsterfahrung für SupervisorInnen und KursleiterInnen
- 27.11. 10/7 Mentorentag für die Vikarsausbildung
- 29.11. 1/7 96 Stunden Theologie-Teil IV: Christologie
- 29.11. 3/51 Wochenend-Rüstzeit zum 1. Advent
- 30.11. 3/36 Einkehrtage „Meditation und Lauschendes Singen im Advent“
- 30.11. 6/13 Notfallseelsorge – Krisenintervention, Erste Hilfe für die Seele
- 30.11. 6/26 Notfallseelsorge – Notfallbegleitung (2.Termin. Kurs III)

Dezember

- 03.12. 6/14 Fort- und Weiterbildung in Supervision, Theorieseminare – Dimensionen von Supervision
- 03.12. 10/26 Frei sprechen, argumentieren, überzeugend auftreten – Rhetorik für Verwaltungskräfte...
- 10.12. 3/39 Ruhetage-Oasentage im Kloster Drübeck
- 12.12. 3/37 Einkehrtage im Advent „Es ist ein Ros entsprungen“
- 14.12. 6/26 Notfallseelsorge – Notfallbegleitung (3.Termin, Kurs III)
- 28.12. 3/38 Einkehrtage zum Jahreswechsel „Meine Zeit steht in deinen Händen“ (Psalm 31,16)

Verzeichnis nach Handlungsfeldern

1. Theologie – Ökumene

Jesu Tod am Kreuz – für uns zum Heil

1/1

Vor wenigen Jahrzehnten galt der Karfreitag für viele Christen als höchster und wichtigster Feiertag. Sühnetodverständnis und Feier des Heiligen Abendmahles bildeten die Fixpunkte dieses Denkens. Zu recht ist die Feier der Auferstehung am Ostertag als wichtigstes Heilsereignis in die Mitte des Glaubens gerückt. Das entbindet aber nicht von der Aufgabe, den theologischen Gehalt des Todes Jesu am Kreuz zu erkennen und zu deuten. Unter fachkundiger Begleitung wollen wir die verschiedenen Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament bedenken, für uns im einzelnen reflektieren und uns der Frage stellen, wie sie heute sachgemäß verkündigt werden können. Dabei beschäftigt uns auch die Frage nach dem Zusammenhang von Jesu Tod und Abendmahl. Mit einem Kirchenmusiker setzen wir uns mit traditionellen und neueren Passionsliedern auseinander. Und wir wollen uns die Zeit nehmen, eine Karfreitagspredigt zu erstellen und miteinander ins Gespräch bringen.

Zielgruppe: Mitarbeitende im Verkündigungsdienst sowie Prädikantinnen und Prädikanten

Seminarziel: Die Bedeutung des Todes Jesu für unsere Zeit neu erschließen und erkennen.

Leitung: Frieder Anacker, Studienleiter, Drübeck

Referent: Prof. Dr. Michael Wolter, Bonn; KMD Gottfried Biller, Quedlinburg

Termin: 19.03.2012, 17.00 Uhr – 23.03.2012, 13 Uhr

Ort: Pastoralkolleg Drübeck

Kosten: 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag

Anmeldung: bis 09.01.2012 an Pastoralkolleg Drübeck

pk@kloster-druebeck.de

Wie frei sind wir wirklich?

1/2

In Kooperation mit den Ev.-luth. Landeskirchen Braunschweig und Oldenburg –

Nichts ist für die Menschen, sei es der Einzelne, seien es Gruppen, Völker, Nationen..., so bewegend wie der Wille zur Freiheit. Gleichwohl war in der Geschichte und ist bis jetzt umstritten und unklar, was genau das ist: Freiheit und Wille – inmitten der Erfahrung vielfältiger Formen von Unfreiheit und Zwang. Gibt es überhaupt so etwas wie unbedingte Freiheit, lassen sich Willensfreiheit und Verantwortlichkeit des Menschen begründen angesichts der wissenschaftlichen Ergebnisse von Physiologie und Hirnforschung zur

Frage der Willensfreiheit? Schon für die Philosophie des Erasmus (De libero arbitrio) und die Theologie Luthers (De servo arbitrio) war die Frage der Willensfreiheit ein Schlüsselproblem. Denn hier geht es um die Frage nach dem Selbstsein des Menschen, um das Verstehen von Personalität, die Konstitution des Willens und also um ein nach wie vor der Klärung bedürftiges philosophisch – theologisches Problemfeld.

In Auseinandersetzung mit exemplarischen Texten aus Wissenschaft und Philosophie wird an der Klärung eines christlich theologischen Verständnisses von Freiheit und Wille gearbeitet.

- Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst (6 Plätze)
- Leitung: Dr. Gerhard Begrich, Pfarrer i.R., Berlin
Dr. Wilfried Theilemann, Pfarrer i.R., Braunschweig
- Termin: 07.05.2012, 18.00 Uhr – 11.05.2012, 13.00 Uhr
- Ort: Augustinerkloster Erfurt
- Kosten: 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag
- Anmeldung: bis 11.03.2012 an Pastoralkolleg Drübeck
pk@kloster-druebeck.de

„Du hast mich überredet“ – hast Du? Berufung als Last und Segen

1/3

Fortbildung in den mittleren Amtsjahren

Wir lesen biblische Berufungsgeschichten und fragen, was es bedeutet, berufen zu sein? Wir diskutieren, wie sich Beruf und Berufung im geistlichen Amt zueinander verhalten. Und was bedeutet uns die Ordination? Wir nehmen das Thema auch im Spiegel fremder Erfahrungen wahr: Welche Spuren hat das Bewusstsein, zu ihrer Kunst berufen zu sein, im Werk von Malern, Dichtern, Musikern hinterlassen? Zum Kurs in Alterode gehören traditionell auch eine Exkursion, ein Filmabend, ein literarischer Abend, eine Wanderung durchs Selketal und der Gottesdienst mit der Ortsgemeinde am Sonntagvormittag. Die Gruppe, die sich schon seit Jahren im Frühsommer in Alterode trifft, ist offen für neue Interessenten.

- Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst in den mittleren Amtsjahren (12 Plätze)
- Seminarziel: Theologische und geistliche Klärung des Berufs- und Berufsverständnisses
- Leitung: Dr. Matthias Rost, Rektor Pastoralkolleg Drübeck
- Referent: Dr. Gerhard Begrich, Rektor i.R., Berlin
- Termin: 29.05.2012, 18.00 Uhr – 03.06.2012, 13.00 Uhr
- Ort: Ev. Heimvolkshochschule Alterode
- Kosten: 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag
- Anmeldung: bis 29.03.2012 an Pastoralkolleg Drübeck
pk@kloster-druebeck.de

„Freude die Fülle und selige Stille“ – Von irdischen und himmlischen Gärten 1/4**Sommerkurs für emeritierte KatechetInnen und Gemeindegewerinnen**

„Geh aus mein Herz“: Wenn wir „der schönen Gärten Zier“ anschauen, werden wir daran erinnert, woher wir kommen und wohin wir unterwegs sind. Wichtige Momente der biblischen Heilsgeschichte haben ihren Ort in einem Garten. Davon lesen wir. Wir betrachten Gartenbilder, erzählen Gartengeschichten und besuchen einen besonderen Garten. Und wir hören, wie es der „Arbeit im Weinberg des Herrn“ geht, was sich also in der Landeskirche tut.

- Zielgruppe: KatechetInnen/Gemeindegewerinnen im Ruhestand
 Seminarziel: Glückliches Wiedersehen, geistliche Erbauung, theologische Vergewisserung, Anteilnehmen am kirchlichen Geschehen
 Leitung: Dr. Matthias Rost, Rektor Pastoralkolleg Drübeck
 Termin: 02.07.2012, 15.00 Uhr – 05.07.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Evangelisches Zentrum Zinzendorfhaus Neudietendorf
 Kosten: Eigenanteil 50,00 €
 Anmeldung: 01.06.2012 an Pastoralkolleg Drübeck

Geheimnis der Freiheit

1/5

Die Gedichte Dietrich Bonhoeffers aus der Haft – Biographie – Poesie -- Theologie

Dietrich Bonhoeffers Gedichte aus der Haft finden bis heute große Resonanz. Jürgen Henkys spürt in seinem Buch „Geheimnis der Freiheit“ ihnen in besonderer Weise nach und schafft so einen neuen Zugang zu Leben und Werk Dietrich Bonhoeffers. Wir wollen Texte des Buches miteinander lesen und der starken Wirkung der Gedichte nachdenken.

Die Tagzeitengebete in der Klosterkirche und tägliche Bibelgespräche zu Psalmen geben den Tagen Struktur und einen geistlichen Rahmen.

In der Mitte der Woche wird uns eine Exkursion in die Moses-Mendelssohn-Akademie in Halberstadt führen.

- Zielgruppe: Pfarrerrinnen und Pfarrer im Ruhestand
 Seminarziel: Eintreten in das Gespräch zu Leben und Werk Dietrich Bonhoeffers
 Leitung: Elfriede Stauß, Studienleiterin; Frieder Anacker, Studienleiter, beide Drübeck
 Referent: N.N.
 Termin: 27.08.2012, 18.00 Uhr – 31.08.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Pastoralkolleg Drübeck
 Kosten: 42,50 €/Tag
 Anmeldung: bis 27.06.2012 an Pastoralkolleg Drübeck
 pk@kloster-druebeck.de

96 Stunden Theologie – Teil III: Die Frage nach Gott**1/6**

Die dritte Veranstaltung der Reihe widmet sich biblischen Gottesvorstellungen und untersucht auf vergleichendem Wege die Rede von Gott in den großen monotheistischen Religionen. Ausgehend von eigenen Fragen nach Gott werden Fähigkeiten zur theologisch sachgemäßen Erschließung der Theodizeeproblematik und für ein wertschätzendes Gespräch mit den Naturwissenschaften erworben. Die Suche nach angemessenen Lernarrangements zur Entwicklung und Präsentation eigener Spiritualität bei Schülerinnen und Schülern ergänzt das Angebot.

Zielgruppe: Unterrichtende im RU aller Schularten
 Leitung: Andreas Ziemer, PTI Drübeck
 Termin: 21.06.2012, 18.00 Uhr – 23.06.2012, 13.00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 21.05.2012 an das PTI Drübeck

96 Stunden Theologie – Teil IV: Christologie**1/7**

Die vierte Veranstaltung der Reihe untersucht Jesu Wirken und seine Botschaft in Lebensgeschichten aus Vergangenheit und Gegenwart. Ausgehend von Fragen zur Bedeutung von Passion und Auferstehung werden Fähigkeiten zur theologisch sachgemäßen Erschließung biblischer und systematisch-theologischer Texte und Positionen erworben. Die Suche nach angemessenen Lernarrangements zur Entwicklung und Präsentation eigener Beurteilungs- und Kommunikationskompetenzen bei Schülerinnen und Schülern ergänzt das Angebot.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht aller Schularten
 Leitung: Andreas Ziemer, PTI Drübeck
 Termin: 29.11.2012, 18.00 Uhr – 01.12.2012, 13.00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 29.10.2012 an das PTI Drübeck

Studientag Feministische Theologie**1/8**

Zielgruppe: Theologisch interessierte Frauen und Männer
 Leitung: Carola Ritter, EFiM in Kooperation mit
 Regionalbischof Propst Siegfried Kasparik
 Referent: N. N.
 Termin: 21.01.2012
 Ort: Superintendentur Merseburg, Domstraße 6
 Kosten: 5,00 €
 Anmeldung: bis 15.01.2012 an EFiM

„Leiden als Fels des Atheismus?“**1/9****1****Das Theodizeeproblem in Philosophie, Theologie und Gemeindepraxis**

„Wie kann Gott das zulassen?“ Diese Frage steht in der Gemeindepraxis massiv im Raum. Der Kurs wird nach Antworten suchen, die dem eigenen Gefühl angemessen und im eigenen Denken verantwortbar sind.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer

Leitung: Studienleiter Dr. Rüdiger Gebhardt (Pullach),
Prof. Dr. Wilfried Härle (Heidelberg)

Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn

Termin: 23.01.2012, 18.00 Uhr bis 03.02.2012, 9.00 Uhr

Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach

Kosten: 165,00 € Eigenanteil

Anmeldung: bis 09.12.2011 im Theologischen Studienseminar Pullach und
Dienstweg
(Kurs-Nr.:409)

Update Theologie: Forschungsstand und Perspektiven der Christologie**im 21. Jahrhundert****1/10**

Der Kurs hat das Ziel, die Teilnehmer/innen auf den aktuellen Stand der christologischen Fachdiskussion zu bringen und zur Vertiefung der eigenen Position anzuregen.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Religionslehrer/innen

Leitung: Studienleiter Dr. Rüdiger Gebhardt (Pullach) in Zusammenarbeit
mit Prof. Dr. Jens Schröter (Berlin) und Prof. Dr. Christiane Tietz
(Mainz)

Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn

Termin: 12.03.2012, 18.00 Uhr bis 23.03.2012, 9.00 Uhr

Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach

Kosten: 165,00 € Eigenanteil

Anmeldung: bis 27.01.2012 im Theologischen Studienseminar Pullach und
Dienstweg
(Kurs-Nr.:412)

Wer leitet hier eigentlich? – ein ökumenischer Blick auf das Verhältnis von Amt und Gemeinde, Ökumenischer Studienkurs im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz und der VELKD – Bischofskonferenz **1/11**

- Dieser Kurs nimmt von praktischen Gemeindeleitungserfahrungen ausgehend die Charakteristika römisch – katholischen und evangelischen Amts- und Kirchenverständnisses in den Blick
- Zielgruppe:** evangelischen Pfarrerinnen und Pfarrer, insbesondere Ökumene – Beauftragte, römisch-katholische Pfarrer, Pastoralassistent/innen Gemeindeferent/innen.
- Es stehen nur 15 Plätze für die evangelisch-lutherische und römisch-katholische Seite zur Verfügung!
- Leitung:** Dr. Dagmar Stoltmann – Lukas (Diözesanstelle Ökumene / Generalvikariat Hildesheim),
Direktor PD Dr. Burkhard Neumann (Adam – Möhler – Institut, Paderborn),
OKR Dr. Oliver Schuegraf (Amt der VELKD Hannover),
Rektor Dr. Matthias Rein (Pullach)
- Termin:** Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn
10.06.2012, 20.00 Uhr bis 16.06.2012, 12.00 Uhr
- Ort:** Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach
- Kosten:** 90,00 € Eigenanteil
- Anmeldung:** bis 27.04.2012 im Theologischen Studienseminar Pullach und Dienstweg
(Kurs-Nr.:418)

Die gewinnende Kraft des Guten – ethische Urteilsbildung am Beispiel Medizin – und Sexualethik **1/12**

- Wie gelangen Menschen auf nachvollziehbare Weise zu ethischen Urteilen? Anhand von konkreten Beispielen aus der Medizin- und Sexualethik wird diskutiert.
- Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer
- Leitung:** Dr. Rüdiger Gebhardt (Pullach), Prof. Dr. Wilfried Härle (Heidelberg)
Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn
- Termin:** 15.10.2012, 18.00 Uhr bis 26.10.2012, 9.00 Uhr
- Ort:** Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach
- Kosten:** 165,00 € Eigenanteil
- Anmeldung:** bis 31.08.2012 im Theologischen Studienseminar Pullach und Dienstweg
(Kurs-Nr.:424)

2. Gottesdienst – Verkündigung – Kirchenmusik

Nun freut euch, lieben Christen g'mein – Reformation und Musik

2/1

2

Schlüsselkurse I und II zum Jahresthema der Reformationsdekade

Die Gemeinde öffnet den Mund zum Lobe Gottes. Die Beteiligung der Gemeinde durch Singen und Musizieren ist ein Wesensmerkmal des reformatorischen Gottesdienstes. Gravierende Wandlungen in Liturgie, Frömmigkeit und Musizierpraxis wirken bis heute in der evangelischen Musikkultur fort. Vergleichende Betrachtungen von Liedern und ihren biblischen Bezugstexten stehen am Anfang jedes Kurstages. Wir befassen uns mit der durch den Gemeindegesang geprägten Gottesdienstgestalt und gewinnen vielfältige Impulse für die Praxis unter heutigen Bedingungen. Wir widmen uns der Gattung der Liedpredigt, auch als Möglichkeit des Zusammenwirkens von PredigerIn und KantorIn. Wir schauen die Wirkungen des reformatorischen Chorals in der evangelischen Musikgeschichte an. Eine kleine Orgelexkursion, ein Filmabend, der Eucharistische Abend und die Überlegungen für die Konventsarbeit runden das Programm dieser Woche ab.

Zielgruppe: Pfarrerrinnen und Pfarrer, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst, auch Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, Konventsbeauftragte

Seminarziel: Inhaltliche und methodische Impulse für die Konventsarbeit gewinnen

Leitung: Dr. Matthias Rost, Rektor Pastoralkolleg, Drübeck
Frieder Anacker, Studienleiter, Drübeck

Referent: N.N.

Termine/Orte: (I) 16.01.2012, 18.00 Uhr – 20.01.2012, 13.00 Uhr in Drübeck
(II) 30.01.2012, 18.00 Uhr – 03.02.2012, 13.00 Uhr in Drübeck

Kosten: 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag

Anmeldung: bis 14.11.2012 an Pastoralkolleg Drübeck

pk@kloster-druebeck.de

Tränen und Brot

2/2

Kolleg zur Ökumenischen Bibelwoche 2012 – zu sieben Psalmen

„Wie lange verbirgst du dein Antlitz vor mir?“ – „Höre meine Stimme, wenn ich rufe!“ – „Warum hast du mich vergessen?“ – Psalmen sind bewegende Gottesgespräche. Ihre Sprache des Herzens lässt Tiefenerfahrungen des Glaubens laut werden. Zugleich haben die Psalmen unzählige Werke der Musik inspiriert. Wir arbeiten nach dem „Tabarzer Modell“: Am ersten Tag gewinnen wir einen Überblick über alle Texte der Bibelwoche. An den weiteren Tagen werden vier Texte exegetisch bearbeitet, methodisch aufbereitet

und an den Abenden im Gespräch mit Gemeinden in Tabarz und Umgebung betrachtet und diskutiert – ein fortgeführtes Bibelgespräch. Auf diese Weise werden die theologische Erschließung und die praktische Umsetzung miteinander verknüpft.

Ein zusätzlicher Gewinn ist die gemeinsame biblisch-theologische Arbeit und ihre Reflexion in den Teams, welche während der Woche die Gemeindeabende leiten.

- Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst
Prädikantinnen und Prädikanten
- Seminarziel: Erarbeitung und Durchführung von vier Bibelwochenabenden
- Leitung: Dr. Matthias Rost, Rektor Pastoralkolleg Drübeck
Dr. Gerhard Begrich, Pfarrer i.R., Berlin
- Termin: 13.02.2012, 14.30 Uhr – 17.02.2012, 13.00 Uhr
- Ort: Friedrich-Myconius-Haus Tabarz
- Kosten: 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag
- Anmeldung: bis 15.12.2012 an Pastoralkolleg Drübeck
pk@kloster-druebeck.de

„Nicht mit überredenden Worten“ – aber wie dann?

2/3

Homiletische Werkstatt

Überzeugend, gewinnend, kurzweilig soll die Predigt sein. Tröstend und orientierend auch. Und dazu noch biblisch gegründet und theologisch solide. Und jedes Mal möchte man eine gute Idee haben. Aber am Sonntag muss die Predigt fertig sein. Eine homiletische Werkstatt bietet die Möglichkeit, sich neue Impulse für die Predigtarbeit zu holen. Es wird nicht viel theoretisiert, sondern vor allem ausprobiert und diskutiert. Wir arbeiten auch an mitgebrachten Predigten.

- Zielgruppe: Prädikantinnen und Prädikanten
- Seminarziel: Vertiefung der homiletischen Kompetenz
- Leitung: Dr. Matthias Rost, Rektor Pastoralkolleg Drübeck
Frieder Anacker, Studienleiter, Drübeck
- Termin: 09.03.2012, 18.00 Uhr – 11.03.2012, 13.00 Uhr
- Ort: Pastoralkolleg Drübeck
- Kosten: Eigenanteil 12,50 €/Tag
(für Teilnehmende aus anderen Landeskirchen 42,50 €/Tag)
- Anmeldung: bis 05.01.2012 an Pastoralkolleg Drübeck
pk@kloster-druebeck.de

Advent und Weihnachten

2/4

Eine Gottesdienst- und Predigtwerkstatt

Zum Wechsel des Kirchenjahres stimmt diese Gottesdienstwerkstatt auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Wir bereiten unterschiedliche Gottesdienste und Predigten für die kommen-

de Festzeit vor. Homiletische Impulse regen zur eigenen Arbeit an. Die einzelnen Entwürfe können vorgestellt und besprochen werden und so ein Echo der Kolleginnen und Kollegen erfahren. Ein Kirchenmusiker bringt uns die musikalische Dimension der Verkündigung nahe und öffnet uns Herz und Mund im gemeinsamen Gesang.

Der Kurs will etwas von dem Arbeits- und Zeitdruck in der Adventszeit nehmen und helfen, innerlich anzukommen im Advent.

- Zielgruppe: Mitarbeitende im Verkündigungsdienst sowie Prädikantinnen und Prädikanten (auch als FEA-Kurs geeignet)
- Seminarziel: gelassener in die Weihnachtszeit gehen
- Leitung: Frieder Anacker, Studienleiter, Drübeck
- Referent: KMD Gottfried Biller, Quedlinburg
- Termin: 26.11.2012, 17.00 Uhr – 30.11.2012, 13 Uhr
- Ort: Pastoralkolleg Drübeck
- Kosten: 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag
- Anmeldung: bis 26.09.2012 an Pastoralkolleg Drübeck
pk@kloster-druebeck.de

Konventskurse im Pastoralkolleg

2/5

Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Mitarbeitende im Verkündigungsdienst arbeiten zu einem theologischen oder gemeindepraktischen Thema, teilen in diesen Tagen das geistliche Leben miteinander und pflegen die Konventsgemeinschaft.

- Zielgruppe: Mitglieder eines Konventes
- Leitung: Dr. Matthias Rost, Rektor Pastoralkolleg Drübeck
Oder: Frieder Anacker, Studienleiter Drübeck
- Referenten: nach Vereinbarung
- Anmeldung: der Tagung bis 30.11.2011 im Pastoralkolleg Drübeck

Konvent des Kirchenkreises Waltershausen

2/6

- Leitung: Dr. Matthias Rost, Rektor Pastoralkolleg Drübeck
- Termin: 10.09.2012, 14.30 -13.09.2012, 13.00 Uhr
- Ort: Pastoralkolleg Drübeck

offene Termine für Konvent eines Kirchenkreises

- Leitung: Dr. Matthias Rost, Rektor Pastoralkolleg Drübeck
- Termin: 19.03.2012, 14.30 Uhr – 22.03.2012, 13.00 Uhr
- Ort: Pastoralkolleg Drübeck

- Leitung: Frieder Anacker, Studienleiter, Drübeck
- Termin: 08.10.2012, 14.30 Uhr – 11.10.2012, 13.00 Uhr
- Ort: Pastoralkolleg Drübeck

Prädikanten-Aufbaukurse (P-A1 und P-A2)

2/7

Der Prädikanten-Aufbaukurs wird angeboten als „zweite Ausbildungsphase“ für Absolventinnen des KFU (mit Examen), welche die Berufung zum Prädikantendienst anstreben, oder Interessenten mit vergleichbaren Abschlüssen. Die Zulassung erfolgt durch das Landeskirchenamt.

Der Kurs hat zum Ziel, die Teilnehmenden zur selbständigen Ausübung des ehrenamtlichen Verkündigungsdienstes zu befähigen: zur Leitung von Predigt- und Abendmahlsgottesdiensten, zur Erarbeitung von Predigten und Andachten. Der Kurs umfasst vier Kurswochenenden bis zur Beauftragung zum Prädikantendienst und drei weitere Kurswochenenden, deren Besuch für die Ordination zum ehrenamtlichen Verkündigungsdienst vorausgesetzt wird. Zum Kurs gehört auch das durch eine Mentorin oder einen Mentor begleitete Praktikum in der Gemeinde.

- Zielgruppe:** KFU-Absolventen, die Prädikanten/Lektoren mit dem Recht der freien Wortverkündigung werden wollen, andere Personen mit entsprechenden Zugangsvoraussetzungen (Bitte im Pastoralkolleg ausführlichen Ausschreibungstext anfordern!)
- Leitung:** Dr. Matthias Rost, Rektor PK in Drübeck
Frieder Anacker, Pfarrer, Studienleiter Drübeck
- Kosten:** Eigenanteil 12,50 € / Tag
- Anmeldung:** im Landeskirchenamt, Referat Gemeinde bis 30.06.2012

P-A1, Liturgie mit Leben

Das erste Kurswochenende ist dem liturgischen Gestalten gewidmet: Einübung in die Arbeit mit dem Ev. Gottesdienstbuch – Gottesdienst nach Grundform I – Kreatives liturgisches Gestalten: Erkennbare Grundstruktur, variable Ausformung – Arbeit am „roten Faden“ des Gottesdienstes – Gottesdienst und Kirchenjahr – Der Kasualcharakter des Gottesdienstes – Liturgische Übungen – Gottesdienst in der Gruppe.

- Termine:** 12.10.2012, 18.00 Uhr – 4.10.2012, 14.00 Uhr
09.11.2012, 18.00 Uhr – 11.11.2012, 14.00 Uhr

- Ort:** Kloster Drübeck

P-A2, Dem Glauben Sprache geben

Am zweiten Kurswochenende wird der homiletische Arbeitsweg zur eigenen Predigt geübt. Grundschnitte der Predigtarbeit werden an einem Modelltext vollzogen, wie die praktische Exegese und die Analyse der homiletischen Situation. Dazu kommen homiletische „Fingerübungen“: kreatives Schreiben, Predigteinfälle, Anfang und Schluss der Predigt.

Wir tauschen uns aus über die homiletische Arbeit als geistlichen Übungsweg. Und wir werden ein bis zwei Gottesdienste mit Gemeinden feiern und nachbesprechen.

Fortbildung zur Leitung von Bibliodrama und Bibliolog Grundkurs 2011-2012, in Kooperation mit der EEB Sachsen

2/8

2

In diesem Kurs wird erstmalig Gelegenheit gegeben, die Kompetenz zur Leitung von Bibliodrama und Bibliolog in einem Prozess zu erwerben und Möglichkeiten der Verbindung beider Verfahren zu erproben.

Bibliodrama ist eine ganzheitliche Form der Arbeit mit biblischen Texten im Spannungsfeld zwischen Glaubens- und Lebenserfahrungen, spielend zwischen Exegese und Seelsorge. Im Bibliolog erschließen die Teilnehmenden den Text, indem sie sich mit vorgegebenen Rollen identifizieren und sich in diesen sprachlich äußern. Diese Fortbildung will spirituelle Räume im Horizont biblischer Texte erschließen, Handwerkszeug für ganzheitliches Arbeiten vermitteln, mit verschiedenen Konzepten von Bibliodrama und Bibliolog bekannt machen und diese üben sowie dazu befähigen, ein eigenes Konzept zu entwickeln und bibliodramatische Prozesse und Bibliolog dementsprechend anzuleiten.

- Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verkündigungsdienst, Religionspädagogen
- Leitung:** Christine Ziepert, Bibliodramaleiterin (GfB), Jena
Pfarrer Dr. Wolfgang Wesenberg, Lehrbibliodramaleiter (GfB), Berlin
- Termine/Orte:** 24.01.2012 – 27.01.2012 in Drübeck
11.06.2012 – 15.06.2012 in Tabarz
08.10.2012 – 12.10.2012 in Moritzburg
- Anmeldung:** geschlossene Gruppe
- Hinweis:** Ausführliche Kursbeschreibung bitte im Büro des Pastorkollegs anfordern.
- Kosten:** 2.750,00 € für den gesamten Kurs

Du hast mich angesehen – Fortbildung Gottesdienst 2010-2012

2/9

Gottesdienst ist ein vielfältiges und komplexes Kontaktgeschehen: zwischen denen, die Gottesdienst leiten und der versammelten Gemeinde, wie groß oder klein sie auch sei, zwischen ihr und dem, dessen Namen sie trägt und anruft, zwischen den Worten, Melodien, Gesten und dem, was Menschen mitbringen.

Der Kurs zielt darauf, die Gestaltungsfreude am Gottesdienst zu stärken oder neu zu wecken, den eigenen geistlichen Weg wieder enger mit dem Gottesdienst zu verbinden, zu wissen und benennen zu können, woran es liegt, wenn Teile des Gottesdienstes gelingen oder misslingen und was man besser gestalten kann. Fähigkeiten auszubauen, die helfen, andere anzustiften zu dem, was Gottesdienst farbig, lebendig, tief und bewegend macht.

- Zielgruppe:** Geschlossene Kursgruppe
- Leitung:** Rektor Dr. Matthias Rost

Ort:	jeweils Pastoralkolleg im Kloster Drübeck
Kosten:	42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag zusätzliche Kursgebühren lt. Ausschreibung
Termin:	20.02.2012, 14.30 Uhr – 24.02.2012, 13.00 Uhr (4. Kurswoche: Fest der Hoffnung – Abendmahl gestalten)
Referenten:	Dr. Jochen Arnold, Ev. Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik Hildesheim; Thomas Hirsch-Hüffell, Pastor, Gottesdienstinstitut NEK Hamburg
Termin:	25.06.2012, 14.30 Uhr – 29.06.2012, 13.00 Uhr (5. Kurswoche: Auf der Schwelle – Kasualgottesdienste)
Referentin:	Friederike Jaeger, Pfarrerin, Gottesdienstlehrerin, Reinshagen

Grundkurs Geistliche Begleitung

2/10

	Geistliche Begleitung ist eine spezielle Zielrichtung innerhalb der Seelsorge. Sie nimmt die Sehnsucht des Menschen nach Gotteserfahrung auf. Gespräche zur geistlichen Begleitung unterscheiden sich von fachlicher Supervision, welche die Herausforderungen des beruflichen Alltags in den Blick nimmt, oder auch vom Kriseninterventionsgespräch, das nach Lösungen sucht. Im Mittelpunkt der geistlichen Begleitung stehen der persönliche Glaubensweg und die Höhen und Tiefen des spirituellen Alltags. Ziel des Kurses ist die Befähigung der Teilnehmenden, Menschen auf ihrem geistlichen Weg zu begleiten. Die Vertiefung des eigenen geistlichen Lebens durch Übung und Reflexion bildet die Lerngrundlage für den Kurs. Die Teilnehmenden lernen Menschen so zu begleiten, dass sich die Beziehung zum Dreieinigen Gott vertiefen kann und sie ihr Leben im Licht dieser Beziehung deuten können.
Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende im Verkündigungsdienst – laufender Kurs ausgebucht. Ein nächster Kurs ist in Planung!
Leitung:	Sr. Anna-Maria aus der Wiesche, Sr. Christa Grau, Sr. Dr. Alice Neidhardt, alle Community Christusbruderschaft Selbitz, Pfr. Dr. Matthias Rost, Rektor des Pastoralkollegs der EKM, Pfr. Hannsjörg Schemann, Alzenau
Termine:	27.02.2012 – 04.03.2012 IV. Kreuz und Auferstehung 11.06.2012 – 17.06.2012 Einzelexerzitien 01.10.2012 – 07.10.2012 V. Sendung
Ort:	Gästehaus der Community Christusbruderschaft Selbitz
Kosten:	42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag Zusätzlich für den Gesamtkurs 1450,00 € Kursgebühr. Förderung auf Antrag!

Von Frau zu Frau I – Weibliche Stimme sympatisch, stark, charmant, klar 2/11

Die Sprecherzieherin und Sängerin Gabriele Baumann stellt Ihnen professionelle Grundlagen und Feinheiten ausdrucksstarken Sprechens und Singens vor. Diese fördern die Vielfältigkeit und die Besonderheiten Ihrer Stimme. Innere weibliche Stärken können sich so im Stimmklang entfalten. Ihre Seele schwingt mit: Sie zeigen sich sympathisch, stark, charmant klar. Im Wechsel von Singen und Sprechen wird an der Ausdrucksvielfalt jeder einzelnen Stimme gearbeitet. Gedichte von der Klassik bis zur Moderne und einfache Lieder (weltlich und geistlich) kommen dabei zum Einsatz.

Zielgruppe: Pfarrer/innen
 Leitung: Gabriele Baumann
 Termin: 13.02.2012 – 15.02.2012
 Ort: Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig
 Kosten: 225,00 €/Vollpension auf Anfrage
 Anmeldung: Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig

Mit eigenen Texten wirken – Die Stärke der eigenen Sprache entwickeln 2/12

Mehr Wirkung mit eigenen Texten erreichen? Vielen sind die Stärken der eigenen Sprache nicht bewusst. Sie verlassen sich eher auf Muster und Vorbildtexte. In diesem Grundkurs wird erfahrungsorientiert und handwerklich gearbeitet. Textübungen setzen die Kraft der biografisch gewachsenen Sprache frei: Durch genaue Wahrnehmung vom Eindruck zum wirkungsvollen Ausdruck im Text kommen. Informationen über Sprache werden vermittelt und Erkenntnisse der Hirnforschung genutzt, um die Kompetenz im Schreiben guter Texte zu erweitern.

Zielgruppe: Pfarrer/innen
 Leitung: Heinz Kattner
 Termin: 20.02.2012 – 22.02.2012
 Ort: Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig
 Kosten: 225,00 € Kursgebühr / Vollpension auf Anfrage
 Anmeldung: Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig

Im Wort wirksam bewegen – Eigene Predigtsprache II 2/13

„Lebendig und kräftig und schärfer“! Es geht in diesem Aufbau-seminar um den genauen Blick: Wie lässt sich die Spannung in der Predigt sprachlich gestalten? Wie kann ich Jargon und theologische Redewendung in wirksame Aussagen verwandeln? Und abstrakte Passagen in konkrete Formulierungen? Wie gehe ich mit Beispielen um? Welche sprachliche Dramaturgie passt zu mir und zum Text? Wo sind die Energiezentren in meiner Predigt? Was sind meine „unbewussten“ Vorlieben? Wie kann ich Wissen mitteilen

ohne zu belehren? Es wird an Predigtpassagen und am Predigttaufbau gearbeitet. Im Zentrum: das lektorierende Gespräch bis ins Detail von Wortgebrauch und Satzbau. Bringen Sie bitte eine Predigt mit, an der Sie arbeiten möchten.

Teilnehmen können an diesem AufbauSeminar nur diejenigen, die bereits die beiden Grundseminare bei Heinz Kattner belegt haben.

Zielgruppe:	Pfarrer/innen
Leitung:	Heinz Kattner
Termin:	27.02.2012 – 29.02.2012
Ort:	Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig
Kosten:	225,00 € Kursgebühr / Vollpension auf Anfrage
Anmeldung:	Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig

Ins Leben hineinsprechen – Geistes Gegenwart in kasualen Handlungen 2/14

Menschen reagieren im Moment stark auf die Möglichkeit, im kasualen Gottesdienst Leben gedeutet zu bekommen. Sie sind dankbar, sie hören hin, sie fragen nach. Der Segnungsgottesdienst für frisch Verliebte, die Segnungen im Bereich des Sterbens, die klassische Bestattung, die Einweihung einer Einrichtung, eines Hauses – das sind alles bekannte oder neue und manchmal riskante liturgische Felder. Wer sich hier rituell und homiletisch bewegen kann, gewinnt. Das verlangt aber Gespür für die Themen, die ein Leben hervorbringt – und Findigkeit, dies theologisch ohne Verrenkungen zu deuten. Wir arbeiten an Ihren Fällen, wir sichten Ihre Ideen, wir lüften Ihren Denk- und Sprechstil. Wir prüfen gemeinsam symbolische Handlungen auf ihre Stimmigkeit. Wir sind auf der Suche nach den Übergängen des Lebens, die auch sich in anderen Momenten als den klassischen Kasualien ereignen können (z.B. Trennungen, Abschiede, Einschulungen, neue Arbeitsverhältnisse und vieles mehr). Besonders achten wir auf Ihren eigenen Ton und Ihre eigene theologische Sprache, damit sie sich zurechtfindet bei den Menschen, die kirchlich ungeübt sind.

Zielgruppe:	Pfarrer/innen
Leitung:	Thomas Hirsch-Hüffell, Anne Gidion
Termin:	29.02.2012 – 02.03.2012
Ort:	Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig
Kosten:	225,00 € Kursgebühr / Vollpension auf Anfrage
Anmeldung:	Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig

Frei predigen

2/15

Jeder Sprechakt ist ein Angehen und letztendlich halten wir uns doch am Manuskript fest. Frei und unmittelbar, leicht und mit gutem Kontakt sprechen während wir predigen. Den eigenen ruhig fließenden Gedanken vertrauen. Das sind die Ziele dieses Kurses. Eine freie Predigt wird genauso gut vorbereitet wie eine manuskriptgebundene. Wir nutzen Methoden, die das freie Sprechen unterstützen und Sicherheit geben. Wir nutzen das Prinzip des Sprechdenkens und ordnen unsere Worte im Sprechvorgang sinnvoll. Wir lernen Strukturmodelle einsetzen, die uns durch unsere Predigt führen. Wir bereiten uns auf den unmittelbaren Dialog mit dem Zuhörer und der ZuhörerIn vor. Wir üben das freie Sprechen anhand von Predigtsequenzen und anhand häufig wiederkehrender Situationen in der Gemeindegemeinschaft.

Zielgruppe: Pfarrer/innen
 Leitung: Gerd Zietlow
 Termin: 09.03.2012 – 21.03.2012
 Ort: Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig
 Kosten: 225,00 € Kursgebühr / Vollpension auf Anfrage
 Anmeldung: Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig

Die Weite des begrenzten Raumes – Übungen zur kleinen Form religiöser Rede 2/16

Wie viel lässt sich in zweieinhalb Minuten sagen? Erstaunlich, ja fast unglaublich viel. Natürlich kommt es dabei auf jedes Wort, auf jede Wendung und jede Modulation an – im Blick auf die Formulierungen und ebenso auf die gesprochene Sprache. Wir werden an beidem arbeiten: an der Schlüssigkeit des Geschriebenen (Theologie, Sinn, Konsistenz des Gedankens) und am frischen Kontakt der Sprechenden zu ihrem eigenen Text – und damit auch zu denen, die zuhören.

Zielgruppe: Pfarrer/innen
 Leitung: Klaus Eulenberger, Cornelia Schramm
 Termin: 16.04.2012 – 18.04.2012
 Ort: Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig
 Kosten: 225,00 € Kursgebühr / Vollpension auf Anfrage
 Anmeldung: Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig

Gastspiel am fremden Ort – Wenn die Predigt den Kirchenraum verlässt 2/17

Predigen auf einem Sportplatz, in einem Schützenzelt, auf einem Messestand, während einer Gartenschau oder vor Bildern in einer Galerie? Das ist mehr als die Vergrößerung des Kirchenraumes: Gute und wenig genutzte Möglichkeiten. Was geschieht mit der Predigt, wenn sie den bekannten Ort verlässt? Die gewohnte Umgebung und der „andere“ Status nehmen Einfluss auf die Rolle und

die Sprache. Die Predigt verändert sich durch die Bewegung zwischen Text und Kontext. Es geht in diesem Werkstatt-Seminar um die Verkündigung an „fremden Orten“. Also um die große Chance, im säkularen Umfeld als Gast mit dem Wort zu wirken. Wir werden die Arbeit an eigenen Predigten mit einer Exkursion an fremde Orte verbinden und das Gastspiel auch praktisch erproben.

Zielgruppe:	Pfarrer/innen
Leitung:	Hilmar Gattwinkel
Termin:	04.06.2012 – 06.06.2012
Ort:	Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig
Kosten:	225,00 € Kursgebühr / Vollpension auf Anfrage
Anmeldung:	Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig

Grundkurs Dramaturgische Homiletik – Dramaturgische Homiletik I & II **2/18**

Der Kompaktkurs stellt das Konzept der Dramaturgischen Homiletik vor und führt in ihre Praxis ein. Inputs der Kursleitung und Übungen der Teilnehmenden bilden den didaktischen Wechselschritt. Die Erstellung einer eigenen Kurzpredigt wird sich als roter Faden durch die Woche ziehen. Über die Gestaltung einzelner Sequenzen (Moves) führt der Kurs zur Gesamtgestalt der Predigt (Structure). Theologische, sprachliche und dramaturgische Aspekte spielen ineinander. Die dichte Woche bietet eine breite Palette von Anregungen, wie die eigene Predigtarbeit neu ausgerichtet werden könnte.

Zielgruppe:	Pfarrer/innen
Leitung:	Prof. Dr. Martin Nicol / N.N.
Termin:	08.10.2012 – 12.10.2012
Ort:	Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig
Kosten:	450,00 € Kursgebühr / Vollpension auf Anfrage
Anmeldung:	Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig

Souveräne Stimme – Lebendige Sprache – Wirksame Botschaft **2/19**

Stimme ist Klang und Klang ist Emotion. Darum ist uns nichts so nah wie die eigene Stimme. Der Ausdruck der Stimme ist für die Wirkung unserer Worte von großer Bedeutung. Unsere Stimme sagt mehr, als wir meinen oder wahrnehmen. Wie schön ist die Erfahrung, wenn der Atem ruhig fließt, wenn unsere Stimme rund und warm klingt, wenn die Sprache klar ist. Wir sollten uns wohl und sicher fühlen. Das ist das Ziel dieses Kurses. Wir werden die Klangmöglichkeiten unserer Stimme erweitern. Wir werden erleben, dass unsere Stimme mehr Volumen und Strahlkraft hat, als uns bisher bekannt war. Wir werden unsere Resonanzpotentiale entdecken und entwickeln. In Sprechsituationen und an Texten erproben wir die erweiterten Ausdrucksmöglichkeiten der eigenen Stimme. Bringen Sie bitte einen Predigtentwurf und Ihren Talar mit.

Zielgruppe:	Pfarrer/innen
Leitung:	Gerd Zietlow
Termin:	15.10.2012 – 17.10.2012
Ort:	Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig
Kosten:	225,00 € Kursgebühr / Vollpension auf Anfrage
Anmeldung:	Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig

Digitale Miniaturen – Geistliche Texte entwerfen auf der Website 2/20

Viele kirchliche Websites haben sie: die geistlichen Worte. Ein besonderes Format, eine besondere Chance. Lesetexte, die den Leser suchen. Wie können diese Miniaturen sprachlich wirkungsvoll gestaltet werden? Gibt es besondere Regeln für geistliche Texte auf der Website? Der Kurs widmet sich mit praktischen Übungen und theoretischer Profilierung dieses Genres einer wachsenden Nische. Denn Gott will auch im world wide web wohnen.

Hinweis:	Technische Vorkenntnisse zum Internet sind nicht erforderlich!
Zielgruppe:	Pfarrer/innen
Seminarziel:	Gottesdienst – Verkündigung – Kirchenmusik
Leitung:	Hilmar Gattwinkel
Termin:	05.11.2012 – 07.11.2012
Ort:	Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig
Kosten:	225,00 € Kursgebühr / Vollpension auf Anfrage
Anmeldung:	Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig

Glaubwürdig und wirksam – Eigene Predigtsprache I 2/21

Glaubwürdig und wirksam predigen. Und das spürbar und begründet in eigener Sprache. In diesem ersten Seminar zur Predigtsprache stehen in Textübungen und Predigtpassagen sprachliche Formen, Mittel und Motive im Zentrum. Dabei wird im Kommentar und Lektorat auf die Wirkung beim Hören geachtet. Persönliche sprachliche Merkmale und Merkmale einer wirkungsvollen Rede kommen in der handwerklichen Arbeit an der Predigt konstruktiv zusammen.

Zielgruppe:	Pfarrer/innen
Leitung:	Heinz Kattner
Termin:	19.11.2012 – 21.11.2012
Ort:	Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig
Kosten:	225,00 € Kursgebühr / Vollpension auf Anfrage
Anmeldung:	Atelier Sprache e.V. im Theologischen Zentrum in Braunschweig

Werkstatt-Tage zur Vorbereitung des Weltgebetstages 2012 2/22 **Steht auf für Gerechtigkeit**

Für den Weltgebetstag, der am 2. März 2012 gefeiert wird, bereiteten Frauen aus Malaysia die Gottesdienstordnung vor. Ihr

- Motto lautet: Steht auf für Gerechtigkeit. Die malaysischen Frauen ermutigen uns zum beharrlichen Widerstand gegen Ungerechtigkeit durch die Bibeltexte der Gottesdienstordnung und durch das Beispiel einer Menschenrechtsaktivistin.
- Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche, die in ihren Gemeinden den Weltgebetstag vorbereiten und durchführen
- Seminarziel: Auf den Werkstatt-Tagen wird das Land Malaysia vorgestellt, über seine Geschichte und Kultur informiert. Sie lernen die Gottesdienstordnung und die Bibeltexte im Rahmen von Bibelgesprächen kennen. Sie erhalten und erproben Ideen, die Sie in Ihren Gemeinden umsetzen können.
- Leitung: Gertrud Tschäpe, Sr. Geburga Schmitz, Kathrin Schwarze
- Termin: 13.01.2012, 18.00 Uhr – 15.01.2012, 14.00 Uhr
- Ort: Wernigerode, Huberhaus, Mühlental 2
- Kosten: 75,00 € im DZ
- Anmeldung: bis 01.12.2011, im Büro der EFim 0345/548488-0

Werkstatt-Tage zur Vorbereitung des Weltgebetstages 2012 2/23

Steht auf für Gerechtigkeit

- Siehe vorheriges Angebot
- Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche, die in ihren Gemeinden den Weltgebetstag vorbereiten und durchführen
- Seminarziel: Auf den Werkstatt-Tagen wird das Land Malaysia vorgestellt, über seine Geschichte und Kultur informiert. Sie lernen die Gottesdienstordnung und die Bibeltexte im Rahmen von Bibelgesprächen kennen. Sie erhalten und erproben Ideen, die Sie in Ihren Gemeinden umsetzen können.
- Leitung: Eva Lange, Christine Wunschik
- Termin: 20.01.2012, 18.00 Uhr – 22.01.2012, 14.00 Uhr
24.01.2012, 18.00 Uhr – 26.01.2012, 14.00 Uhr
27.01.2012, 18.00 Uhr – 29.01.2012, 14.00 Uhr
- Ort: Weimar, Hedwig-Pfeiffer-Haus, Arnold-Böcklin-Str. 2
- Kosten: 75,00 € im DZ
- Anmeldung: bis 01.12.2011, im Büro der EFim 0345/548488-0

Werkstatt-Tage zur Vorbereitung des Weltgebetstages 2012 2/24

Weltgebetstag mit Kindern feiern

- Siehe vorheriges Angebot!
- Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche, die in ihren Gemeinden den Weltgebetstag vorbereiten und mit Kindern feiern
- Seminarziel: Auf den Werkstatt-Tagen wird das Land Malaysia vorgestellt, über seine Geschichte und Kultur informiert. Sie lernen die Gottesdienstordnung und die Bibeltexte im Rahmen von Bibelgesprächen kennen. Sie erhalten und erproben Ideen, die Sie insbesondere für

und mit Kindern umsetzen können.
 Leitung: Barbara Rösch, Kathrin Schwarze
 Termin: 20.01.2012, 10.00 Uhr – 21.01.2012, 15.00 Uhr
 Ort: Tabarz, Friedrich-Myconius-Haus, Friedrichrodaer Str. 13
 Kosten: 51,00 € im DZ; 56,00 € im EZ + 5,00 € Materialkosten
 Anmeldung: bis 15.12.2011, pauli@suptur.de, 03622/906516

Informationstag zum Weltgebetstagsland 2013

2/25

Frankreich „I was a stranger and you welcomed me“

Als Auftakt für alle Studien- und Werkstatt-Tage zum Weltgebets-
 tag bieten wir diesen Informationstag für Multiplikatorinnen.
 Zielgruppe: Multiplikatorinnen in den Kirchenkreisen
 Seminarziel: Neben der Landesinformation erhalten Sie Gelegenheit, die
 Gottesdienstordnung, die Bibeltexte, Tanz und Lieder kennen zu
 lernen.
 Mit dem europäischen Weltgebetstagsland Frankreich und der
 Thematik des Umgangs mit Flüchtlingen/Ausländern werden wir
 2013 besonders angeregt, auch über uns selbst und die Thematik
 in unserem Land nachzudenken.
 Leitung: NN., Referentin EFIM
 Termin: 03.11.2012
 Ort: Superintendentur Halle, Mittelstr. 15
 Anmeldung: bis 31.10.2012, im Büro der EFIM 0345/548488-0

Themenkurs „Kirchen erzählen vom Glauben“

2/26

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche, Kirchenführerinnen und Kirchenführer
 Seminarziel: Kirchenführer/innen sollen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im
 Bereich „Kirchenpädagogik mit Kindern“ erweitern
 Leitung: Mitglieder der VELKD- Projektgruppe „Kirchen erzählen vom Glauben“
 Termin: 10.05.2012 – 13.05.2012
 Ort: Haus St. Ulrich, Augsburg
 Veranstalter: Gemeindegemeinschaft der VELKD
 Kosten: auf Anfrage
 Anmeldung: auf Anfrage
 Anmeldung: Gemeindegemeinschaft der VELKD

„...den ehrt und lobt auch mein Gesang und sagt ihm einen ewgen Dank.“

2/27

Luther und die Musik – heute aktuell

Der Kurs erschließt Grundzüge lutherischer Theologie anhand von
 Luther- Texten und vergegenwärtigt die Bedeutung der Musik für
 den evangelischen Glauben Beitrag zur Luther-Dekade.
 Zielgruppe: Pfarrerrinnen und Pfarrer, Kirchenmusiker/innen, musikalisch und
 theologisch Interessierte
 Leitung: Rektor Dr. Matthias Rein (Pullach),

	Prof. Dr. Dr. h. c. Christfried Brödel (Dresden)
	Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn
Termin:	12.02.2012, 20.00 Uhr bis 18.02.2012, 9.00 Uhr
Ort:	Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach
Kosten:	90,00 € Eigenanteil
Anmeldung:	bis 30.12.2011 im Theologischen Studienseminar Pullach und Dienstweg (Kurs-Nr.:410)

„Jetzt wird es persönlich!“ – Zur Bedeutung der pastoralen Identität im Predigtgeschehen. Exegetisch – homiletischer Kurs anhand von Texten der IV. Perikopen – Reihe

2/28

	Dieser Kurs befasst sich mit Personen und „dem Persönlichen“ im Predigtgeschehen. Die exegetische Arbeit an Predigttexten wird mit Übungen zum persönlichen Profil beim Predigen verknüpft.
Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer, sowie weiter Personen im Verkündigungsdienst
Leitung:	Rektor Dr. Matthias Rein(Pullach) in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Eckart Reinmuth (Rostock) und PD Dr. Frank Michael Lütze (Halle/Saale)
	Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn
Termin:	27.02.2012, 18.00 Uhr bis 09.03.2012, 9.00 Uhr
Ort:	Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach
Kosten:	165,00 € Eigenanteil
Anmeldung:	bis 13.01.2012 im Theologischen Studienseminar Pullach und Dienstweg (Kurs-Nr.:411)

„Bach als Lutheraner“ – Interdisziplinäres Symposium im Rahmen des Reformationsjubiläums 2017

2/29

	Das Symposium verfolgt das Ziel, den Stand der Forschung zu Bach und seinen theologischen Grundlagen interdisziplinär zu resümieren sowie auf besondere Weise den Transferprozess des neuesten Wissensstandes in der Öffentlichkeit zu vollziehen. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Verschmelzung von Theorie und Praxis gelegt.
Zielgruppe:	Fachwissenschaftler, Kirchenmusiker/innen, Pfarrer/innen, Lektor/innen, Orgelschüler, Chorsänger/innen, Senioren und Studierende aller Fachrichtungen
Leitung:	Friedrich-Schiller-Universität Jena in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen Prof. Corinna Dahlgrün Superintendentin Martina Berlich
Termin:	24.02.2012 – 28.02.2012

Ort: Eisenach
Anmeldung: Theol. Fakultät der Universität Jena
anja.conrad@uni-jena.de

2

Wochenendseminar Chorleitung: Grundlagen ()**

2/30

Themen: Körper – Atem – Stimme; Dirigieren; Chorliteratur
Zielgruppe: Neben- und ehrenamtliche Chorleiterinnen und Chorleiter sowie Interessenten dafür
Seminarziel: Einführung und Vertiefung von Grundlagen der Chorleitung
Leitung: Landessingwart KMD Christoph Peter, Eisenach
Termin: 27.04.2012 – 29.04.2012
Ort: Friedrichroda/Thür. Wald
Kosten: 70,00 €
80,00 € für Teilnehmer, die nicht Kirchenchorleiter sind bzw. nicht aus einem Kirchenchor kommen; für Jugendliche ggf. ermäßigt
Anmeldung an: bis 15.01.2012 Christoph Peter, Ziegeleistr. 35, 99817 Eisenach, Tel. 03691/75179

Wochenendseminar Chorleitung: Chor und Instrumente (*)

2/31

Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Chorleiterinnen und Chorleiter
Seminarziel: Vermitteln und Erproben verschiedener Möglichkeiten des Musizierens mit Chor und Instrumenten
Leitung: Landessingwart KMD Christoph Peter, Eisenach
Termin: 12.10.2012 – 14.10.2012
Ort: Friedrichroda/Thür. Wald
Kosten: 70,00 €
80,00 € für Teilnehmer, die nicht Kirchenchorleiter sind bzw. nicht aus einem Kirchenchor kommen
für Jugendliche ggf. ermäßigt
Anmeldung an: bis 30.06.2012 Christoph Peter, Ziegeleistr. 35, 99817 Eisenach, Tel. 03691/75179

Kirchenmusikalische C-Ausbildung Halberstadt ()**

2/32

Für die Ausbildung am Kirchenmusikalischen Seminar in Halberstadt stehen 10 Internatsplätze zur Verfügung. Außerdem besteht die Möglichkeit einer externen C-Ausbildung, wobei die Anwesenheit am Dienstag und Mittwoch obligatorisch ist. Bestandteil der Ausbildung ist auch die Mitgestaltung von Gottesdiensten an jedem zweiten Wochenende. Das Unterrichtsyear liegt weitgehend parallel zum Schuljahr in Sachsen-Anhalt.
Zielgruppe: Interessenten mit musikalischen Grundkenntnissen und mit Erfahrungen im Chorsingen, Klavier- (und Orgel)spiel
Ausbildungsziel: Befähigung zum qualifizierten ehren- bzw. nebenamtlichen Kirchenmusikdienst

Leitung: KMD Claus-Erhard Heinrich
 Termin: 03.09.2012 -Juli 2013, Termin der Aufnahmeprüfung auf Anfrage
 Ort: Halberstadt
 Kosten: Der Unterricht ist für Mitglieder der EKM kostenfrei, es kann je nach Einkommen ein Antrag auf ein Stipendium gestellt werden.
 Anmeldung: Kirchenmusikalisches Seminar, Frau Carmen Haring, Am Cecilienstift 1, 38820 Halberstadt,
 Telefon: 03941/588137, www.kirchenmusikseminar.de

Kirchenmusikalische C-Ausbildung Erfurt ()** **2/33**

Die Ausbildung im Zentrum für Kirchenmusik Erfurt findet alle zwei oder drei Wochen an Sonnabenden statt. Auf Wunsch ist eine Beschränkung auf den Bereich Chorleitung oder den Bereich Orgelspiel möglich. Für die Organistenausbildung ist parallel ein regelmäßiger Orgelunterricht erforderlich, den die Teilnehmer individuell in Wohnortnähe organisieren.

Zielgruppe: Interessenten mit musikalischen Grundkenntnissen und mit Erfahrungen im Chorsingen, Klavier- und Orgelspiel

Ausbildungsziel: Befähigung zum qualifizierten ehren- bzw. nebenamtlichen Kirchenmusikdienst

Leitung: KMD Martin Meier

Termin: September 2012 – Juni 2014, Termine auf Anfrage

Ort: Erfurt

Kosten: 280,00 €, bei Beschränkung auf die Organistenausbildung: 175,00 €

Hinzu kommen ggf. Kosten für Orgelunterricht.

Anmeldung: Zentrum für Kirchenmusik der EKM, Meister-Eckehart-Str. 1, 99084 Erfurt, Tel. (0361) 73 77 68 82,
www.kirchenmusik-mitteldeutschland.de

„Der Lutherische Choral in der Musik-, Sozial- und Bildungsgeschichte“ **2/34** **Konferenz und Orgelseminare**

Themen der Orgelseminare: Luther und Bach – Orgelmusik des 16. und frühen 17. Jahrhunderts – Lutherlieder verjazzt

Zielgruppe: Kirchenmusiker, Musiklehrer, Musikwissenschaftler, Studenten der genannten Fachrichtungen

Seminarziel: Erschließung des Themas für Musikwissenschaft und kirchenmusikalische Praxis

Veranstalter: Evangelische Hochschule für Kirchenmusik in Kooperation mit der Ev. Marktgemeinde Halle, der Stiftung Händelhaus, der Martin-Luther-Universität, der Franckeschen Stiftungen

Referenten: Vorträge: Musikwissenschaftler, Musikpädagogen, Hymnologen
 Orgelseminare: Prof. Ulrich Lamberti, Prof. Roland Börger, David Timm

Termin:	19.09.2012 – 21.09.2012
Ort:	Halle
Kosten:	Konferenz: Eintritt frei Orgelseminare: aktive Teilnahme 30,00 Euro, passive Teilnahme 10,00 Euro
Anmeldung:	bis 31. 07. 2012, Evangelische Hochschule für Kirchenmusik, www.ehk-halle.de

Weitere kirchenmusikalische Fortbildungsveranstaltungen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und des Kirchenmusikerverbandes der EKM werden in „EKM intern“, im kirchenmusikalischen Mitteilungsblatt „Zwischentöne“ und auf der Internetseite www.kirchenmusik-mitteldeutschland.de veröffentlicht. Außer den von der EKM verantworteten Veranstaltungen werden Angebote der Gliedkirchen der EKD, der Hochschulen für Kirchenmusik oder einschlägiger kirchlicher Fortbildungsinstitute (z. B. der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte Schlüchtern und des Michaelisklosters Hildesheim) als Fortbildung im Interesse des kirchenmusikalischen Dienstes anerkannt. Über die Anerkennung anderer Veranstaltungen entscheidet der Landeskirchenmusikdirektor; Interessenten wenden sich vor einer Anmeldung an:

LKMD Dietrich Ehrenwerth
Meister-Eckehart-Str. 1, 99084 Erfurt
Tel. 0361 / 73 77 68 83
dietrich.ehrenwerth@ekmd.de

Das Zentrum für Kirchenmusik gibt Empfehlungen für Fortbildungsmaßnahmen zu speziellen Themen. Sie werden gesondert bekannt gegeben.

3. Meditation – Spiritualität – Geistliches Leben

Einkehrtage

3/1

Lauschendes Singen zum Jahresbeginn

Das Jahr neu beginnen – mit sich selbst, mit den Anderen, mit Gott. Eine gute Starthilfe dazu kann das „Lauschende Singen“ mit seinen belebenden und balancierenden Wirkungen auf Leib und Seele sein. Wir singen zu den Themen: Vertrauen – Klarheit – Sich einlassen auf Neues.

Einkehrwochenende mit Tagzeitgebeten, Schweigezeiten und Möglichkeit zum Einzelgespräch.

Zielgruppe:

offen

Leitung:

Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck

Termin:

13.01.2012, 18.00 – bis 15.01.2012, 13.00 Uhr

Ort:

Haus der Stille, Drübeck

Kosten:

ab 37,00 € pro Tag *)

Anmeldung:

Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage

3/2

„Herr, ich möchte Leuchtturm sein...“

„... und bin doch selbst ein Schiff in Not“ heißt es in einem Lied. Viele von uns stellen hohe Ansprüche an sich selbst und leiden darunter, wenn sie sie nicht erfüllen können. Oft erhöhen die Erwartungen der Mitmenschen den Druck und vergrößern das Leid. Während dieser Einkehrtage suchen wir nach Möglichkeiten, die Spannung zwischen Anspruch und Wirklichkeit zu verringern und uns zu versöhnen zu lassen mit dem, was ist. In biblischen Betrachtungen, Zeiten der Stille, des Gebets und der Meditation öffnen wir uns für das Wirken Gottes. Zusätzliche Angebote: meditative Körperübungen, Seelsorgegespräche, Arbeit mit bibliodramatischen Elementen.

Zielgruppe:

offen

Leitung:

Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck

Termin:

23.01.2012, 18.00 Uhr – 27.01.2012, 11.00 Uhr

Ort:

Haus der Stille, Drübeck

Kosten:

ab 37,00 € pro Tag *)

Anmeldung:

Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage**3/3****Psalmen beten – mit Gott, mit mir und mit der Welt im Gespräch**

Beten ist nicht immer leicht. Soll man aber Psalmen beten – so wie Mönche und Nonnen? Diese alten, manchmal arg langen Texte in einer oft schwer verständlichen Sprache?

Die Teilnehmer sind eingeladen, Freundschaft mit den Psalmen der Bibel zu schließen, zu entdecken, wie viele alte Worte darin ganz aktuell und wichtig, kostbar und hilfreich für das eigene Leben in guten und bösen Tagen werden können – wie viel Freude es macht, sie in Gemeinschaft zu beten oder sogar zu singen, so auch an Freud und Leid von Menschen in der ganzen Welt teilzunehmen.

Psalmen tun ein gutes Werk, sie verbinden Menschen mit Gott und miteinander, sie führen in die Stille und befreien aus Einsamkeit.

Sie sind gute Begleiter durch das ganze Leben. Es lohnt sich, ihnen näher auf die Spur zu kommen.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Sophie Kühne, Pfarrerin, Magdeburg
 Termin: 03.02.2012, 18.00 Uhr – 05.02.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Besinnungstage (Singwochenende) – „Der dich fröhlich singen lässt“**3/4**

Musik erreicht unsere Seele tiefer als Worte allein. Indem wir einstimmen in alte und neue Gesänge, lassen wir uns hinein nehmen in die Freude an Gott und das Staunen über seine Güte. Dabei üben wir, aus dem Hören heraus zu singen. So kommen Leib, Seele und Geist in Einklang und unser Inneres wird leicht. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen haben und bereit sind, sich auf einen musikalisch-geistlichen Übungsweg einzulassen. Notenkenntnis ist hilfreich, aber keine Voraussetzung.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 10.02.2012, 18.00 Uhr – 12.02.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Besinnungstage**3/5****Jesus und Buddha: Vom wahren Zuhause**

So unterschiedlich die Voraussetzung und scheinbar auch das Ziel der beiden großen Religionsstifter war: es gibt erstaunliche Berührungen und Parallelen.

In einer Zeit, da die buddhistischen Gemeinschaften in Deutschland kontinuierlich wachsen, laden diese Besinnungstage zu einem Einblick in den christlich-buddhistischen Dialog ein. Meditationen, aber auch gemeinsames Lesen und Bedenken wichtiger Texte ergänzen sich dabei und ermöglichen, sich durch die Wahrnehmung des Fremden bereichern zu lassen und auch das Eigene deutlicher zu erkennen und tiefer zu schätzen.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 17.02.2012, 18.00 Uhr – 19.02.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage

3/6

Erde und Himmel – wohin?

Für alles geschöpfliche Leben sind Erde und Himmel die Lebensgrundlage. Forschung und Wissenschaft versetzen uns Menschen in die Lage, in diese Lebensgrundlagen einzugreifen, bewahrend und zerstörend. Sind wir den daraus entstehenden Problemen noch gewachsen? Fortschrittsglaube und Zukunftsoptimismus sind uns vergangen. Viele Menschen schauen mit Sorge oder mit Angst in die Zukunft. Die Bibel spricht die Hoffnung aus: „Wir warten aber auf eine neuen Himmel und auf eine neue Erde..., in denen Gerechtigkeit wohnt.“ – Illusion oder Utopie? Verheißung Gottes und zugleich Provokation?

Trost und Herausforderung?

In Bibelarbeiten, die von OKR i.R. Wilhelm Bischoff gestaltet werden, bedenken wir die Fragen nach den „letzten Dingen“, die auf eine Grunddimension christlichen Glaubens weisen.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 OKR i.R. Wilhelm Bischoff, Magdeburg
 Termin: 22.02.2012, 18.00 Uhr – 26.02.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage

3/7

„Über sieben Berge musst du gehen“

Fasten mit dem Matthäus-Evangelium (Heilfasten)

Seit alter Zeit dient das Fasten der inneren Ausrichtung auf Gott. Leib, Seele und Geist werden frei von überflüssigem Ballast und

empfänglich für das leise Reden Gottes. Unter Anleitung der ärztlich geprüften Fastenleiterin Ingrid Schott verzichten wir für eine begrenzte Zeit auf alle Genussmittel und feste Nahrung und ernähren unseren Körper mit Tees, Gemüsebrühe, frisch gepressten Obst- und Gemüsesäften und Wasser. Durch Wanderungen, Übungen zum Entspannen, meditativen Tanz und Zeiten der Stille kommt unser Inneres zur Ruhe. In biblischen Meditationen beschäftigen wir uns mit sieben Abschnitten aus dem Matthäusevangelium, in denen Berge eine wesentliche Rolle spielen. Was dort geschieht, spiegelt jeweils eine grundlegende Lebenserfahrung wider, so dass unser eigenes Leben mit Christus ins Gespräch kommt. Im Unterschied zur Fastenwoche im Herbst (siehe Angebot November) liegt der Akzent stärker auf der inneren Einkehr. Dem Schweigen als einem Fasten an Worten wird mehr Raum gegeben. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Faltblatt, das wir Ihnen auf Anfrage gern zusenden.

Zielgruppe:	offen
Leitung:	Ingrid Schott, ärztlich geprüfte Fastenleiterin, Wernigerode Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
Termin:	02.03.2012, 18.00 Uhr – 11.03.2012, 11.00 Uhr
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	ab 37,00 € pro Tag *) zusätzliche Kursgebühr 300,00 €
Anmeldung:	bis 09.01.2012 Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage

3/8

Wege zur Versöhnung

Krisen gehören zu jeder Biografie. Sie bergen gleichermaßen eine Gefahr wie auch eine Chance: Verbitterung und Resignation oder Stabilität und Lebensfreude. Thematisch vertiefen wir die einzelnen Lebensphasen Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie das Alter. Jede dieser Phasen hat ihre natürlichen Entwicklungsaufgaben. Der Mensch wird gesund, wenn er eine erzählbare Geschichte aus seinem Leben machen kann. Durch die Kraft der Vergebung können verstopfte Quellen in uns wieder ins Fließen gebracht werden. So wollen wir eintreten in den Liebesraum des dreieinigen Gottes: der Schöpfer, Heiland und Erlöser, Trost und Kraftquelle ist.

Zielgruppe:	offen
Leitung:	Maïke Behn, Teltow, Soziale Verhaltenswissenschaftlerin Geistliche Begleitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck (Tagzeitengebete und Bereitschaft zu seelsorgerlichem Gespräch)
Termin:	18.03.2012, 18.00 Uhr – 22.03.2012, 11.00 Uhr
Ort:	Haus der Stille, Drübeck

Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
zusätzliche Kursgebühr 230,00 €
Anmeldung: bis 04.02.2012
Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage

3/9

Wege durch den Schmerz: dem Leben vertrauen

Immer das Kreuz mit dem Kreuz! Im Zentrum des christlichen Glaubens steht, für viele sperrig, dieses Symbol des Leidens. Doch wer sich damit einlässt, hört auf, wegzuschauen oder die Realität dieser Welt weich zu zeichnen. Wie also kann und soll ich leben mit all dem Schmerz, der in der Welt ist? Wie umgehen mit den eigenen Schmerzen und Verletzungen? Wir lesen und meditieren Worte aus der Passionsgeschichte Jesu, um durch den Schmerz hindurch Wege in ein neu geschenktes Leben zu erahnen. Damit Ostern werden kann, auch für uns, und einst für alle lebendigen Wesen.

Zielgruppe: offen
Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
Termin: 23.03.2012, 18.00 Uhr – 25.03.2012, 13.00 Uhr
Ort: Haus der Stille, Drübeck
Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Begleitete Einzel-Einkehrtage in der Karwoche

3/10

Für Menschen, die sich nach einer längeren Einkehrzeit in den stillen Tagen vor Ostern sehnen, besteht das Angebot begleiteter Einzeleinkehr ab Palmsonntag. Außer den liturgischen Morgen-, Mittags- und Abendgebeten gibt es keine Zusammenkünfte in der Gruppe. Im Morgengebet wird das heilige Abendmahl gefeiert. Auf Wunsch kann ein Begleitgespräch in Anspruch genommen werden.

Zielgruppe: offen
Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
Termin: 01.04.2012, 18.00 Uhr – 04.04.2012, 11.00 Uhr
Ort: Haus der Stille, Drübeck
Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage in den Kar- und Ostertagen

3/11

„Warum weinst du?“

Wer so fragt, nimmt meinen Kummer wahr und lässt ihn sich zu Herzen gehen. Es sind die Engel Gottes und der auferstandene Christus selbst, die der trauernden Maria Magdalena im Johannes-Evangelium diese Frage stellen. Indem wir Erzählungen aus der Leidensgeschichte Jesu bedenken, erfahren wir, wie er unser Leid auf sich nimmt und verwandelt.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 04.04.2012, 17.00 Uhr – 08.04.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

3

Besinnungstage

3/12

„Dem Leben auf der Spur – Das Himmelreich ist wie...“

Eine einzige großartige Einladung zum Leben ist Jesu Botschaft vom Himmelreich. Auf dessen Spuren begeben wir uns während dieser Besinnungstage. Mit Hilfe von Bodenbildern aus dem Glaubenskurs „Stufen des Lebens“ werden vier Gleichnisse Jesu veranschaulicht, so dass wir entdecken: Mitten in unserer irdischen Erfahrungswelt strahlt der Glanz des Himmels auf, scheint die Ewigkeit in mein Leben, meinen Alltag. Daneben bleibt Raum zu lockerem Austausch und Begegnung

Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Andrea Heber, Rottenbach
 Termin: 23.04.2012, 18.00 Uhr – 27.04.2012, 11.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 Kursgebühr nach Ermessen, Richtwert 25,00 €
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage

3/13

„Siehe, meine Freundin, siehe, mein Freund: wie schön Du bist!“

Sich selbst anzunehmen ist eng verbunden damit, auch den eigenen Körper anzunehmen. Aus einer langen, oft leibfeindlichen Tradition kommend, ist das nicht immer leicht. Dieses Einkehrwochenende lädt mit konkreten Übungen dazu ein, dem eigenen Körper Freund zu werden, ihn wahrzunehmen als guten Gedanken Gottes, als Quelle der Freude und auch in seinen Schmerzen und Behinderungen als Wegweiser und guten Gefährten. Biblisch begleitet uns dabei das Hohelied.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Pfarrerin Kirstin Müller, Wittmar, Regina Bernhardt, Wernigerode,
 Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 27.04.2012, 18.00 Uhr – 29.04.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage (Gregorianik-Seminar)**3/14****Cantate Domino – Singt dem Herrn!**

Der Gregorianische Choral begleitet das geistliche Leben der Kirche von den ersten Jahrhunderten an bis zum heutigen Tag. Seine Melodien verleihen dem Gottesdienst einen feierlichen Charakter und eröffnen Sängern und Hörern die Möglichkeit einer intensiven spirituellen Erfahrung. Das Seminar versteht sich daher nicht nur als musikalische Übung, sondern auch als Meditation der besungenen Glaubensgeheimnisse. Auf dem Programm stehen Gesänge der Osterzeit, die Gottes Gegenwart und Wirken in der Welt reflektieren.

Die Tage bekommen ihre Form und Ausrichtung durch das gemeinsame Stundengebet in der Klosterkirche und durch Zeiten des Schweigens.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Krystian Skoczowski, Dozent für Gregorianik an der Universität der Künste Berlin
 Begleitet durch: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 03.05.2012, 17.00 Uhr – 06.05.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 zusätzliche Kursgebühr 100,00 €
 Anmeldung: bis 27.03.2012
 Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage**3/15****Einführung in Zen-Meditation**

Stefan Matthias, evangelischer Pfarrer und autorisierter Zen-Lehrer (Schule des Herzensgrundes), führt in das Wesen der Zen-Meditation ein und leitet zur Praxis an. Das gemeinsame Üben besteht im Wesentlichen aus Meditation im Sitzen und im Gehen, ergänzt durch Kurzvorträge mit der Möglichkeit zu vertiefenden Fragen sowie dem Angebot von Einzelgesprächen.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Stefan Matthias, Berlin (Leitung der Meditation und Einzelgespräche), Irene Sonnabend, Drübeck (Angebot der Gebetszeiten in der Klosterkirche und Einzelgespräche)
 Termin: 11.05.2012, 18.00 Uhr – 13.05.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Zusätzliche Kursgebühr 40,00 € (anteilige Honorarkosten)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage über Himmelfahrt**3/16****„Der Himmel ist in dir“ Einführung ins Herzensgebet**

Das Jesusgebet, wie es auch genannt wird, ist aus der Spiritualität der Ostkirche erwachsen und mittlerweile zu einer beliebten christlichen Meditationsweise auch im Abendland geworden. Dabei werden die Worte „Herr Jesus Christus – erbarme dich meiner (unser)“ in Gedanken immer wieder mit dem Ein- und Ausatmen verbunden, so dass sie sich tief in unser Inneres einsenken. In den Einkehrtagen über Himmelfahrt ist Gelegenheit, diese Gebetsform sowohl in der Gruppe als auch in persönlichen Meditationszeiten einzuüben. Wir werden uns zudem in biblischen Betrachtungen auf die Bedeutung des Gottesnamens besinnen, über unsere Erfahrungen austauschen, miteinander singen – und ansonsten meistens schweigen.

Zielgruppe: offen

Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck

Termin: 16.05.2012, 18.00 Uhr – 20.05.2012, 13.00 Uhr

Ort: Haus der Stille, Drübeck

Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)

Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Einkehrwoche**3/17****Dem Ruf der Sehnsucht folgen. Berufung wahrnehmen**

Eine Woche im Schweigen. Von den vielen kleinen Süchten und Sehnsüchten hindurchdringen zu der großen Sehnsucht auf dem Grund des Herzens, die den Weg zeigt. Lebe ich meiner Berufung gemäß? Kenne ich sie überhaupt schon? Wenn ja, welche Schritte stehen an, um Vision und Wirklichkeit in kreativen Kontakt zu bringen? Durchgehendes Schweigen, gemeinsame Meditationszeiten, Körperarbeit und Möglichkeit zu begleitenden Einzelgesprächen.

Zielgruppe: offen

Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck

Termin: 04.06.2012, 18.00 Uhr – 08.06.2012, 11.00 Uhr

Ort: Haus der Stille, Drübeck

Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)

Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Besinnungstage Dass Quellen wieder sprudeln: Was hilft gegen Burn Out?**3/18**

Wer oder was gräbt mir das Wasser ab, so dass meine Lebensenergie zu versiegen droht? Wer oder was raubt mir so viel Kraft, dass die Erschöpfung zum Dauerzustand wird? In diesem Seminar gehen wir solchen Fragen mit Hilfe von erfahrungsbezogenen Methoden, wie sie in der systemischen Beratung und im Psychodrama eingesetzt werden, nach.

Zielgruppe: offen

Leitung:	Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin und Psychodramaleiterin, Drübeck Marco Kosziollek, Pfarrer, Biblio- und Psychodramaleiter, Kassel
Termin:	14.06.2012, 15.00 Uhr – 17.06.2012, 13.00 Uhr
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *) ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *) Zusätzliche Kursgebühr 100,00 €
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage „Schweige und Höre“ – Schweige-Exerzitien mit persönlicher Begleitung, Körperübungen und Tagzeitengebeten **3/19**

Begegnungen mit Gott kann man nicht machen. Aber wir können uns empfänglicher machen, Freiräume schaffen, in denen Gott wirken kann.

Viele Menschen kennen die Sehnsucht, zur Ruhe zu finden, eigenen Gefühlen und Sehnsüchten auf den Grund zu gehen, das eigene Leben zu ändern und mehr und mehr zu einem Gespräch mit Gott werden zu lassen.

Durchgehendes Schweigen und ein tägliches Begleitgespräch wollen uns helfen, unseren individuellen Weg mit Gott zu finden.

Zielgruppe:	offen
Leitung:	Pfarrer Lennart Kruse, Salzgitter-Barum Pfarrer Heiner Reinhard, Walkenried
Termin:	17.06.2012, 18.00 Uhr – 22.06.2012, 09.00 Uhr
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage „On the road“ – Exerzitien auf der Straße – Wo der Dornbusch brennt **3/20**

Ein Schulhof, ein Einkaufszentrum, die Suppenküche eines Obdachlosenheims, ein Friedhof – sie alle können zu Orten der Meditation und der Offenbarung werden. Wir gehen aus dem Schweigen heraus, üben liebevolle und absichtslose Anwesenheit ein. Der erste volle Tag dient der Vorbereitung und Einführung in diese Art der Exerzitien, zwei Tage sind der Erfahrung „on the road“ vorbehalten (mit gemeinsamen Gebetszeiten und Mahlzeiten morgens und abends, sowie Möglichkeiten zu Austausch und Vertiefung am Spätnachmittag)

Zielgruppe:	offen
Leitung:	Pfarrerin Kirstin Müller, Wittmar Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
Termin:	27.06.2012, 18.00 Uhr – 01.07.2012, 13.00 Uhr
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	ab 37,00 € pro Tag *)
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage**3/21****Grün-Kraft. Meditation mit Chagalls Christusfenster im Fraumünster Zürich**

Lebenskraft, die alles aufblühen lässt, kommt einem beim Betrachten des Christusfensters im Fraumünster Zürich entgegen. Es erinnert an das, was Hildegard von Bingen „Grünkraft“ nennt. Wir betrachten einzelne Motive dieses Fensters mit den zugrunde liegenden biblischen Texten. Marc Chagall sieht, wie er selbst bekennt, durch die Weisheit der Bibel die Ereignisse des Lebens. Durch das Sichtbare hindurch schaut er die unsichtbare Welt Gottes und in ihr den Erlöser. In dieses Schauen wollen wir uns hinein nehmen lassen. Mit Bild- und Textbetrachtung, Schweigen, meditativen Körperübungen und Möglichkeit zu seelsorgerlichem Gespräch.

Zielgruppe:

offen

Leitung:

Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck

Termin:

04.07.2012, 18.00 Uhr – 08.07.2012, 13.00 Uhr

Ort:

Haus der Stille, Drübeck

Kosten:

ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)

Anmeldung:

Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Besinnungstage**3/22****„...und führet mich zum frischen Wasser“ – Energie – Leib – Arbeit mit Psalm 23**

Der 23. Psalm erzählt von unterschiedlichsten Bewegungen, die Phasen unseres eigenen Lebensweges ansprechen. Er spricht von Gott als einem Hirten, der uns weidet, zum frischen Wasser führt und die Seele erquickt. Er spricht davon, wie die Kraft dieses göttlichen DU auch in schweren Situationen leitet, hindurch lenkt und neue Wege öffnet und segnet.

Im Seminar werden wir uns achtsam von den Bewegungen des Psalms führen lassen. Mit Leib und Seele begehen und bewegen wir die Worte und finden Weisungen für unsere konkreten Lebenssituationen und unseren spirituellen Weg.

„...denn DU bist bei mir“

Zielgruppe:

offen

Leitung:

Heidmarie Langer, Theologin, Kommunikationsberaterin, Therapeutin, Hamburg

Begleitet durch:

Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck

Termin:

13.07.2012, 18.00 Uhr – 15.07.2012, 14.00 Uhr

Ort:

Haus der Stille, Drübeck

Kosten:

ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)

ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)

zusätzliche Kursgebühr 120,00 €

Anmeldung:

Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Besinnungstage (Wanderwoche)**3/23****„Geh aus, mein Herz...“**

„... und suche Freud!“ dichtete einst Paul Gerhardt. Eine heilsame Aufforderung, denn wir nähren uns aus dem, woran wir uns freuen. In dieser Wanderwoche wollen wir den Reichtum der Güte Gottes staunend wahrnehmen und uns zugleich der Frage stellen, wie wir verantwortlich mit seinen Gaben umgehen können. Welche Spuren hinterlassen wir Menschen heute, welche Spuren hinterlasse ich ganz persönlich? Wandernd sammeln wir Impulse für unser persönliches Alltagsleben. Dabei begleiten uns der Dichter von Psalm 104 und Paul Gerhardt. Für die Wanderungen in den Harzer Bergwäldern genügt eine durchschnittliche Kondition. Bitte bringen Sie feste Schuhe, Regenschutzkleidung und einen Rucksack zum Mitnehmen von Proviant mit.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Margrit Hottenrott, ausgebildete Wanderleiterin, Wernigerode
 Geistliche Begleitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 24.07.2012, 18.00 Uhr – 29.07.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 zusätzliche Kursgebühr: 100,00 €
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Besinnungstage**3/24****Sommerwoche im Haus der Stille für Kinder und Erwachsene – Das Jona-Experiment**

Eine Geschichte vom Weglaufen, Verlorengehen, Wiedergefunden werden – vom Wachsen in die eigene Lebensaufgabe hinein ist die des Propheten Jona. Wir lassen uns von ihr anregen für die diesjährige Familienwoche im Haus der Stille. Sie will den Erwachsenen Zeit für Ruhe, Meditation und Selbsterfahrung ermöglichen, sowie den Kindern viele spannende und kreative Erlebnisse in Kloster und Natur drum herum. Gemeinsam feiern wir die Tagzeitengebete.

- Zielgruppe: Erwachsene und Kinder in allen Konstellationen
 Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 30.07.2012, 16.00 Uhr – 03.08.2012, 11.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 Kinder zahlen den halben Preis (Familienpreise nach Absprache)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Besinnungstage**3/25****„Stark wie der Tod ist die Liebe“ – Marc Chagalls Bilder zum Hohenlied der Bibel**

Gehören Liebeslieder überhaupt in die Bibel? mögen sich einige fragen.

Das biblische Buch des Hohenliedes enthält Liebesgedichte, die zu den schönsten der Weltliteratur zählen. Damit weist es auf Gott hin, denn in ihm gründet das Mysterium der Liebe. Die Liebe zwischen Mann und Frau ist Bild für die Beziehung Gottes zu uns Menschen. Der Mensch steht im bräutlichem Verhältnis zu Gott. – Marc Chagall hat das poetische Buch des Hohenliedes in fünf Bildern auf seine Weise weitererzählt. Davon ausgehend wollen wir Aspekte dieses weitgehend unbekanntes Buches der Bibel entdecken.

Zielgruppe: offen

Leitung: Brigitte Radeck, Diplom-Pädagogin, Nörten-Hardenberg
Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck

Termin: 31.08.2012, 15.00 Uhr – 02.09.2012, 13.00 Uhr

Ort: Haus der Stille, Drübeck

Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
zusätzliche Kursgebühr: 20,00 €

Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage mit Bibliodrama**3/26****„Das Licht scheint in der Finsternis“**

Der Prolog des Johannes-Evangeliums gehört zu den großen Gedichten des Neuen Testaments. Die Spannungen unseres Lebens spiegeln sich darin und die Weite des Universums, beides umfassen vom Geheimnis Gottes und seiner Menschwerdung. Auf einem bibliodramatisch – kreativen Weg suchen wir unsere eigene Geschichte und gegenwärtige Erfahrung in diesem Text. Was dabei in uns angestoßen wird, kann in Zeiten der Stille am Nachmittag und Abend weiter wirken und vertieft werden. Es besteht die Möglichkeit zum seelsorgerlichen Gespräch.

Zielgruppe: offen

Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
Dr. Wolfgang Wesenberg, Erwachsenenbildung Berlin-Brandenburg

Termin: 05.09.2012, 18.00 Uhr – 09.09.2012, 13.00 Uhr

Ort: Haus der Stille, Drübeck

Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
zusätzliche Kursgebühr: 50,00 €

Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Besinnungstage**3/27****„Komm, Du Geist, der Leben schafft“ – Tanztage**

Der Geist Gottes, hebräisch die „Ruach“, hat viele Namen: Atemhauch, Windstoß, Weisheit, Trösterin... Von Anfang an ist sie da, belebt die ganze Schöpfung und will auch uns in Bewegung und miteinander in Verbindung bringen. Kreative und meditative Tänze öffnen uns für diese Lebenskraft und bringen uns in Kontakt mit ihrer Wirksamkeit an Seele und Leib.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Simone Kluge, Dozentin für Tanz, Hildesheim
 Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 12.09.2012, 18.00 Uhr – 16.09.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

3

„Krummes Holz – aufrechter Gang“ – Leben gewinnen in schwierigem Umfeld **3/28**
Tag der Begegnung

Freunde und Freundinnen des Hauses der Stille, aber auch Interessierte und Neugierige, die einen Eindruck von der Arbeit des Hauses gewinnen wollen, sind uns an diesem Tag herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Austausch und Begegnung mit Ihnen. Außerdem nehmen wir uns Zeit für einen thematischen Impuls und gemeinsame Meditation sowie zum Singen und Beten in der Klosterkirche. Wer mag, kann gern auch übernachten.

- Zielgruppe: Freundeskreis des Hauses der Stille und andere Interessierte
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 22.09.2012, 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: 10,00 €
 Bei Übernachtung: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 Anmeldung: bis 11.09.2012 (bei Übernachtung bitte bis 31.08.2012)
 Haus der Stille Drübeck

Einkehrtage**3/29****Lauschendes Singen zu Erntedank**

Der Herbst ist eine gute Zeit, um die Fülle des Lebens wahrzunehmen. Um die Lebensbalance von Geben und Nehmen und um den Zugang zu den tiefen Quellen der Dankbarkeit geht es an diesem Wochenende. „Nicht, weil ich reich bin, bin ich dankbar, sondern weil ich dankbar bin, bin ich reich!“

	Wir singen zu den Themen: Dankbarkeit – Loslassen können – Lebensfreude – (Sich) verschenken können
Zielgruppe:	offen
Leitung:	Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
Termin:	28.09.2012, 18.00 Uhr – 30.09.2012, 13.00 Uhr
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	ab 37,00 € pro Tag *)
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

3

Seelsorge – Muttersprache meines Glaubens

3/30 (*)

Die Bibel erzählt in vielen Geschichten vom Verlust der Sprache, von Sprachlosigkeit und davon, dass Sprache neu geschenkt wird, von der Heilung des Verstummen. In diesen Einkehrtagen fragen wir nach der je eigenen Sprache in der seelsorgerlichen Begegnung. Was hat meine Sprache geprägt, verändert, herausgefordert....? Was hat mich verstummen lassen?

Wo möchte ich vielleicht eine neue Sprache und Achtsamkeit für sie lernen?

Mit Leib- und Atemübungen, Meditationen und der Begegnung mit biblischen Heilungsgeschichten möchten wir uns auf diese Suche machen.

Die Tagzeitengebete in der Klosterkirche nehmen uns in die Muttersprache der christlichen Tradition hinein.

Zielgruppe:	haupt- und ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger, Pfarrerrinnen und Pfarrer (maximal 12 Teilnehmer)
Leitung:	Christian Anton, Krankenhausseelsorger und Lehrsupervisor (DGfP), Wolfenbüttel Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
Termin:	07.10.2012, 18.00 Uhr – 10.10.2012, 13.00 Uhr
Ort:	Haus der Stille, Drübeck
Kosten:	ab 37,00 € pro Tag *) bzw. Eigenbeteiligung nach landeskirchlicher Fortbildungsrichtlinie
Anmeldung:	Haus der Stille, Drübeck hds@kloster-druebeck.de

Besinnungstage

3/31

„Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen“

Steine symbolisieren meist Schwere und Starre. Andererseits faszinieren sie durch die Vielfalt ihrer Formen; Mineralien leuchten in tausend Farben; Edelsteine bezaubern durch ihre Schönheit. So werden wir das Thema von verschiedenen Seiten her beleuchten, besinnlich und spielerisch, ernst und heiter. Wir bedenken Steingeschichten aus der heiligen Schrift, hören auf Gedichte, lassen uns Märchen erzählen und vieles mehr.

Zielgruppe:	offen
-------------	-------

Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 15.10.2012, 18.00 Uhr – 19.10.2012, 11.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag im Einzelzimmer *)
 ab 27,00 € pro Tag/pro Person im Doppelzimmer *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage

3/32

3

„Spalte das Holz: Ich bin da.“ – Die Erfahrung der Mystiker

Manchen gilt der mystische Weg als die „wahre Erfahrung“ jenseits von Institution und Dogma, anderen als gefährliche Versuchung. An diesem Einkehrwochenende meditieren und reflektieren wir Worte aus dem Thomas-Evangelium und zentrale mystische Texte von Meister Eckhard und Rumi (beide 13.Jahrhundert). Wo fordert uns die Mystik heraus? Welche Wege sind auch für uns heute relevant? Und im Schweigen immer wieder: „Anhalten ... sich Gott hinhalten ... Aushalten ... wer die ewige Weisheit des Vater erkennen will, der muss innen daheim sein ... und Eins sein.“ (Meister Eckhard)

Zielgruppe: offen
 Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 26.10.2012, 18.00 Uhr – 28.10.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage

3/33

Liturgie des Leibes – Körpersprache des Betens

Vielfältig sind Leib und Seele miteinander verwoben. Wenn wir darauf auch beim Beten achten, kann dies unsere Beziehung zu Gott vertiefen. Allein neun verschiedene Gebetshaltungen beschreibt der Ordensgründer Dominikus. Manche Gebete lassen sich gut mit Gesten verbinden. Indem wir sie üben, werden wir sensibel für die Sprache unseres Leibes und spüren, wie sie sich zu dem verhält, was wir mit Worten ausdrücken wollen. Inhaltlich wird uns dabei ein Abschnitt aus dem Epheserbrief leiten (Eph 3,14-21). Zeiten gemeinsamen Übens und Betrachtens in der Gruppe wechseln mit persönlichen Zeiten der Stille vor Gott, sei es in Bewegung oder in Ruhe.

Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 31.10.2012, 18.00 Uhr – 04.11.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage**3/34****Trauerwege – Lebenswege für Menschen nach Verlusterfahrungen**

Um Verlorenes zu trauern, ist eine existentielle Erfahrung, die Gefühle von Verlorenheit, Hoffnungslosigkeit und Zorn hervorbringen kann. Gleichzeitig ist in der Trauer aber auch der Weg zu neuem Leben verborgen, zu den Kräften von tieferer Weisheit, von Mitgefühl und neuer Lebensfreude. Schritte auf diesem Weg können an diesem Wochenende sein: Erfahrungsaustausch mit Trauernden der Bibel und der Literatur – Meditationen – Gebetszeiten – Angebot von Leib- und Stimmarbeit – Einzelgespräche.

Zielgruppe: Menschen nach Verlusterfahrungen, offen
 Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 16.11.2012, 18.00 Uhr – 18.11.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Durchlässig werden für Gott – Fastenwoche (Besinnungstage)**3/35**

Unter Anleitung der ärztlich geprüften Fastenleiterin Ingrid Schott verzichten wir für eine begrenzte Zeit auf alle Genussmittel und feste Nahrung. Wir ernähren unseren Körper mit Tees, Gemüsebrühe, frisch gepressten Obst- und Gemüsesäften und Wasser. Durch solches Fasten kann der Körper angesammelte Schlacken und Gifte entsorgen, auch Gewicht reduzieren (wenn gewünscht) und gesunden. Sanfte Methoden nach Dr. Buchinger und Jentschura unterstützen den Säure-Basen-Haushalt. Durch Wanderungen, Übungen zum Entspannen und Zeiten des Schweigens kommt unser Inneres zur Ruhe und wird empfänglich für das leise Reden Gottes. Dem wollen wir uns öffnen in den Tagzeitengebeten, wie es alter klösterlicher Tradition entspricht. Für jeden Tag wird ein geistlicher Impuls gegeben, durch den die eigene Lebenssituation und die biblische Botschaft miteinander ins Gespräch kommen. Informationen zu gesunder Ernährung und Lebensweise runden das Angebot ab. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Faltblatt, das wir Ihnen auf Anfrage gern zusenden.

Leitung: Ingrid Schott, ärztlich geprüfte Fastenleiterin, Wernigerode
 Geistliche Begleitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 18.11.2012, 18.00 Uhr – 25.11.2012, 11.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 zusätzliche Kursgebühr 300,00 €
 Anmeldung: bis 18.09.2012
 Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage**3/36****Meditation und Lauschendes Singen im Advent**

Im Lauschenden Singen können wir uns öffnen und empfänglich werden für die besondere Nähe Gottes in dieser Zeit. In der Meditation kann sich unsere Sehnsucht klären und Frieden empfangen werden. Ein Wochenende in durchgehendem Schweigen, mit biblischen Impulsen und meditativer Körperarbeit.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 30.11.2012, 18.00 Uhr – 02.12.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

3

Einkehrtage zum Advent**3/37****„Es ist ein Ros entsprungen“**

Das Wunder, für das wir uns im Advent bereiten wollen, lässt sich am besten in Bildern beschreiben: Wie eine Rose im Winter, wie ein Leuchten in der Nacht ist es, wenn Gott zu uns kommt. Indem wir dies in Text- und Bildbetrachtungen meditieren, bereiten wir IHM den Weg auch in uns und unserer Welt.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Gisela Noack, Pfarrerin, Halle
 Termin: 12.12.2012, 18.00 Uhr – 16.12.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Einkehrtage zum Jahreswechsel**3/38****„Meine Zeit steht in deinen Händen“ (Psalm 31,16)**

Die Zeit eilt dahin – oft schneller, als uns lieb ist. Zum Jahreswechsel halten wir inne und besinnen uns auf das, was trägt. Die unterschiedlichen Gedanken und Gefühle, die uns in diesen Tagen bewegen, verbinden wir mit Worten aus Psalm 31: Beglückendes und Schweres, Hoffnungen und Ängste finden darin Raum. So nimmt uns dieses Gebet hinein in das Vertrauen auf Gott, der uns Zuflucht gibt im Fluge unserer Zeiten.

- Zielgruppe: offen
 Leitung: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck
 Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck
 Termin: 28.12.2012, 18.00 Uhr – 01.01.2013, 13.00 Uhr
 Ort: Haus der Stille, Drübeck
 Kosten: ab 37,00 € pro Tag *)
 Anmeldung: Haus der Stille, Drübeck | hds@kloster-druebeck.de

Ruhetage – Oasentage im Kloster Drübeck**3/39**

In einer Zeit gefüllter Terminkalender soll der Ruhetag einmal im Monat die Möglichkeit geben, die eigenen vier Wände des alltäglichen Wirkens zu verlassen, um Abstand zu gewinnen und in einer kurzen Auszeit neue Kraft zu schöpfen.

Zielgruppe: offen

Leitung im Wechsel: Dr. Brigitte Seifert, Pfarrerin, Drübeck

Irene Sonnabend, Pfarrerin, Drübeck

Termine: in der Regel der erste Montag im Monat (nicht im Januar und August)
6. Febr./ 12. März / 2. April / 7. Mai / 4. Juni / 2. Juli / 3. Sept./ 1. Okt./ 5. Nov./ 10. Dez.

Zeit: 09.30 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: Haus der Stille Drübeck

Kosten: 8,00 € pro Person ohne eigenes Zimmer
30,00 € mit Zimmernutzung, ohne Übernachtung

Anmeldung: telefonisch bis 10 Tage vor dem Termin

Anmeldung: bis 10 Tage vor Termin, Haus der Stille, Drübeck
hds@kloster-druebeck.de

Bei kurzfristigen Absagen bzw. Nichtanreise sind wir leider genötigt, Ausfallkosten (90%) in Rechnung zu stellen.

*) Die angegebenen Kosten für Angebote im Haus der Stille sind BASIS-Preise.

Wir bitten Sie als Teilnehmende, selbst einzuschätzen, wie weit Sie sich darüber hinaus an den realen Kosten beteiligen können und wollen. Diese liegen ab 2011 bei 78,00 € pro Tag im Einzelzimmer.

Unabhängig davon können Menschen mit geringem Einkommen nach wie vor mit Mitteln aus dem Spendenfonds unterstützt werden. Bitte scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen, wenn Sie auch die Basispreise oder Kursgebühren nur schwer aufbringen können!

Ein trauriger Gedanke den man tanzen kann**3/40****Tango Argentino – wenn die Sehnsucht gehen lernt**

Dieses berühmte Zitat symbolisiert für viele den Charakter des Tango Argentino. Der Tango besteht aber nicht nur aus Melancholie. Vielmehr widerspiegelt er sämtliche Facetten des Lebens. Sarkastisch und witzig kann er sein, aber natürlich auch ernst und schmerz erfüllt. Er ist ein Spiegel der Unsicherheit und Zerbrechlichkeit einer Welt, die sich in rasender Geschwindigkeit verändert. Tango ist Rhythmus. Er ist ein Zwiegespräch, ein Spielen, ein Erzählen zwischen Mann und Frau, ohne Worte. Es geht um Führen und Geführt werden, um Distanz und Nähe, Respekt und Achtsamkeit, Leidenschaft und Sanftmut, Hingabe und Vertrauen. Es ist wie im Leben ...

Natürlich werden zuerst die Basisschritte des Tango gelernt. Wir erfahren auch etwas über die Geschichte des Tango und spüren

Zielgruppe:	den spirituellen Erfahrungsräumen nach, die der Tango ermöglicht. Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst und Verwaltungsdienst und PartnerInnen (bis 8 Paare; Interessenten können auch für den Kurs ein Paar bilden)
Seminarziel:	Dimensionen der nonverbalen Kommunikation erfahren und reflektieren
Leitung:	Dr. Matthias Rost, Rektor Pastoralkolleg Drübeck
Referent:	Sven Hennig, Pfarrer, passionierter Tangotänzer und -lehrer, Nerkewitz
Termin:	Freitag, 13.07.2012, 18.00 Uhr – Dienstag, 17.07.2012, 11.00 Uhr
Ort:	Pastoralkolleg Drübeck
Kosten:	Übernachtung/Verpflegung: Pro Person 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon für Mitarbeitende der Kirche Eigenanteil 12,50 €/Tag
Kursgebühr:	50,00 € pro Person
Anmeldung:	bis 21.05.2012 an Pastoralkolleg Drübeck pk@kloster-druebeck.de

Wir teilen Bett und Kanzel

3/41

Wochenende für Pfarrehepaare (in Kooperation mit der Ev.-luth. Landeskirche Sachsen)

Arbeiten beide Partner im Pfarrberuf, kann das erfrischend und belebend für Arbeit, Beziehung und Gemeinde sein. Doch wie umgehen mit Abgrenzung, Neid und Konkurrenz?
Neben Austausch, Themen-Gespräch und geistlicher Besinnung wird es Möglichkeit zur Zweier-Supervision geben.
Für Kinderbetreuung wird gesorgt.

Zielgruppe:	Pfarrehepaare (3 Paar-Plätze für die EKM)
Seminarziel:	Stärkung von Pfarrehepaaren für ihre vielerlei Anforderung
Leitung:	Andreas Pech, Pfarrer, Supervisor i.A. DGfP Anette Carstens, Supervisorin DGfP, Drübeck
Termin:	16.11.2012, 18.00 Uhr – 18.11.2012, 14 Uhr
Ort:	Pastoralkolleg Drübeck
Kosten:	42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag
Anmeldung:	bis 17.09.2012 Pastoralkolleg Drübeck pk@kloster-druebeck.de

Oasentage im Pastoralkolleg

3/42

Einen Tag lang einen anderen Rhythmus aufnehmen, still sein, hören, lesen, beten, sich austauschen über den „inneren Weg“, Gast sein am Tisch des Herrn. Darin mit anderen verbunden sein, sich austauschen, einander begleiten, füreinander beten, eine spirituelle Weggemeinschaft sein. Oasentage sind Gelegenheiten, Rast zu machen, den hektischen Lauf des Alltags zu unterbrechen und wieder Anschluss zu suchen an die Quellen des geistlichen

- Lebens. Problembehandlungen, zweckorientiertes Arbeiten und kontroverse Diskurse werden einmal für einen Tag zurückgestellt. Der Verlauf eines Oasentages gibt stattdessen Gelegenheit zum Ankommen bei sich selbst, zum Hören auf Gott und zum Austausch. Der gemeinsame Tagesverlauf reicht von 9 bis 17 Uhr.
- Termine/Orte:** Klosterlausnitz (jeweils am Montag):
09.01.; 26.03.; 18.06.; 03.09.; 05.11.
Eisenach (jeweils am Freitag):
13.01.; 30.03.; 22.06.; 07.09.; 09.11.
- Wer sich zur Teilnahme entschließt, ist an dem Tag von Anfang bis Ende dabei. Durch die Oasentage bildet sich eine spirituelle Weggemeinschaft, die auf Kontinuität und Verabredung aus ist. Aber auch wer mal fehlt, darf wiederkommen.
- Anmeldung/Info:** Wer mehr wissen oder neu dazu kommen will, wendet sich bitte an Matthias Rost oder fordert ein Faltblatt im Büro des Pastorkollegs an.

„Was mein Sehnen sucht...“ – Spirituelle Wanderung 2012 3/43

- Den Schulalltag zu Beginn der Ferien hinter sich zu lassen, sich auf den Weg machen und erkunden, „was mein Sehnen sucht ...“, dazu möchte die spirituelle Wanderung einladen. Beim Unterwegssein, u.a. auf dem Franziskusweg in der bayrischen Rhön, wollen wir Phasen der Stille wieder bewusst erleben, Kraft tanken durch das Wandern in Gottes Schöpfung, im Erleben von Gemeinschaft.
- Zielgruppe:** Unterrichtende an staatlichen und evangelischen Schulen, PfarrerrInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, ErzieherInnen, andere Interessierte
- Leitung:** Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
- Termin:** 21.07.2012 – 24.07.2012 Bayrische Rhön
- Anmeldung:** bis zum 29.02.2012 an das PTI Neudietendorf

Spirituelle Weggemeinschaft – Oasentage 3/44

„Es liegt im Stillesein eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche.“ (Dietrich Bonhoeffer)

- Einladung zu fünf Oasentagen im Jahr, um inne zu halten, den Alltag zu unterbrechen und zur Quelle des Glaubens zurückzukehren. Es geht um ein Ankommen bei Gott, Stille, Gebet, Betrachtung der Schrift, Entspannung und Abendmahlsfeier. Dies geschieht, verbunden mit anderen, im miteinander hören und reden, einander begleiten und füreinander beten. So entsteht eine spirituelle Weggemeinschaft und durchbricht das Alleinsein im Ringen um ein lebendiges geistliches Leben.
- Zielgruppe:** Pfarrerrinnen und Pfarrer, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst
- Seminarziel:** Vertiefung des eigenen geistlichen Lebens
- Leitung:** Dr. Margrit- Sophia Vogler, (Meditationsanleiterin, Geistl. Begleiterin, Psychotherapeutin, Magdeburg)

- Termine: 24.01.2012 | 20.03.2012 | 15.05.2012 | 18.09.2012 | 06.11.2012
 Ort: Petersberg bei Halle
 Kosten: 35,00 €; ab 11 Personen 30,00 €.
 Sie sind am Jahresanfang im Block zu bezahlen. Verpflegungskosten sind nicht inbegriffen. Oasentage gelten als Fortbildungstage und sind wie diese beim Dienstgeber zu beantragen und die Kosten zur Erstattung einzureichen.
 Anmeldung: Dr. Margrit- Sophia Vogler | marsovog@web.de

Einkehrtag auf dem Petersberg

3/45

„Du meine Seele singe...“

Einkehren auf dem Petersberg und sich einstimmen lassen; Abstand vom Alltag finden und offen werden für die Weite und Gegenwart Gottes. Gemeinsames Hören, Schweigen und persönliche Stille vor Gott ergänzen sich. Impulse geleiten uns durch den 146. Psalm, den wir gemeinsam betrachten, betend „mit Herz und Mund singen“ werden. Der Petersberg mit seiner romanischen Klosterkirche, ein Ort geistlichen Lebens von den Brüdern der evangelischen Community Christusbruderschaft belebt, bietet dazu einen guten Rahmen.

- Zielgruppe: Frauen
 Leitung: Pfr. Carola Ritter EFIM
 Referentin: Dr. Margrit- Sophia Vogler, Psychotherapeutin, Magdeburg
 Termin: 15.06.2012
 Ort: Petersberg bei Halle
 Kosten: 20,00 Euro (incl. Verpflegung)
 Anmeldung: bis 01.06.2012 im Büro der EFIM 0345/548488-0

Spiritualität im Alltag

3/46

„Spiritualität im Alltag“ ist ein Projekt, das es ermöglicht, sich als spirituellen Menschen zu erleben. Mit Hilfe einer „Liturgie“ von sieben Schritten gewinnen die Teilnehmenden in einer Gemeinschaft auf Zeit vertiefte Einsichten über sich und ihr Verbundensein mit der ganzen Schöpfung. Der Kurs bildet aus für eine Durchführung in der eigenen Gemeinde. Bevor Sie sich für eine Teilnahme entscheiden, informieren Sie sich bitte eingehender (www.gemeindekolleg.de oder telefonisch bzw. per Post).

- Zielgruppe: Pfarrer/innen, Gemeindepädagog/innen, Ehrenamtliche
 Leitung: Zwei erfahrene Trainer/innen aus der Projektgruppe
 Termine: 07.02.2012 – 12.02.2012 | 01.10.2012 – 06.10.2012
 Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
 Veranstalter: Gemeindekolleg der VELKD
 Kosten: 297,00 € für Ü/VP, 65,00 € Kursgebühr und -material
 Anmeldung: Gemeindekolleg der VELKD

Stille Einkehrtage**3/47**

Geistliche Betrachtungen, Feier des Heiligen Abendmahls,
Drei Tage des Schweigens

Leitung: Pfr. Hans-Michael Sims, Schönebeck
Termine: 17.01.2012 bis 22.01.2012 | 24.01.2012 bis 29.01.2012
Ort: Julius-Schniewind-Haus, Schönebeck
Kosten: 28,00 € – 35,00 € für Ü/VP und Tagungsbeitrag
Anmeldung: Julius-Schniewind-Haus e.V.
anmeldung@schniewind-haus.de

Stille Einkehrtage**3/48**

Geistliche Betrachtungen, Feier des Heiligen Abendmahls,
Drei Tage des Schweigens

Thema: „Auf dem Weg mit Jesus“
Leitung: Pfr. Hans-Michael Sims, Schönebeck
Referent: Pfr. Dr. Gottfried Wolff, Möser
Termin: 06.03.2012 bis 11.03.2012
Ort: Julius-Schniewind-Haus, Schönebeck
Kosten: 28,00 € – 35,00 € für Ü/VP und Tagungsbeitrag
Anmeldung: Julius-Schniewind-Haus e.V.
anmeldung@schniewind-haus.de

Besinnungstage in der Passionszeit**3/49**

Gemeinsames Erleben in Gottesdiensten, Gesprächsgruppen,
Gebetszeiten und schöpferischem Gestalten, Zeiten der Stille
Gestaltung vorwiegend durch die Schwestern

Thema: „Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten“
Leitung: Sr. Christiane Endler, Schönebeck
Termin: 21.03.2012 bis 25.03.2012
Ort: Julius-Schniewind-Haus, Schönebeck
Kosten: 28,00 € – 35,00 € für Ü/VP und Tagungsbeitrag
Anmeldung: Julius-Schniewind-Haus e.V.
anmeldung@schniewind-haus.de

Rüstzeit zum Erntedankfest 3/50

Gemeinsames Erleben in Gottesdiensten, Gesprächsgruppen,
Gebetszeiten, Lobpreisstänzen und schöpferischem Gestalten
Gestaltung vorwiegend durch die Schwestern

Thema: „Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen“
Leitung: Sr. Christiane Endler, Schönebeck
Termin: 26.09.2012 bis 30.09.2012
Ort: Julius-Schniewind-Haus, Schönebeck
Kosten: 28,00 € – 35,00 € für Ü/VP und Tagungsbeitrag
Anmeldung: Julius-Schniewind-Haus e.V.
anmeldung@schniewind-haus.de

Wochenend-Rüstzeit zum 1. Advent**3/51**

- Gemeinsames Erleben in Gottesdiensten, Gesprächsgruppen, Gebetszeiten, Lobpreisstänzen und schöpferischem Gestalten
Gestaltung vorwiegend durch die Schwestern
- Thema: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht“
Leitung: Sr. Christiane Endler, Schönebeck
Termin: 29.11.2012 bis 02.12.2012
Ort: Julius-Schniewind-Haus, Schönebeck
Kosten: 28,00 € – 35,00 € für Ü/VP und Tagungsbeitrag
Anmeldung: Julius-Schniewind-Haus e.V.
anmeldung@schniewind-haus.de

3

	Gottesdienst im Altenheim – an diesem Punkt werden wir ganz konkret für die Praxis überlegen.
Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst (auch als FEA-Kurs geeignet)
Seminarziel:	Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse zum Thema Alter und Arbeit an der eigenen Konzeption für Seniorenarbeit
Leitung:	Anette Carstens, Studienleiterin; Frieder Anacker, Studienleiter, beide Drübeck
Referenten:	Lars Charbonnier, Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Praktische Theologie, Humboldt-Universität Berlin Johannes Sonntag, Altenseelsorger im Deutsch-Ordens-Senioren-Haus Erfurt Claudia Rühlemann, Geronto-Psychologin, Erfurt
Termin:	11.06.2012, 14.30 Uhr – 15.06.2012, 13.00 Uhr
Ort:	Pastoralkolleg Drübeck
Kosten:	42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag
Anmeldung:	bis 10.04.2012 an Pastoralkolleg Drübeck pk@kloster-druebeck.de

Religionspädagogische Tandems

4/3

Um ErzieherInnen nach ihrer Qualifizierung in religionspädagogischen Fragen des Alltags weiter zu begleiten und zu stärken, sollen sogenannte „Tandems“ – Zweiter Teams, bestehend aus einer theologisch und einer pädagogisch ausgebildeten MitarbeiterIn, gewonnen werden, die auf der Ebene der Kirchenkreise wirksam sind. Die Aufgabe der Tandems ist es, mit den MitarbeiterInnen vor Ort in einen Erfahrungsaustausch nach den Fragen des Glaubens und Lebens mit Kindern zu treten, didaktisch-methodische Anregungen für die Praxis zu geben und die religionspädagogische Arbeit in den Kindertagesstätten zu reflektieren

Zielgruppe:	Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten sowie kirchliche Mitarbeitende im Verkündigungsdienst
Leitung:	Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf
Termin:	16.02.2012, 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Weitere Termine:	06.03.2012 / 19.04.2012 / 08.05.2012 / 05.06.2012 / 05.07.2012
Ort:	PTI Neudietendorf
Anmeldung:	bis zum 16.01.2012 an das PTI Neudietendorf

Stufen des Lebens – Religionsunterricht für Erwachsene

4/4 (*)

Leben im Gef(l)echt von Beziehungen

„Stufen des Lebens“ ist ein Glaubenskurs, in dem auf ganz lebendige Weise biblische Geschichten mit dem eigenen Leben verknüpft werden. An Hand von Bodenbildern kommen die Teilnehmenden miteinander ins Gespräch.

In diesem Kurs steht König David im Mittelpunkt. Jede/Jeder von uns kennt es wohl, dass Beziehungsgeflechte manchmal auch zu Gefechten führen können. In der alten Königsgeschichte steckt viel Aktuelles, Lebens- und Gotteserfahrungen, die uns für unser Leben eine ganze Menge sagen können.

- Zielgruppe: Alle, die die „Stufen des Lebens“ kennenlernen möchten, Haupt- und Ehrenamtliche, die einen Kurs in der Gemeinde oder in einer anderen Einrichtung selbst halten möchten
- Leitung: Barbara Rösch, Tabarz und Heike Henkelmann-Deilmann, Waltershausen
- Termin: 27.04.2012, 18.00 Uhr – 29.04.2012, 13.00 Uhr
- Ort: Friedrich-Myconius-Haus Tabarz
- Anmeldung: bis zum 27.03.2012 an das PTI Neudietendorf

4

Stufen des Lebens – Religionsunterricht für Erwachsene

4/5

Vaterunser – ein beinahe alltägliches Gespräch

Die meisten Menschen kennen das Vaterunser. Es ist das Gebet, das alle Christen rund um die Erde miteinander verbindet. In jedem Gottesdienst wird es gesprochen. Manchmal schweifen die Gedanken beim Mitsprechen dieses Gebetes ab oder bleiben an einer Formulierung hängen, die es schwer macht, weiterzusprechen. In diesem Kurs soll dieses alte Gebet neu ins Gespräch gebracht werden. Deshalb heißt der Kurs: Vaterunser – ein beinahe alltägliches Gespräch.

- Zielgruppe: PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, andere Interessierte
- Leitung: Doris und Fritz Mühlmann, Löbnitz
- Termin: 27.04.2012, 16.00 Uhr – 29.04.2012, 13.00 Uhr
- Ort: PTI Drübeck
- Anmeldung: bis zum 27.03.2012 an das PTI Drübeck

Familiengottesdienste gemeinsam mit der Kita gestalten

4/6

Familiengottesdienste bieten eine gute Gelegenheit, Kinder der Kita und deren Familien die Tür zur Gemeinde zu öffnen. Welche Vorbereitungen sind zu treffen? Wer kann in die Vorbereitungen wie einbezogen werden? Wie gestaltet man den Gottesdienst so, dass alle Altersstufen angesprochen und beteiligt werden? Gemeinsam wollen wir einen Familiengottesdienst mit einem thematischen Schwerpunkt gestalten. Fragen und Wünsche der TeilnehmerInnen werden berücksichtigt, Erfahrungen können ausgetauscht werden.

- Zielgruppe: ErzieherInnen, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen
- Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf
- Termin: 15.05.2012, 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
- Ort: PTI Neudietendorf
- Anmeldung: bis zum 15.04.2011 an das PTI Neudietendorf

Starthilfe für Ehrenamtliche in der gemeindepädagogischen Arbeit 4/7 ()**

Oft sind den Kindergruppen entwachsene 13-15jährige Jugendliche sehr motiviert für die Arbeit mit Kindern, aber noch zu jung für die JuLeiCa. Diese Fortbildung wendet sich an MultiplikatorInnen, die in ihren Kirchenkreisen junge Jugendliche für die Mitarbeit bei Kinderbibeltagen, Kindergottesdienst und Kindergruppen fit machen möchten.

Zielgruppe: GemeindepädagogInnen, Verantwortliche für die Arbeit mit Kindern und Familien, PfarrerInnen, Ehrenamtsbeauftragte in den Kirchenkreisen

Leitung: Ingrid Walter, PTI Drübeck

Termin u. Ort: 21.09.2012, 14.30 Uhr – 23.09.2012, 13.00 Uhr, PTI Drübeck
22.11.2012, 14.30 Uhr – 24.11.2012, 13.00 Uhr, Roncalli – Haus Magdeburg

Anmeldung: für beide Teile bis zum 21.08.2012 an das PTI Drübeck

Stufen des Lebens – Religionsunterricht für Erwachsene 4/8 (*)**Ein Platz an der Sonne**

„Stufen des Lebens“ ist ein Glaubenskurs, in dem auf ganz lebendige Weise biblische Geschichten mit dem eigenen Leben verknüpft werden. An Hand von Bodenbildern kommen die Teilnehmenden miteinander ins Gespräch. Sonne und Schatten, beides gehört zum Leben. Immer würden wir die Sonne gar nicht aushalten, aber „ein Platz an der Sonne“ das ist schon wünschenswert. Menschen im Neuen Testament haben in der Begegnung mit Jesus Sonnenplätze entdeckt und wollen uns davon erzählen

Zielgruppe: Alle, die „Stufen des Lebens“ kennenlernen möchten, Haupt- und Ehrenamtliche, die einen Kurs in der Gemeinde oder in einer anderen Einrichtung selbst halten möchten

Leitung: Barbara Rösch, Tabarz und Heike Henkelmann-Deilmann, Waltershausen

Termin: 02.11.2012, 18.00 Uhr – 04.11.2012, 13.00 Uhr

Ort: Friedrich-Myconius-Haus Tabarz

Anmeldung: bis zum 02.10.2012 an das PTI Neudietendorf

„Ehrenamtliche gewinnen und begleiten – eine Fortbildung in zwei Teilen“ 4/9 ()**

Die Fortbildung geht in ihrem ersten Teil den Fragen nach: Was können Hauptamtliche in den Gemeinden – zusammen mit den Gemeindegemeinderäten – tun, um einen Zugang zum gemeindlichen Ehrenamt zu ermöglichen? Was kann dazu motivieren? Was schreckt eher ab? Welche Formen, welche Ansätze, welche Strukturen braucht heute die Arbeit in einer Gemeinde, um Ehrenamtliche zu gewinnen? Und wie geht es dann weiter? Wie also können Ehrenamtliche „bei der Stange“ gehalten werden?

Die Fortbildung macht mit dem neuen „Praxishandbuch Ehrenamt“ der EKM bekannt und wird einen praxisorientierten Schwerpunkt haben, indem sie von den konkreten Situationen, die die Teilnehmenden mitbringen, ausgeht. Erkenntnisse aus der Ehrenamtsforschung und dem Freiwilligenmanagement fließen dabei ein. Im zweiten Teil wird die Möglichkeit geboten, die in der Zwischenzeit gemachten Erfahrungen auszuwerten und die persönliche Praxis der Gewinnung der Ehrenamtlichen zu überprüfen und ggfs. „nachzujustieren“. Dazu werden im ersten Teil der Fortbildung noch nähere Absprachen getroffen.

4

- Seminarziel:** Was können Hauptamtliche in den Gemeinden – zusammen mit den Gemeindekirchenräten – tun, um einen Zugang zum gemeindlichen Ehrenamt zu ermöglichen? Ehrenamtliche für ein konkretes Vorhaben in der Gemeinde gewinnen und begleiten, das „Praxishandbuch Ehrenamt“ und Erkenntnisse aus dem Freiwilligenmanagement für die eigene Gemeindegarbeit nutzen.
- Zielgruppe:** Pfarrerrinnen und Pfarrer, Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen, hauptamtlich Mitarbeitende im Verkündigungsdienst (auch als FEA/FED-Kurs zugelassen)
- Leitung:** Claudia Neumann, Fachreferentin für Ehrenamt und Gemeindeberatung beim Gemeindedienst der EKM, Freiwilligenmanagerin, Gemeindeberaterin
- Referent:** Dr. Ernst-Georg Gäde, Gemeindeberater und Kirchenvorsteher
- Termine:** 1. Teil: 05.06., 10.30 Uhr – 07.06.2012, 15.00 Uhr
2. Teil: 13.11., 10.30 Uhr – 14.11.2012, 15.00 Uhr
- Ort:** Neudietendorf
- Kosten:** 230,00 € Übernachtung/Verpflegung
- Anmeldung:** bis 02.04.2012 Gemeindedienst der EKM
gemeindedienst@ekmd.de

Studentag „Erwachsen glauben“

4/10

Im Glauben bilden? – Möglichkeiten und Grenzen von Glaubenskursen als Beitrag zur Glaubensentwicklung Erwachsener

„Kurse zum Glauben“ sind Chance und Herausforderung gleichermaßen. Prof. Dr. Beate Hofmann von der Evangelischen Hochschule Nürnberg hat in den letzten Jahren dazu ausgiebige Forschungen betrieben, sowohl im Bereich der Grundlagen als auch im Zusammenhang mit umfangreichen empirischen Untersuchungen in östlichen wie westlichen Gliedkirchen. Nach einer Bibelarbeit von Landesbischofin Ilse Junkermann wird sie in ihrem Referat die Teilnehmenden in die daraus gewonnenen Erkenntnisse einführen.

In verschiedenen Workshopangeboten am Nachmittag findet das Thema „Erwachsen glauben“ Vertiefung. Einzelne Kurskonzepte werden vorgestellt, theologische, methodische und didaktische Fragen rund um „Kurse zum Glauben“ erörtert.

Zielgruppe: offen für alle Interessierten
 Leitung: Matthias Ansorg, Gemeindedienst
 Referentin: Prof. Dr. Beate Hofmann, Nürnberg
 Termin: 16.02.2012, 10.00 Uhr – 15.30 Uhr
 Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
 Anmeldung: bis 06.02.2012 an Gemeindedienst der EKM bis 06.02.2012

Studientag „Erwachsen glauben“ Spiritualität lernen

4/11

Ist Glaube erlernbar? Kann man (Erwachsenen-)Bildung und Weitergabe des Evangeliums in einem Gedanken denken, in einem Atemzug nennen? In seinem Buch „Spiritualität lernen“ hat Dr. Jens Martin Sautter, Pfarrer in Bad Vilbel, beachtenswerte Forschungsergebnisse vorgelegt. Sie zeigen: Glaube entzieht sich menschlichen, auch pädagogischen, Zugriffen. Er ist jedoch indirekt mit Lernprozessen verbunden, und zwar über seine konkreten Erscheinungsformen. Das führt Sautter zu der These: Spirituelle Lernprozesse können den Weg für den Glauben ebnen. Wie das unterschiedlichen Kursen, die von der Initiative der EKD „Erwachsen glauben“ empfohlen werden, gelingt, hat er in seiner Studie analysiert. In verschiedenen Workshopangeboten am Nachmittag findet das Thema „Erwachsen glauben“ Vertiefung. Einzelne Kurskonzepte werden vorgestellt, theologische, methodische und didaktische Fragen rund um „Kurse zum Glauben“ erörtert.

4

Zielgruppe: offen für alle Interessierten
 Leitung: Matthias Ansorg, Gemeindedienst
 Referent: Dr. Jens Martin Sautter, Bad Vilbel
 Termin: 13.03.2012, 10.00 Uhr – 15.30 Uhr
 Ort: Franckesche Stiftungen Halle/Saale
 Anmeldung: bis 03.03.2012 an Gemeindedienst der EKM

Studientag „Erwachsen glauben“ Lebenswelten und Glaubensweisen verschiedener Milieus als Herausforderung für Mission und Bildung

4/11

Ein Angebot für alle – dass das nicht (mehr) funktioniert, weiß wohl jede/r. Doch inwieweit schlägt sich diese Einsicht im gemeindlichen Alltag nieder? Das Handbuch der EKD „Erwachsen glauben“ entfaltet sehr detailliert die Erkenntnisse der Sinus-Milieustudie in Anwendung auf unterschiedliche Glaubenskursmodelle. Einer der Experten im Blick auf die Sinus-Milieus ist Dr. Heinzpeter Hempelmann vom Zentrum Mission in der Region in Stuttgart. In seinem Referat sensibilisiert er für die so unterschiedlichen Ansprüche und Erwartungen von Menschen an gemeindliche Angebote, speziell im Blick auf das Thema „Kurse zum Glauben“.

In verschiedenen Workshopangeboten am Nachmittag findet das Thema „Erwachsen glauben“ Vertiefung. Einzelne Kurskonzepte werden vorgestellt, theologische, methodische und didaktische Fragen rund um „Kurse zum Glauben“ erörtert.

Zielgruppe: offen für alle Interessierten
 Leitung: Matthias Ansorg, Gemeindedienst
 Referent: Dr. Heinzpeter Hempelmann, Stuttgart
 Termin: 26.04.2012, 10.00 Uhr – 15.30 Uhr
 Ort: Roncallihaus Magdeburg
 Anmeldung: bis 16.04.2012 an Gemeindedienst der EKM

Gemeinde wahrnehmen – Gemeinde leiten

4/13 (*)

Ein Wochenende mit dem Gemeindegemeinderat im Kernland der Reformation

Die Arbeit im Gemeindegemeinderat verbinden mit einem Ausflug – das bieten wir Ihnen im Jahr 2012 in Neudietendorf. Bei unseren GKR- Wochenenden plus gewinnen Sie Abstand vom Sitzungsalltag, um z.B.

- (Zwischen-)Bilanz zu ziehen
- Zukunftsperspektiven zu entwickeln
- Leitungsfragen zu klären
- Konfliktfelder zu bearbeiten
- Veränderungsprozesse anzupacken und weiterzudenken
- und dabei – wenn Sie das wollen – zugleich Reformationsluft zu schnupfern.

Die einzelnen Wochenenden (von Freitagabend bis Sonntagmittag) werden jeweils moderiert von einem Zweierteam des Gemeindegemeinderats. Am Samstagnachmittag bieten wir Ihnen auf Wunsch die Möglichkeit zu einer reformatorischen Spurensuche (z.B. in Erfurt oder Eisenach). Fragen Sie uns an!

Zielgruppe: Pfarrer/innen, Gemeindepädagogen/innen, Gemeindegemeinderäte
 Leitung: Matthias Ansorg, Gemeindedienst
 Termine: 03.02.2012 – 05.02.2012 16.03.2012 – 18.03.2012,
 20.04.2012 – 22.04.2012 08.06.2012 – 10.06.2012,
 21.09.2012 – 23.09.2012 12.10.2012 – 14.10.2012
 16.11.2012 – 18.11.2012 weitere Termine auf Anfrage
 Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf
 Veranstalter: Gemeindegemeinderat der VELKD
 Kosten: bitte im Gemeindegemeinderat erfragen
 Anmeldung: Gemeindegemeinderat der VELKD

5. Religionspädagogik und Gemeindepädagogik

Ev. Religionsunterricht – Weiterbildung für kirchliche Mitarbeiter/innen 5/1

Kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden immer wieder gebeten, im Religionsunterricht an Schulen mitzuarbeiten. Für diejenigen, die in ihrer Ausbildung keine oder keine ausreichende schulpädagogische Qualifikation erworben haben, wird dieser Weiterbildungskurs angeboten.

Für den Einsatz in den Schulen gelten die Festlegungen der Gestellungsverträge der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und der Evangelischen Landeskirche Anhalts mit den jeweiligen Bundesländern Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Der Kurs dient der Erkundung und Reflexion der besonderen Situation schulischen Lehrens und Lernens sowie der Erweiterung der eigenen theologischen und didaktisch-methodischen Kompetenz.

In den Kurs ist ein dreimonatiges Schulpraktikum integriert.

Die Kurse finden jeweils von Dienstag (11.00 Uhr) bis Donnerstag (16.00 Uhr) im PTI Drübeck statt. Bitte fordern Sie unser Faltblatt mit den geplanten Themen und weiteren Hinweisen an (039452/94339, Frau Stein).

Zielgruppe: Pfarrerinnen/Pfarrer, Gemeindepädagoginnen/Gemeindepädagogen, Katechetinnen/Katecheten

Leitung: PD Dr. Matthias Hahn, PTI Drübeck

Termine: Kurs 1 – 21.02.2012 – 23.02.2012

Kurs 2 – 20.03.2012 – 22.03.2012

Kurs 3 – 17.01.2012 – 19.01.2012

Kurs 4 – 19.06.2012 – 21.06.2012

Kurs 5 – 18.09.2012 – 20.09.2012

Kurs 6 – 16.10.2012 – 18.10.2012

Kurs 7 – Januar 2013 (Abschlussprüfung)

Anmeldung: bis zum 10.12.2011 an das PTI Drübeck

Boden unter den Füßen gewinnen 5/2

Die ersten Dienstjahre als Lehrerin oder Lehrer stellen hohe Anforderungen: Es sind Arbeitstechniken zu entwickeln, der kollegiale Austausch bedarf der Übung, die neue Rolle wird reflektiert und gestaltet. In evangelischen Schulen kommt hinzu, dass die religiöse und weltanschauliche Haltung zum Thema wird: Lehrerinnen und Lehrer sollen in existentiellen Fragen auskunftsfähig sein. Der Kurs fördert die Reflexionskompetenz ebenso wie die „Feldkom-

petenz“, also die Fähigkeit, sich im System Schule zurechtzufinden. Die Teilnahme an allen fünf Veranstaltungen des Seminars ist verbindlich.

- Zielgruppe: Unterrichtende an evangelischen Schulen in den ersten Dienstjahren
 Leitung: Dr. Hanne Leewe, PTI Neudietendorf
 Referentin: Mina Schneider-Landolf, Berlin
 Termine: Teil I 11.01.2012, 10.00 Uhr – 13.01.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Neudietendorf
 Teil II 29.03.2012, 10.00 Uhr – 31.03.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Drübeck
 Teil III 10.05.2012, 10.00 Uhr – 12.05.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Drübeck
 Teil IV 27.09.2012, 10.00 Uhr – 29.09.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Neudietendorf
 Teil V 15.11.2012, 10.00 Uhr – 17.11.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Drübeck
 Anmeldung: für alle fünf Termine bis zum 11.12.2011

Fortbildung für Fortbildner im Religions- und Ethikunterricht

5/3

– Fortbildungsreihe 2012/2013 –

Die Veranstaltung umfasst 120 Stunden und ist in 6 Einzelveranstaltungen gegliedert, die nur im Paket belegt werden können. Sie wird in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung des Landes Sachsen-Anhalt durchgeführt. In der Fortbildung können Potentiale beruflichen Handelns des Schulbeauftragte, FachberaterInnen und FachmoderatorInnen im Religions- und Ethikunterricht Lehrerfortbildners evaluiert und erweitert werden.

- Zielgruppe: Schulbeauftragte, FachberaterInnen und FachmoderatorInnen im Religions- und Ethikunterricht
 Leitung: PD Dr. Matthias Hahn, PTI Drübeck und Katrin Träger, LISA Halle
 Termine: Auftakt- und Zulassungstagung: 12.01.2012, 10.30 Uhr – 16.30 Uhr
 Teil I 26.04.2012 – 28.04.2012 Präsenztraining
 Teil II 21.06.2012 – 23.06.2012 Methoden der Lehrerfortbildung
 Teil III 20.09.2012 – 22.09.2012 Moderationstechniken
 Teil IV 08.11.2012 – 10.11.2012 Lehrerfortbildung digital
 Die Teile V und VI finden 2013 statt; Themen in Absprache mit den Teilnehmenden.
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 12.12.2011 an das PTI Drübeck

Fortbildungskonferenz

5/4

Die Veranstaltung dient der Planung des Fortbildungsjahres 2012/13. Im thematischen Schwerpunkt werden Video-Mitschnitte aus dem Religionsunterricht präsentiert und auf ihre Bedeutung

Zielgruppe:	für Fortbildung hin befragt. kirchliche Schulbeauftragte, FachberaterInnen und -ModeratorInnen im Religions- und Ethikunterricht
Leitung:	PD Dr. Matthias Hahn, PTI Drübeck
Termin:	12.01.2012, 18.00 Uhr – 14.01.2012, 13.00 Uhr
Ort:	PTI Drübeck
Anmeldung:	bis zum 12.12.2011 an das PTI Drübeck (keine Fortbildung im Sinne der FBVO)

Mit Kamera, Mikro & Maus

5/5

Der Einsatz von Video in der pädagogischen Arbeit

Das Selbermachen von Videofilmen macht Spaß und bietet eine Fülle von Erfahrungsfeldern. Doch wie geht das? Dieser Kurs vermittelt Grundlagen der Kamerabedienung, Bildgestaltung, Interviewtechnik und des Filmschnitts. Auch die Einsatzmöglichkeiten des Mediums in Kindertageseinrichtungen werden erörtert (Dokumentation von Bildungsprozessen/Elternabend). In praktischen Übungseinheiten wird die Lust am Experimentieren und kreativen Arbeiten geweckt! Keine technischen Vorkenntnisse erforderlich!

Zielgruppe:	ErzieherInnen, SozialassistentInnen
Leitung:	Heike Eberius, Medienpädagogin, Braunschweig
Termin:	19.01.2012, 16.30 Uhr – 21.01.2012, 13.00 Uhr
Ort:	PTI Drübeck
Anmeldung:	bis zum 19.12.2011 an das PTI Drübeck

Musik auf KonfiCamps

5/6 (*)

6. bundesweite Tagung für KonfiCamper und solche, die es werden wollen

„Music was my first love and it will be my last.“ Für Jugendliche hat Musik als Lebensausdruck einen hohen Stellenwert. Entscheidend prägt sie auch die Atmosphäre von KonfiCamps. Umgekehrt sind Camps Anlässe, gemeinsam Musik zu hören und zu machen. Die Tagung reflektiert die Rolle von Musik in der Konfirmandenarbeit und lädt ein, selbst Musik zu entdecken und zu genießen. Neben dem Fortbildungsteil besteht Gelegenheit zum Material- und Erfahrungsaustausch zu Fragen der KonfiCamp-Arbeit.

Zielgruppe:	PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Konfirmandenarbeit
Leitung:	Carsten Haeske, PTI Drübeck
Referenten:	Peter Hamburger (Popkantor der EKKW, Kassel), Christine Tergau-Harms (Hildesheim) u.a.
Termin:	25.01.2012, 14.00 Uhr – 27.01.2012, 13.00 Uhr
Ort:	PTI Drübeck
Anmeldung:	bis zum 20.12.2011 an das PTI Drübeck

Werkstatt Schulseelsorge „Supervision“

5/7

Diese Werkstatt Schulseelsorge hat zwei Schwerpunkte: Sie dient zum einen der kollegialen Beratung bei schulseelsorgerlichen Projekten. Zum anderen bieten wir Ihnen die Möglichkeit der Supervision Ihrer schulischen Praxis aus dem Kontext von unterrichts-, schulorganisatorischen oder seelsorglichen Situationen, aus denen Sie Ihre eigenen Fälle einbringen. Und Sie selbst erfahren in der Supervision etwas über Ihre Stärken und Potentiale, wie Sie diese besser nutzen können und wie Sie Grenzen setzen können.

- Zielgruppe: Unterrichtende im RU und an ev. Schulen u.a. interessierte Lehrkräfte
 Leitung: Margret Ritzmann, PTI Neudietendorf
 Referentin: Dipl. Psych. Felicitas Lehmann, Erfurt
 Termin: 27.01.2012, 18.00 Uhr – 28.01.2012, 16.00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 04.01.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

So war die DDR-Schule – wirklich?

5/8

Video-Aufzeichnung aus der Humboldt-Universität

Anhand von Video-Aufzeichnungen von Unterrichtsstunden zum Bau der Mauer 1961 werden Funktionen und Wirkung des DDR-Schulunterrichts in den Blick genommen und auf Nachwirkungen in die Gegenwart hin reflektiert. Der Referent stellt sein umfangreiches Forschungsprojekt zur DDR-Schule vor.

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht und andere interessierte Lehrkräfte
 Leitung: PD Dr. Matthias Hahn, PTI Drübeck
 Referent: Prof. Dr. Henning Schluß, Uni Wien
 Termin: 15.02.2012, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr
 Ort: Rathaus zu Wernigerode
 Anmeldung: bis zum 09.02.2012 an das PTI Drübeck

Werteorientierung durch den DDR-Schulunterricht

5/9

Video-Aufzeichnung aus der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften

Anhand von Video-Aufzeichnungen verschiedener Unterrichtsstunden wird die Wertevermittlung in der DDR-Schule unter inhaltlichen, didaktischen und methodischen Aspekten dargestellt und kritisch analysiert.

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht und andere interessierte Lehrkräfte
 Leitung: PD Dr. Matthias Hahn, PTI Drübeck
 Referent: Prof. Dr. Henning Schluß, Uni Wien
 Termin: 16.02.2012, 09.30 Uhr – 16.30 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 16.01.2012 an das PTI Drübeck

Das neue Leben feiern – Mit Krippenkindern die Passions- und Osterzeit erleben

5/10

Religionspädagogik in der Krippe – das ist doch übertrieben – ist vielleicht Ihr erster Gedanke. Aber: Bereits in der Krippe gibt es Möglichkeiten, Kinder religionspädagogisch zu begleiten. Diese Begleitung geht

- vom Erleben der Kinder aus
- will Neugier wachhalten und ein religiöses „Heimatgefühl“ anbahnen
- soll Erwachsenen und Kindern Spaß und Freude machen!

Dabei sind neue und ungewohnte Wege zu gehen. In der Fortbildung werden Anregungen für die Gestaltung der Passions- und Osterzeit erprobt.

Zielgruppe	ErzieherInnen, PfarrerInnen, MitarbeiterInnen im gemeindepädagogischen Dienst
Leitung:	Dr. Simone Wustrack, PTI Drübeck
Termin:	17.02.2012, 18.00 Uhr – 19.02.2012, 13.00 Uhr
Ort:	PTI Drübeck
Anmeldung:	bis zum 17.01.2012 an das PTI Drübeck

5

„Mein Herz ist wie Wachs, es schmilzt mir im Körper.“ (Ps 22,15)

5/11

Arbeiten mit der Psalmwortkartei

Mit Versen aus Psalmen wird Kindern eine für sie zunächst fremde Sprache angeboten, die in „starken“ Bildern Erfahrungen ausdrückt, die sie kennen und in denen sie sich wiederfinden. Psalmen sind in diesem Sinne „Gebrauchstexte“, die Menschen zur Sprache verhelfen, z.T. in Situationen, die sie sprachlos macht. Welche Einsatzmöglichkeiten das Material der Psalmwortkartei (Hg. von R. Oberthür und A. Mayer) für die eigene Praxis bietet, wollen wir entdecken und ausprobieren.

Zielgruppe:	ErzieherInnen, Unterrichtende im RU und an evangelischen Schulen, andere interessierte Lehrkräfte, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen
Leitung:	Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf
Termin:	21.02.2012, 14.00 Uhr – 19.00 Uhr
Ort:	Lernwerkstatt Neudietendorf
Anmeldung:	bis zum 21.01.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Infotag: Cybermobbing

5/12

Cybermobbing ist eine neue Form der Gewalt, bei der die Opfer mit Hilfe elektronischer Medien beleidigt, bloßgestellt und bedroht werden. Cybermobbing geschieht in sozialen Netzwerken, per E-Mail, Handy oder im Chat – Räume, in denen Jugendliche heute meist allein aktiv sind. Wir wollen an diesem Tag den wichtigsten

- Begriffen des Cybermobbing auf den Grund gehen, selbst in soziale Netzwerke eintauchen, aber auch Möglichkeiten des Umgangs mit Mobbing in Schule und Gemeinde aufzeigen.
- Zielgruppe: ErzieherInnen, Unterrichtende im RU und an evangelischen Schulen, andere interessierte Lehrkräfte, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen
- Leitung: N.N., Medienzentrum der EKM
- Termin: 22.02.2012, 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
- Ort: PTI Neudietendorf
- Anmeldung: bis zum 22.01.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Abitur in Religion

5/13

5

Die Veranstaltung führt in die Einheitlichen Anforderungen für die Abiturprüfung in Religion auf Bundesebene ein und erläutert Konsequenzen für das Abitur in Sachsen-Anhalt. Prüfungsmaterialien werden entworfen und in Rollenspielen erprobt. Weitere Schwerpunkte sind die Erarbeitung von Prüfungsprotokollen, eine Materialbörse und der kollegiale Erfahrungsaustausch

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht an (Fach)Gymnasien
- Leitung: Andreas Ziemer, PTI Drübeck
- Termin: 23.02.2012, 18.00 Uhr – 25.02.2012, 13.00 Uhr
- Ort: PTI Drübeck
- Anmeldung: bis zum 23.01.2012 an das PTI Drübeck

Spielfilme für die Sekundarstufe II

5/14

Viele Themen im Religionsunterricht der Oberstufe haben direkten Bezug zur Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler. Besonders im Bereich der Anthropologie, der Ethik, aber auch der Theologie lassen sich durch den Einsatz von Spielfilmen Resonanzeffekte erzielen. Anhand einiger Spielfilme sollen Themen vorgestellt und besprochen werden. Praxisorientierte Fragen zum Kompetenzorientierten Umgang schließen sich an. In dieser Fortbildung können Sie Ihre Medienkompetenz einbringen und stärken.

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religions- und Ethikunterricht der Sek. I und II
- Leitung: Kathrin Drohberg, PTI Drübeck
- Referent: Sören Brenner, Halle
- Termin: 24.02.2012, 16.00 Uhr – 25.02.2012, 14.00 Uhr
- Ort: PTI Drübeck
- Anmeldung: bis zum 24.01.2012 an das PTI Drübeck

Pantomime als performative religionspädagogische Praxis in Schule und Gemeinde

5/15

In dieser Form der performativen Bibeldidaktik werden biblische Texte durch Körpersprache erschlossen. Das pantomimische Erzählen ergänzt damit traditionelle Auslegungsformen durch einen erlebnisintensiven Zugang. Pantomime fördert die emotionale, soziale, motorische, kommunikative, kognitive und religiöse Kompetenz eines Menschen.

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht und an evangelischen Schulen, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, ErzieherInnen
- Leitung: Angela Kunze-Beiküfner, PTI Drübeck
- Referent: Stefan Palm, Pantomime und Clown, Berlin
- Termin: 24.02.2012, 18.00 Uhr – 26.02.2012, 14.00 Uhr
- Ort: PTI Drübeck
- Anmeldung: bis zum 24.01.2012 an das PTI Drübeck

5

„Tausend Jahre sind vor dir wie ein Tag ...“

5/16

Kreative Schreibwerkstatt zum Thema Zeit

Erlebnisse und Erfahrungen im Umgang mit unserer Zeit, was uns daraus wichtig geworden ist, wollen wir in dieser Werkstatt schreibend und erzählend Gestalt gewinnen lassen. Verschiedene methodische Zugänge möchten wir dabei kennenlernen und ausprobieren.

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religions- und Ethikunterricht aller Schularten, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen
- Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
- Termin: 29.02.2012, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr – Mittwoch!
- Ort: Lernwerkstatt Drübeck
- Anmeldung: bis zum 22.02.2012 an das PTI Drübeck

Schulseelsorge: Gefühle sind wie Farben

5/17

Dieser Kurs bietet Fachinformationen zur Bedeutung der Gefühls-wahrnehmung in der Entwicklung der emotionalen und sozialen Intelligenz für die Persönlichkeitsstärken der Kinder. Die praktische Umsetzung eines Lernangebotes wird anhand des Kinderbuches „Königin der Farben“ erprobt sowie zur künstlerischen Umsetzung durch Experimentieren mit Rhythmus, Form und Farbe angeleitet. Es werden Möglichkeiten der Anwendung in Seelsorge und Religionspädagogik aufgezeigt.

- Zielgruppe: Unterrichtende im RU an Grund- und Förderschulen sowie Unterrichtende an evangelischen Schulen, die schulseelsorgerlich tätig sind oder dies werden wollen, ErzieherInnen im Hort
- Leitung: Margret Ritzmann, PTI Neudietendorf

Referentin: Gisela Egert, Weimar
 Termin: 01.03.2012, 14.00 Uhr – 03.03.2012, 16.00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 01.02.2012 an das PTI Drübeck

Aufgabenwerkstatt mündliches Abitur

5/18

In dieser Fortbildung mit Werkstattcharakter, die religionspädagogische und theologische Kompetenzen gleichermaßen anspricht, werden wir an Ihren Fragen zum mündlichen Abitur ansetzen und dann gemeinsam Abituraufgaben erstellen und diskutieren. Sinnvoll wäre eine Teilnahme auch, wenn man neu in der Oberstufe anfängt und von der Kompetenzentwicklung her die Kurse konzipieren möchte. Vom Medienzentrum werden aktuelle Materialien zu den Lernbereichen des Lehrplans bereit gestellt.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht an Gymnasien
 Leitung: Torsten Hubel, PTI Neudietendorf
 Termin: 01.03.2012, 15.00 Uhr – 02.03.2012, 13.00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 01.02.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Neuer Lehrplan Grundschule – Erfahrungen mit SOL im Religionsunterricht

5/19

SOL steht für selbstorganisiertes Lernen. Im Konzept wird SchülerInnen das eigenständige Lernen zugetraut und zugemutet. Sie sind dabei Lernende und auch Lehrende. Individuelle Lernphasen wechseln sich ab mit kooperativen Phasen des Austauschs. Wir wollen uns mit dem Konzept befassen und überlegen: Welche Themen erscheinen geeignet für SOL? Welche Kompetenzen dazu sind nötig? Ein Unterrichtsvorschlag wird entwickelt, der zur Verfügung gestellt wird. Bitte Lehrplan und vorhandene Unterrichtsmaterialien mitbringen.

Zielgruppe: Unterrichtende an Grundschulen
 Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
 Referentin: Ramona Richter, Dresden
 Termin: 02.03.2012, 16.00 Uhr – 03.03.2012, 13.00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 02.02.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Fortbildungskonferenz der Fortbildenden

5/20

Diese Veranstaltung richtet sich an alle mit Fortbildungen im Ev. Religionsunterricht befassten Fortbildner. Dabei werden die religionspädagogischen Fortbildungsveranstaltungen in Thüringen abgesprochen und koordiniert sowie Schwerpunktthemen beschlossen. Es besteht Gelegenheit, sich über Themen und Methoden der Fortbildungsarbeit auszutauschen, Angebotsdoppelungen

Zielgruppe:	zu vermeiden und ReferentInnen zu gewinnen. FachberaterInnen, Schulbeauftragte, Mitarbeiter des ThILLM, DozentInnen des PTI
Leitung:	Torsten Hubel, PTI Neudietendorf und Andreas Koch, Schulbeauftragter, Meiningen
Termin:	08.03.2012, 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Ort:	PTI Neudietendorf
Anmeldung:	bis zum 08.02.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf (keine Fortbildung im Sinne der FBVO)

Philosophieren mit Kindern – was ist das eigentlich?

5/21

Mit Kindern zu philosophieren heißt, sich auf Fragen einzulassen, auf die es keine eindeutigen Antworten gibt. Wer mit Kindern in der Kita philosophische Gespräche führen möchte, braucht kein Philosophiestudium. Dafür aber eine besondere Haltung und ein bisschen Mut, sich selbst im Philosophieren auszuprobieren. Die Fortbildung wird dazu den Raum bieten und Hilfen in der Gesprächsführung geben. Das Konzept „Kinder philosophieren“ umfasst viele Tätigkeiten – nicht nur Kopfarbeit!

Zielgruppe:	ErzieherInnen in konfessionellen und kommunalen Einrichtungen
Leitung:	Meike Roth-Beck, PTI Neudietendorf
Termin:	08.03.2012, 10.00 Uhr – 09.03.2012, 14.00 Uhr
Ort:	PTI Neudietendorf
Anmeldung:	bis zum 08.02.2012 an das PTI Neudietendorf

StopMotion: Trickfilm leicht

5/22

Die Veranstaltung dient der Erweiterung der eigenen Methoden- und Medienkompetenz und führt in die Gestaltung und Produktion von Animationsfilmen ein. Ziel ist die Erstellung eines eigenen exemplarischen Clips. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für die Umsetzung in Schule und Gemeinde sind die technischen Voraussetzungen minimal. Die damit verbundenen Lehr- und Lernprozesse werden angemessen reflektiert.

Zielgruppe:	Unterrichtende im RU aller Schulformen, andere interessierte Lehrkräfte, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen
Leitung:	Andreas Ziemer, PTI Drübeck
Referentin:	Franziska Happel, Steinau
Termin:	08.03.2012, 18.00 Uhr – 10.03.2012, 13.00 Uhr
Ort:	PTI Drübeck
Anmeldung:	bis zum 08.02.2012 an das PTI Drübeck

Blau und rosa: Jungen und Mädchen?

5/23

Theaterpädagogik für Religions- und Ethikunterricht
Gibt es den typischen frechen coolen Jungen und das typische ordentliche liebe Mädchen? Was macht einen Jungen oder ein Mädchen eigentlich aus? Wie wirken ein lieber Junge oder ein freches Mädchen? Wir werden gemeinsam herausfinden, was zu welcher Rolle dazu gehört und wie es wirkt, wenn das typische Rollenverhalten mal vertauscht und vermischt wird. Mit Kindern im Grundschulalter Texte, Geschichten und Aktionen zu diesem Thema erarbeiten und in Szene setzen können – dies lässt sich in dieser Fortbildung lernen.

5 Zielgruppe: Unterrichtende im Religions- und Ethikunterricht an Grundschulen, andere interessierte Lehrkräfte, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen

Leitung: Tania Klinger, Theater Feuer und Flamme, Braunschweig

Termin: 09.03.2012, 16.00 Uhr – 11.03.2012, 13.00 Uhr

Ort: PTI Drübeck

Anmeldung: bis zum 09.02.2012 an das PTI Drübeck

Religiöse Bildung für die ganz Kleinen

5/24

Viele evangelische Kitas suchen nach Anregungen, wie sie ihre religionspädagogischen Angebote für ihre Jüngsten verbessern können. Die Fortbildung möchte auf der Grundlage aktueller erziehungswissenschaftlicher Erkenntnisse praktische Impulse geben, wie schon die ganz Kleinen in die christlichen Traditionen, Erzählungen und Rituale hineinwachsen können. Die Fortbildung ist zweitägig und wird am 10. Mai 2012 fortgeführt.

Zielgruppe: ErzieherInnen in konfessionellen Einrichtungen

Leitung: Meike Roth-Beck, PTI Neudietendorf

Termin: 14.03.2012, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

10.05.2012, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: PTI Neudietendorf

Anmeldung: für beide Teile bis zum 14.02.2012 an das PTI Neudietendorf

Auf dem Weg zu einer inklusiven Schule:**Individualisierende und kooperative Formen des Lehrens und Lernens**

5/25

Inklusiv ist eine Schule, die Unterschiedlichkeit und Vielfältigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler zum Zentrum ihres pädagogischen Handelns macht. In einem „Paket“ von Veranstaltungen begeben sich Schulleitungen, LehrerInnen, ErzieherInnen und andere pädagogisch Arbeitende auf den Weg zu einer inklusiven Schule. In diesem Seminar erarbeiten sich Teilnehmende Methoden individualisierenden und kooperierenden Lernens und Lehrens.

Zielgruppe: Unterrichtende an evangelischen Schulen

Leitung: Dr. Hanne Leewe, PTI Neudietendorf
 Termin: 16.03.2012, 16.00 Uhr – 17.03.2012, 13.00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 16.02.2012 an das PTI Neudietendorf

Erfahrungen mit SOL im Religionsunterricht der Grund- und Förderschule 5/26

SOL steht für selbstorientiertes Lernen. Im Konzept wird SchülerInnen das eigenständige Lernen zugetraut und zugemutet. Sie sind dabei Lernende und auch Lehrende. Individuelle Lernphasen wechseln sich ab mit kooperativen Phasen des Austauschs. Wir wollen uns mit dem Konzept befassen und überlegen: Welche Themen erscheinen geeignet für SOL? Welche Kompetenzen sind dazu nötig? Ein Unterrichtsvorschlag wird entwickelt, der zur Verfügung gestellt wird.

Zielgruppe: Unterrichtende an Grund- und Förderschulen
 Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
 Referentin: Ramona Richter, Dresden
 Termin: 16.03.2012, 16.00 Uhr – 17.03.2012, 13.00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 16.02.2012 an das PTI Drübeck

Abenteuer „Giraffentraum“ 5/27

Das Miteinander im Kindergarten gewaltfrei und achtsam gestalten

Die von „Wir haben eine Baby-Giraffe in unserer Gruppe!“ So beginnt ein Abenteuer: Im Projekt „Giraffentraum“ lernen Kinder die „Giraffensprache“ kennen: Sie lernen zu beobachten, eigene Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken sowie Bitten zu formulieren, die das Zusammenleben bereichern. Der „Giraffentraum“ übersetzt die von M.B. Rosenberg entwickelte gewaltfreie Kommunikation für den Kita-Alltag. Immer mehr Kitas lassen sich auf das Abenteuer Giraffentraum ein berichten von den Bereicherungen für ihr Miteinander mit Kindern und Eltern.

Zielgruppe: ErzieherInnen, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen
 Leitung: Dr. Simone Wustrack, PTI Drübeck
 Termin: 16.03.2012, 18.00 Uhr – 18.03.2012, 13.00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 16.02.2012 an das PTI Drübeck

Schule und Gerechtigkeit 5/28

Anhaltischer Ökumenischer Lehrertag

Eine gerechte Schule wünschen alle: LehrerInnen, die gerechten Lohn und Anerkennung für ihre Arbeit wünschen. SchülerInnen, die von ihren LehrerInnen gerecht beurteilt werden möchten. Eltern, die ihre Kinder gerecht behandelt wissen möchten. Aber wie verhält es

sich mit der Bildungsgerechtigkeit in unseren Schulen? Und was kann der Unterricht dazu beitragen, dass es in der Welt gerechter zugeht? Mit Vortrag und Workshops wird diesen und anderen Fragen nachgespürt.

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht
 Leitung: PD Dr. Matthias Hahn, PTI Drübeck und OKR Manfred Seifert, Anhaltische Landeskirche
 Termin: 17.03.2012, 09.00 Uhr – 12.30 Uhr
 Ort: Dessau
 Anmeldung: bis zum 02.03.2012 an das PTI Drübeck

Nebenan: Ein Plädoyer für das Leben

5/29

Die Veranstaltung präsentiert den mehrfach prämierten Kurzfilm „nebenan“ und stellt die Ergebnisse des damit verbundenen ThILLM-Projektes zum Thema Kindstötung vor. Verschiedene Unterrichtsbausteine und -modelle zeigen die differenzierten Einsatzmöglichkeiten der Materialien für Berufsbildende Schulen, Gymnasien und Regelschulen. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung Gelegenheit, die Potenzen der Materialien für fachübergreifende Unterrichtserfordernisse auszuloten.

- Zielgruppe: Unterrichtende im RU an BbS und alle Interessierten
 Leitung: Andreas Ziemer, PTI Drübeck, Cornelia Wenske, Weimar und Jutta Elster, Weimar
 Termin: 21.03.2012, 16.00 Uhr – 22.03.2012, 15.00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 21.02.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

„haste mo zeit? Hdgd!“ – Simsen macht nicht dumm 5/30

„Kinder und junge Erwachsene lesen zu wenig? Von wegen. Wohl noch nie zuvor haben sie so viel gelesen und geschrieben wie heute“ schreibt Wolfgang Krischke in der „Zeit“. Die Veranstaltung setzt sich kritisch mit dieser These auseinander und erkundet die kreativen Potenziale des Handys für den Religions- und Ethikunterricht. Das eigene Fotohandy, Anschlusskabel und ein USB-Stick sind zu dieser Fortbildung mitzubringen.

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht an Berufsbildenden Schulen, andere interessierte Lehrkräfte
 Leitung: Andreas Ziemer, PTI Drübeck, Edda Bröer, Aspenstedt
 Termin: 23.03.2012, 16.00 Uhr – 24.03.2012, 15.00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 23.02.2012 an das PTI Drübeck

Starthilfe für Ehrenamtliche in der gemeindepädagogischen Arbeit 5/31 (*)

Oft sind den Gruppen entwachsene 13-15jährige Jugendliche sehr motiviert für die Arbeit mit Kindern, aber noch zu jung für die JuLeiCa. Diese Fortbildung wendet sich an MultiplikatorInnen, die in ihren Kirchenkreisen junge Jugendliche für die Mitarbeit bei Kinderbibeltagen, Kindergottesdienst und Kindergruppen fit machen möchten.

Zielgruppe: GemeindepädagogInnen, Verantwortliche für die Arbeit mit Kindern und Familien, PfarrerInnen, Ehrenamtsbeauftragte in den Kirchenkreisen

Leitung: Ingrid Walter, PTI Drübeck

Termin/Ort: 25.04.2012, 14.30 Uhr – 27.04.2012, 13.00 Uhr im Hedwig-Pfeiffer-Haus Weimar
27.06.2012, 14.30 Uhr – 29.06.2012, 13.00 Uhr im PTI Neudietendorf

Anmeldung: für beide Teile bis zum 25.03.2012 an das PTI Neudietendorf

Am Puls der Zeit: Wert-voll leben 5/32

Alle reden von Werteerziehung. Aber um welche Werte geht es? Was sind überhaupt Werte? Wie leben wir in der Kindertagesstätte, im Religionsunterricht, in der Schulseelsorge den Kindern und Jugendlichen die Werte vor, an denen wir uns orientieren? Wie geben wir ihnen Gelegenheit, sich Werte wie Gerechtigkeit oder Würde bewusst und zu eigen zu machen? In Diskussion und Bibelarbeit, im Austausch über Praxiserfahrungen gehen wir der Frage nach, wie das gelingen kann – Wertebildung für ein wert-volles Leben in einer werte-bewussten Gesellschaft.

Zielgruppe: Unterrichtende aller Schularten im Religions- und Ethikunterricht, ErzieherInnen

Leitung: Annette von Biela, Schulbeauftragte, Magdeburg
Torsten Hubel, Dr. Hanne Leewe und
Margret Ritzmann, PTI Neudietendorf

Termin: 26.04.2012, 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: PTI Neudietendorf

Anmeldung: bis zum 26.03.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Bibel kreativ – von Engeln und Menschen 5/33

Engel stehen seit vielen Jahren hoch im Kurs und erfreuen sich großer Beliebtheit auch bei Menschen, die von sich sagen würden, dass sie nicht „gläubig“ sind. Wir wollen uns auf die Suche nach den „Engelgeschichten“ in der Bibel machen und fragen, was diese Erfahrungen für unser Leben austragen. Außerdem wollen wir Engel in verschiedenen Techniken (Wolle, Papier, evtl. Speckstein) selber gestalten – als Erinnerung für uns selbst oder zum Verschenken.

- Zielgruppe:** Unterrichtende im RU aller Schularten, Unterrichtende an evangelischen Schulen, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, ErzieherInnen, alle Interessierten
- Leitung:** Beate-Maria Mücksch, PTI Drübeck
- Termin:** 27.04.2012, 14.30 Uhr – 29.04.2012, 13.00 Uhr
- Ort:** PTI Drübeck
- Anmeldung:** bis zum 27.03.2012 an das PTI Drübeck

„Treffpunkt Brunnen“

5/34

Ganzheitlich erzählen, spielen und tanzen anhand von biblischen Geschichten am und um den Brunnen Anhand des Symbols des Brunnens wollen wir uns der Frage stellen, inwieweit die Symboldidaktik gerade für SchülerInnen an Förderschulen mit dem Schwerpunkt der geistigen Entwicklung einen Kompetenzansatz zum ganzheitlichen Lernen bietet. Das Symbol des Brunnens als Wasserspender und Ort der Begegnung soll in Geschichten entdeckt und als Metapher für unser Leben gedeutet werden. Praxisnahe Anregungen und Materialien für den Unterricht werden vorgestellt.

- Zielgruppe:** Unterrichtende an Förderschulen, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen
- Leitung:** Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
- Referentin:** Jutta Thum, Fürth
- Termin:** 27.04.2012, 16.00 Uhr – 28.04.2012, 16.00 Uhr
- Ort:** PTI Drübeck
- Anmeldung:** bis zum 27.03.2012 an das PTI Drübeck

Ach, Sie unterrichten Reli? – Vokationskurs

5/35

Kollegialer Austausch über die noch neue Rolle als ReligionslehrerIn, gemeinsame, theologische Reflexionen und deren religionspädagogische Umsetzung in den unterschiedlichen Schularten und Altersstufen sowie schließlich die Vorbereitung des Vokationsgottesdienstes prägen diesen Kurs, in dem Ihnen durch die Beauftragung zum Religionsunterricht das „Willkommen“ Ihrer Landeskirche ausgesprochen wird.

- Zielgruppe:** Lehrkräfte im Religionsunterricht aller Schularten, die die Vokation beantragt haben
- Leitung:** Dr. Hanne Leewe, PTI Neudietendorf, Torsten Hubel, PTI Neudietendorf
- Termin:** 03.05.2012, 16.00 Uhr – 06.05.2012, 13.00 Uhr
- Ort:** PTI Neudietendorf
- Anmeldung:** bis zum 03.04.2012 an das PTI Neudietendorf

Kontakte: Die vier Elemente – Kompetenzen und Übergänge im neuen Lehrplanwerk**5/36**

In dieser Kurskombination der Fächer Musik, Kunst, Kultur und Künste sowie Ethik und Evangelische Religion werden ausgehend von der Symbolik der vier Elemente in der christlich-abendländischen Kultur Unterrichtsideen für kompetenzorientierten Unterricht und thematische Projekte vorgestellt sowie praktisch erprobt. Die kommunikative Kompetenz der Teilnehmenden wird gefördert.

- Zielgruppe: Unterrichtende im RU; LehrerInnen der anderen Fächer melden sich bitte über TIS-online für ihren Kurs an.
- Leitung: PD Dr. Matthias Hahn, PTI Drübeck und Dr. Halka Vogt, LISA Halle
- Termin: 03.05.2012, 12.00 Uhr – 05.05.2012, 13.00 Uhr
- Ort: PTI Drübeck
- Anmeldung: bis zum 03.04.2012 an das PTI Drübeck

5**Materialwerkstatt: Fernöstliche Religionen****5/37**

Weltsicht, Glaube und Rituale fernöstlicher Religionen wirken auf SchülerInnen befremdlich, zugleich aber auch interessant.

In der Fortbildung sollen neue Unterrichtsmaterialien zum Thema „Fernöstliche Religionen“ vorgestellt, diskutiert und weiterentwickelt werden, um die SchülerInnen bei der Weiterentwicklung ihrer interreligiösen Kompetenzen zu unterstützen. Die Frage des Einsatzes innerhalb des neuen Lehrplans wird dabei bedacht.

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht der Sek I und II
- Leitung: Kathrin Drohberg, PTI Drübeck
- Termin: 04.05.2012, 16.00 Uhr – 05.05.2012, 14.00 Uhr
- Ort: PTI Drübeck
- Anmeldung: bis zum 04.04.2012 an das PTI Drübeck

„Feuer und Flamme sein“**5/38****Zugänge zum Pfingstfest für den Religionsunterricht**

Schon wieder naht das Pfingstfest und damit die Frage: Wie kann ich seine Bedeutung für die Christenheit den SchülerInnen im Unterricht verständlich nahe bringen. In dieser Werkstatt wollen wir verschiedene Zugänge zu diesem Kirchenfest theologisch, bildhaft, künstlerisch ... für uns entdecken und daraus schulformübergreifende Unterrichtsbausteine für die Praxis entwickeln.

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht
- Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf und Ellen Baumgärtel, Uni Erfurt
- Termin: 08.05.2012, 14.00 Uhr – 19.00 Uhr
- Ort: Lernwerkstatt Neudietendorf
- Anmeldung: bis zum 08.04.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Biblische Erzählfiguren – Werk- und Erzählkurs

5/39

In diesem Kurs stellen die Teilnehmenden zwei biblische Erzählfiguren her. Am Beispiel einer biblischen Geschichte werden Gestaltungsideen für den Einsatz der Figuren im Religionsunterricht, im Kindergarten oder in Gemeindegruppen entwickelt und so die Methodenkompetenz gefördert. Es entstehen zusätzliche Materialkosten, die im PTI erfragt werden können.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht und an ev. Schulen, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, ErzieherInnen

Leitung: Dr. Hanne Leewe, PTI Neudietendorf

Referentin: Silvia John, Ballenstedt

Termin: 14.05.2012, 15.00 Uhr – 16.05.2012, 13.00 Uhr

Ort: PTI Drübeck

Anmeldung: bis zum 14.04.2012 an das PTI Drübeck

5

Werkstatt Schulseelsorge „Supervision“

5/40

Diese Werkstatt Schulseelsorge hat zwei Schwerpunkte: Sie dient zum einen der kollegialen Beratung bei schulseelsorgelichen Projekten. Zum anderen bieten wir Ihnen die Möglichkeit der Supervision Ihrer schulischen Praxis aus dem Kontext von unterrichts-, schulorganisatorischen oder seelsorgelichen Situationen, aus denen Sie Ihre eigenen Fälle einbringen. Und Sie selbst erfahren in der Supervision etwas über Ihre Stärken und Potentiale, wie Sie diese besser nutzen können und wie Sie Grenzen setzen können.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht und an evangelischen Schulen, andere interessierte Lehrkräfte

Leitung: Margret Ritzmann, PTI Neudietendorf

Referentin: Dipl. Psych. Felicitas Lehmann, Erfurt

Termin: 01.06.2012, 18.00 Uhr – 02.06.2012, 16.00 Uhr

Ort: PTI Neudietendorf

Anmeldung: bis zum 01.05.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Geocaching

5/41

Einführung in den religionspädagogischen Einsatz der digitalen Schnitzeljagd

Geocaching ist eine moderne Schnitzeljagd mit Hilfe von GPS-Geräten. Geocaching bietet damit eine ideale Kombination von Natur- und Technikerleben, das gerade Jugendliche heute sehr fasziniert. Im Seminar werden zunächst die Idee des Geocachings vermittelt sowie Grundlagen für die eigene Praxis (GPS-Navigation, Rahmenbedingungen, Cache-Arten, Vorbereitung) vorgestellt. Weiterhin geht es auf Erkundungstour, um die pädagogischen Chancen und Grenzen einer digitalen Schnitzeljagd selbst kennenzulernen.

- Zielgruppe: Unterrichtende im RU und an evangelischen Schulen, andere interessierte Lehrkräfte, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit
- Leitung: N.N., Medienzentrum der EKM
- Termin: 06.06.2012, 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
- Tagungsort: PTI Neudietendorf
- Anmeldung: bis zum 06.05.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Pädagogische Präsenz in RU und Konfirmandenarbeit

5/42

Es geht um das eigene „Standing“ im Unterricht: Wie kann ich Haltung, Auftreten und Stimme in Übereinstimmung bringen mit dem Anliegen, das ich habe? Mit Methoden der Liturgischen Präsenz® wird an schwierigen Unterrichtssituationen gearbeitet. Dabei bietet die Kursgruppe den nötigen Schutzraum, ist zugleich aber auch kritisches Gegenüber. Ziel der konstruktiven Rückmeldungen ist es, das Spektrum der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern, um so situationsangemessen (re)agieren zu können.

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen
- Leitung: Carsten Haeske, PTI Drübeck, Trainer in Liturgischer Präsenz®
- Termin: 06.06.2012, 15.00 Uhr – 08.06.2012, 13.00 Uhr
- Ort: PTI Neudietendorf
- Anmeldung: bis zum 06.05.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Was ist, wenn alles aus ist?

5/43

Von der Auferstehung erzählen im gymnasialen Religionsunterricht

Texte aus dem Alten Testament eröffnen überraschende neue Aspekte des Lehrplanthemas „Auferstehung“. Das ändert aber nichts daran, dass dieses Thema nur aus einer reflektierten eigenen Position heraus unterrichtet werden kann. Daher geht es in diesem Seminar sowohl um die Klärung des eigenen Denkens und Glaubens, als auch darum, mit Kolleginnen und Kollegen zusammen vorrangig narrative Methoden zu erproben, die für den Religionsunterricht im Gymnasium in Sek I und II geeignet sind.

- Zielgruppe: Unterrichtende im RU der Sek I und II, Unterrichtende an evangelischen Schulen
- Leitung: Torsten Hubel, PTi Neudietendorf und Dr. Hanne Leewe, PTI Neudietendorf
- Referentin: Dr. Klara Butting, Uelzen
- Termin: 07.06.2012, 16.00 Uhr – 09.06.2012, 13.00 Uhr
- Ort: PTI Neudietendorf
- Anmeldung: bis zum 06.05.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Jahrestagung FÖS: Schulseelsorge**5/44**

Als LehrerInnen und pädagogische Fachkräfte an der Förderschule sind wir auch die seelsorgerlichen Begleiter unserer SchülerInnen. In dieser Fortbildung werden Praxisbeispiele von seelsorgerlicher Einzel-, Gruppen- und Klassenbegleitung, seelsorgerlicher Religionsunterricht, Rituale, Andachts- bzw. Gottesdienstmodelle vorgestellt und für die Praxis erarbeitet.

- Zielgruppe: Unterrichtende an Förderschulen
 Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
 Referenten: Margret Ritzmann, PTI Neudietendorf und Ralf Weinert, St. Vinzenzstift Aulhausen
 Termin: 14.06.2012, 16.00 Uhr – 15.06.2012, 13.00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 14.05.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf (keine Fortbildung im Sinne der FBVO)

5**Beratungstag Konfirmandenarbeit****5/45 (**)**

Es besteht Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch über Fragen der Konfirmandenarbeit: Welche Organisationsform ist für meine Gemeinde angemessen? Welche didaktischen Materialien eignen sich für meinen theologischen Ansatz? Was bietet die neuere Literatur? Wie lassen sich Eltern, GKR und Teamer unterstützend einbeziehen? Wie schaffe ich Verbindlichkeit in der Konfirmandenzeit? Wie beteilige ich Konfis am Gottesdienst? Eigene Themenanliegen werden gesammelt und in der Gruppe bearbeitet.

- Zielgruppe: PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, Ehrenamtliche
 Leitung: Carsten Haeske, PTI Drübeck
 Termin: 27.06.2012, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 27.05.2012 an das PTI Drübeck

„Mit Hundertwasser die Welt mal anders sehen“ – mit Kindern darüber ins philosophische Gespräch kommen**5/64**

Der Künstler Friedensreich Hundertwasser fasziniert Jung wie Alt. Einige seiner Mal- und Drucktechniken können von Kindern im Vorschulalter nachgeahmt werden. Hundertwassers Philosophie der „fünf Häute“ kann Kinder dazu anregen, über ihre Vorstellungen der Welt nachzudenken. Auf der Grundlage des Konzepts „Philosophieren mit Kindern“ werden Impulse gegeben, wie ErzieherInnen mit Kindern ins philosophische Gespräch kommen können.

- Zielgruppe: ErzieherInnen in konfessionellen und kommunalen Einrichtungen, Unterrichtende im Religionsunterricht
 Leitung: Meike Roth-Beck, PTI Neudietendorf

Termin: 28.06.2012, 10.00 Uhr – 29.06.2012, 14.00 Uhr
 Ort: Lernwerkstatt Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 28.05.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Übergänge von der Kita in die Grundschule begleiten und gestalten **5/47**

Der Übergang von der Kita in die Grundschule stellt einen wichtigen Schritt im Leben der Kinder und Familien dar. Dieser Schritt gelingt gut, wenn er durch ErzieherInnen und LehrerInnen begleitet wird und die Einrichtungen dabei Hand in Hand arbeiten. In diesem Kurs werden gelingende Kooperationsprojekte zwischen Kitas und Grundschulen vorgestellt sowie Gestaltungselemente für eine religionspädagogische Begleitung der Kinder erprobt.

Zielgruppe: Unterrichtende an staatlichen und evangelischen Grundschulen, ErzieherInnen

Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf und
 Dr. Simone Wustrack, PTI Drübeck

Termin: 29.06.2012, 18.00 Uhr – 01.07.2012, 13.00 Uhr

Ort: PTI Neudietendorf

Anmeldung: bis zum 29.05.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Gefühle sind wie Farben **5/48**

Dieser Kurs bietet Fachinformationen zur Bedeutung der Gefühls-wahrnehmung in der Entwicklung der emotionalen und sozialen Intelligenz für die Persönlichkeitsstärken der Kinder. Die praktische Umsetzung eines Lernangebotes wird anhand des Kinderbuches „Königin der Farben“ erprobt sowie zur künstlerischen Umsetzung durch Experimentieren mit Rhythmus, Form und Farbe angeleitet. Es werden Möglichkeiten der Anwendung in Seelsorge und Religionspädagogik aufgezeigt.

Zielgruppe: Unterrichten im RU an Grund- und Förderschulen, Unterrichtende an evangelischen Schulen, die schulseelsorgerlich tätig sind oder dies werden wollen, ErzieherInnen im Hort

Leitung: Margret Ritzmann, PTI Neudietendorf

Referentin: Gisela Egert, Weimar

Termin: 23.07. 2012, 14.00 Uhr – 25.07.2012, 16.00 Uhr

Ort: PTI Neudietendorf

Anmeldung: bis zum 23.06.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Nicht nur Bewegungsspiele rund ums ICH **5/49**

„Wenn ich groß bin, bin ich wie Pippi Langstrumpf, wenn ich klein bin, gehe ich zurück in Mamas Bauch“ – so oder anders „denken sich“ Kinder im Vorschulalter. Kita-Kinder können über Bewegungsspiele in ihrer Selbstwahrnehmung unterstützt werden – auch über gemeinsames Nachdenken. Das Konzept „Philosophie-

	ren mit Kinder“ gibt dazu wichtige Impulse. Die Fortbildung gibt ErzieherInnen in beiderlei Hinsicht Anregungen für die Kita-Praxis.
Zielgruppe:	ErzieherInnen in konfessionellen und kommunalen Einrichtungen
Leitung:	Meike Roth-Beck, PTI Neudietendorf
Referentin:	N.N.
Termin:	23.08.2012, 10.00 Uhr – 24.08.2012, 14.00 Uhr
Ort:	PTI Neudietendorf
Anmeldung:	bis zum 23.07.2012 an das PTI Neudietendorf

N 51,856° E 10,7148°! – GPS-gestützte Schatzsuchen erfinden **5/50**

Geocaching begeistert immer mehr Menschen. Die Veranstaltung lotet die Chancen und Grenzen des Geocachings in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus und geht folgenden Fragen nach: Wie kann ich mich mit GPS-Geräten orientieren und Koordinaten finden? Wie kann ich selbst einen Schatz verstecken und eine Schatzsuche kreativ entwickeln? Welche technischen Hilfsmittel brauche ich?

Technische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zielgruppe:	Unterrichtende im Religionsunterricht und an evangelischen Schulen, andere interessierte Lehrkräfte, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, ErzieherInnen, Ehrenamtliche
Leitung:	Dr. Simone Wustrack, PTI Drübeck und Andreas Ziemer, PTI Drübeck
Termin:	13.09.2012, 18.00 Uhr – 14.09.2012, 15.00 Uhr
Ort:	PTI Drübeck
Anmeldung:	bis zum 13.08.2012 an das PTI Drübeck

Nachtflug. Vol. 3: Mit der Bibel in die Oberstufe **5/51**

„Natürlich hätte Lukas sein Evangelium in einem Wiki veröffentlicht. Paulus wäre ein Blogger und Hiob hätte seine Fragen mit Freunden in einem Forum diskutiert!“ Diese Schüleräußerung zeigt, dass die elektronischen Medien die Wahrnehmung der Bibel verändern und dass die Fragen nach Textgattungen, Kanon und Wahrheitsanspruch neu reflektiert werden müssen.

Die dritte Veranstaltung der Reihe Nachtflug widmet sich hermeneutischen Fragen zur Bibel im Horizont des Web 2.0.

Der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung schließt den Besuch der Präsenzveranstaltungen und eine aktive Beteiligung während der Online-Phase ein. Der wöchentliche Zeitaufwand liegt bei maximal vier Stunden.

Zielgruppe:	Unterrichtende im Religionsunterricht aller Schularten
Leitung:	Andreas Ziemer, PTI Drübeck
Referent:	Mario Reinhardt, Worbis
Termin:	14.09.2012, 18.00 Uhr – 15.09.2012, 13.00 Uhr

Online-Phase 16.09. – 17.10.2012
 18.10.2012, 18.00 Uhr – 19.10.2012, 13.00 Uhr

Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 14.08.2012 an das PTI Drübeck

Fortbildungskonferenz der Fortbildenden

5/52

Diese Veranstaltung richtet sich an alle mit Fortbildungen im Ev. Religionsunterricht befassten Fortbildner. Dabei werden die religionspädagogischen Fortbildungsveranstaltungen in Thüringen abgesprochen und koordiniert sowie Schwerpunktthemen beschlossen. In dieser zweitägigen Veranstaltung ist auch ein Fortbildungsthema integriert.

Zielgruppe: FachberaterInnen, Schulbeauftragte, MitarbeiterInnen des ThILLM und DozentInnen des PTI

Leitung: Torsten Hubel, PTI Neudietendorf,
 Andreas Koch, Schulbeauftragter, Meiningen

Termin: 19.09.2012, 09.00 Uhr – 20.09.2012, 15.00 Uhr

Ort: Erfurt

Anmeldung: bis zum 19.08.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf
 (keine Fortbildung im Sinne der FBVO)

Die pädagogische Praxis der evangelischen Grundschulen

5/53

Die pädagogische Praxis evangelischer Grundschulen hat sich in den letzten Jahren verändert und wird sich ständig weiterentwickeln. Offene Unterrichtsformen, neue Leistungsbewertung, Verbalbeurteilungen, Jahrgangsmischung und die veränderte LehrerInnen-Rolle waren Themen dazu in den letzten Jahren. Das aktuelle Thema wird von den Teilnehmenden des Vorjahreskurses festgelegt.

Zielgruppe: Unterrichtende und ErzieherInnen in evangelischen Grundschulen

Leitung: Dr. Hanne Leewe, PTI Neudietendorf

Termin: 21.09.2012, 16.00 Uhr – 22.09.2012, 13.00 Uhr

Ort: PTI Drübeck

Anmeldung: bis zum 21.08.2012 an das PTI Drübeck

Jesus Christus – Materialwerkstatt zum Thema

5/54

Jesus Christus ist ein grundlegender Inhalt des Religions- und Konfirmandenunterrichts, der mit zentralen Kompetenzen verknüpft ist. Doch wie kann dieser Themenkreis in heterogenen Lerngruppen der Sekundarstufe I unterrichtet werden? Ziel der Veranstaltung ist die Erstellung von Stationen zum Themenkreis Jesus Christus für heterogene Lerngruppen der Klassen 7 – 9. Dabei wird die Frage, wie die verschiedenen Lernniveaus in einer Lerngruppe Berücksichtigung finden können, eine besondere Rolle spielen.

Zielgruppe:	Unterrichtende im Religionsunterricht der Sek. I, Unterrichtende an ev. Schulen, andere interessierte Lehrkräfte, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen
Leitung:	Kathrin Drohberg, PTI Drübeck
Termin:	21.09.2012, 16.00 Uhr – 22.09.2012, 14.00 Uhr
Ort:	PTI Drübeck
Anmeldung:	bis zum 21.08.2012 an das PTI Drübeck

Durch dick und dünn – Fachkonferenz Schulseelsorge 5/55
Schwieriges Essverhalten von Kindern und Jugendlichen seelsorglich in der Schule begleiten

Leitung:	Margret Ritzmann, PTI Neudietendorf
Referentin:	Wiebke Landwehr, Göttingen (angefr.)
Termin:	22.09.2012, 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Ort:	Halle
(keine Fortbildung im Sinne der FBVO)	

Gemeinsame Projekte zwischen Kita und Kirchengemeinde 5/56

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Kita und Kirchengemeinde wünschen sich alle. Aber – wie macht man das? Wie gelingt die Zusammenarbeit? Welche Stolpersteine gibt es und wie kann man sie umgehen oder gar vermeiden? Welche gelungenen Projekte gibt es, die anregend für die eigene Situation sind? An diesen Themen wollen wir arbeiten unter Berücksichtigung Ihrer konkreten Bedingungen vor Ort

Zielgruppe:	ErzieherInnen, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen
Leitung:	Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf und Beate-Maria Mücksch, PTI Drübeck
Termin:	26.09.2012, 10.00 Uhr – 27.09.2012, 18.00 Uhr
Ort:	PTI Neudietendorf
Anmeldung:	bis zum 26.08.2012 an das PTI Neudietendorf

Werteerziehung – „ein Kinderspiel“ für jeden Tag in der Woche?! 5/57

Bereits Vorschulkinder können über das soziale Miteinander im Kita-Alltag nachdenken und für das eigene moralische Denken, Urteilen und Handeln sensibilisiert werden. Auf der Fortbildung werden Spiele für jeden Tag in der Woche angeboten, die Kinder in ihrer gesamten Entwicklung stärken – auch der moralischen. Im Zentrum wird ein Spiel stehen, das erprobt und weiterentwickelt werden kann. Das Konzept „Philosophieren mit Kindern“ hilft eine Werteerziehung in der Kita zu unterstützen, die mehr ist als das (auch wichtige!) Einhalten von Regeln.

Zielgruppe:	ErzieherInnen in konfessionellen und kommunalen Einrichtungen
-------------	---

Leitung: Meike Roth-Beck, PTI Neudietendorf
 Referentin: N.N.
 Termin: 27.09.2012, 10.00 Uhr – 28.09.2012, 14.00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 27.08.2012 an das PTI Neudietendorf

„Erzähltheater gestalten und ausprobieren“

5/58

Wer von uns war als Kind nicht fasziniert davon, vor einem Puppentheater zu sitzen und einer spannenden Geschichte zu lauschen? Je einfacher das Material ist, umso mehr Raum bleibt für das Erzählen und für eigene Bilder und Phantasie. Anhand von Auszügen aus der biblischen Weggeschichte der Ruth wollen wir ein Erzähltheater selbst bauen, gestalten und es durch Spielen und Erzählen beleben. Diese Lernwerkstatt ist gut kombinierbar mit der sich anschließenden Fortbildung zur „Weggeschichte der Ruth – Umgang mit dem Fremdsein“

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht an Grund- und Förderschulen, andere interessierte Lehrkräfte, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen

Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
 Termin: 27.09.2012, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 20.09.2012 an das PTI Drübeck

„Wo du hingehst, da will ich auch hingehen ...“

5/59

Eine biblische Weggeschichte zum Umgang mit dem Fremdsein am Beispiel Ruth

Drei Frauen, Ruth, Naomi und Orpa, wollen wir uns nähern und ihre je eigene Lebens- und Weggeschichte in der Fremde kennen lernen und sie zu eigenen Lebensgeschichten in kreativer Weise in Beziehung setzen. Methodisch für Grund- und Förderschule gute geeignet sollen sich diese drei Frauengestalten uns besonders durch eine Erzähllandschaft, Erzählfiguren, durch Standbilder und Bildbetrachtungen erschließen.

Diese Fortbildung steht in Zusammenhang mit der Lernwerkstatt am 27.9., in der wir ein Erzähltheater herstellen und erproben wollen.

Zielgruppe: Unterrichtende an Grund- und Förderschulen mit dem Schwerpunkt des sonderpädagogischen Bedarfs, Unterrichtende an ev. Grund- und Förderschulen, andere interessierte Lehrkräfte, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen

Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
 Termin: 28.09.2012, 09.00 Uhr – 29.09.2012, 13.00 Uhr
 Ort: PTI Drübeck
 Anmeldung: bis zum 28.08.2012 an das PTI Drübeck

Schulseelsorge: „Hören, was der Tag erzählt“**5/60**

In diesem Kurs wird ein ganzheitliches Basis-Modell vorgestellt, das die ressourcenorientierte Arbeit im Blick hat und seelsorgerliche Gesprächsanlässe mit Kindern ermöglichen kann. Mit kreativen Gestaltungsmöglichkeiten (Klang, Bewegung und Farbe, Mimik und Sprache) wird das differenzierte Wahrnehmen mit dem Hörsinn als kommunikative Grundvoraussetzung der Kinder gefördert. Es werden Bausteine für die religionspädagogische und seelsorgerliche Praxis vorgestellt und im Kurs erprobt.

Zielgruppe: Unterrichtende im RU, Pädagogische MitarbeiterInnen, ErzieherInnen an Grund- und Förderschulen, im Hort sowie im Elementarbereich, Unterrichtende an ev. Schulen, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, an Schulseelsorge Interessierte

Leitung: Margret Ritzmann, PTI Neudietendorf

Referentin: Gisela Egert, Weimar

Termin: 03.10.2012, 10.00 Uhr – 05.10.2012, 13.00 Uhr

Ort: PTI Neudietendorf

Anmeldung: bis zum 03.09.2012 an das PTI Neudietendorf

5

Alle Jahre wieder? – das Krippenspiel einmal anders inszenieren**5/61**

Wird es in diesem Jahr zu Heiligabend ein Schattenspiel oder eher ein Musical sein? Welche Form eignet sich für Ihre Gruppe? Was müssen Sie beachten, damit die Krippenspielaufführung gelingt? Wie Sie Darsteller motivieren und welche Anregungen Sie zur Rollenfindung geben können, zeigen Übungen und Techniken aus der Theaterpädagogik. Die Krippenspielbörse erleichtert Ihnen die Auswahl eines passenden Stücks für Ihre Gruppe.

Zielgruppe: ErzieherInnen, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen

Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf

Termin: 04.10.2012, 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: PTI Neudietendorf

Anmeldung: bis zum 03.09.2012 an das PTI Neudietendorf

Egli Werk- und Erzählkurs**5/62**

In diesem Werk- und Erzählkurs stellt jede/r Teilnehmer/in drei Erzählfiguren von etwa 25 cm Größe mit original Egli-Material her. Neben dem Werken wird das Stellen der Figuren geübt, ebenso das Erzählen biblischer Geschichten mit den Figuren, insgesamt als religionspädagogische Methodenkompetenz erworben. Dabei werden auch Grundkenntnisse über das Leben in biblischen Zeiten vermittelt. Es entstehen zusätzliche Materialkosten von 93,00 € für die drei Figuren.

- Zielgruppe: Unterrichtende im RU aller Schulformen und an evangelischen Schulen, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, ErzieherInnen
- Leitung: Dr. Hanne Leewe, PTI Neudietendorf
- Referentin: Renate Milerski, Eberdingen
- Termin: 12.10.2012, 15.00 Uhr – 14.10.2012, 13.00 Uhr
- Ort: PTI Neudietendorf
- Anmeldung: bis zum 12.09.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Stufen des Lebens – Religionsunterricht für Erwachsene

5/63

Quellen, aus denen Leben fließt

In Zeiten wachsender Wasserknappheit wird die Frage nach fließenden Quellen immer dringlicher, damit Leben erhalten bleibt. Aber diesen „Kampf ums Lebenswasser“ hat es schon immer gegeben. Geschichten der Bibel erzählen davon. In diesem Kurs geht es um Quellengeschichten: Quellen für unser Unterwegssein, Quellen mitten in der Wüste, Quellen im ganz alltäglichen Leben. Was sind das für Quellen, aus denen uns Leben zufließt? Es wird eine Spurensuche.

- Zielgruppe: PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, andere Interessierte
- Leitung: Doris und Fritz Mühlmann, Löbnitz
- Termin: 12.10.2012, 16.00 Uhr – 14.10.2012, 13.00 Uhr
- Ort: PTI Drübeck
- Anmeldung: bis zum 12.09.2012 an das PTI Drübeck

Grundkurs Bibliolog

5/64

in Kooperation mit dem ARPM der LK in Braunschweig

Bibliolog ist eine beliebte Form, gemeinsam Bibel auszulegen und dabei biblische Geschichte und eigene Lebensgeschichte in einen Dialog zu bringen. Die klare Struktur und der relativ kurze Zeitrahmen ermöglichen es, diese Methode in den verschiedensten Aufgabenfeldern einzusetzen: in Gemeinde und Gottesdienst, Konfirmanden- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung und Schule. Der Kurs wird vom deutschen „Netzwerk Bibliolog“ zertifiziert (www.bibliolog.de). Es wird eine zusätzliche Gebühr erhoben, die im PTI erfragt werden kann.

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht der Sek. I und II, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, Ehrenamtliche
- Leitung: Carsten Haeske, PTI Drübeck
- Referentin: Dr. Susanne, Wolf-Withöft, Villigst
- Termin: 15.10.2012, 15.00 Uhr – 19.10.2012, 13.00 Uhr
- Ort: PTI Drübeck
- Anmeldung: bis zum 15.09.2012 an das PTI Drübeck

Schulseelsorge: Hören, was der Tag erzählt

5/65

In diesem Kurs wird ein ganzheitliches Basis-Modell vorgestellt, das die ressourcenorientierte Arbeit im Blick hat und seelsorgerliche Gesprächsanlässe mit Kindern ermöglichen kann. Mit kreativen Gestaltungsmöglichkeiten (Klang, Bewegung und Farbe, Gestik, Mimik und Sprache) wird das differenzierte Wahrnehmen mit dem Hörsinn als kommunikative Grundvoraussetzung der Kinder gefördert. Es werden Bausteine für die religionspädagogische und seelsorgerliche Praxis vorgestellt und im Kurs erprobt.

Zielgruppe: Unterrichtende im RU, Pädagogische MitarbeiterInnen, ErzieherInnen an Grund- und Förderschulen, im Hort sowie im Elementarbereich, Unterrichtende an ev. Schulen, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, an Schulseelsorge Interessierte

Leitung: Margret Ritzmann, PTI Neudietendorf

Referentin: Gisela Egert, Weimar

Termin: 18.10.2012, 10.00 Uhr – 20.10.2012, 13.00 Uhr

Ort: PTI Drübeck

Anmeldung: bis zum 18.09.2012 an das PTI Drübeck

5

Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

5/66

Sterben gehört zum Leben! Dieser Satz klingt paradox, und doch ist er wahr. Das Thema Tod ist allgegenwärtig. Kinder und Jugendliche bringen ihre Erfahrungen mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer auch in die Schule hinein. Jeden berührt das Thema, wenn auch in unterschiedlicher Intensität. Doch gerade bei diesem sensiblen Thema bestehen noch immer vielfache Berührungsängste. Die Fortbildung möchte Ihnen Hilfestellung im beruflichen Alltag geben.

Zielgruppe: Unterrichtende im RU der Sek. I und an evangelischen Schulen, andere interessierte Lehrkräfte, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen

Leitung: Kathrin Dohberg, PTI Drübeck

Referent: Pfarrer Ulrich Paulsen, Leiter des Hospizes in Stendal (angefr.)

Termin: 19.10.2012, 16.00 Uhr – 20.10.2012, 14.00 Uhr

Ort: PTI Drübeck

Anmeldung: bis zum 19.09.2012 an das PTI Drübeck

Übergänge von der Kita in die Grundschule begleiten und gestalten

5/67

Mit dem Übertritt von der Kindertagesstätte in die Grundschule verändert sich viel für die Kinder und deren Familien. Dieser Schritt gelingt, wenn er durch ErzieherInnen und LehrerInnen vorbereitet und begleitet wird. Wie kann man Kinder gut auf diese Übergänge vorbereiten? Welche Rituale helfen, sie zu bewältigen? Der Kurs lädt ein, ErzieherInnen und Lehrkräfte in den Grundschulen mitein-

	ander ins Gespräch zu bringen sowie Gestaltungselemente für eine religionspädagogische Begleitung der Kinder zu erproben
Zielgruppe:	Unterrichtende an staatl. und evangelischen Grundschulen, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, ErzieherInnen
Leitung:	Dr. Simone Wustrack, PTI Drübeck und Ramona Möbius, PTI Neudietendorf
Termin:	19.10.2012, 18.00 Uhr – 21.10.2012, 13.00 Uhr
Ort:	PTI Drübeck
Anmeldung:	bis zum 19.09.2012 an das PTI Drübeck

Von Gott erzählen – über Gott nachdenken

5/68

	Bibelgeschichten aus dem Sack erzählt? Eine Erzählmethode aus Schweden (Sagopåsen – übersetzt „Märchentüte“) animiert auch die Jüngsten in der Kita, biblische Geschichten nachzuspielen. Auf der Fortbildung werden die Legematerialien für die Erzählungen aus dem Säckchen selbst gefertigt. Das Konzept „Philosophieren mit Kindern“ hilft ErzieherInnen, mit Kita-Kindern über deren Gottesvorstellungen ins Gespräch zu kommen.
Zielgruppe:	ErzieherInnen in konfessionellen und kommunalen Einrichtungen
Leitung:	Meike Roth-Beck, PTI Neudietendorf
Referentin:	N.N.
Termin:	25.10.2012, 10.00 Uhr – 26.10.2012, 14.00 Uhr
Ort:	PTI Neudietendorf
Anmeldung:	bis zum 25.09.2012 an das PTI Neudietendorf

Schulseelsorge: „Das beratende Gespräch“

5/69

	In diesem Kurs wird, aufbauend auf den Einführungskurs, im systemischen Denken, Arbeiten und Beraten geübt. Die Grundelemente der systemischen Beratung werden durch praktische Übungen mit dem Kontext der Schulseelsorge verknüpft. Das Einbringen eigener Praxisfälle aus der Schule in Supervision und kollegialer Beratung während des Kurses ist Voraussetzung für die Teilnahme. Damit wird die praktische Erarbeitung der systemischen Beratung gewährleistet.
Zielgruppe:	Unterrichtende im RU aller Schulformen und an evangelischen Schulen, die schulseelsorgerlich tätig sind oder dies werden wollen, ErzieherInnen, SchulsozialarbeiterInnen
Leitung:	Margret Ritzmann, PTI Neudietendorf
Referentin:	Dipl.-Psych. Felicitas Lehmann, Familientherapeutin und Supervisorin
Termin:	29.10.2012, 14.00 Uhr – 02.11.2012, 13.00 Uhr
Ort:	PTI Drübeck
Anmeldung:	bis zum 29.09.2012 an das PTI Drübeck

Abschied, Trauer und Tod – Kindergartenkinder begleiten

5/70

Die Erzählung von dem Tod der alten Eiche soll in Form eines Bodenbildes die Fortbildung strukturieren. Zudem werden wir uns mit Konzepten von Kindern zum Tod und dem, was danach kommt, beschäftigen, unsere eigenen Fragen und Erfahrungen zur Sprache bringen und Kinderbücher zu diesem Thema kritisch sichten.

Zielgruppe: ErzieherInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen

Leitung: Angela Kunze-Beiküfner, PTI Drübeck

Termin: 02.11. 2012, 18.00 Uhr – 04.11.2012, 14.00 Uhr

Ort: PTI Drübeck

Anmeldung: bis zum 02.10.2012 an das PTI Drübeck

5 Medienerziehung in Kindergarten und Familie – Wie man mit Lilifee und Bob den Kindergartenalltag meistert

5/71

Immer früher kommen unsere Kinder heute mit der bunten Welt der Medien in Kontakt. Bereits im Kindergarten gehören Prinzessin Lilifee und Bob der Baumeister zum Tagesprogramm. Diese Fortbildung will ErzieherInnen in die Grundlagen der Medienerziehung einführen, Zeit und Raum zur Diskussion geben und Ansatzmöglichkeiten für einen kreativen Umgang mit den kindlichen Medienwelten aufzeigen. Zudem werden Anregungen für die Gestaltung medienpädagogischer Elternarbeit vermittelt.

Zielgruppe: ErzieherInnen

Leitung: Dorothee Schneider, PTI Neudietendorf

Referentin: Claudia Brand, Medienzentrum der EKM

Termin: 06.11.2012, 09.00 Uhr – 07.11.2012, 16.00 Uhr

Ort: PTI Neudietendorf

Anmeldung: bis zum 06.10.2012 an das PTI Neudietendorf

Advent und Weihnachten mal etwas anders: In Erwartung warten

5/72

Ob auf dem Bahnhof oder im Supermarkt, Warten gehört zu unserem Leben. Ist das Warten von keiner Erwartung geprägt, kann es zur Qual werden.

Was aber heißt es, „in Erwartung auf den zu warten, der zu Weihnachten kommen soll?“ Vom biblischen Begriff der Erwartung ausgehend wollen wir uns anhand der biblischen Figuren Hanna und Simeon auf eine Advents-Reise des Wartens in Erwartung begeben. Material für die Anwendung im Unterricht wird vorgestellt und praktisch erprobt.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religions- und Ethikunterricht, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen

Leitung: Ramona Möbius, PTI Neudietendorf und Ellen Baumgärtel, Uni Erfurt

Ort: Lernwerkstatt Neudietendorf

Anmeldung: bis zum 25.08.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Aufbaukurs Bibliolog – Arbeiten mit Objekten**5/73**

in Kooperation mit dem ARPM der LK in Braunschweig
Ist Bibliolog in seiner Grundform sprachlich gestaltet, also auf das Hören ausgerichtet, so bietet diese Aufbauform eine Möglichkeit, die Auslegung visuell und szenisch zu erweitern. Einfache Objekte (Stühle, Tücher, Figuren etc.) veranschaulichen das Verhältnis der biblischen Gestalten zueinander im Raum. Der Aufbaukurs setzt den Besuch eines Grundkurses voraus und vertieft die erworbenen Kompetenzen. Alle Teilnehmenden führen einen Bibliolog durch. Der Kurs wird vom „Netzwerk Bibliolog“ zertifiziert. Es wird eine zusätzliche Gebühr erhoben, die im PTI erfragt werden kann.

- Zielgruppe: Unterrichtende im RU der Sek. I und II, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, Ehrenamtliche
Teilnahmevoraussetzung: absolvierter Grundkurs
- Leitung: Carsten Haeske, PTI Drübeck und Heiko Lamprecht (ARPM)
- Referent: Jens Uhlendorf, Nürnberg
- Termin: 14.11.2012, 15.00 Uhr – 16.11.2012, 13.00 Uhr
- Ort: PTI Drübeck
- Anmeldung: bis zum 14.10.2012 an das PTI Drübeck

5

Religionsunterricht in Bewegung – Bewegung im Religionsunterricht**5/74**

Es werden Tänze und Lieder vermittelt und eingeübt. Wir reflektieren gemeinsam, zu welchen Themen des Religionsunterrichtes die Tänze eingesetzt werden können. Der thematische Schwerpunkt der Fortbildung wird noch festgelegt und kann ab dem Frühjahr 2012 im PTI Drübeck erfragt werden. Vorkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht aller Schularten, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen
- Leitung: Kerstin Finger, Dannefeld
- Referentin: Elke Hirsch, Emstek
- Ort: PTI Drübeck
- Anmeldung: bis zum 15.10.2012 an das PTI Drübeck

Denkwege zu Luther: Reformation und Toleranz**5/75**

In dieser Veranstaltung in Kooperation mit der Ev. Akademie Thüringens soll ausgehend von der Lebenswelt Jugendlicher die Relevanz Luthers und der Reformation erforscht werden. Dabei richtet sich dieses Seminar an LehrerInnen aller Fächer (Sek I/II), die für das kommende Themenjahr, das unter dem Thema „Reformation und Toleranz“ steht, eine eigene Auseinandersetzung mit dem Thema schätzen, und so Anregungen für ihren Unterricht bekommen wollen (Theologische und Religionspädagogische Kompetenz).

Zielgruppe: Unterrichtende der Sek. I und II, Unterrichtende an ev. Schulen, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen
 Leitung: Torsten Hubel, PTI Neudietendorf
 Referenten: Dorothea Höck und Carsten Passin
 Termin: 15.11.2012, 16.00 Uhr – 17.11.2012, 13.00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 15.10.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Mitmachtänze für Schule und Gemeinde

5/76

Selber Lebensfreude spüren und ausdrücken beim Erlernen einfacher und pfiffiger Tänze sowie Anregungen und Material mitnehmen für das Ausprobieren in Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- und Seniorengruppen in der Gemeinde und im schulischen Alltag – das ist Inhalt dieser Fortbildung.

Zielgruppe: Ehrenamtliche, LehrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, PfarrerInnen, andere Interessierte
 Leitung: Ingrid Walter, PTI Drübeck
 Referentin: Annelies Merker, Hermsdorf
 Termin: 16.11.2012, 16.00 Uhr – 18.11.2012, 13.00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 16.10.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Beziehung gestalten – Beziehung leben

5/77

Die Veranstaltung untersucht Frauen- und Männerbilder der Gegenwart im Kontext des jüdisch-christlichen Menschenbildes und deutet ihre jeweiligen Bedürfnisse vor dem Hintergrund gemeinsamer Glücksvorstellungen. Auf der Suche nach Kennzeichen einer gelingenden Partnerschaft werden Fähigkeiten zur sachgemäßen Erschließung theologischer und gesellschaftswissenschaftlicher Positionen erworben. Die Entwicklung angemessener Lernarrangements für Schule und Ausbildung ergänzt das Angebot.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht aller Schularten
 Leitung: Andreas Ziemer, PTI Drübeck, Cornelia Wenske, Weimar, Jutta Elster, Weimar
 Termin: 22.11.2012, 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
 Ort: PTI Neudietendorf
 Anmeldung: bis zum 22.10.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Wenn Kinder nach dem Tod fragen ...

5/78

Trauernde Kinder, ein Todesfall in der Kita, Kinderfragen zum Tod, auf die es keine abschließenden Antworten gibt ... Der Kurs hilft, die Rolle des Erziehers / der Erzieherin zu klären und bietet konkrete Praxishilfen wie z.B. einen „Notfallkoffer“ zu packen, in Sorgenpüppchen zu basteln oder einen Elternbrief zu formulieren.

	Geeignete Kinderbücher werden vorgestellt, die Orientierung und Halt geben. Mit ihren Fragen zu Tod und Sterben tragen Kinder ein Tabu in die Kita. Das Konzept „Philosophieren mit Kindern“ hilft, mit Kindern ins Gespräch zu kommen
Zielgruppe:	ErzieherInnen in konfessionellen und kommunalen Einrichtungen
Leitung:	Meike Roth-Beck, PTI Neudietendorf
Referentin:	N.N.
Ort:	PTI Neudietendorf
Anmeldung:	bis zum 22.10.2012 an das PTI Neudietendorf

Luther lebendig

5/79

	Diese Fortbildung wird sich in Zusammenarbeit mit der Uni Jena der Frage widmen, wie Luther für die Gegenwart „lebendig gemacht werden kann“. Das Lutherjahr 2017 rückt näher und wir wollen neu veröffentlichte Materialien zum zeitgeschichtlichen Kontext (Sek. I) und zur Rezeption Luthers (Sek. II) ausprobieren. Dabei bauen wir auf einen lebendigen Ansatz zwischen LehrerInnen und Studierenden. Neben der religionspädagogischen Kompetenz sollen so auch die Methoden- und Medienkompetenz gefördert werden.
Zielgruppe:	Unterrichtende im RU aller Schulformen, Unterrichtende an ev. Schulen, Studierende Ev. Theologie auf Lehramt
Leitung:	Torsten Hubel, PTI Neudietendorf und Prof. Dr. Michael Wermke, Uni Jena
Termin:	22.11.2012 – 24.11.2012
Ort:	PTI Neudietendorf
Anmeldung:	bis zum 22.10.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

„Das Evangelium für die Kinder unserer Gesellschaft“ –

Aus der Praxis für die Praxis

5/80

Zielgruppe:	Religionspädagogen, Katecheten, ehrenamtliche Mitarbeiter in der Arbeit mit Kindern
Leitung:	Sr. Christiane Endler, Schönebeck
Referent:	Norbert Binder, Dresden
Termin:	08.02.2012 – 12.02.2012
Ort:	Julius-Schniewind-Haus, Schönebeck
Kosten:	28,00 € – 35,00 € für Ü/VP und Tagungsbeitrag
Anmeldung:	Julius-Schniewind-Haus e.V. anmeldung@schniewind-haus.de

Der Umgang mit schwierigen Jugendlichen

5/81

Zur Lebenssituation von Jugendlichen – Kommunikation auf Augenhöhe

Seminarziel:	Ziel ist es den Teilnehmer/innen praktische Kenntnisse aus Jugendforschung und Entwicklungspsychologie zu vermitteln. Darüber hinaus können sie eine gesprächsfördernde Haltung
--------------	---

	entwickeln und konkrete Verhaltensweisen einüben, welche den Umgang mit Jugendlichen erheblich erleichtern.
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen von Heimen und anderen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Erzieher/innen, Sozialpädagogen, Familienhelfer/innen, Mitarbeiter/innen der Jugendämter, Außendienstmitarbeiter/innen, Rechtspfleger/innen, sonstige Interessenten;
Leitung:	Kommunales Bildungswerk Berlin
Referent:	Thomas Schübel
Termin:	22.03.2012 – 23.03.2012
Ort:	Berlin
Kosten:	250,00 €
Anmeldung:	Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de Code: JUA048

5

Arbeitslosigkeit von „auffälligen“ Jugendlichen – Kriminalität als Problemstellung, Barrieren und Chancen einer Förderung 5/82

Seminarziel:	Eine gelungene Sozialisation ist unstrittig die bedeutsamste Voraussetzung für eine „normale“ menschliche Entwicklung. Nicht immer gelingt diese in dem notwendigen Maße, so dass nicht selten Kriminalität junger Menschen die Folge ist. Arbeitslosigkeit bzw. keinen Ausbildungsplatz zu bekommen, sind oftmals weitere Konsequenzen. In diesem Zusammenhang haben auch Viktimisierungen im Kindes- bzw. Jugendalter (z.B. sexuelle Aggressionen) eine exklusive Bedeutung. Das Seminar setzt sich das Ziel, auf der Basis seriöser kriminologischer Kenntnisse die Grundlagen zu vermitteln, um für Berater und Helfer einen professionellen Umgang mit „auffälligen“ Jugendlichen zu gewährleisten. Theoretischer Input wird dabei sinnvoll mit Sachverhalten aus der Praxis verknüpft.
Zielgruppe:	Mitarbeiter von Behörden, sozialpädagogisch tätige Mitarbeiter/innen
Leitung:	Kommunales Bildungswerk Berlin
Referent:	Reinhardt Haselow
Termin:	21.06.2012 – 22.06.2012
Ort:	Berlin
Kosten:	200,00 €
Anmeldung:	Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de Code: SOG130

Jugendarbeit – Inklusion als Herausforderung für die Jugendarbeit 5/83

Inklusion ist zu einem Modewort in der Kinder- und Jugendarbeit geworden. Doch welches Konzept steckt dahinter? Inklusion sperrt sich gegen Gleichmacherei in der Pädagogik und geht von der Unterschiedlichkeit und Einzigartigkeit jedes Kindes und Jugend-

lichen aus. Vielfalt soll als Chance begriffen werden. Aus der Perspektive Jugendlicher sollen unsere Arbeitsformen kritisch befragt werden. Wie geschlossen sind eigentlich oft unsere Angebotsformen in der Jugendarbeit? Was bedarf es, um sich verschiedenen Jugendlichen in unterschiedlichster Weise zu öffnen und diese pädagogisch zu erreichen?

Das Thema wird in Vorträgen und Arbeitsgruppen entfaltet.

In Workshops besteht die Möglichkeit, das Thema zu vertiefen.

Daneben sollen verschiedene Fragestellungen aus den jeweiligen Praxisfeldern der Teilnehmenden aufgegriffen werden.

Zielgruppe:	hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den unterschiedlichen Bereichen evangelischer Jugendarbeit
Seminarziel:	Stärkung der Fachkompetenz und Reflexion der der eigenen Arbeit
Leitung:	Team, Kinder- und Jugendpfarramt der EKM
Referenten:	Gunda Voigts, u. a.
Termin:	09.01. – 12.01.2012
Ort:	Landessportschule Bad Blankenburg
Kosten:	50,00 € (Unterbringung im Zwei- und Mehrbettzimmer)
Anmeldung:	bis 17.12.2011; Kinder- und Jugendpfarramt der EKM

5

Fachtag „Alles Social? Onlinenetzwerke in der Jugendarbeit“

5/84

Was machen Jugendliche in sozialen Netzwerken wie Facebook & Co? Welche Chancen bieten sie für die Jugendarbeit, welche Probleme bringt das Netz? Im Einführungsvortrag werden die Möglichkeiten sozialer Netzwerke und die Grundregeln des Datenschutzes, des Urheber und des Persönlichkeitsrechts vermittelt. In zwei parallelen Workshops für Einsteiger und Fortgeschrittene kann die Arbeit mit Facebook anschließend erprobt und vertieft werden.

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kirchlichen Jugendarbeit
Seminarziel:	Stärkung der Fachkompetenz und Reflexion der eigenen Arbeit
Leitung:	Gernot Quasebarth und Hendrik Pistor
Referent:	N.N.
Termin:	10.05.2012 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Ort:	Neudietendorf
Kosten:	10,00 €
Anmeldung:	bis 02.05.2012; Kinder- und Jugendpfarramt der EKM

Fachtag Jugendarbeit

5/85

Zu einem aktuellen Thema der Jugendarbeit wird es einen fachlichen Impuls geben, der im gemeinsamen Fachaustausch reflektiert wird.

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kirchlichen Jugendarbeit
Seminarziel:	Stärkung der Fachkompetenz und Reflexion der eigenen Arbeit
Leitung:	Christian Liebchen

Referent: N.N.
 Termin: 18.10.2012
 Ort: Neudietendorf
 Kosten: 10,00 €
 Anmeldung: bis 10.10.2012; Kinder- und Jugendpfarramt der EKM

Berufsbegleitende Weiterbildung „Spirituelle Begleitung Jugendlicher“ **5/86**

Wer heute mit Jugendlichen im Bereich von Religion arbeiten will, wird als Wegbegleiter/in durch oft fremdgewordene Landschaften von Religion und Christentum gebraucht. Vergleichbar einer Reiseleiterin, einem Reiseleiter, ist es die zentrale Aufgabe, Menschen in ein ihnen wenig vertrautes Land zu führen. Spirituelle Begleiter/innen helfen, fremde Glaubenssprachen zu verstehen, besondere Orte, Zeiten und Gebräuche wahrzunehmen. Sie wollen mit der Kraft und Schönheit des christlichen Lebenskonzeptes und seiner Spiritualität bekannt machen. Dabei gilt es, die Lebensthemen und Ausdruckformen jugendlicher wahr- und ernst zu nehmen und sie deutend in Verbindung zu bringen mit biblischen Hoffnungs- und Lebensgeschichten sowie spirituellen Handlungs- und Ausdrucksformen.

Seminarziel: Die Weiterbildung besteht aus sechs Kurseinheiten. Zur Erlangung des Zertifikats müssen drei Basiskurse und drei der Wahlkurse belegt und ein begleitendes Projekt durchgeführt werden. Die Basiskurse dauern jeweils 4 Tage, die Wahlkurse zwischen 3 und 5 Tage. Die Erstellung eines Projektberichtes ist Teil zur Erlangung des Zertifikats „Spirituelle Begleitung Jugendlicher“. Die Basiskurse 1-3 finden in einer geschlossenen Kursgruppe statt und können nur miteinander gebucht werden! Die Wahlkurse sind auch für andere Interessierte offen.

Zielgruppe: hauptberuflich Mitarbeitende in der Arbeit mit Jugendlichen, z.B. Gemeindepädagogen/innen Religionspädagogen/innen, Sozialpädagogen/innen, Erzieher/innen, Diakone/innen, Pfarrer/innen.

Leitung: Rainer Brandt, Leiter des Studienzentrums für evangelische Jugendarbeit in Josefstal e.V.

**Basiskurs 1: „Wenn Himmel und Erde sich berühren“
 Spiritualität erfahren, entwickeln, (er)leben**

In diesem Teil liegt der Schwerpunkt auf der eigenen religiösen Sozialisation und gegenwärtigen spirituellen Situation meiner Person. Woraus lebe ich? Was sind meine Quellen? Welche Bedeutung hat die christliche Tradition in meinem Leben? Was verstehe ich unter religiöser Kompetenz? Wie kann diese (weiter-) entwickelt und genährt werden?

Leitung: Rainer Brandt, Dorothee Land(Landesjugendpfarrerin EKM)

Termin: 17.09.2012 – 20.9.2012
 Ort: Kloster Drübeck

Basiskurs 2: „Bis zum Horizont und weiter“ Biblische Geschichten, Symbole und Rituale in evangelischer Jugendarbeit

Spiritualität kennen lernen als (Wieder-) Entdeckung biblischer Geschichten, Traditionen und Suche nach Formen für mich selbst, die mir und anderen helfen können erfahrungsbezogen mit Glaubens-themen zu arbeiten. In Theorie- und Praxiseinheiten erarbeiten sich die Teilnehmer/innen exemplarisch Symbole, Rituale und Schlüsselgeschichten der biblischen Tradition und übersetzen sie in entsprechende Praxiselemente für spirituelle Andachten und spirituelle Impulse von, mit und für junge Menschen.

Leitung: Rainer Brandt, Dr. Tim Bürger (Landesjugendpfarrer EKHN)
 Termin: 11.03.2013 – 14.03.2013
 Ort: Evangelische Jugendburg Hohensolms

Basiskurs 3: Seelsorge in der Jugendarbeit, Spiritualität und Seelsorge

Schule und Jugendarbeit sind Orte, an denen Jugendliche immer wieder ihre existentiellen Fragen und Probleme zur Sprache bringen und Begleitung suchen. Jugendliche suchen Menschen, die sie in ihrer Lebenssituation wahrnehmen und die ein offenes Ohr für sie haben. In diesem Fortbildungskurs werden wir Formen der Jugendseelsorge kennen lernen, die eigene Rolle als Seelsorger/in / Berater/in reflektieren und darin Unterstützung erfahren, Elemente der Gesprächsführung üben und vertiefen, Strukturen der Vernetzung kennen lernen. Wir arbeiten personenbezogen und praxisorientiert. Dabei werden Rollenspiele, Fallgespräche, PartnerInnenübungen und Methoden der systemischen Beratung verwendet.

Leitung: Rainer Brandt, Gerborg Drescher (Pfarrerin und Supervisorin, angefragt)
 Termin: 23.09.2013 – 26.09.2013
 Ort: Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit in Josefstal
 Kosten: je Basiskurs 220,00 € (Eigenanteil 37,50 €), die Wahlkurse variieren in den Kosten, Teilnehmende aus der EKM erhalten auf Antrag eine Förderung in Höhe von bis zu 100,00 € pro Wahlkurs vom Kinder- und Jugendpfarramt (Eigenanteil je nach Dauer)
 Anmeldung: bis 30.04.2012 Kinder- und Jugendpfarramt der EKM in Magdeburg
www.evangelischejugend.de
 erste Informationen zu den Wahlkursen unter:
www.spirituell-begleiten.info

Auf der Suche nach Sinn – Gott-sucher-Innen

5/87

Einführung in theologisches Denken und Argumentieren**e-Learning im Aufbauprogramm Theologie II**

Leitung: Rainer Brandt, Pfarrer, Dipl.-Theologe, Leiter des Studienzentrums,
Steffen Jung

Termin: 18.01.2012 – 09.03.2012

Ort: Studienzentrum Josefstal

Kosten: 269,00 €

Anmeldung: studienzentrum@josefstal.de

„überwiegend online“ – Kommunikation mit Jugendlichen & jungen Erwachsenen 5/88**Fortbildung für MitarbeiterInnen in Jugendsozialarbeit und Jugendarbeit**

5

In Kooperation mit der Evangelischen Jugendsozialarbeit Bayern e.V.

Leitung: Barbara Klamt, W.Schindler

Termin: 19.01.2012

Ort: Nürnberg

Kosten: keine Angaben

Anmeldung: studienzentrum@josefstal.de

Baustelle Sucht – Umgang mit Drogen und Alkohol in der Jugendsozialarbeit und Jugendarbeit

5/89

In Kooperation mit der Evangelischen Jugendsozialarbeit Bayern e.V.

Leitung: Rainer Brandt, Pfarrer, Dipl.-Theologe, Leiter des Studienzentrums
Barbara Klamt

Termin: 24.04.2012 – 24.04.2012

Ort: Nürnberg

Kosten: keine Angaben

Anmeldung: studienzentrum@josefstal.de

Projektmarketing multimedial

5/90

Workshop für Photographieren, Präsentieren und Publizieren eigener Projekte in print und online

Leitung: Oliver Spalt,, Wolfgang Schindler

Termin: 11.06.2012 – 13.06.2012

Ort: Studienzentrum Josefstal

Kosten: 198,00 €

Anmeldung: studienzentrum@josefstal.de

Alles Facebook oder was? – Medienpädagogische Praxis in Social Media

5/91

Leitung: Wolfgang Schindler

Termin: 22.10.2012 – 24.10.2012

Ort: Studienzentrum Josefstal

Kosten: 248,00 €

Anmeldung: studienzentrum@josefstal.de

Neu in einem kirchlichen Leitungsamt (Dekanat, Superintendentur, Kirchenkreis...) 5/92 Grundlagen, Selbstverständnis, Rollenfindung

Wie können ephoral leitende Pfarrer/innen bei der Stärkung pastoraler Identität unterstützen? Der Kurs ermöglicht Austausch, Lernen und geistliches Besinnen für Ephoren am Beginn ihres Dienstes.

- Zielgruppe: Superintendenten/innen, Pfarrer/innen, die in das Amt berufen sind
- Leitung: Rektor Dr. Matthias Rein, Superintendent Heiko Schütte (Soltau)
Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn
- Termin: 09.01.2012, 18.00 Uhr – 20.01.2012, 9.00 Uhr
- Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach
- Kosten: 165,00 € Eigenanteil
- Anmeldung: bis 02.12.2011 im Theologischen Studienseminar Pullach und Dienstweg
(Kurs-Nr.:408)

5

Stichwort Motivation. Wie befördern wir als Synodale die Motivation zum Engagement für den christlichen Glauben und die Kirche?

5/93

Was können kirchenleitende synodale Gremien dazu tun, dass Menschen motiviert werden, als Christen zu leben und sich zu engagieren? Es geht um geistliche und strukturelle Grundlagen kirchlicher Arbeit.

- Zielgruppe: Synodale auf Kirchenkreis-, Landeskirchen- und VELKD-Ebene
- Leitung: Rektor Dr. Matthias Rein, Synodalin Gunhild Maume (Meldorf),
OKR Christian Frehrking
Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn
- Termin: 27.04.2012, 20.00 Uhr – 01.05.2012, 9.00 Uhr
- Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach
- Kosten: 60,00 € Eigenanteil
- Anmeldung: bis 15.03.2012 im Theologischen Studienseminar Pullach und Dienstweg
(Kurs-Nr.:414)

Kirche situationsgerecht, systemadäquat und konziliar leiten.

5/94

Ein einführender Kurs für stellvertretend Leitende auf der Ebene der Ephorie

Der Kurs thematisiert theologische und konzeptionelle Grundlagen leitenden Handelns und hilft, sich mit der Aufgabe von Kirchenleitung auf ephoraler Ebene vertraut zu machen.

- Zielgruppe: stellvertretende Superintendentinnen und Superintendenten, Dekaninnen und Dekane, Pröpstinnen und Pröpste
- Leitung: Dr. Matthias Rein (Pullach), Superintendentin Viola Kennert (Berlin), stellvertretender Propst Andreas Lüdtko (Schönberg)
Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn

Termin: 24.09.2012, 18.00 Uhr – 28.09.2012, 12.00 Uhr
 Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach
 Kosten: 60,00 € Eigenanteil
 Anmeldung: bis 10.08.2012 im Theologischen Studienseminar Pullach und
 Dienstweg
 (Kurs-Nr.:422)

Hier gilt nicht Frau noch Mann – oder eben doch? Fachseminar der theologischen und juristischen Verantwortlichen für Personalfragen 5/95

Diese Fachtagung befasst sich mit der Bedeutung von Genderfragen für Verkündigung, pastorale Identität und Personalentwicklung in den Landeskirchen

5 Zielgruppe: theologische und juristische Verantwortliche für Personalfragen in den Landeskirchen

Leitung: Rektor Dr. Matthias Rein (Pullach),
 OLKRin Brigitte Müller (Wolfenbüttel), OKR Ulrich Tetzlaff (Kiel)
 Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn

Termin: 10.10.2012, 14.30 Uhr – 13.10.2012, 12.00 Uhr
 Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach

Kosten: 45,00 € Eigenanteil
 Anmeldung: bis 27.08.2012 im Theologischen Studienseminar Pullach und
 Dienstweg
 (Kurs-Nr.:423)

Konvente/Konferenzen leiten und begleiten – Aufgabe ephoraler Kirchenleitung. kollegialer Austausch auf der mittleren Leitungsebene/Ephorie 5/96

Der Kurs bietet Gelegenheit zu Erfahrungsaustausch und Nachdenken über das Spezifische der geistlichen Leitung der Gemeinschaft der Ordinierten durch Ephoren

Zielgruppe: Superintendentinnen und Superintendenten, Pröpstinnen und Pröpste, Dekaninnen und Dekane

Leitung: Rektor Dr. Matthias Rein (Pullach), in Zusammenarbeit mit
 Prof. Dr. Jan Hermelink (Göttingen)
 Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn

Termin: 12.11.2012, 18.00 Uhr – 16.11.2012, 12.00 Uhr
 Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach

Kosten: 60,00 € Eigenanteil
 Anmeldung: bis 28.09.2012 im Theologischen Studienseminar Pullach und
 Dienstweg
 (Kurs-Nr.:425)

6. Seelsorge und Diakonie

6-Wochen-Grund- und Aufbaukurse (KSA)

6/1

6-Wochenkurse sind die Standardform der Pastoralpsychologischen Weiterbildung in Seelsorge (KSA). Zwei 6-Wochenkurse stellen nach den Standards der KSA die "Seelsorgegrundausbildung" dar. Die Kurse finden in der Regel in der fraktionierten Form statt: 2 mal 3 Wochen, 3 mal 2 Wochen oder 6 mal 1 Woche über einen längeren Zeitraum aufgeteilt. Die Kurse finden von Montag bis Freitag statt. Der in der Kurszeit liegende Sonntag sollte unbedingt predigtfrei sein.

Zum Programm eines 6-Wochenkurses gehören:

- Seelsorgepraxis in Krankenhaus u. Altersheim (in der Regel)
- Arbeit an Gesprächsprotokollen
- Rollenspiele
- Besprechung von Predigten
- Selbsterfahrung in der Gruppe
- Bibelgespräche
- Theorievermittlung
- evtl. systemische Familienaufstellungen
- Kreative Selbsterfahrung
- Einzelsupervision

Es besteht die Möglichkeit, dass geeignete und motivierte BewerberInnen nach der Grundausbildung an einem Aufbaukurs teilnehmen und die Pastoralpsychologische Weiterbildung in Supervision anstreben können.

- Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen
Krankenhausseelsorger und Krankenhausseelsorgerinnen;
- Anmeldung: Seelsorgeseminar Halle | seelsorge.halle@t-online.de

KSA-Aufbaukurs (6-Wochen-Kurs)

6/2 (*)

2 x 3 Wochen (AK*5)

- Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen,
Krankenhausseelsorger und Krankenhausseelsorgerinnen
- Leitung: Hildegard Hamdorf-Ruddies (Halle)
Theresa Rinecker (Weimar)
- Termin: 01.10.2012 – 19.10.2012 Weimar
08.04.2012 – 26.04.2013 Halle
- Ort: Seelsorgeseminar Weimar/Halle
- Kosten Halle: 100,00 € Kursgebühr/Woche
12,00 € Verpflegung/Tag
18,00 € Unterkunft/Nacht
- Kosten Weimar: 100,00 € Kursgebühr/Woche

12,00 € Verpflegung/Tag
 27,00 € Unterkunft/Nacht
 Anmeldung: Seelsorgeseminar Halle

KSA-Grundkurse (6-Wochen-Kurse)

6/3 (*)

3 x 2 Wochen (GK*17) mit Praxisfeld im Krankenhaus

Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen, Krankenhausseelsorger und Krankenhausseelsorgerinnen
 Leitung: Hildegard Hamdorf-Ruddies, Halle
 Anette Carstens, Drübeck
 Zulassungstag: wird noch festgelegt
 Termin: 23.04.2012 – 04.05.2012;
 10.09.2012 – 21.09.2012;
 11.03.2013 – 22.02.2013
 Ort: Seelsorgeseminar Halle
 Kosten: 100,00 € Kursgebühr/Woche
 12,00 € Verpflegung/Tag
 18,00 € Unterkunft/Nacht
 Anmeldung: Seelsorgeseminar Halle | seelsorge.halle@t-online.de

KSA-Grundkurse (6-Wochen-Kurse)

6/4 (**)

3 x 2 Wochen-Kooperationskurs (GK*18) mit Praxisfeld im Krankenhaus

Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen
 Leitung: Theresa Rinecker, Weimar
 Christian Anton, Evessen
 Zulassungstag: 02.03.2012 – 03.03.2012
 Termin: 02.05.2012 – 11.05.2012 Braunschweig;
 17.09.2012 – 28.09.2012 Weimar;
 12.11.2012 – 23.11.2012 Weimar
 Ort: Theologisches Zentrum Braunschweig/Seelsorgeseminar Weimar
 Kosten Weimar: 100,00 € Kursgebühr/Woche
 12,00 € Verpflegung/Tag
 27,00 € Unterkunft/Nacht
 Kosten Braunschweig: auf Anfrage
 Anmeldung: Seelsorgeseminar im Sophienhaus
 seelsorgeseminar@t-online.de

KSA-Grundkurse (6-Wochen-Kurse)

6/5 (*)

3 x 2 Wochen-Kooperationskurs (GK*19) mit Praxisfeld im Krankenhaus

Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen, Krankenhausseelsorger und Krankenhausseelsorgerinnen
 Leitung: Theresa Rinecker, Weimar
 Gabriele Göbel, Diez
 Zulassungstag: 14.05.2012 – 15.05.2012
 Termin: 02.07.2012 – 13.07.2012;

07.01.2013 – 18.01.2013;
 11.03.2013 – 22.03.2013
 Ort: Seelsorgeseminar Weimar
 Kosten Weimar: 100,00 € Kursgebühr/Woche
 12,00 € Verpflegung/Tag
 27,00 € Unterkunft/Nacht
 Anmeldung an: Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
 seelsorgeseminar@t-online.de

KSA-Grundkurse (6-Wochen-Kurse)

6/6

Seelsorge für Kinder und Jugendliche in Schule und Gemeinde (GK*20)

Zielgruppe: Seelsorgerinnen und Seelsorger in Schule und Gemeinde
 Leitung: Theresa Rinecker, Weimar
 Sabine Beck, Halberstadt
 Zulassungstag: 21.05.2012 – 22.05.2012
 Termin: 18.07.2012 – 27.07.2012;
 29.10.2012 – 02.11.2012;
 22.03.2013 – 24.03.2013;
 10.07.2013 – 17.07.2013
 Ort: Seelsorgeseminar Weimar
 Kosten: 100,00 € Kursgebühr/Woche
 12,00 € Verpflegung/Tag
 27,00 € Unterkunft/Nacht
 Anmeldung: Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar |
 seelsorgeseminar@t-online.de

6

KSA-Grundkurse (6-Wochen-Kurse)

6/7 (*)

Zielgruppe: 3 x 2 Wochen (GK*21) mit Praxisfeld im Krankenhaus
 Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerin-
 nen, Krankenhausseelsorger und Krankenhausseelsorgerinnen
 Leitung: Hildegard Hamdorf – Ruddies, Halle
 Wilfried Lenzen, Göttingen
 Zulassungstag: wird noch festgelegt
 Termin: 12.11.2012 – 23.11.2012;
 die weiteren Termine sind noch in der Planung
 Ort: Seelsorgeseminar Halle
 Kosten: 100,00 € Kursgebühr/Woche
 12,00 € Verpflegung/Tag
 18,00 € Unterkunft/Nacht
 Anmeldung: Seelsorgeseminar Halle | seelsorge.halle@t-online.de

Kreative Selbsterfahrung für SupervisorInnen und KursleiterInnen

6/8

Zielgruppe: SupervisorInnen und KursleiterInnen
 Seminarziel: Methodenerweiterung und eigener Selbsterfahrungsprozess

Leitung: Beate Wuigk-Adam, Kunsttherapeutin M.A., DFKGT
 Termin: 26.11.2012 – 30.11.2012
 Ort: Seelsorgeseminar im Sophienhaus Weimar/Kunstatelier Weimar
 Kosten: 150,00 € Kursgebühr
 12,00 € Verpflegung/Tag
 27,00 € Unterkunft/Nacht
 Anmeldung: bis 30.09.2012 Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
 seelsorgeseminar@t-online.de

Kurse zur Fort- und Weiterbildung in Supervision und Kursleitung (KSA) Kursblock I

6/9

Zielgruppe: Seelsorger und Seelsorgerinnen, die zur Weiterbildung in Supervision zugelassen sind
 Leitung: Hildegard Hamdorf-Ruddies, Halle
 Volkmar Schmuck, Braunschweig
 Termin: 02.07.2012 – 20.07.2012
 Ort: Seelsorgeseminar Halle
 Kosten: 150,00 € Kursgebühr/Woche
 12,00 € Verpflegung/Tag
 18,00 € Unterkunft/Nacht
 5,00 € DGFP/Woche
 Anmeldung: Seelsorgeseminar Halle | seelsorge.halle@t-online.de

Das Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung (Grundkurs)

6/10

Zielgruppe: PfarrerInnen, Mitarbeitende in Seelsorge, Beratung und Supervision
 Seminarziel: Zertifikat Grundkurs
 Grundkenntnisse des Kurzgespräches werden vorgestellt und geübt, in 2013 wird dies mit einem Aufbaukurs fortgeführt
 Leitung: Hans König (Trainer der AgK)
 Termin: 10.09.2012 – 14.09.2012
 Ort: Seelsorgeseminar im Sophienhaus Weimar
 Kosten: 150,00 € Kursgebühr/Woche
 12,00 € Verpflegung/Tag
 27,00 € Unterkunft/Nacht
 Anmeldung: bis 30.06.2012 Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
 seelsorgeseminar@t-online.de

Auffrischkurs: Kurzgespräch

6/11

Zielgruppe: Mitarbeitende in Seelsorge, Beratung und Supervision
 Voraussetzung: Zertifikat Grund- und Aufbaukurs Kurzgespräch
 Leitung: Hans König (Trainer der AgK)
 Termin: 14.09.2012 – 16.09.2012
 Ort: Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
 Kosten: 100,00 € Kursgebühr/Woche

12,00 € Verpflegung/Tag
 27,00 € Unterkunft/Nacht
 Anmeldung: bis 30.05.2012 Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
 seelsorgeseminar@t-online.de

Leitung zwischen Dienstaufsicht und Seelsorge

6/12

Sie sind als DekanInnen und SuperintendentInnen, SchuldekanInnen und StellvertreterInnen Vorgesetzte und verstehen sich gleichzeitig auch als Seelsorgende. Diese Spannung gilt es immer wieder auszuloten. Wieviel Seelsorge verträgt die Dienstaufsicht? Wie lassen sich Verantwortung für den Kirchenbezirk, die Gemeinden und Schulen einerseits und das Verständnis und die Fürsorgepflicht für die PfarrerInnen und MitarbeiterInnen andererseits verbinden? Was bedeutet es, geistlich zu leiten?

Im Mittelpunkt steht die Reflexion der eigenen Praxis (anhand von Fallbesprechungen und Gesprächsprotokollen) und der kollegiale Austausch. Dazu gibt es thematische Impulse und die Begegnung mit biblischen Texten.

Zielgruppe: DekanInnen, SchuldekanInnen und SuperintendentInnen und deren StellvertreterInnen
 Leitung: Gertraude Kühnle-Hahn; Theresa Rinecker
 Termin: 26.03.2012, 14.00 Uhr – 29.03.2012, 13.00 Uhr
 Ort: Ev. Diakonissenanstalt
 Rosenbergstraße 40 | 70176 Stuttgart
 Kosten: auf Anfrage
 Anmeldung: bis 30.01.2012 Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
 seelsorgeseminar@t-online.de

Notfallseelsorge – Krisenintervention

6/13

Erste Hilfe für die Seele

Zielgruppe: Notfallseelsorger und Notfallseelsorgerinnen
 Leitung: Thea Ilse, LandespolizeipfarrerIn Halle
 Termine: 28.09.2012 – 30.09.2012;
 19.10.2012 – 21.10.2012;
 30.11.2012 – 02.12.2012
 Ort: Seelsorgeseminar Halle
 Kosten: 40,00 € Kursgebühr/Wochenende
 12,00 € Verpflegung/Tag
 18,00 € Unterkunft/Nacht
 Anmeldung: Seelsorgeseminar Halle | seelsorge.halle@t-online.de

Kurse zur Fort- und Weiterbildung in Supervision (KSA)

6/14

Theorieseminare – Dimensionen von Supervision
 Zielgruppe: Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen

Leitung:	Krankenhausseelsorger und Krankenhausseelsorgerinnen Hildegard Hamdorf-Ruddies, Halle Dr. Hartmut Ruddies, Halle Theresa Rinecker, Weimar
Termin:	03.12.2012 – 07.12.2012
Ort:	Seelsorgeseminar Halle
Kosten:	180,00 € Kursgebühr/Woche 12,00 € Verpflegung/Tag 18,00 € Unterkunft/Nacht 5,00 € DGFP
Anmeldung:	bis 16.11.2012 im Seelsorgeseminar Halle seelsorge.halle@t-online.de

6-Wochen-Vikarskurs KSA (VK*6) mit Praxisfeld im Krankenhaus

6/15

Zielgruppe:	Vikarinnen und Vikare der EKM
Leitung:	Theresa Rinecker, Weimar Andreas Pech, Radebeul
Kennenlerntag:	wird noch festgelegt
Termin:	09.01.2012 – 03.02.2012 13.02.2012 – 24.02.2012
Ort:	Seelsorgeseminar im Sophienhaus Weimar
Kosten:	100,00 € Kursgebühr/Woche 12,00 € Verpflegung/Tag 27,00 € Unterkunft/Nacht
Anmeldung:	Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar seelsorgeseminar@t-online.de

Leidenschaft für Menschen – aktuelle Perspektiven aus Theorie und Praxis der Seelsorge

6/16

	Ziel des Kurses ist es, den gegenwärtigen Stand der poimenischen Diskussion zu vergegenwärtigen und vor diesem Hintergrund die eigene Seelsorge – Theorie und – Praxis zu reflektieren.
Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer
Leitung:	Studienleiter Dr. Rüdiger Gebhardt (Pullach) mit Prof. Dr. Manfred Josuttis u.a.
Referent:	siehe oben
Termin:	Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn
Ort:	10.09.2012, 18.00 Uhr – 21.09.2012, 9.00 Uhr Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach
Kosten:	165,00 € Eigenanteil
Anmeldung:	bis 27.07.2012 im Theologischen Studienseminar Pullach und Dienstweg (Kurs-Nr.:421)

Diakonik – berufsbegleitender Weiterbildungskurs**6/17**

- Zielgruppe:** Mitarbeitende in diakonischen Einrichtungen und sozialdiakonischen Projekten in der Gemeinde
- Seminarziel:** Diese Weiterbildung vermittelt die Gestaltungskompetenz des diakonischen Profils in diakonischen Einrichtungen und sozialdiakonischen Projekten in kirchgemeindlichen Trägerschaften; die Teilnehmenden sind in der Lage aus sozialen Ausgangssituationen biblisch begründete Handlungsansätze diakonischen Handelns zu konzipieren sowie Leitbilder, Strategien und Aufgabekataloge zu erstellen. Studiengrundlage sind dabei aktuelle diakoniewissenschaftliche Fachaspekte, die mit praxisorientierten Bezügen bearbeitet werden.
- Leitung:** Diakon Hans Jaekel
- Termin:** 24 Seminartage (halbtags) im Zeitraum Sept. 2012 – Juni 2013
- Ort:** Diakonenkolleg Lindenhof Neinstedt/Harz
- Kosten:** 960,00 €
- Anmeldung:** bis 30.06.2012 an Evangelische Stiftung Neinstedter Anstalten u.koischwitz@neinstedter-anstalten.de;

6

Diakonenausbildung**6/18**

- Zielgruppe:** Mitarbeitende in diakonischen Einrichtungen und sozialdiakonischen Projekten in der Gemeinde, die eine soziale Fachausbildung (m. staatl. Anerkennung) absolviert haben oder planen
- Seminarziel:** Die Diakonenausbildung bereitet umfassend auf die Gestaltung des Diakonats in Arbeitsbereichen der Diakonie und sozialdiakonischen Projekten in der Gemeinden vor. Die Studierenden erhalten eine Verkündigungs- und Seelsorgekompetenz für den jeweiligen Arbeitsbereich, können Menschen in der Glaubensorientierung begleiten, können diakonisches Profil des Arbeitsbereiches konzeptionieren und gestalten und verbinden die sozialfachliche Kompetenz mit diakonischen Handlungsansätzen. Die Ausbildung ist praxisnah gestaltet und befähigt zur kontinuierlichen Reflexion über theoretische und praktische Herausforderungen aufgrund aktueller sozialpolitischer sowie Diakonie-wissenschaftlicher Erkenntnisse.
- Leitung:** Frau Pfarrerin Hilke Claus-Heider
- Referenten:** div. DozentInnen aus diakonischen und gemeindlichen Arbeitsbereichen
- Termin:** September 2012 – Juli 2014
- Ort:** Diakonenkolleg Lindenhof Neinstedt/Harz
- Kosten:** 90,00 € /Monat
- Anmeldung:** bis 30.04.2012 an Evangelische Stiftung Neinstedter Anstalten u.koischwitz@neinstedter-anstalten.de

Theologisch-diakonische Fortbildungen**6/19**

- Zielgruppe:** Mitarbeitende in diakonischen Einrichtungen und sozialdiakonischen Projekten in der Gemeinde, darüber hinausgehend Interessierte
- Seminarziel:** In 15 Einzelveranstaltungen werden kirchen- und diakoniegeschichtliches, christliches, ethisches und kulturelles Grundwissen vermittelt, welches den Teilnehmenden eine Orientierung in diesen Themen ermöglicht.
- Themenkomplexe:**
- „Grundideen der Diakonie“
 - „Jesus ... Gottes Sohn? ... historische Person?“
 - „Faszination Kirchenmusik“
 - „Seelsorge? Sorge dich um deine Seele!“
 - „Was den Samariter barmherzig machte!“
 - „Eine Reise durch den Gottesdienst“
 - „Entdeckungen im Buch der Bücher – die Bibel“
 - „Taizé – ein Gemeinschaft, die viele Menschen berührt“
 - „Gott & Teufel / das Gute & das Böse“ (ethische Fragestellungen)
 - „Zehn gute Tipps fürs ganze Leben“
 - „Warum glaubt der Mensch?“
 - „Kirchen sind steingewordener Glaube“
 - „Das Geheimnis des Gebets“
 - „Ein kleiner Spaziergang durch die Kirchengeschichte“
 - „Im guten Glauben handeln“
- (Änderungen vorbehalten)
- Leitung:** Ulf Koischwitz
- Referenten:** div. ReferentInnen aus diakonischen und gemeindlichen Arbeitsbereichen
- Termin:** jeweils einzelbelegbare Halbtagesveranstaltungen (i.d.R. 09.00 – 12.30 Uhr) Termine werden im Herbst 2011 festgelegt – bitte beachten Sie unsere Veröffentlichungen
- Ort:** Diakonenkolleg Lindenhof Neinstedt/Harz
- Kosten:** 30,00 € / Einzelveranstaltung
- Anmeldung:** bis zehn Tage vor der jeweiligen Veranstaltung
Evangelische Stiftung Neinstedter Anstalten
u.koischwitz@neinstedter-anstalten.de

Weiterbildung in Supervision und Coaching**6/20**

Zweieinhalbjährige Weiterbildung, die für Supervision und Coaching mit Einzelnen, Gruppen und Teams sowie die Beratung von Projekten qualifiziert. Themen in den Bereichen Organisation, Organisationsdynamik, Führung und Leitung stellen besondere Arbeitsschwerpunkte dar. Die Weiterbildung entspricht den Standards der DGSV (zertifiziert) und der EKFuL.

- Zielgruppe:** Mitarbeitende aus psychosozialen, kirchlichen oder pädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen, wie z. B. SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, TheologInnen, LehrerInnen, PädagogInnen, PsychologInnen, PflegemanagerInnen, BeraterInnen.
- Leitung:** Elisabeth Fernkorn, Ulrich Kamm
- Termin:** Beginn 13.02.2012
Informationstag: 22.10.2011, 11.00 Uhr – 16.00 Uhr, 50,00 €
- Ort:** EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin
- Kosten:** 5.145,00 € für 63 Kurstage (Seminare und Werkstätten inkl. Pausenverpflegung), 100,00 € einmalige Verwaltungsgebühr
- Anmeldung:** Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung in Berlin
Baerthel@ezi-berlin.de
- Vorraussetzung:** Befürwortung durch das Referat Gemeinde im Landeskirchenamt Erfurt

Coaching bei Konflikten – Konfliktcoaching

6/21

6

Den häufigsten Anlass Coaching in Anspruch zu nehmen, stellen Konflikte dar. Dann beanspruchen Führungskräfte Unterstützung, wie sie soziale Konfliktsituationen in ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten können. Dabei kann es sich um die Verhütung von Konflikten, um ihre Eindämmung, aber auch um ihre „Stimulation“ handeln. Für das Coaching von Konflikten benötigt der Coach spezifische innere Landkarten, die in diesem Workshop vermittelt werden.

- Zielgruppe:** SupervisorInnen, BeraterInnen, Führungskräfte.
- Leitung:** Dr. Astrid Schreyögg
- Termin:** 01.10.2012, 14.30 Uhr – 03.10.2012, 13.00 Uhr
- Ort:** EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin
- Kosten:** 320,00 €
- Anmeldung:** Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung in Berlin
Baerthel@ezi-berlin.de

Beratung und Rituale beim Thema Schuld, Schuldgefühl und Vergebung

6/22

In Beratungen und Therapien spielen Schuld und Schuldgefühl immer wieder eine Rolle. Ratsuchende brauchen ein Gegenüber, das bereit ist, Fragen diesbezüglich aufzunehmen und zu besprechen. Die Fortbildung will den beraterischen Umgang mit Schuldthemen und das Einsetzen hilfreicher Rituale einüben.

- Zielgruppe:** Beratende aus der Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, SeelsorgerInnen
- Leitung:** Sabine Hufendiek, Prof. Dr. Michael Klessmann
- Termin:** 11.06.2012, 15.00 Uhr – 15.06.2012, 12.30 Uhr
- Ort:** EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin
- Kosten:** 320,00 €

Anmeldung: Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung in Berlin
Baerthel@ezi-berlin.de

Lebensrückblick als Therapie

6/23

Studien zeigen, dass Menschen, die sich mit autobiografischen Erinnerungen beschäftigen, weniger depressiv und geistig beweglicher sind als Kontrollgruppen. Es ist heute möglich, Lebensrückblick zu ermöglichen. In dieser Veranstaltung sollen grundlegende Techniken angesprochen und geübt werden, wie z. B. Biographiearbeit, Narration, Imagination, Veränderung von Emotion usw.

Zielgruppe: Mitarbeitende an Beratungsstellen, TherapeutInnen, ÄrztInnen, interessierte Menschen, die mit alten Menschen arbeiten.

Leitung: Prof. Dr. Verena Kast

Termin: 01.10.2012, 15.00 Uhr – 02.10.2012, 17.30 Uhr

Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin

Kosten: 300,00 €

Anmeldung: Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung in Berlin
Baerthel@ezi-berlin.de

„Sterbende begleiten lernen“

6/24

Das Celler Modell zu Vorbereitung Ehrenamtlicher in der Sterbebegleitung

Leitungsteams werden darin geschult, Gruppen von Ehrenamtlichen auf Sterbebegleitung vorzubereiten. Der Grundkurs übt in 8 Schritten seelsorgliches Verhalten ein und orientiert sich an der Emmausgeschichte. Im Vertiefungskurs wird die Beschäftigung mit den am Lebensende auftauchenden Themen in Hinsicht auf die eigene Person und ihre Geschichte vertieft. Grund- und Vertiefungskurs können nur zusammen belegt werden.

Zielgruppe: Pfarrer/innen, Diakon/innen, Sozialarbeiter/innen und Ehrenamtliche

Seminarziel: Befähigung zur Kursleitung

Leitung: zwei erfahrene Trainer/innen aus der Projektgruppe

Termine: 05.03.2012 – 09.03.2012, 12.11.2012 – 16.11.2012 Vertiefungskurs
23.04.2012 – 27.04.2012, 15.10.2012 – 19.10.2012 Vertiefungskurs
12.11.2012 – 16.11.2011, März 2013 Vertiefungskurs

Ort: Zinzendorfhaus Neudietendorf

Veranstalter: Gemeindegemeindekolleg der VELKD

Kosten: 570,00 € für Ü/VP und Kursgebühr, zzgl. Kursmaterial

Anmeldung: Gemeindegemeindekolleg der VELKD

Trauernden begegnen – Ergänzungskurs**6/25****Ergänzungskurs für Leitungsteams**

Ein Kurs für Kursleiter/innen des „Celler Modells“, die das Phänomen Trauer in ihrer Hospizarbeit zum Thema machen möchten.

Zielgruppe:	Pfarrer/innen, Diakon/innen, Sozialarbeiter/innen und Ehrenamtliche
Seminarziel:	Kompetenzerweiterung
Leitung:	Christine Kluge, Witzenhausen Dr. Ingrid Bochow, Dorum
Termin:	22.10.2012 – 26.10.2012
Ort:	Zinzendorfhaus Neudietendorf
Veranstalter:	Gemeindegemeinschaft der VELKD
Kosten:	285,00 € für Ü/VP und Kursgebühr
Anmeldung:	Gemeindegemeinschaft der VELKD

Notfallseelsorge – Notfallbegleitung**6/26****6**

Kurs I:	Grundlagen Psychosoziale Notfallversorgung; Grundlagen Krise/Krisenintervention, Ziele, Strategien, Sterben, Tod, Trauer, Trauermodelle, Trauerbegleitung, Pastoralpsychologische Aspekte, Psychologische erste Hilfe, Tod im häuslichen Bereich
Kurs II:	Begleiten der Polizei beim Überbringen von Todesnachrichten, Begleitung von Betroffenen bei Verkehrsunfälle, Verhalten an Einsatzstellen, Grundlagen Psychotraumatologie – Reaktionen in Extremsituationen, Suizid – Suizidtheorie – Begleitung von Angehörigen nach einem Suizid.
Kurs III:	Tod von Kindern – Plötzlicher Kindstod – Begleitung Verwaister Eltern – unterschiedliche Trauer von Vätern und Müttern, Betreuung von Kindern in Notsituationen – welche Vorstellungen haben Kinder vom Tod (entwicklungspsychologische Aspekte), Akute Belastungsreaktionen – Posttraumatische Belastungsstörung, Umgang mit eigenen Belastungen, Selbstschutz, Grenzen der eigenen Arbeit
Zielgruppe:	ehrenamtliche Mitarbeiter in der Notfallseelsorge/Notfallbegleitung/ Krisenintervention Voraussetzungen: in der Regel 25 – 70 Jahre, psychisch und physisch gut belastbar, sozial gut integriertes Umfeld, im letzten Jahr kein eigenes traumatisches Erlebnis
Leitung:	Thea Ilse, Landespolizeipfarrerinnen und Beauftragte für Notfallseelsorge, Land Sachsen-Anhalt
Termine I:	
Kurs 1:	Fr. 27.04.2012, 15.00 Uhr – So. 29.04.2012, 12.30 Uhr
Kurs 2:	Fr. 08.06.2012, 15.00 Uhr – So. 10.06.2012, 12.30 Uhr
Kurs 3:	Fr. 06.07.2012, 15.00 Uhr – So. 08.07.2012, 12.30 Uhr
Ort:	Magdeburg
Veranstalter:	Landespolizeipfarramt

- Kosten: 40,00 € pro Kursteil + ggf. Unterkunft + Verpflegung:
 Anmeldung: bis 01.03.2012 an thea.ilsse@freenet.de
 Termine II:
- Kurs 1:** Fr. 28.09.2012, 15.00 Uhr – So. 30.09.2012, 12.30 Uhr
Kurs 2: Fr. 19.10.2012, 15.00 Uhr – So. 21.10.2012, 12.30 Uhr
Kurs 3: Fr. 30.11.2012 15.00 Uhr – So. 02.12.2012, 12.30 Uhr
- Ort: Seelsorgeseminar in Halle
 Veranstalter: Landespolizeipfarramt
 Kosten: 40,00 € pro Kursteil und ggf. Unterkunft (30,00 €) + Verpflegung (24,00 €)
 Anmeldung: 01.10.2011
 Anmeldung: bis 01.10.2012 Seelsorgeseminar Halle
Seelsorge.Halle@t-online.de
- Termine III:
- Kurs 1:** Fr. 19.10.2012, 15.00 Uhr – So. 21.10.2012, 12.30 Uhr
Kurs 2: Fr. 23.11.2012, 15.00 Uhr – So 25.11.2012, 12.30 Uhr
Kurs 3: Fr. 14.12.2012, 15.00 Uhr – So. 16.12.2012, 12.30 Uhr
- Ort: Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
 Veranstalter: Landespolizeipfarramt
 Kosten: 40,00 € pro Kursteil und ggf. Unterkunft 27,00 €/Nacht +
 Verpflegung: 12,00 € pro Tag
 Anmeldung: bis 01.09.2012 Seelsorgeseminar Weimar
seelsorgeseminar@t-online.de

Umgang mit Schuld in der Notfallseelsorge

6/27

Fortbildungsseminar für Mitarbeiter in der Notfallseelsorge

- Termin: Freitag, 01. 06.2012, 15.00 Uhr – Samstag, 02.06.2012, 17.00 Uhr
 Ort: Seelsorgeseminar im Sophienhaus in Weimar
 Veranstalter: Landespolizeipfarramt
 Kosten: 40,00 € pro Kursteil + ggf. Unterkunft 27,00 € pro Nacht +
 Verpflegung: 12,00 € pro Tag
 Anmeldung: bis 01.05.2012 Seelsorgeseminar Weimar
seelsorgeseminar@t-online.de

7. Studienreisen und andere Möglichkeiten der Personalentwicklung

Zur Insel der Heiligen und Könige – Studienfahrt zur Iona-Community 7/1

Eine Woche auf einer schottischen Insel: Gebetszeiten, Wanderungen, Gottesdienste, Zeit für sich und die Landschaft. Gespräche und Vorträge über keltische Spiritualität, über engagierte Frömmigkeit und Theologie, über Geschichte und Leben der Iona Community. Anschließend ein paar Tage in Edinburgh, Schottlands alter Hauptstadt, zu Gast in einer Gemeinde der Church of Scotland. Nähere Informationen über die Iona Community unter: www.iona.org.uk

Zielgruppe: Pastorinnen und Pfarrer, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst (grundlegende Englischkenntnisse erforderlich)

Seminarziel: Ökumenisches Lernen im Kontext der Church of Scotland

Leitung: Dr. Matthias Rost, Rektor PK; Elfriede Stauß, Studienleiterin; Frieder Anacker, Studienleiter (alle Drübeck)

Termin: 13.04.2012 – 23.04.2012 (geplant!)

Ort: Iona-Community, Schottland

Kosten: ca. 550,00 € Selbstbeteiligung

Anmeldung: bis 11.12.2011 an Pastorkolleg Drübeck
pk@kloster-druebeck.de

Erinnern für die Zukunft 7/2

Studienreise nach Krakau und in die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau

Die Studienreise dient der eigenen intensiven Auseinandersetzung mit dem Judentum und dem Holocaust. Das Programm umfasst ein Seminar zu den Grundlagen des Judentums, eine Entdeckung des ehemaligen jüdischen Stadtviertels Kazimierz, die Fachführung „Topographie und Logik der Vernichtung“ durch die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau sowie ein Gespräch mit Wilhelm Brasse, dem „Fotografen von Auschwitz“.

Die Studienreise wird in Kooperation mit dem Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V. durchgeführt; die Kosten können im PTI erfragt werden.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht aller Schularten, andere interessierte Lehrkräfte, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen

Leitung: Andreas Ziemer, PTI Drübeck und Jana Paßler, Gerbstedt

Referentin: Dr. Corinna Linde, Leipzig

Termin: 28.04.2012 – 02.05.2012 Krakau/Auschwitz

Anmeldung: bis zum 31.01.2011 an das PTI Drübeck

Vorbereitungsseminar zur Studienreise nach Granada und Südspanien im Frühjahr 2013

7/3

Die Studienreise begibt sich auf die Spuren der drei großen monotheistischen Religionen in Südspanien. Die TeilnehmerInnen sehen die Geschichte in der Architektur, hören auf das Gespräch der Theologen und rekonstruieren Gedanken und Ideen von Philosophen und Schriftstellern. Sie erarbeiten sich Fähigkeiten zur Initiierung und Begleitung interreligiöser Lernprozesse für das 21. Jahrhundert.

Die Studienreise ist eingebunden in verpflichtende Seminare zur Vor- und Nachbereitung. Die Kosten können im PTI erfragt werden. Das Nachbereitungsseminar findet im November 2013 in Drübeck statt.

- Zielgruppe: Unterrichtende im Religions- und Ethikunterricht aller Schularten
- Leitung: Andreas Ziemer, PTI Drübeck,
Edda Bröer, Aspenstedt,
Ines Selent, Blankenburg
- Termin: 23.11.2012 – 24.11.2012
- Ort: PTI Drübeck
- Anmeldung: bis zum 23.10.2012 für das Vorbereitungsseminar und die Reise 2013 an das PTI Drübeck

7

Akademischer Lehrkurs 2012

7/4

Der Lehrkurs des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes wurde 1903 vom ersten Institutsdirektor, Gustav Dalman, ins Leben gerufen. Er dient der Einführung in die Methoden und Ergebnisse der Archäologie, Landeskunde und Kulturgeschichte des Heiligen Landes und der Levante. Der Aufenthalt bietet zudem einen Anreiz zum interkulturellen Dialog. Der Lehrkurs richtet sich primär an junge Wissenschaftler/innen. Hierzu vergibt die EKD jährlich bis zu sechs Stipendien, welche den Großteil der Kosten decken.

- Zielgruppe: Theologen/innen, Archäologen/innen, Religions- und Kulturwissenschaftler- innen mit wissenschaftlichen Abschluss sowie Pfarrer/innen mit vertieften Interesse an der wissenschaftlichen Laufbahn
- Leitung: Leitung der DEI- Institutsleiter aus Jerusalem und Amman
- Termin: 24.02.2012 – 26.02.2012 (Pflichtmodul)
Einführung in die Kulturgeschichte Palästinas, Jordaniens und Syriens
23.07.2012 – 12.08.2012 (Modul I)
Themenschwerpunkt: Tempel – Kirche – Moschee
13.08.2012 – 24.08.2012 (Modul II)
Themenschwerpunkt: Synagogen und frühe Kirchen
- Ort: Pflichtmodul: Wuppertal
Modul I: Jordanien/Syrien/Libanon

- Modul II: Israel
- Kosten: Pflichtmodul: Kosten werden vom DEI getragen;
 Modul I: Eigenanteil: 1000,00 €
 Modul II Eigenanteil: 500,00 €
- Anmeldung: bis 15.10.2011 ! an DEI in Hannover | susanne.schimmel@ekd.de

Studiensemester an der Universität Greifswald Summer Sabbatical 2012 **7/5**

Nach mehreren Jahren im Pfarrdienst gewähren die Evangelischen Landeskirchen Pfarrerinnen und Pfarrern auf Antrag hin in der Regel ein Studiensemester an einer Theologischen Fakultät. In Verbindung mit einem Studiensemester an der Theologischen Fakultät in Greifswald bietet das Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung im Sommersemester 2012 das SUMMER SABBATICAL an, ein speziell auf die Erfordernisse des Gemeindepfarramtes abgestimmtes Programm der Fort- und Weiterbildung.

- WENN SIE. ...
- eine „Auszeit“ suchen und für einige Monate Abstand von ihrem bisherigen Umfeld gewinnen wollen
 - einen Weg von der Reflexion des bisherigen Lebensweges und Dienstes hin zu einer Neuausrichtung gehen wollen
 - die Vertiefung und Auffrischung theologischer Kenntnisse und Kompetenzen suchen
 - ihre missionarische und kybernetische Kompetenz entwickeln wollen

... stellt das SUMMER SABBATICAL das ideale Angebot für Sie dar.

UNSER ANGEBOT (zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen an der Universität):

- Spezielle Veranstaltungen zur Förderung missionarischer und kybernetischer Kompetenz
- „Gemeinschaft auf Zeit“ mit Impulsen zur Gestaltung geistlichen Lebens
- effektive Arbeit in Kleingruppen
- professionelle Gruppensupervision
- Begleitung und Beratung durch die Mitarbeiter des Instituts
- Ausflüge zum Kennenlernen der Kultur und Landschaft Vorpommerns
- Einblicke in eine kirchliche und gesellschaftliche Situation, die von postsozialistischer Konfessionslosigkeit und massiven wirtschaftlichen Problemen geprägt ist
- drei Monate Leben und Studieren in der traditionsreichen Universitäts- und Hansestadt Greifswald

- Veranstalter: Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung (IEEG), Greifswald
- Referenten: Mitarbeitende des Instituts zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung
- Leitung: Pfr. Dr. Martin Reppenhagen, Greifswald

Kosten: 1.000,00 € zzgl. Kosten für Unterkunft und Verpflegung.
 Termin: 02.04.2012 – 07.07.2012
 Anmeldung: bis 31.12.2011 an das Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung, Rubenowstraße 2, 17487 Greifswald

Studiensemester im Sommersemester 2012 sowie Wintersemester 2012/13 7/6

Zielgruppe: Pastorinnen, Pastoren, Superintendentinnen und Superintendenden
 Seminarziel: Den heutigen Stand der theologischen Forschung und Diskussion kennen zu lernen und mit HochschullehrerInnen und Studierenden in Kontakt zu kommen; Mit Hilfe von Theologie und anderen Wissenschaften die eigene pastorale Praxis neu zu verstehen und ggf. zu verändern.
 Termin: 13.02.2012 – 15.02.2012 (Einführung)
 16.04.2012 – 20.07.2012 (Sommersemester)
 Termin: 3 Tage im September 2012 (Einführung – noch keine genauen Daten)
 Okt. 2012 – Februar 2013 (Wintersemester)
 Ort: Göttingen
 Kosten: 420,00 €/Pers. für die PastorInnen der hannoverschen Landeskirche
 Bei Personen aus anderen Landeskirchen rechnet die hannoversche Landeskirche direkt mit der jeweiligen Landeskirche ab.
 Anmeldung: bis 30.09. des Vorjahres für Sommersemester,
 bis 30.03. des laufenden Jahres für Wintersemester
 an das Landeskirchenamt Hannover über den Superintendenten,
 z. H. Herrn Jörg Zöllner, Rote Reihe 6, 30169 Hannover mit Durchschlag an: evangelisches.studienhaus@eshg.de

„Deine Augen werden Jerusalem sehen, eine sichere Wohnung, ein Zelt, das nicht mehr abgebrochen wird“ (Jes 33,20): „Heimat Jerusalem“ – profane Realität und religiöse Fiktion / Studienkurs in Kooperation mit Studium Israel e.V. 7/7

Jerusalem als faktische, religiöse, erhoffte Heimat – wir erleben die „heilige“ Stadt, studieren Texte aus heiligen Schriften und sind im Gespräch mit Vertretern der drei Weltreligionen.
 Zielgruppe: Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie theologisch Kundige im christlich-jüdischen Gespräch; Englischkenntnisse erforderlich
 Leitung: PD Dr. Martin Vahrenhorst, Studienleiter von „Studium in Israel“ (Jerusalem) und Rektor Dr. Matthias Rein
 Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn
 Termin: 29.05.2012, 20.00 Uhr – 07.06.2012, 9.00 Uhr
 Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach
 Kosten: 850,00 € Eigenanteil zzgl. Flugkosten
 Anmeldung: bis 27.01.2012 im Theologischen Studienseminar Pullach und Dienstweg
 (Kurs-Nr.:416)

Katholische Vielfalt

7/8

Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer
Seminarziel:	Gegenwärtigen Katholizismus in Rom kennenlernen
Leitung:	Michael Jonas, Studienleiter Centro Melantone Rom
Referent:	Martin Bräuer D.D., Catholica-Beauftragter des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim u.a.
Termin:	02.07.2012 – 11.07.2012
Ort:	Rom, Hotel Casa Valdese
Kosten:	870,00 € (Einzelzimmer), 600,00 € (Doppelzimmer)
Anmeldung:	an „direttore@melantone.org“ bis 1. Februar 2012

Ökumenisches Lernen in Tansania – Vier Wochen Gemeindepraxis in Tansania 7/9

Vier Wochen Gemeindepraktikum – Gelegenheit für die Teilnehmenden, das Leben unserer Partner im Süden selbst kennen zu lernen. Zugleich gibt das Praktikum die Möglichkeit, die eigene Situation kirchlichen Lebens in der EKM von außen zu betrachten. Die guten Partnerschaftsbeziehungen unserer Kirche mit der Evangelisch Lutherischen Kirche in Tansania macht es für Interessierte möglich, in eine völlig andere Gemeinde- und Kirchenwirklichkeit einzutreten und in einem Perspektivenwechsel die eigenen Chancen und Grenzen im Gemeindeleben besser zu erfassen. Das ist ökumenisches Lernen durch gelebte Partnerschaft.

Auf Einladung unserer ökumenischen Partner der Evangelisch Lutherischen Kirche in Tansania können bis zu drei Pfarrerinnen und Pfarrer, aber auch andere kirchliche Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen die Gelegenheit erhalten, für vier Wochen Gemeindegewirklichkeit in Tansania zu erleben und – soweit es möglich ist – darin mitzuwirken. Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Eine eingehende Vorbereitung, Beratung und Nacharbeitung des Aufenthaltes in Tansania ist vorgesehen.

Zielgruppe:	Pfarrer, Pfarrerinnen und Pastorinnen, andere kirchliche Mitarbeiter/innen (drei Plätze)
Seminarziel:	Gemeindegewirklichkeit und -alltag in unserer tansanischen Partnerkirche kennenlernen und erleben
Leitung:	Pastorin Charlotte Kalthoff, Partnerschaftsreferentin der EKM
Gastgeber:	Lutherische Kirchengemeinden im Süden Tansanias und in der Nordzentral Diözese (vormals Arusha Diözese)
Termine:	zwischen Juni und August 2012
Kosten:	Die Kosten für das Flugticket werden vollständig erstattet. Unterbringung wird gestellt.
Anmeldung:	bis 31.03.2012 an Beauftragte für ökumenische Partnerschaften, Pastorin Charlotte Kalthoff, Am Dom, 39104 Magdeburg, oekumene@ekmd.de, Telefon: 3091 / 53 46-396

7

Lancaster Theological Seminary, LTS (Pennsylvania, USA)

7/10

Studienaufenthalt in den USA

Seit langem besteht die Partnerschaft zwischen Central Atlantic Conference der United Church of Christ (UCC) und der EKM und wird gepflegt. Im Rahmen dieser Partnerschaft besteht die Möglichkeit für einen mehrmonatigen Studienaufenthalt an der theologischen Ausbildungsstätte LTS der UCC. Für die Dauer des Frühjahresemesters (Februar- Anfang Mai 2012) oder das Herbstsemester (Mitte September bis Mitte Dezember 2012) können der Teilnehmer / die Teilnehmerin Seminare, Vorlesungen und Programme des Seminars besuchen und am studentischen Leben teilhaben. Zum Rahmen des Programms gehört ein Besuch bei den Partnern in der Central Atlantic Conference.

- Zielgruppe:** Pfarrer, Pfarrerinnen und Pastorinnen, Studenten und Studentinnen der Theologie
- Leitung:** Prov Riess Potterveld, Präsident des LTS
- Referent/in:** Dozenten am LTS
- 7 Termine:** frühestens ein Jahr nach Eingang der Bewerbung
- Ort:** Lancaster, Pennsylvania, USA
- Veranstalter:** Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum der EKM, Referat ökumenische Partnerschaften
- Kosten:** Lebenshaltungs- und Reisekosten vor Ort. Flugkosten werden erstattet.
- Anmeldung:** laufend
Beauftragte für ökumenische Partnerschaften, Pastorin Charlotte Kalthoff, oekumene@ekmd.de, Telefon: 3091 / 53 46- 396

Lebendig Lernen – Fernstudium Erwachsenenbildung

7/11

- Zielgruppe:** Interessierte
- Seminarziel:** Ausbildung zu zertifizierten Erwachsenenbildnern der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
- Leitung/ Referenten:** Silke Luther, Karl-Heinz Maischner, Ludger Nagel, Sabine Schmerschneider, Guido Erbrich
- Termine/Orte:** Blockseminar I: 29.09.2012 – 30.09.2012 in Magdeburg
Blockseminar II: 25.04.2013 – 28.04.2013 in Donndorf
Die Tagungsorte und Termine für die Blockseminare 3 – 5 werden mit den Teilnehmenden im Blockseminar I festgelegt.
- Kosten:** Kurskosten: Gesamt 600,00 €
Davon entfallen auf das erste Blockseminar 80,00 €.
- Anmeldung:** bis 30.06.2012 an EEB Sachsen, Tauscherstr. 44, 01277 Dresden
Tel. 0351/656154-0, Fax: 0351/656154-19 oder über die Homepage der EEB Sachsen: www.eeb-sachsen.de

8. FEA – Fortbildung in den ersten Amtsjahren

Allgemeine Hinweise

1. Die Gesamtverantwortung für die FEA liegt im Personaldezernat des Landeskirchenamtes (Referat P3), die Verantwortung für die Durchführung liegt bei der zuständigen Studienleiterin im Pastoralkolleg Pfarrerin Anette Carstens.
2. Neben dem Verwaltungskurs und dem FEA-Kurs im 1. Entsendungsjahr am Predigerseminar in Wittenberg gibt es dann im 2. und 3. Entsendungsjahr Wahlfreiheit im Blick auf Themen und Kurse. Die dafür empfohlenen Kurse finden Sie im Anschluss. Falls Sie einen Kurs außerhalb der empfohlenen Kurse wählen wollen, ist eine Absprache mit der Studienleitung und deren Zustimmung erforderlich.
3. Im 2. und 3. Entsendungsjahr gibt es neben den selbstgewählten Kursen eine verbindliche Zusammenarbeit in Regionalgruppen (Beschreibung siehe unten)
4. Bei Bedarf kann in der Entsendungszeit Supervision und/oder geistliche Begleitung beantragt werden und wird finanziell unterstützt. Die Anträge sind auf dem Dienstweg bei der Studienleitung des Pastoralkollegs einzureichen. Die Erstattung der Kosten erfolgt über das Personaldezernat im Landeskirchenamt, Referat P3, nach der geltenden Supervisionsordnung.

Seit dem 1.4.2008 ist Pfarrerin Anette Carstens als Studienleiterin für die FEA im Pastoralkolleg verantwortlich. Die Sachbearbeitung für diesen Bereich liegt bei Frau Simona Janick im Büro des Pastoralkollegs.

Regionalgruppen

Die Fortbildung in den ersten Amtsjahren besteht aus Fortbildungskursen und aus der kontinuierlichen Zusammenarbeit in der **Regionalgruppe**. Die Regionalgruppen bestehen aus vier bis sechs Pfarrer/innen und Gemeindepädagogen/innen in einer Region der EKM, die sich zu kollegialer Beratung und zu thematischer Arbeit treffen. Die Regionalgruppentreffen finden in der Regel vor Ort bei den Beteiligten oder aber auch an einem weiteren, von allen gut zu erreichenden Ort statt.

Sie dauern einen Tag oder wenn möglich auch zwei oder drei Tage. Ziel dieser Treffen ist es, die eigenen Pfarramtserfahrungen zu reflektieren und miteinander theologisch zu arbeiten.

Die Regionalgruppen werden durch eine/n **Moderator/in** geleitet. Die Aufgabe der Moderator/in ist es, den Lernprozess der Regionalgruppen zu moderieren, ihn in Absprache mit den Teilnehmer/innen und der Studienleiterin zu organisieren und ihn z.T. selbst zu gestalten. Die Moderatoren erschließen mehr und mehr die Potentiale der Gruppe und bringen ihre eigene Erfahrung und Kompetenz in den Prozess ein. Sie leiten Kollegiale Beratung und wahren die Vertraulichkeit der Arbeit in der Regionalgruppe.

Die **FEA-Studienleiterin** arbeitet mit den Moderator/innen zusammen. Zunächst spricht sie Moderator/innen an und stellt ihnen bei einem ersten Treffen die Aufgabe der Moderation im Rahmen der FEA-Konzeption vor. Die Bildung der Regionalgruppen – die Zusammensetzung der Gruppe und die Zuordnung des/r jeweiligen Moderators/in – ist in Absprache mit den Beteiligten Aufgabe der FEA-Studienleiterin.

Der zeitliche Ablauf sieht dann in Bezug auf die Regionalgruppen so aus:

- | | |
|---------------------|--|
| 1. Entsendungsjahr: | Absprachen zur Regionalgruppenarbeit zwischen Pfarrer/innen und Gemeindepädagogen/innen z.A. und der Studienleiterin FEA |
| 2. Entsendungsjahr: | 2 – 3 Regionalgruppentreffen (insgesamt 4 – 6 Tage) |
| 3. Entsendungsjahr: | 2 – 3 Regionalgruppentreffen (insgesamt 4 – 6 Tage) |

Richtlinie zur Durchführung der Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) für Pfarrer, Pfarrerinnen und Pastorinnen und ordinierte Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen im Entsendungsdienst der EKM

Vom 3. April 2007

Das Kollegium des Kirchenamtes erlässt gemäß Artikel 7 Abs. 2 Nr. 5 der Vorläufigen Ordnung der Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland (EKM) folgende Richtlinie:

1. Geltungsbereich

- 1.1 Diese Richtlinie findet Anwendung auf die Pfarrer, Pfarrerinnen und Pastorinnen, Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen, die im Entsendungs- oder Probendienst in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu einer Teilkirche der Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland stehen.
- 1.2 Die Richtlinie gilt entsprechend für Pfarrer, Pfarrerinnen und Pastorinnen im Entsendungs- oder Probendienst, die in einem privatrechtlichen Pfarrerdienstverhältnis stehen.
- 1.3 Die die Fortbildung in den ersten Amtsjahren betreffenden Regelungen in § 1 Absatz 1 der Pfarrerfortbildungsordnung vom 14. September 1999 (ABL. ELKTh S. 239) und in Nr. 2.1. der Fortbildungsrichtlinie vom 24. Februar 1998 (ABL. EKKPS S. 58) bleiben unberührt.

2. Verpflichtende Teilnahme

Pfarrer, Pfarrerinnen und Pastorinnen sowie ordinierte Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen sind in den ersten drei Dienstjahren (Entsendungsdienst) zur Fortbildung verpflichtet.

Die Teilnahme an den einzelnen Elementen der FEA muss nachgewiesen werden und wird zur Personalakte genommen.

Die vollständige Teilnahme ist notwendige Voraussetzung für die Zuerkennung der Anstellungsfähigkeit.

3. Ziel und Inhalte der Fortbildung in den ersten Amtsjahren

- 3.1 Die Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) ist ein verbindlicher Rahmen für die kontinuierliche Einübung in die praxisbegleitende Fortbildung. Sie soll die selbst verantwortete Einarbeitung in der Berufseingangsphase unterstützen. Die FEA ermöglicht es, für die ersten Berufsjahre Beratung, kollegialen Austausch und Anleitung zu erhalten. Sie trägt zur Klärung der beruflichen Aufgaben bei und unterstützt die Weiterentwicklung eines eigenen theologischen Profils. Sie gibt Gelegenheit, die eigene spirituelle Praxis zu reflektieren und zu vertiefen.

3.2 Die FEA soll Anregung für folgende grundlegende Bereiche der beruflichen Praxis geben:

- a) Pfarramtsführung und Verwaltung,
- b) Verkündigung und Gottesdienstgestaltung,
- c) Seelsorge, Beratung und diakonisches Handeln,
- d) Gemeindeentwicklung und Gemeindeleitung,
- e) Religionspädagogik in Schule und Gemeinde,
- f) pastorale Existenz (Amt und Person).

4. Durchführung der FEA

Die FEA besteht aus Fortbildungskursen am Predigerseminar (1. Entsendungsjahr) und am Pastoralkolleg/Pädagogisch-Theologischen Institut (2. und 3. Entsendungsjahr) und aus der kontinuierlichen Zusammenarbeit in einer Regionalgruppe. Die Regionalgruppen bestehen aus vier bis sechs Pfarrern und Gemeindepädagogen in einer Region der EKM, die sich zur kollegialen Beratung und zur thematischen Arbeit treffen. Die Regionalgruppentreffen dauern zwei bis drei Tage und finden in der Regel vor Ort bei den Beteiligten statt. Sie werden von einem Pfarrer, einer Pfarrerin oder Pastorin mit Berufserfahrung moderiert. Im 2. Entsendungsjahr findet mit dem zuständigen Studienleiter oder der zuständigen Studienleiterin ein Beratungsgespräch im Rahmen eines Besuches vor Ort statt.

1. Entsendungsjahr:

- Verwaltungskurs (vier Tage im Herbst)
- FEA-Kurs in der Verantwortung des Predigerseminars (14 Tage)
- Inhaltliche Schwerpunkte: Gemeindegewahrnehmung, Gemeindeleitung, Arbeit mit Ehrenamtlichen, Kollegiale Beratung, Projektarbeit

2. Entsendungsjahr

- FEA-Kurs nach eigener Wahl im Pastoralkolleg oder im Pädagogisch-Theologischen Institut (fünf Tage)
- zwei Regionalgruppentreffen (insgesamt vier bis sechs Tage)
- Besuch durch den FEA-Studienleiter oder die FEA-Studienleiterin vor Ort (ein Tag)

3. Entsendungsjahr

- FEA-Kurs nach eigener Wahl im Pastoralkolleg oder Pädagogisch-Theologischen Institut (fünf Tage)
- zwei Regionalgruppentreffen (insgesamt vier bis sechs Tage)

5. Verantwortliche für die FEA

Die Gesamtverantwortung für die Durchführung und Gestaltung der FEA liegt bei dem für die FEA zuständigen Referat im Kirchenamt der EKM.

Die Verantwortung für die Zusammenarbeit mit dem Predigerseminar, die Arbeit der Regionalgruppen und die Besuche vor Ort liegt bei dem zuständigen Studienleiter oder der zuständigen Studienleiterin im Pastoralkolleg der EKM.

Das zuständige Referat, das Predigerseminar und das Pastoralkolleg arbeiten in der Gestaltung und Evaluation der FEA eng zusammen.

6. Dienstbefreiung

Für die Teilnahme an den Fortbildungskursen und den Regionalgruppentreffen wird Dienstbefreiung unter Fortzahlung der Bezüge gewährt.

7. Kostenregelung

Die Kurskosten und die Kosten für die Arbeit in den Regionalgruppen einschließlich der Fahrtkosten werden unter Anrechnung des Eigenanteils durch das Kirchenamt erstattet. Die Teilnehmer reichen die Rechnungen mit der Teilnahmebescheinigung zur Erstattung ein.

8. Zusätzliche Regelungen

Wird in der Entsendungszeit neben der FEA auch Supervision oder geistliche Begleitung in Anspruch genommen, kann hierfür auf Antrag Dienstbefreiung gewährt werden. Die Kosten der Supervision werden auf Antrag gemäß der Supervisionsordnung erstattet. Die Anträge sind auf dem Dienstweg beim Personaldezernat einzureichen.

9. Geltung

Diese Richtlinie gilt für alle Pfarrer, Pfarrerrinnen und Pastorinnen, Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen im Entsendungs- oder Probedienst, die vom 1. September 2006 an in den gemeinsamen Vorbereitungsdienst der Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland übernommen worden sind.

10. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Magdeburg, den 3. April 2007
(3301)

Brigitte Andrae
Präsidentin

FEA-Kurs: Baustelle „Hausbesuch“**8/1**

In Kooperation mit dem Seelsorgeseminar Halle
Der Hausbesuch ist ein wesentlicher Teil pfarramtlicher Tätigkeit. Aber wie ist das? – Bin ich als Pfarrer/- in Gast oder führe ich das Gespräch? Was sollte ich für den Hausbesuch im Blick haben? Wo liegt dabei die besondere Herausforderung? Neben dem Fachgespräch zum Thema Hausbesuch wird es um Reflexion der eigenen Erfahrungen und der eigenen Rolle gehen – auch anhand eigener Protokolle von Hausbesuchen.

- Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer, Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen (besonders in den ersten Amtsjahren)
- Seminarziel:** Reflexion der Erfahrungen mit Hausbesuchen und deren Stellenwert im Gemeindealltag
- Leitung:** Anette Carstens, FEA-Studienleiterin, Drübeck
Hildegard Hamdorf-Ruddies, Pfarrerin, Seelsorgeseminar Halle
- Termin:** 30.01.2012, 14.30 Uhr – 03.02.2012, 13.00 Uhr
- Ort:** Seelsorgeseminar Halle, Lafontainestraße 17, 06114 Halle
- Kosten:** 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag
- Anmeldung:** bis 30.11.2011 im Seelsorgeseminar in Halle (s.o.)

8**FEA-Abschluss-Kurs****8/2**

In diesen Tagen geht es um die Reflexion des eigenen Anfangsweges im Pfarrdienst. Zeit ist für geistliche Besinnung und Orientierung, für Rückblick und natürlich für Ausblick.

- Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer, Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen des Ordinationsjahrganges 2009
- Seminarziel:** Reflexion der eigenen Rolle
- Leitung:** Anette Carstens, FEA-Studienleiterin, Drübeck
- Termin:** 28.02.2012, 14.30 Uhr – 02.03.2012, 13.00 Uhr
- Ort:** Pastoralkolleg Drübeck
- Kosten:** Eigenanteil 12,50 €/Tag
- Anmeldung:** bis 05.01.2012 an Pastoralkolleg Drübeck
pk@kloster-druebeck.de

Neuordiniertenbegegnung in der Partnerdiözese Worcester/Großbritannien – FEA**8/3**

PfarrerInnen i.E. aus der EKM treffen sich mit ihren anglikanischen KollegInnen zu zwei theologischen Studientagen und sind im Anschluss in Gemeinden der Diözese Worcester untergebracht. Ziel sind das Kennenlernen der Gemeindegemeinschaft in Großbritannien und der gemeinsame Austausch über pastorale Fragen. Die Kirche von England und die EKD haben sich mit der Vereinbarung von Meißen (1991) verpflichtet, „auf dem Weg zur Einheit“ beider Kirchen auf so vielen Gebieten christlichen Lebens wie

möglich zusammen zu arbeiten. Die Neuordiniertenbegegnungen, die seit 2001 stattfinden, verstehen sich als praktische Schritte auf dieses Ziel hin. Die Teilnahme ist mit der Erwartung verbunden, beim Gegenbesuch im Jahr 2013 die englischen Gäste für eine Woche in der eigenen Gemeinde aufzunehmen.

- Zielgruppe: FEA-TN im 2. und 3. Jahr (max. 12 Teilnehmer)
 Leitung: Carsten Haeske, PTI (Drübeck); Georgina Byrne (Worcester)
 Termin: 03.05.2012 – 10.05.2012
 Ort: Diözese Worcester / Großbritannien
 Kosten: Eigenbeitrag von 100,00 € (Reisekostenzuschuss zu den Flugkosten nach Birmingham) sowie die Kosten für die eigene An- und Abreise zum deutschen Flughafen (voraussichtlich Hannover). Die Studienreise wird als FEA anerkannt.
 Anmeldung: verbindlich bis 05.12.2011 an das Pastoralkolleg Drübeck

FEA-Kurs: Verwaltungskurs

8/4

- Zielgruppe: Pfarrereinnen und Pfarrer, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst in den ersten Amtsjahren
 Leitung: Referenten aus dem Kirchenamt der EKM
 Anette Carstens, FEA – Studienleiterin, Drübeck
 Termin: 04.06.2012 – 07.06.2012
 Ort: Kloster Drübeck
 Kosten: Eigenanteil 12,50 €/Tag
 Anmeldung: bis 04.04. im Pastoralkolleg Drübeck (pk@kloster-druebeck.de)

FEA-Kurs: Finanztag

8/5

- Zielgruppe: Pfarrereinnen und Pfarrer, Mitarbeitende im Verkündigungsdienst in den ersten Amtsjahren
 Leitung: Leiterinnen kirchlicher Verwaltungssämer
 Anette Carstens, FEA-Studienleiterin, Drübeck
 Termin: noch offen
 Ort: noch offen
 Kosten: Eigenanteil 12,50 €/Tag
 Anmeldung: im Kirchenamt Erfurt

FEA 1

8/6

- Zielgruppe: Pfarrereinnen und Pfarrer, Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen im Entsendungsdienst
 Seminarziel: Den Start in der Gemeinde mit Kolleginnen und Kollegen reflektieren; kollegiale Beratung, homiletische Arbeit, spirituelles Angebot
 Leitung: Dozentinnen und Dozenten des Predigerseminars
 Referenten: NN (Homiletik), Sr. Elisabeth vom Wittenberger Stadtkonvent (Oasentag)

Termin:	FEA I Kurs A: 28.08.2012 – 07.09.2012 FEA I Kurs B: 11.09.2012 – 21.09.2012
Ort:	Predigerseminar Wittenberg (die Unterbringung wird in diesem Zeitraum wahrscheinlich in der Cranach-Herberge sein, Tagungsräume in der Jugendherberge)
Kosten:	ca. 50,00 € (Unterkunft und Verpflegung)
Anmeldung:	Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Anstellungsfähigkeit. Sofern Sie nicht angeschrieben werden, melden Sie sich bitte an: Predigerseminar Wittenberg

Helden, Heuchler, Witzfiguren – das Pfarrer/innen – Bild in Film und Fernsehen 8/7

Das Verständnis des Pfarrberufes wird gegenwärtig intensiv und kontrovers diskutiert. Dieser Kurs lädt ein, den eigenen Beruf aus der Außenperspektive von Film und Fernsehen zu betrachten.

Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer
Leitung:	Studienleiter Dr. Rüdiger Gerhardt (Pullach) in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Ronald Uden (Erlangen) und OKR Markus Bräuer (Hannover) Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn
Termin:	06.05.2012, 18.00 Uhr – 11.05.2012, 9.00 Uhr
Ort:	Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach
Kosten:	75,00 € Eigenanteil
Anmeldung:	bis 23.03.2012 im Theologischen Studienseminar Pullach und Dienstweg (Kurs-Nr.:415)

„Zwischen den Räumen“ – Kennlinien postmodernen Lebensgefühl in zeitgenössischer Literatur und Theaterschaffen 8/8

Anhand aktueller Literatur fragt der Kurs nach dem Lebensgefühl von Menschen in der Postmoderne und nimmt dabei (Zwischen-) Räume als Orte von Identität und ihrer Suche in den Blick.

Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer
Leitung:	Rektor Dr. Matthias Rein (Pullach) und Pfarrerin Kristina Kühnbaum – Schmidt (Braunschweig) Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn
Termin:	25.06.2012, 18.00 Uhr – 06.07.2012, 9.00 Uhr
Ort:	Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach
Kosten:	165,00 € Eigenanteil
Anmeldung:	bis 11.05.2012 im Theologischen Studienseminar Pullach und Dienstweg (Kurs-Nr.:419)

„Und wo bleibe ich?“ – Studienkurs für Pfarrfamilien	8/9
	Beruf und Familie und eigene Interessen lassen sich im Pfarramt schwer voneinander abgrenzen, ihr Zusammenspiel muss immer wieder neu bestimmt werden. Darüber wollen wir miteinander ins Gespräch kommen.
Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer, Religionslehrer/ – innen mit Ehepartner/ – innen und Kindern
Leitung:	Studienleiter Dr. Rüdiger Gebhardt (Pullach), Gastreferent (an einem Vormittag) Werner „Tiki“ Küstenmacher Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn
Termin:	14.07.2012, 18.00 Uhr – 20.07.2012, 9.00 Uhr
Ort:	Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach
Kosten:	90,00 € Eigenanteil
Anmeldung:	bis 01.06.2012 im Theologischen Studienseminar Pullach und Dienstweg (Kurs-Nr.:420)

Als FEA-Kurse werden weiterhin empfohlen:

Pastoralkolleg

Kurse zum Glauben-Ein Weg zur Gemeindeentwicklung	4/1
Termin:	04.06.2012, 15.00 Uhr – 08.06.2012, 13.00 Uhr
Versilbertes Gold	4/2
Termin:	11.06.2012, 14.30 Uhr – 15.06.2012, 13.00 Uhr
„Ehrenamtliche gewinnen und begleiten – eine Fortbildung in zwei Teilen“	4/9
Termin:	1.Teil:05.06.2012, 10.30 Uhr – 07.06.2012, 15.00 Uhr 2.Teil:13.11.2012, 10.30 Uhr – 14.11.2012, 15.00 Uhr Seelsorgeseminar Weimar
6-Wochen-Vikarskurs KSA (VK*6) mit Praxisfeld im Krankenhaus	6/15
Termin:	09.01.2012 – 03.02.2012; 13.02.2012 – 24.02.2012

9. FED – Fortbildung in den ersten Dienstjahren

Richtlinie zur Durchführung der Fortbildung in den ersten Dienstjahren(FED) für Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen und andere Mitarbeitende in den gemeindepädagogischen Arbeitsbereichen der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands (EKM)

Vom 7. April.2009

Das Kollegium des Landeskirchenamtes erlässt folgende Richtlinie:

1. Geltungsbereich

Diese Richtlinie findet Anwendung auf die Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen und andere Mitarbeitende in den gemeindepädagogischen Arbeitsbereichen, die in ihren ersten drei Dienstjahren in einem Anstellungsverhältnis zur EKM stehen oder in ein solches übernommen werden, so weit nicht die Richtlinie zur Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) vom 3. April 2007 (veröffentlicht im ABl. EKM S.243) Anwendung findet.

8

2. Verpflichtende Teilnahme und Abschlussgespräch

2.1. Verpflichtende Teilnahme

Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen und andere Mitarbeitende in den Arbeitsbereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien sind in den ersten drei Dienstjahren in besonderer Weise zur Fortbildung verpflichtet.

Die Teilnahme an den einzelnen Elementen der FED muss nachgewiesen werden und wird zusammen mit der Abschlussbescheinigung zur Personalakte genommen.

2.2. Abschlussgespräch

Die vollständige Teilnahme ist notwendige Voraussetzung für das Abschlussgespräch, in dem durch die Dienstvorgesetzten und die Fachaufsicht die Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme an der FED übergeben wird. Das Gespräch findet in der Regel am Ende des dritten Dienstjahres statt. Das Abschlussgespräch dient der Beratung für die weitere Personalentwicklung.

3. Ziel und Inhalte der Fortbildung in den ersten Dienstjahren

3.1. Ziel

Die Fortbildung in den ersten Dienstjahren (FED) ist ein verbindlicher Rahmen für die kontinuierliche Einübung in die praxisbegleitende Fortbildung. Sie soll die selbst verantwortete Einarbeitung in der Berufseingangsphase unterstützen. Die FED ermöglicht es, für die ersten Berufsjahre Beratung, kollegialen Austausch und Anleitung zu erhalten. Sie trägt zur Klärung der beruflichen Aufgaben bei und unterstützt die Weiterentwicklung eines eigenen theologischen und pädagogischen Profils. Sie gibt Gelegenheit, die eigene spirituelle Praxis zu reflektieren und zu vertiefen.

3.2. Inhalt

Die FED soll Anregung für folgende grundlegende Handlungsfelder der beruflichen Praxis geben:

- a) Handlungsfeld I – Personale Kompetenzen
Spiritualität, Selbst- und Zeitmanagement, Arbeitsorganisation, Lebensplanung, Beruf und Familie, Kommunikation, Konflikte,
- b) Handlungsfeld II – Soziale Kompetenzen
Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, Teamentwicklung, Moderation und Präsentation, eigene Berufs- und Leitungsrolle, kollegiale Beratung,
- c) Handlungsfeld III – Fachliche Kompetenzen
gemeindepädagogische Handlungsfelder, Projekt- und Konzeptentwicklung, Perspektivenwechsel.

4. Durchführung der FED

Die FED besteht aus einem obligatorischen Fortbildungskurs am Pädagogisch-Theologischen Institut (PTI) und aus zwei frei wählbaren Kursen am PTI und aus der kontinuierlichen Zusammenarbeit in einer Regionalgruppe.

1. Dienstjahr:

- FED-Kurs in der Verantwortung des PTI (fünf Tage)
- zwei Regionalgruppentreffen (insgesamt vier bis sechs Tage)

2. Dienstjahr

- ein FED-Kurs nach eigener Wahl aus dem Fortbildungsprogramm der EKM im Pädagogisch-Theologischen Institut oder in einem anderen Fortbildungsinstitut der EKM (fünf Tage)
- zwei Regionalgruppentreffen (insgesamt vier bis sechs Tage)
- Besuch durch die zuständige Mitarbeiterin/den zuständigen Mitarbeiter für gemeindepädagogische Arbeit im Kinder- und Jugendpfarramt der EKM im Einsatzort (ein Tag)

3. Dienstjahr

- FED-Kurs nach eigener Wahl (besonders berufsübergreifende Kurse) im Pädagogisch-Theologischen Institut oder in einem anderen Fortbildungsinstitut der EKM (fünf Tage)
- zwei Regionalgruppentreffen (insgesamt vier bis sechs Tage)
Die Regionalgruppen bestehen aus vier bis sechs Gemeindepädagogen in einer Region der EKM, die sich zur kollegialen Beratung und zur thematischen Arbeit treffen. Die Regionalgruppentreffen dauern zwei bis drei Tage und finden vor Ort bei den Beteiligten oder in einem Tagungshaus der EKM statt. Sie werden von einer Gemeindepädagogin/einem Gemeindepädagogen mit Berufserfahrung moderiert. Die Verantwortung für die Regionalgruppenarbeit liegt im Kinder- und Jugendpfarramt der EKM.

5. Verantwortliche für die FED

Die Gesamtverantwortung für die Durchführung, Gestaltung und Evaluation der FED liegt bei dem zuständigen Referat im Landeskirchenamt der EKM. Das PTI

(Fortbildungskurse) und das Kinder- und Jugendpfarramt (Regionalgruppen und Besuch im Einsatzort) arbeiten in der Durchführung der FED mit dem Landeskirchenamt zusammen.

6. Dienstbefreiung

Für die Teilnahme an den Fortbildungskursen und den Regionalgruppentreffen wird Dienstbefreiung unter Fortzahlung der Bezüge gewährt.

7. Kostenregelung

Die Kurskosten und die Kosten für die Arbeit in den Regionalgruppen einschließlich der Fahrtkosten werden unter Anrechnung des Eigenanteils durch das Landeskirchenamt erstattet.

8. Zusätzliche Regelungen

Wird in den ersten drei Dienstjahren neben der FED auch Supervision und/oder geistliche Begleitung in Anspruch genommen, kann hierfür auf Antrag Dienstbefreiung gewährt werden. Die Kosten der Supervision werden auf Antrag gemäß der Supervisionsordnung erstattet. Die Anträge sind auf dem Dienstweg beim Personaldezernat einzureichen.

9. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am 1. September 2009 in Kraft.
Magdeburg, den 7. April 2009
(3301) Brigitte Andrae
Präsidentin

9

Allgemeine Hinweise

Ab dem 01. September 2009 gibt es in der EKM auch eine Fortbildung in den ersten Dienstjahren für Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen und andere Mitarbeitende in den gemeindepädagogischen Arbeitsbereichen der EKM.

Diese wird in der Einarbeitungsphase die Mitarbeitenden unterstützen und ein Grundstein für die berufliche Entwicklung legen, die der Arbeit in den Gemeinden und Regionen zu Gute kommt.

Am 06./07. April 2009 hat das Kollegium die Richtlinie zur Durchführung der FED für Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen und andere Mitarbeitende in den gemeindepädagogischen Arbeitsbereichen der EKM (s.o.) beschlossen.

Sie ist im Amtsblatt Nr. 6 vom 15. Juni 2009 und in der EKM-Intern Nr. 6 vom Juni 2009 erschienen.

Das PTI und das Kinder- und Jugendpfarramt in der EKM werden in der Durchführung der FED mit dem Landeskirchenamt- Referat E2-Personalentwicklung eng zusammenarbeiten.

Die Durchführung und fachliche Verantwortung und Beratung der Teilnehmenden liegt bei dem PTI und dem Kinder- und Jugendpfarramt.

Die Erstattung der Kosten erfolgt über das Landeskirchenamt, Referat P3.

PTI**9/1****Fortbildung in den ersten Dienstjahren (FED)**

Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen in den ersten drei Dienstjahren sind gemäß der Richtlinie vom 07.04.2009 zu regelmäßigen Fortbildungen verpflichtet (siehe Amtsbl. Nr. 6 vom 15.06.2009, S. 160). In diesen Tagen wollen wir gemeinsam die ersten Erfahrungen in einer selbstverantworteten Praxis reflektieren, Probleme gemeinsam beraten und Strategien zur Lösung entwickeln. Darüber hinaus wollen wir uns mit Zeitmanagement, Konflikten und Lösungsmöglichkeiten beschäftigen. Daneben sollen inhaltliche Themen nicht zu kurz kommen. Wir werden im Kloster zu Gast sein und sind Teil der Klostersgemeinde auf Zeit.

Zielgruppe: GemeindepädagogInnen in den ersten drei Dienstjahren

Leitung: Beate-Maria Mücksch, PTI Drübeck

Termin: 12.11.2012, 14.30 Uhr – 16.11.2012, 13.00 Uhr

Ort: PTI Drübeck

Anmeldung: bis zum 12.10.2012 an das PTI Drübeck

Regionalgruppe Nord und Süd – 2010-2012**9/2**

Die Dienstanfänger im gemeindepädagogischen Dienst reflektieren innerhalb ihrer Regionalgruppe durch kollegiale Beratung die Erfahrungen der eigenen Berufspraxis. Dieser Prozess wird durch das Kinder- und Jugendpfarramt begleitet. Bei jedem Regionalgruppentreffen wird darüber hinaus zu einem speziellen gemeindepädagogischen Fachthema gearbeitet.

Termine: 16.04.2012 – 18.04.2012; RG-Nord

24.09.2012 – 26.09.2012; RG Nord

16.04.2012 – 18.04.2012; RG-Süd

05.11.2012 – 07.11.2012; RG-Süd

Als FED – Kurs wird weiterhin empfohlen:**Pastoralkolleg****„Ehrenamtliche gewinnen und begleiten – eine Fortbildung in zwei Teilen“****4/9**

Termin: 1.Teil: 05.06.2012, 10.30 Uhr – 07.06.2012, 15.00 Uhr

2.Teil: 13.11.2012, 10.30 Uhr – 14.11.2012, 15.00 Uhr

10. Organisationsentwicklung und Leitung

Frauen in den besten Jahren

10/1

In den Tagen nach Epiphania wollen wir miteinander auf unse-
ren Wegen innehalten. Für Weg-Fragen wird Raum sein. Wie war
mein beruflicher Anfang? Wie bin ich in familiäre und berufliche
Rollen hineingewachsen? Wo waren Spuren für meine Orientie-
rung? Welche Veränderung bestimmt heute meinen Weg? Welche
körperlichen Veränderungen bewegen mich? Im Hören auf Gottes
Wort und im Gespräch miteinander, im schweigenden Sitzen und
in Körperarbeit, allein und in der Gruppe halten wir Ausschau nach
dem Stern, der uns heute leitet, dem Leben entgegen.

Zielgruppe:	Pfarrerinnen, Gemeindepädagoginnen, Kantorinnen
Seminarziel:	Wahrnehmung und Reflexion der eigenen gegenwärtigen Lebenssi- tuation und des zurückliegenden Weges in Beruf und Familie
Leitung:	Schwester Katharina Schridde, CCR Schwanberg Carola Ritter, Pfarrerin, Frauenarbeit der EKM Anette Carstens, Studienleiterin, Drübeck
Referentin:	Dr. Katharina Minkus, Erfurt
Termin:	08.01.2012, 14.30 Uhr – 12.01.2012, 13.00 Uhr
Ort:	Kloster Drübeck
Kosten:	42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag
Anmeldung:	bis 14.11.2012 an Pastorkolleg Drübeck pk@kloster-druebeck.de

10

Bilanz- und Orientierungstage in den mittleren Amtsjahren

10/2

Vieles läuft gut. Anderes geht nur schwer von der Hand. Manches
droht über den Kopf zu wachsen. Nach einer Reihe von Amtsjah-
ren lohnt es sich, der Anfänge zu gedenken. Wir wollen uns Zeit
nehmen zurückzusehen auf das, was gewachsen ist. Wir wollen
die eigenen Träume in den Blick nehmen, die den Berufsbeginn
belebten und schauen, was davon geblieben ist.

Die Klage über das, was nicht gelingt, kann gewendet werden in
neue Impulse und Freude am Kommenden. Bilanz- und Orientie-
rungstage im Pastorkolleg wollen helfen, die Quellen neu zu
erschließen, die die geistliche und berufliche Existenz beleben.
Dafür braucht es Zeit. Darum dauert der Kurs 10 Tage und schließt
das Wochenende mit ein.

Einige Elemente des gemeinsamen Weges durch diese Tage sind:

- das gemeinsame geistliche Leben mit Morgen-, Mittags- und
Abendgebet
- das tägliche Gespräch mit Abschnitten aus der Schrift
- Bearbeitung von persönlichen „Brennpunkten“
- pastoraltheologische Impulse und Gespräche dazu

- Wahrnehmungen und Übungen zu unserem wichtigsten Hand-
werkzeug – Stimme und Körper
 - Wanderungen; eine Exkursion; kulturelle Abendgestaltungen;
ein eucharistisches Fest
- Daneben ist viel Zeit für den inneren Weg, für persönliche Lektüre,
Besinnung, Gespräche, Stille.
- Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und
Gemeindepädagogen im 10. – 12. und 20. – 22. Dienstjahr
- Seminarziel:** Bilanz und Orientierung für den beruflichen Weg
- Leitung:** jeweils ein Team des Pastoralkolleg Drübeck
- Termine:** 27.02.2012, 14.30 Uhr – 07.03.2012, 13.00 Uhr
07.05.2012, 14.30 Uhr – 16.05.2012, 13.00 Uhr
02.07.2012, 14.30 Uhr – 11.07.2012, 13.00 Uhr
17.09.2012, 14.30 Uhr – 26.09.2012, 13.00 Uhr
- Ort:** Pastoralkolleg Drübeck
- Kosten:** 42,50 €/Tag (bei Einladung über den Dienstweg voll erstattet)
- Anmeldung:** bis 15.08.2011 an Pastoralkolleg Drübeck | pk@kloster-druebeck.de

Gruppen leiten in Gemeinde und Schule – mit TZI

10/3

Das Arbeiten mit unterschiedlichen Gruppen stellt einen wichtigen
Aspekt der gemeindlichen und schulischen Arbeit dar, durch den man
nicht nur in den ersten Amtsjahren besonders herausgefordert ist.
Die Themenzentrierte Interaktion nach Ruth Cohn ist ein bewähr-
tes Konzept zum Steuern von Prozessen in der Gruppenarbeit.
In dieser Woche soll es darum gehen, die TZI kennen zu lernen und
für die Arbeit nutzbar zu machen. Dabei stehen die eigenen Erfah-
rungen der Teilnehmenden im Mittelpunkt.

- Zielgruppe:** PfarrerInnen, besonders in den ersten Amtsjahren,
Unterrichtende im Religionsunterricht
- Leitung:** Torsten Hubel, PTI Neudietendorf
Frieder Anacker, Pastoralkolleg Drübeck
Peter Vogel, Moritzburg
- Termin:** 09.07.2012, 16.00 Uhr – 13.07.2012, 13.00 Uhr
- Ort:** PTI Neudietendorf
- Anmeldung:** bis zum 09.06.2012 an das ThILLM u. PTI Neudietendorf

Lebenskunst für Fortgeschrittene

10/4

Auf dem Weg in eine neue Lebensphase: den Ruhestand

Sie sind mittlerweile in dem Lebensjahrzehnt angekommen, in
welchem – irgendwann – für Sie der Zeitpunkt der Emeritierung
kommt. Vielleicht ist Ihnen noch gar nicht nach Abschied vom
Pfarramt zumute. Und das Danach scheint noch in weiter Ferne zu
liegen. Oder sehnen Sie sich schon danach, Verantwortung abzu-
geben und über Ihre Zeit freier verfügen zu können?

Wie auch immer: Der Übergang aus einem verantwortlichen und erfüllten Berufsleben im Pfarramt in den Ruhestand ist eine Lebensschwelle. Entscheidungen sind zu treffen: über den künftigen Wohnort, über weiteres ehrenamtliches Engagement und vieles mehr. Im geschwisterlichen Kreis, im Gespräch über Texte der Heiligen Schrift, im gemeinsamen Nachdenken, im Austausch mit Fachleuten (ein Arzt, ein Jurist des Landeskirchenamtes) kann sich manches klären.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, kirchliche MitarbeiterInnen, die auf den Ruhestand zugehen

Seminarziel: Vorbereitung auf die nachberufliche Lebensphase

Leitung: Elfriede Stauß; Anette Carstens, beide Studienleiterin Drübeck

Termin: 03.09.2012. 14.30 Uhr – 07.09.2012, 13 Uhr

Ort: Pastoralkolleg Drübeck

Kosten: 42,50 €/Tag (lt. Fortbildungsrichtlinie), davon Eigenanteil 12,50 €/Tag

Anmeldung: bis 02.07.2012 an Pastoralkolleg Drübeck | pk@kloster-druebeck.de

Grundausbildung in Themenzentrierter Interaktion

10/5

(in Kooperation mit dem Pastoralkolleg der EKM, der Evangelischen Erwachsenenbildung Thüringen und dem Ruth-Cohn-Institut)

Die Themenzentrierte Interaktion ist vielfältig einsetzbar in der Schule, der Lehrerfortbildung, in Kirche und Gemeindegarbeit. TZI fördert Persönlichkeitsentwicklung und Persönlichkeitsbildung durch ganzheitliches, erfahrungsorientiertes und nachhaltiges Lernen. In der Seelsorge und der kirchlichen Gemeindegarbeit unterstützt sie als Handlungskonzept Vertrauensbildung, Beziehungsgestaltung und Gesprächskultur.

Wir bieten einen kompakten Ausbildungsgang nach der Ausbildungsordnung des ruth cohn institute for tci international an, der in einem Zeitraum von zwei Jahren zum Zertifikat „Grundausbildung in TZI“ führt.

Zielgruppe: Unterrichtende im Religionsunterricht, PfarrerInnen, gemeindepädagogische MitarbeiterInnen, ErzieherInnen

Seminarziel:

- die Grundlagen der TZI als erfolgreiches Modell zur Leitung von Gruppen erarbeiten,
- die TZI-Methodik kennenlernen und sich aneignen,
- die eigene Persönlichkeit im Kontext des Gruppenleitens mit TZI bewusst weiterentwickeln,
- sich mit der beruflichen Rolle als Leitende und Führende auseinandersetzen,
- die Fähigkeit entwickeln, Haltung und Methode der TZI in ihre Arbeit einbringen
- sich mit dem Menschenbild und Ethik der TZI auseinandersetzen

Leitung: Ingrid Jungmann, Dr. Ulrich Schwab, Ulrike Rietz, Dr. Jürgen Weiß

- Termine:** Die Ausbildungseinheiten im Einzelnen:
1. Entscheidungsworkshop (EWS)
Erste Einblicke in die Grundlage der TZI
Menschenbild und Werteorientierung;
Informationen über das Ausbildungskonzept
EWS 1: 20.09.2012 – 22.09.2012
EWS 2: 19.10.2012 – 21.10.2012
 2. (M1) Theoretische und methodische Grundlagen der TZI erleben, erfahren, ausprobieren: 17.01.2013 – 19.01.2013
 3. (P1) Gruppenprozesse erleben hier und jetzt: Macht und Einfluss – von der Rivalität zur Kooperation: 11.06.2013 – 15.06.2013
 4. (M2) Leiten mit Themen und Strukturen in verschiedenen Anwendungsfeldern: 10.10.2013 – 12.10.2013
 5. (P2) Biografisches, Familienerfahrung und Persönlichkeit: 11.03.2014 – 15.03.2014
 6. (M3) Auf die Plätze, fertig, los! – Transfer in die Praxis: 10.07.2014 – 12.07.2014
 7. ZWS Wir schließen die Ausbildung ab – Zertifikatsworkshop: 27.11.2014 – 29.11.2014
- Die Teilnahme an allen sieben Bausteinen ist verbindlich.
Ausführliche Beschreibung mit allen weiteren Informationen erhalten Sie beim PTI Neudietendorf.
- Kosten:** Entscheidungsworkshop: 195,00 €
2.–7.: 2.000,00 € für Mitglieder des RCI | 2.400,00 € Nichtmitglieder
Übernachtung/Verpflegung: EZ VP ca. 50,- pro Tag
Förderungsfähig lt. Fort- und Weiterbildungsverordnung der EKM.
- Anmeldung:** an das PTI Neudietendorf, bis 15.8.2012 für den 1. /
bis 15.9.2012 für den 2. Entscheidungsworkshop

Mentorenqualifizierung für die Vikarsausbildung **10/6**

Reflexion ermöglichen und fördern: Nachgespräche und Feedback-Kultur.

„Dramaturgische Homiletik“ und Predigtanalyse.

Seminarziel: Im Vikariat hat die Reflexion der eigenen Erfahrungen der Vikarinnen und Vikare eine zentrale Bedeutung. Im ersten Teil des Seminars werden dafür hilfreiche Methoden in den Blick genommen und eingeübt. Im zweiten Teil geht es um die Predigt nachbesprechung. Dazu wird in die „Dramaturgische Homiletik“ eingeführt und anschließend erarbeitet, welche Mittel diese für die Predigtanalyse bereitstellt.

Zielgruppe: mentorierende Pfarrerinnen und Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen, am Mentoring Interessierte (auf Anfrage)

Referenten:	Tobias Schüfer, Regionaler Studienleiter für die Vikarsausbildung in der EKM und Anhalt Christine Ziepert, Supervisorin DGsV, Kommunikationstrainerin Olaf Trenn, Regionalstudienleiter für die Vikarsausbildung in der EKBO
Termin:	27.03. 2012, 14.00 Uhr bis 29.03.2012, 13.00 Uhr
Ort:	Zinzendorfhaus Neudietendorf
Kosten:	keine
Anmeldung:	bis 01.02.2012 an Regionale Studienleitung für Vikarsausbildung d. EKM tobias.schuefer@ekmd.de

Mentorentag für die Vikarsausbildung

10/7

Seminarziel:	In der Mentorenqualifizierung wurden Methoden der Kommunikation und der Gestaltung von Nachgesprächen eingeübt. Der Mentorentag schließt sich daran an und bietet Gelegenheit, die gemachten Erfahrungen auszutauschen und verschiedene Situationen in kollegialer Beratung oder gezieltem Coaching zu bearbeiten.
Zielgruppe:	mentorierende Pfarrerinnen und Pfarrer, ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen
Referenten:	Tobias Schüfer, Regionaler Studienleiter für die Vikarsausbildung in der EKM und Anhalt Christine Ziepert, Supervisorin DGsV, Kommunikationstrainerin
Termin:	27.11.2012, 14.00 Uhr bis 28.11.2012, 13.00 Uhr
Ort:	Zinzendorfhaus Neudietendorf
Kosten:	keine
Anmeldung:	bis 31.08.2012 an Regionale Studienleitung für Vikarsausbildung der EKM tobias.schuefer@ekmd.de

„Ein Fehler ist eine Erfahrung, die mir gefehlt hat“

10/8

Über einen anderen Umgang mit Fehlern

Wir gehen Fehlern und Fehlerquellen auf den Grund und erkennen unsere Muster: Was sind in meinen Augen Fehler? Wie kommen sie zustande? Welche Rollen spielen Perfektionismus, Erfolgsdruck und Versagensängste dabei? Wie gehe ich mit mir, mit anderen und der Situation um, wenn mir ein Fehler passiert ist? Wie verhalte ich mich, wenn andere Fehler machen? Kann ich verzeihen? Wir arbeiten daran:

- Gelassener zu werden und einen konstruktiven Umgang mit Fehlern zu entwickeln
- Die Perspektive zu wechseln
- Mit Fehlern im Arbeitsfeld umzugehen (Fehlermanagement, Best Practics)
- Kostbare Lehren aus einem Fehler zu ziehen – vom Fettnapf zur Fundgrube
- Fehler zu akzeptieren, sich Fehler zu erlauben und zu verzeihen

Seminarziel:	Persönlichkeitsentwicklung, Erfahrung mit themenzentrierter Interaktion
Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeitende in der Leitung, Mitarbeiter in pädagogischen Arbeitsfeldern
Leitung:	Elisabeth Gores-Piper, Karin Gante
Termin:	11.06.2012 – 15.06.2012
Ort:	15754 Heidesee
Kosten:	470,00 € (Mitglieder RCI 370,00 €) zzgl. Pensionskosten
Anmeldung:	bis 10.05.2012 an: www.ruth-cohn-institute.com/seminarsuche_berlin_deutschland_ost

Den Blickwinkel ändern – die Potenziale der Gruppe nutzen **10/9**

Manchmal hat die Kommunikation mit anderen ungewollte Wirkungen oder führt zu Missstimmungen bzw. Konflikten. Meine Interaktion mit anderen kann wirkungsvoller sein, wenn ich mir der Bedingungen und Einflussfaktoren bewusst bin und die Wechselwirkungen verstehe. Welche Aufgaben (beruflich, privat) gelingen mir – welche nicht? Und was hat mit mir, den anderen, den Aufgaben und Bedingungen zu tun? Wir wenden dir Themenzentrierte Interaktion (TZI) als Reflexinstrument an, um Zusammenhänge zu erkennen und klarer, eventuell zielgerichteter zu kommunizieren.

Seminarziel:	Reflexion der eigenen Arbeit, Erfahrung mit TZI
Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeitende in der Leitung, Mitarbeiter in pädagogischen Arbeitsfeldern
Leitung:	Elisabeth Jungmann
Termin:	02.10.2012 – 06.10.2012
Ort:	Berlin – Zehlendorf
Kosten:	390,00 € (Mitglieder RCI 290,00 €) zzgl. Pensionskosten
Anmeldung:	bis 31.08.2012 an: www.ruth-cohn-institute.com/seminarsuche_berlin_deutschland_ost

10

Krisenkurs: Wann wird es in Gruppen gefährlich – und für wen? **10/10**

Wir gehen von eigenen Erleben in Krisensituationen aus, von Erfahrungen mit uns selbst und mit Angehörigen in Krisensituationen. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen psychischen Störungen (Psychopathologie), deren Symptomen und Auswirkungen in der Dynamik einer Gruppe und mit unterschiedlichen Persönlichkeitsstrukturen und deren typischen Verhaltensweisen, Gefühlen und Gefährdungen in Gruppenprozessen.

Seminarziel:	Handlungsspielraum für den Umgang mit Menschen in Krisen und mit krisenhaften Situationen in Gruppen erweitern, Erfahrungen mit Themenzentrierter Interaktion (TZI)
Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeitende in der Leitung, Mitarbeiter in pädagogischen Arbeitsfeldern

Leitung: Herrmann Kügler, Mina Schneider -Landolf
 Termin: 06.06.2012 – 10.06.2012
 Ort: 15754 Heidesee
 Kosten: 440,00 € (Mitglieder RCI 340,00 €) zzgl. Pensionskosten
 Anmeldung: bis 20.04.2012 an: www.ruth-cohn-institute.com/seminarsuche_berlin_deutschland_ost

„Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“ 10/11

Hintergrund des Seminars ist die Überzeugung, dass Identität nicht gegeben ist, sondern durch Entscheidungen immer wieder neu hergestellt wird und darum veränderbar ist. Das eröffnet Möglichkeiten, macht manches leichter, zwingt aber auch zu Entscheidungen. Es ist eine Übung der Lebenskunst, mit den verschiedenen Ich-Bestandteilen situationsangemessen zu jonglieren.

Seminarziel: Selbstreflexion als Grundlage für die Arbeit, Erfahrung mit Themenzentrierter Interaktion (TZI)
 Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeitende in der Leitung, Mitarbeiter in pädagogischen Arbeitsfeldern
 Leitung: Jens G. Röhling
 Termin: 28.03.2012 – 01.04.2012
 Ort: Berlin
 Kosten: 430,00 € (Mitglieder RCI 330,00 €) ohne Unterkunft & Verpflegung
 Anmeldung: bis 28.02.2012 an: www.ruth-cohn-institute.com/seminarsuche_berlin_deutschland_ost

10

Streiten lernen – Auseinandersetzungen wagen: Wie viel Offenheit ist gut? 10/12

Wo Menschen zusammenarbeiten oder miteinander leben, sind Konflikte unvermeidlich. Das führt zu Ärger, Verletzung, Enttäuschung, was wir aber oft nicht direkt ansprechen. Das tut beiden Seiten nicht gut. Wir lernen im Seminar mit solchen Gefühlen offener umzugehen und Auseinandersetzungen zu wagen. Wir üben konstruktive Formen des Streitens und der Konfrontation sowohl in nahen Beziehungen als auch im Arbeitskontext als Vorgesetzte, als Mitarbeiter/innen, als Kollegen/innen. Wir arbeiten auf der Grundlage des Störungskonzeptes der Themenzentrierten Interaktion (TZI) und Konzepten von C. Rogers, Th. Gordon und M. Rosenberg.

Seminarziel: Konfliktkompetenz, Erfahrung mit TZI
 Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeitende in der Leitung, Mitarbeiter in pädagogischen Arbeitsfeldern
 Leitung: Mina Schneider-Landolf
 Termin: 20.01.2012 – 22.01.2012
 02.03.2012 – 04.03.2012
 Ort: Berlin – Zehlendorf
 Kosten: 450,00 € (Mitglieder RCI 350,00 €) zzgl. Pensionskosten

Anmeldung: bis 10.01.2012 an: www.ruth-cohn-institute.com/seminarsuche_berlin_deutschland_ost

Macht haben und in Hierarchien leben – wie kann ich verantwortlich leiten? 10/13

Als Leiterin oder Leiter haben wir Macht und sind zugleich eingebunden in Hierarchien. Macht eröffnet uns Freiräume – und kann korrumpieren. Hierarchien schützen uns – und können lähmen. Wie nutzen wir unsere Macht, um andere stark zu machen und nicht ohnmächtig? Welche Möglichkeiten eröffnen uns Hierarchien und wo lassen sich Grenzen erweitern? Ein Seminar für alle, die manchmal an ihrer Leitungsverantwortung leiden, Leitung bewusster wahrnehmen und neue Möglichkeiten entdecken wollen.

Seminarziel: Leitungskompetenz erweitern,

Erfahrungen mit Themenzentrierter Interaktion (TZI)

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer mit Leitungsaufgaben oder Interesse daran, Superintendentinnen und Superintendenden, Mitarbeitende in der Leitung

Leitung: Peter Vogel

Termin: 10.10.2012 – 14.10.2012

Ort: Meißen

Kosten: 430,00 € (Mitglieder RCI 330,00 €) zzgl. Pensionskosten

Anmeldung: bis 01.09.2012 an: www.ruth-cohn-institute.com/seminarsuche_berlin_deutschland_ost

Projektmanagement – strukturiert zum Erfolg 10/14

Die Teilnehmer/innen erhalten einen Überblick über das Projektmanagement / die Projektsteuerung; sie erkennen Projekterfolgs-kriterien; Arbeiten in einer Projektorganisation.

- Inhalte:
- Grundlagen des Projektmanagements
 - Führen von Projekten / Projektorganisationsformen
 - Projektlebenszyklus / Projektphasen
 - Projektsteuerung / Projektkontrolle
 - Mitarbeitermotivation in der Projektteamarbeit
 - Projektplanung und -durchführung konkret – Arbeit an mitgebrachten, anonymisierten aktuellen Projekten

Methodik: Theorieinput, praktische Übungen, Bereitstellung von Checklisten

Hinweise: Es können anonymisierte Projektthemen / Praxisbeispiele mitgebracht werden.

Zielgruppe: Beschäftigte, die bereits mit der Organisation, Realisierung und Kontrolle von Projekten betraut sind oder in Zukunft Projekte übernehmen sollen

Referentin: Dr. Karen Römpler, Mühlberg

Termin: 18.01.2012

Ort: Landeskirchenamt, Erfurt

Kosten: 55,00 €
Anmeldung: bis 01.12.2011 an das Landeskirchenamt in Erfurt, Referat P3

Protokolle und Niederschriften – Grundlagenseminar **10/15**

Die TeilnehmerInnen kennen die Protokollarten und die Kriterien ihrer Auswahl. Gehörtes überführen Sie effektiv und präzise in sprachliche Formen.

- Inhalte:
- Das Protokoll als Beweismittel, als Organisationsinstrument und als Gedächtnisstütze: nach welchen Kriterien entscheiden Sie sich für die zweckmäßigste Protokollart?
 - Wie könnte ein eigenes Protokollformblatt aussehen?
 - Was ist beim Aufnehmen eines Protokolls zu beachten?
 - Wie meistern Sie stilistische Herausforderungen wie „Objektivität“, indirekte Rede, Konjunktiv, Zeitformen, Prägnanz oder Ausführlichkeit?
 - Wie bereiten Sie Besprechungen gezielt nach?
 - Wann nutzen Sie eine Aktennotiz als Gedankenspeicher oder als Dokumentation von zentralen Entscheidungen?
 - Wir erarbeiten uns gemeinsam Praxishilfen (z. B. To-do-Liste, Checkliste Besprechungsplan)

Methodik: Lehr- und Rundgespräch, Diskussion, Fallbeispiele, praktische Übungen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die häufig Protokoll führen oder Berichte verfassen

Referent: Andreas Stein

Termin: 05.03.2012

Ort: Landeskirchenamt Erfurt

Kosten: 75,00 €

Anmeldung: bis 16.01.2012 an das Landeskirchenamt in Erfurt, Referat P3

Grundlagen der Zusammenarbeit und Gesprächsführung **10/16**

Die Teilnehmer/innen sollen die Grundregeln der Gesprächsführung und die Methoden der ergebnisorientierten Gesprächsgestaltung kennen und in der Lage sein, Gesprächstechniken erfolgreich einzusetzen.

- Inhalte:
- Psychologie der Gesprächsführung
 - Einstellen auf den/die Gesprächspartner
 - Gesprächstechniken (aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Fragetechnik)
 - Überwinden von Kommunikationsbarrieren
 - Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern

Methodik: Lehr- und Rundgespräch, Diskussion, Fallbeispiele, praktische Übungen mit Videoanalyse

Zielgruppe: Beschäftigte, die ihre Gesprächskompetenz verbessern bzw. optimieren wollen

- Referentin: Petra C. Erdmann, Dresden
 Termin: 26.03.2012 – 27.03.2012
 Ort: Augustinerkloster, Erfurt
 Hinweise: Unterkünfte (EZ mit Ü/F) sind in begrenzter Anzahl im Augustinerkloster für die Seminarteilnehmenden vorgemerkt. Bei Interesse bitten wir eine verbindliche Reservierung selbständig direkt gegenüber dem Augustinerkloster Erfurt bis spätestens 25.02.2012 vorzunehmen.
 im EZ mit Ü/F 41,00 €/P zzgl. 5% Kulturförderabgabe.
 Kosten: 195,00 €
 Anmeldung: bis 20.02.2012 an das Landeskirchenamt, Referat P3

Professionell schreiben

10/17

Sie lernen das Know-How des richtigen Schreibens in Form, Stil und Sprache.

In der modernen Bürokommunikation sind Mitarbeiter gehalten, für professionelle Schriftstücke bestimmte Schreib- und Gestaltungsregeln für die Textverarbeitung zu beachten. Zudem gelten die neuen Rechtschreibregeln. Bestimmte Standards des gekannten Textens sollten gepflegt werden. Schreibstil und Sprachstil bilden eine Einheit. Vermittelt werden die wichtigsten Schreib- und Gestaltungsregeln für die Textverarbeitung nach DIN 5008, erstellt vom Deutschen Institut für Normung. Dies schafft der Korrespondenz ein professionelles Gesicht mit Wiedererkennungswert in Optik, Stil und Layout.

In praktischen Übungen werden die wesentlichen Briefftypen dargestellt und perfektioniert (Geschäftsbrief, Information, Absagen bei Bewerbungen und Lieferanten, Angebote, Beschwerden, Reklamationen, Dankesbriefe, Glückwünsche, Bestätigungen). In konkreten Beispielen wird das umfassende Regelwerk DIN 5008 als Ausführungsrichtlinie zur Gestaltung von Geschäftsbriefen weiterhin verständlich geübt.

- Methodik: Vortrag, Übungen, Praxisbeispiele
 Hinweise: bei Interesse USB-Stick zur Speicherung von Mustern mitbringen, die Teilnehmenden können Schreiben als Praxisbeispiele mitbringen
 Zielgruppe: Sekretariatsbeschäftigte und Sachbearbeiter/innen, die häufig Schreiben verfassen müssen
 Referent: Hans-Georg Roth, Redenschreiber der Thüringer Ministerpräsidentin, Erfurt
 Termin: 19.04.2012
 Ort: Landeskirchenamt Erfurt
 Kosten: 74,00 €
 Anmeldung: bis 01.03.2012 Landeskirchenamt, Referat P3

Moderation in Gesprächs- und Diskussionsrunden**10/18**

Sie lernen die Moderation als erfolgreiche Arbeitsmethode kennen, um Workshops, Sitzungen und Tagungen effizient zu gestalten. Nach diesem Seminar können Sie die Moderation in Ihre eigene Arbeitspraxis integrieren.

- Inhalte:
- Grundlagen (Methoden der Moderation, Moderationsfahrplan, Der Koch kommt nicht mit in die Suppe ...)
 - Phasen der Moderation (Vorbereitung, Warming up, Themenorientierung, Themenbearbeitung, Handlungsorientierung, Festlegung von Maßnahmen, Abschluss)
 - Visualisierung der Moderation (Funktion der optischen Sprache, Elemente und Instrumente der Visualisierung, Ergebnisse)
 - Der Moderator (Rolle und Aufgaben, Fragetechniken, Reflexionsverhalten und Meta-Kommunikation, Gezielter Einsatz von Rhetorik und Körpersprache)
 - Probleme in der Moderation (Störungen, Umgang mit Konflikten, Moderationen zu zweit)
 - Praktische Übungen zur Moderation (Das zielgerichtete Auslösen und Steuern von Diskursen. Die zielführende Ergebnissicherung in geplanter Zeit)

Methodik: Vortrag, Übungen, Diskussionen

Zielgruppe: Beschäftigte, die Arbeitsgruppensitzungen, Workshops, Tagungen künftig moderieren sollen oder ihre bisherige Moderationstechnik verbessern wollen

Referentin: Celina Schareck, Dozentin für Kommunikation Erfurt

Termin: 26.04.2012

Ort: Landeskirchenamt Erfurt

Kosten: 72,00 €

Anmeldung: bis 08.03.2012 an das Landeskirchenamt, Referat P3

Teamarbeit**10/19**

Die Organisation gibt die Arbeitsgruppe vor. Was fehlt ist das WIR-Gefühl, das gemeinsame Ziehen an einem Strang. Umstrukturierungen und Veränderungen erschweren das Zusammenwachsen. Die Teilnehmer sollen:

- Eigenes Teamverhalten reflektieren
- Wissen über unterschwellige Gruppenprozesse erhalten
- Tipps zum Aufbau von gegenseitigem Vertrauen erhalten
- Mit Konfliktherden in der Arbeitsgruppe professioneller umgehen lernen.

- Inhalte:
- Grundlagen des Teams
 - Gruppendynamik und Gruppenprozesse
 - Von der Gruppe zum Team mit WIR-Gefühl
 - Kommunikation im Team

- Zielfindung
 - Führung und Zusammenarbeit
 - Umgang mit Stärken und Schwächen aller Teammitglieder
 - Moderation von Problemen und Konfliktsituationen
 - Die effiziente Besprechung als Plattform der Teamkommunikation
- Methodik: Lehrvortrag, Gruppendiskussion, Kleingruppenarbeit, Fallstudien, Lockerungsübungen
- Zielgruppe: Mitarbeiter/innen, die ihre eigene Teamfähigkeit reflektieren wollen und Anregungen für den Umgang mit den Stärken und Schwächen anderer Teammitglieder suchen.
- Referentin: Tiana Piehler, Diplompsychologin und Verhaltenstrainerin
- Termin: 08.05.2012
- Ort: Landeskirchenamt Erfurt
- Kosten: 80,00 €
- Anmeldung: bis 20.03.2012 an das Landeskirchenamt, Referat P3

Der souveräne Auftritt: praktische Rhetorik für den Arbeitsalltag **10/20**

Erlernen der Elemente eines sicheren Auftretens, das Vertrauen oder Bewunderung erzeugt, um dann auch noch mit einer gezielten Argumentation die Zuhörerschaft vollends auf seine Seite zu ziehen. In diesem Seminar arbeiten Sie effektiv an allen Bereichen des erfolgreichen Auftritts: Wortwahl, Argumentation, Körpersprache und Stimme.

- Inhalte: Was soll verändert werden?, Grundlagen für wirkungsvolles Reden, Zuhöreranalyse – psychologische Gesichtspunkte
Gliederung und Gestaltung, Vorteile einer bildhaften Sprache
Grundlagen für wirkungsvolles Reden, Umgang mit Störern, Wirkung oder Spannung durch Sprechpausen gezielt erhöhen, Stimmführung und lebendige Sprechweise, Einprägsame Hilfen zur Gliederung, Körpersprache
- Methodik: Vortrag, Übungen, Diskussionen
- Zielgruppe: Mitarbeiter/innen, die das Reden vor Gruppen scheuen und/oder an ihrem professionellen Auftreten arbeiten wollen.
- Referentin: Celina Schareck, Dozentin für Kommunikation Erfurt
- Termin: 09.05.2012
- Ort: Landeskirchenamt Erfurt
- Kosten: 72,00 €
- Anmeldung: bis 23.03.2012 an das Landeskirchenamt, Referat P3

Präsentationen leicht gemacht **10/21**

Die TeilnehmerInnen lernen, wie eine ansprechende Präsentation gestaltet wird, welche bei den Zuhörern Interesse und Aufmerksamkeit weckt. Sie erfahren, wie eine Präsentation sinnvoll und adressatengerecht aufzubauen ist und wie man souverän mit

	Einwänden umgeht. Die TeilnehmerInnen erwerben Kenntnisse zu rhetorischen Möglichkeiten und sind in der Lage, in Abhängigkeit von Kontext und Zielgruppe, geeignete Medien und Methoden sicher einzusetzen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> – Phasen einer Präsentation und deren Prinzipien – Techniken für eine gute Einleitung und einen prägnanten Abschluss – Adressatengerechte Kommunikation und wirkungsvolle Dramaturgie – Auswahl geeigneter Medien und Techniken – Souveräner Umgang mit Einwänden und Pannen – Sicherer Auftritt vor Gruppen und Entscheidern – Überzeugender Einsatz von Sprache, Stimme und Körpersprache (Rhetorik)
Methodik:	Vortrag, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussionen, Präsentationen mit Video- und Teilnehmerfeedback, Checklisten, Bearbeitung realer Präsentationen der TeilnehmerInnen
Zielgruppe:	Beschäftigte, die im Arbeitsalltag sich sowie ihr Wissen und ihre Ideen erfolgreich präsentieren wollen
Referent:	N.N., Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Termin:	05.06.2012
Ort:	Magdeburg
Kosten:	73,00 €
Anmeldung:	bis 16.04.2012 an das Landeskirchenamt, Referat P3

Zeit- und Selbstmanagement im Büro

10/22

10	<p>Ziele des Seminars sind, die Effektivität und die Effizienz Ihres Zeit- und Selbstmanagements verbessern zu lernen, sich selbst zu organisieren, ggf. Aufgaben zu delegieren und die eigenen Zeitdiebe und Aufschiebstrategien zu entlarven, effektive Arbeitstechniken einzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erkennen der Stärken und Schwächen des eigenen Arbeitsverhaltens – Verbesserung der Leistungsfähigkeit – Optimierung der Arbeitsergebnisse im Büro
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> – Zeitanalyse – Das individuelle Zeitkapital, Zeit und Ziele – Kampf gegen die Zeitverschwender – Zeitdiebe und Zeitfallen – Prioritäten: Effektivität, Effizienz, Aufgabengewichtung – Planungs- und Systemhilfen zur Zeiterfassung und Zeitbedarfs-einschätzung – Praktische Anregungen zur Verbesserung der Zeitplanung – Individuelle Arbeitsmethodik zur Verbesserung der Arbeitseffizienz und Schaffung von Entscheidungsfreiraum – Büro- und Arbeitsplatzorganisation (den Schreibtisch richtig zu managen, den Schreibtisch zu entstapeln, mit der Informationsflut richtig umgehen)

Methodik:	Vortrag, Übungen, Praxisbeispiele
Zielgruppe:	Beschäftigte, die ihre Zeit und Arbeitsorganisation auf den Prüfstand stellen und neue Wege gehen wollen
Referentin:	Monika Koukal, Trainerin für Ausbildung/Personalentwicklung/Management,
Termin:	19.06.2012 – 20.06.2012
Ort:	Augustinerkloster, Erfurt
Hinweise:	Unterkünfte (EZ mit Ü/F) sind in begrenzter Anzahl im Augustinerkloster für die Seminarteilnehmenden vorgemerkt. Bei Interesse bitten wir eine verbindliche Reservierung selbständig direkt gegenüber dem Augustinerkloster Erfurt bis spätestens 19.05.2012 vorzunehmen. Preis pro Person im EZ mit Ü/F: 41,00 € zzgl. 5% Kulturförderabgabe.
Kosten:	126,00 €
Anmeldung:	bis 30.04.2012 an das Landeskirchenamt, Referat P 3

Informationsmanagement

10/23

Inhalte:	<p>Die Anzahl der Nachrichten, mit denen der Einzelne tagtäglich konfrontiert wird, hat ungewöhnliche Ausmaße angenommen. Die TeilnehmerInnen sind nach dem Seminar in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schneller neue Dinge aufzunehmen – Effektiver Informationen zu verarbeiten – Die Merkleistung Ihres Gehirns zu steigern – Effektive Wege der Informationsbeschaffung und Weitergabe – Optimalen Informationsaustausch in Projekt- und Arbeitsgruppe organisieren – Sinnvolle persönliche Büroorganisation – Tägliches Gehirntraining zur Steigerung von Konzentration und Gedächtnis – Wie kann man sich Namen merken? – Schneller Lesen mit System – Es gibt praktische Tipps, Methoden und Anregungen, um neue Vorgehensweisen auszuprobieren.
Methodik:	Lehrvortrag, Gruppendiskussion, Kleingruppenarbeit, individuelle Testverfahren und Übungen, Konzentrations- und Lockerungsübungen
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen, die täglich große Mengen an Informationen zu bewältigen und zu verarbeiten haben.
Referentin:	Tiana Piehler, Diplomspsychologin und Verhaltenstrainerin
Termin:	03.07.2012
Ort:	Landeskirchenamt Erfurt
Kosten:	80,00 €
Anmeldung:	bis 15.05.2012 im Landeskirchenamt, Referat P3

Innere Haltung – äußere Wirkung: Wie wirke ich auf andere?**10/24**

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen mit und ohne Personalverantwortung, Mitarbeiter/innen, die viel kommunizieren müssen und ihr Verhalten reflektieren möchten

Seminarziel: Der souveräne Auftritt, Rhetorik im Arbeitsalltag

Leitung: Kommunales Bildungswerk Berlin

Referent: Michael Kaune

Termin: 23.04.2012 – 24.04.2012

Ort: Berlin

Kosten: 275,00 €

Anmeldung: Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de
Code: FKB051K

Stark im Gespräch – mit Stimme und Körpersprache überzeugen**10/25**

Seminarziel: souveräner Auftritt und Rhetorik im Arbeitsalltag

Zielgruppe: Führungskräfte und Mitarbeiter/innen, die sich in der Nutzung ihrer Stimme als Führungs- und Präsentationsinstrument verbessern wollen.

Leitung: Kommunales Bildungswerk Berlin

Referentin: Antje Behrens

Termin: 08.05.2012 – 09.05.2012

Ort: Berlin

Kosten: 411,00 €

Anmeldung: Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de
Code: FKB210N

Frei sprechen, argumentieren, überzeugend auftreten – Rhetorik für Verwaltungskräfte und Politiker/innen**10/26**

Seminarziel: souveräner Auftritt und Rhetorik im Arbeitsalltag

Zielgruppe: Führungskräfte aus der Verwaltung, die regelmäßig oder gelegentlich in Versammlungen oder vor Gremien auftreten müssen; Rhetorische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt

Leitung: Kommunales Bildungswerk Berlin

Referentin: Dr. Carola Jandrey

Termin: 14.05.2012 – 16.05.2012 oder
13.08.2012 – 15.08.2012 oder
03.12.2012 – 05.12.2012

Ort: Berlin

Kosten: 395,00 €

Anmeldung: Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de
Code: FKB180

Durch souveränes Auftreten Respekt und Vertrauen erzeugen **10/27**

- Seminarziel: Das Seminar bietet die Möglichkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Jungen, wie gestandenen Mitarbeiter/innen soll durch einen bestimmten, sachlichen und souveränen Gesprächsstil ein sicherer Umgang ermöglicht werden.
- Zielgruppe: Mitarbeiter/innen, die sich die tägliche Überzeugungsarbeit erleichtern wollen
- Leitung: Kommunales Bildungswerk Berlin
- Referent: Markus Holtermann
- Termin: 14.05.2012 – 15.05.2012.2012
- Ort: Berlin
- Kosten: 275,00 €
- Anmeldung: Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de
Code: FKB051S

Keine Angst vor Reden und Vorträgen **10/28**

- Seminarziel: In diesem Seminar lernen die Teilnehmer/innen eine Präsentation sinnvoll aufzubauen und sicher vorzutragen. In einem ausführlichen Praxisteil wird auf die ganz persönlichen Probleme eingegangen und es gibt Gelegenheit, Vortragssituationen zu üben – denn Übung macht den Meister!
- Zielgruppe: Mitarbeiter/innen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit auch Reden, Vorträge und Präsentationen halten sollen
- Leitung: Kommunales Bildungswerk Berlin
- Referent: Michael Straub
- Termin: 24.05.2012 – 25.05.2012
- Ort: Berlin
- Kosten: 200,00 €
- Anmeldung: Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de
Code: FÜA038Z

10

Projekte professionell führen, koordinieren, steuern und kontrollieren – Grundlagenwissen und Problemfelder im Projektmanagement **10/29**

- Seminarziel: Das Hauptaugenmerk liegt neben der Einführung und Erprobung praktischer PM-Werkzeuge in der gemeinsamen Besprechung weicher PM-Faktoren. Erst die professionelle Handhabung dieser Faktoren lässt PM-Techniken wirksam werden.
- Zielgruppe: Führungskräfte und Mitarbeiter/innen in Projekten, die zentrale Projektmanagement-Elemente und deren Stolpersteine kennen lernen möchten.
- Leitung: Kommunales Bildungswerk Berlin
- Referent: Lothar Franz
- Termin: 22.03.2012 – 23.03.2012
- Ort: Berlin
- Kosten: 275,00 €

Anmeldung: Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de
Code: VWA093Z

Grundsätze modernen Zeitmanagements und einer ausgewogenen Arbeits- und Lebensbalance

10/30

Seminarziel: Führungskräfte und Mitarbeiter/innen unterliegen heute hohen Belastungen hinsichtlich klarer Strukturierung ihrer Arbeitsabläufe, strenger Selbstorganisation und dem Wunsch nach gutem Arbeitsklima einerseits und erfülltem Privatleben andererseits. Mit zunehmendem Arbeitspensum steigen der Druck der Termine und Fristen und der Anspruch, perfekt arbeiten, kommunizieren, delegieren, abschalten und sich erholen zu können. Die Teilnehmer/innen erhalten Gelegenheit, sich mit ihren „Leidensgenossen“ auszutauschen, Ideen zu sammeln und erste Maßnahmen auszuprobieren

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Leitung: Kommunales Bildungswerk Berlin

Referentin: Cerstin Fröhlich

Termin: 07.05.2012

Ort: Berlin

Kosten: 175,00 €

Anmeldung: Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de
Code: FKB090Z

In Konflikten vermitteln – kompetent, gewaltfrei, friedlich

10/31

9. Grundkurs in Friedenserziehung, Gewaltprävention und Konfliktbearbeitung

AG Friedensarbeit der Ev. Luth. Landeskirche Sachsen und der Ev. Kirche in Mitteldeutschland

Ungelöste und unlösbar scheinende Konflikte, Stigmatisierung und Ausgrenzung von Gruppen sowie zunehmende Gewalt und Gewaltbereitschaft sind beherrschende Themen in den Medien und in unserer Gesellschaft. Was dabei unerwähnt bleibt ist der Hinweis auf die Möglichkeit, den Blick auf sich und die anderen zu verändern und zu erweitern. Nötig sind Menschen, die Methoden von Gewaltprävention und friedlicher Konfliktbearbeitung lernen, anwenden und weitergeben.

Zielgruppe: Die Ausbildung ist offen für alle.

Seminarziel: Die Fortbildung vermittelt zum einen theoretische Ansätze zur Definition von Gewalt, Gewaltfreiheit und Konflikt, zu Konfliktmanagement und zur Friedenserziehung. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen werden unter dem Blickwinkel des transkulturellen Lernens und des interreligiösen Dialogs betrachtet. Zum anderen wird ein Schwerpunkt das praktische Üben von gewaltfreiem und deeskalierendem Verhalten sein. Dabei werden wir

- uns mit den verschiedenen Menschenbildern in unserer Gesellschaft auseinandersetzen.
- Zielgruppe:** Die Fortbildung richtet sich an Frauen und Männer, die:
- in ihrem beruflichen oder persönlichen Umfeld mit Konflikten und Gewalt konfrontiert sind und Mittel und Wege suchen, damit umzugehen
 - deeskalierend einzuwirken;
 - mit Jugendlichen und Kindern arbeiten, denen sie Selbstbewusstsein, Durchsetzungskraft mit friedlichen Mitteln vermitteln wollen;
 - in Bürgerinitiativen, Kirchengemeinden und sozialen Gruppen aktiv sind
 - Handwerkszeug für den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Interessen suchen;
 - sich in gesellschaftliche Konfliktlagen verstärkt einmischen, vermittelnd tätig werden wollen;
 - für sich einen Friedensdienst im Ausland in Erwägung ziehen und dazu erste Grundlagen erlernen möchten.
- Leitung:** Gabriele Buschmann, MA Soziologie und Erziehungswissenschaften, Theaterpädagogin, Berlin; Trainerin für trans/-interkulturelles Lernen und gewaltfreie Konfliktbearbeitung, Wolfgang Geffe, Beauftragter für Friedensarbeit der EKM, Diakon, Dipl.-Sozialarbeiter, Magdeburg, Systemischer Supervisor und Organisationsberater
- Termine:**
- | | |
|-------------------|--|
| Einführungstage: | 21.04.2012 – 22.04.2012 |
| | Augustinerkloster Erfurt |
| 1. Kursabschnitt: | 14.04.2012 – 17.06.2012 |
| | Naturerlebnishof Hausen /Arnstadt |
| 2. Kursabschnitt: | 06.09.2012 – 09.09.2012 |
| | Tagungshaus „Rittergut“ Lützensömmern bei Erfurt |
| 3. Kursabschnitt: | 08.11.2012 – 11.11.2012 |
| | Friedrich-Myconius-Haus Tabarz |
| 4. Kursabschnitt: | 17.01.2013 – 20.01.2013 |
| | Martin-Luther-King-Haus in Schmiedeberg |
| 5. Kursabschnitt: | 14.03.2013 – 17.03.2013 |
| | Mauritiushaus Niederndodeleben bei Magdeburg |
| 6. Kursabschnitt: | 23.05.2013 – 26.05.2013 |
| | Jugendbildungsstätte „Weißer Hirsch“ in Dresden |
- Kosten:** für die Einführungstage: 50,00 €
für die sechs Kursabschnitte: 800,00 €
(Ermäßigungen sind auf Antrag möglich).
- Anmeldung:** Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum: Lorena.Brunner@ekmd.de

Sommersprachkurs Englisch in Jelenia Góra**10/32**

Im Rahmen der Partnerschaft der Evangelische Kirche in Mitteldeutschland mit der Polnisch Orthodoxen Kirche besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einem zweiwöchigen Englisch-Intensiv-Sprachkurs in Polen. An diesem Sprachkurs für Anfänger und Fortgeschrittene nehmen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Polen und aus Deutschland teil. Er wird von drei Sprachlehrerinnen erteilt. Sowohl die Unterrichtssprache wie auch die Freizeitsprache sind englisch. Neben dem Unterricht stehen Ausflüge und Begegnungen auf dem Programm. Der Sprachkurs findet in einem Tagungs- und Freizeithaus in Cieplice/Jelenia Góra, im Rahmen der Partnerschaft mit der Orthodoxen Kirche in Polen statt. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Über die Aufnahme wird in der Reihenfolge der Anmeldungen entschieden.

- Seminarziel: Verbessern der Englischen Sprachkenntnisse, lernen in einem ökumenischen Umfeld und Einblick in die orthodoxe Glaubenswelt
- Zielgruppe: ökumenisch Interessierte Menschen
- Leitung: Partnerschaftsreferent der EKM
- Referentinnen: Irina Bolschakowa, Luba Smycz, Aneta Auchimik
- Termin: 28.07.2012 – 10.08.2012
- Ort: Ceplice/Jelenia Góra (Polen)
- Kosten: 330,00 € für den 14-tägigen Aufenthalt in Polen inkl. Sprachkurs, Unterbringung und Vollverpflegung. Für Schüler und Studenten können Ermäßigungen auf Antrag gewährt werden.
- Anmeldung: bis 30.04.2012 Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum, oekumene@ekmd.de, Telefon: 0391 – 53 46 392

10
75. Seminar für Fort- und Weiterbildung für Mitarbeiter/innen des gehobenen Dienstes in der kirchlichen Verwaltung und Sachbearbeitungen mit fachlichem Bezug zum Seminarthema
10/33

Selbstmanagement, Zeitmanagement, Stressbewältigung stehen im Mittelpunkt des Seminars. Die VBG informiert über Arbeitssicherheit. Dazu gibt es praktische Übungen, Rückenschulung und eine Exkursion.

- Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen Dienstes in der kirchlichen Verwaltung und Sachbearbeitungen mit fachlichem Bezug zum Seminarthema
- Leitung: Kirchenoberinspektor Hilko Barkhoff (Amt der VELKD Hannover)
Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn
- Termin: 25.03.2012, 18.00 Uhr – 31.03.2012, 11.00 Uhr
- Ort: Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach
- Kosten: 90,00 € Eigenanteil
- Anmeldung: bis 10.02.2012, Theologisches Studienseminar Pullach u. Dienstweg (Kurs-Nr.:413)

11. Kirchliche Verwaltung

Die Kunst des Ausruhens ist Teil der Kunst des Arbeitens

11/1

Gesundheitsmanagement als Führungsaufgabe

Gesundheitsmanagement wird angesichts der Herausforderungen und Belastungen der Arbeitswelt zunehmend zu einer Kernkompetenz für Führungskräfte und Supervisoren/Coach.

In diesem Kurs lernen wir mit praktischen Übungen und theoretischen Impulsen die eigenen Beanspruchungs- und Belastungsgrenzen kennen;

für sich selbst gut zu sorgen und damit auch für andere präsent zu sein; Strategien und Konzepte für den beruflichen Alltag zu entwickeln, die gesundheitsförderlich wirken; Signalen des Körpers zu vertrauen und präventiv zu handeln.

Zielgruppe: SupervisorInnen, BeraterInnen, Leitungs- und Führungskräfte.

Leitung: Marita Hellmann, Dieter Wentzek

Termin: 22.03.2012 14.30 Uhr – 24.03.2012, 12.30 Uhr

Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin

Kosten: 280,00 €

Anmeldung: Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung in Berlin
Baerthel@ezi-berlin.de

Im Laufe des Lebens und der beruflichen Organisationen

11/2

Das Leben und Arbeiten in Organisationen ist nicht frei von Überraschungen, Irritationen, Unverständlichem und Irrationalem.

Um solche Ereignisse aufzuspüren, zu verstehen und zu bearbeiten, muss man den Blick auf innere Dynamiken legen, die eher verdeckt und subtil ablaufen. Das Wirken unbewusster Ideen und Vorstellungen (z. B. über die eigene Rolle, über die anderen in der Organisation und über die Organisation als Ganzes), „vergessene“ Ereignisse (z. B. Geschehnisse in der Geschichte der Institution, Heldentaten oder Traumata) und unterdrückter Gefühle und Affekte (z. B. Scham, Ekel ...) fügt sich zusammen zu einer Schattenfigur, in der die Einzelteile „sinnvoll“ zusammengefügt werden.

Zielgruppe: SupervisorInnen, MentorInnen, OrganisationsberaterInnen, Leitungskräfte.

Leitung: Prof. Dr. Annemarie Bauer

Termin: 28.09.2012 14.30 Uhr – 30.09.2012, 12.30 Uhr

Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin

Kosten: 270,00 €

Anmeldung: Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung in Berlin
Baerthel@ezi-berlin.de

Führen und Leiten**11/3**

Auf dem Hintergrund der Veränderungsdynamik in sozialen Organisationen und den Auswirkungen auf die Gestaltung der eigenen Führungs- und Leitungsrolle soll ein Basiswissen und -können für Leitungskräfte, insbesondere zu Sitzungsleitung, Mitarbeitenden-gespräche, Konfliktmanagement, vermittelt und eingeübt werden.

Zielgruppe: Leitungskräfte (und Mitarbeitende, die sich auf Leitungs- und Führungsaufgaben vorbereiten) in kirchlichen Institutionen und Einrichtungen aus psychosozialen Arbeitsfeldern (Pflege, Bildung, Beratung, Therapie).

Leitung: Elisabeth Fernkorn, Dieter Wentzek

Termin: 29.10.2012, 14.30 Uhr – 02.11.2012, 12.30 Uhr

Ort: EZI, Auguststraße 80, 10117 Berlin

Kosten: 480,00 €

Anmeldung: Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung in Berlin
Baerthel@ezi-berlin.de

Kybernetisches Training in 3 Bausteinen**11/4****Ein systemisches Leitungstraining für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kirche:**

- Den eigenen Führungsstil entwickeln
- Ziele formulieren und erreichen
- Mitarbeitende führen und anleiten
- Konflikte bewältigen

Zielgruppe: max. 18 Teilnehmer/innen, Personen, die neu in einem Leitungsamt sind oder auf ein Leitungsamt zugehen

Leitung: Studienleiterin Dr. Susanne Schatz, Pfarrerin
Studienleiter Martin Rösch, Diakon

Termin: 3 Bausteine:

03.07.2012, 14.00 Uhr – 06.07.2012, 13.00 Uhr

23.10.2012, 14.00 Uhr – 26.10.2012, 13.00 Uhr

25.02.2013, 14.00 Uhr – 28.02.2013, 13.00 Uhr

Ort: Gemeindeakademie Rummelsberg, 90592 Schwarzenbruck

Veranstalter: Ev.-Luth. Gemeindeakademie

Kosten: 1700,00 € für Unterkunft, Vollverpflegung, Tagungsgebühr

Anmeldung: gemeindeakademie@elkb.de, 09128/9122-0

Leitungstraining mittlere Ebene 2012/2013**11/5**

Zielgruppe: Frauen und Männer in Leitungsverantwortung auf der mittleren Ebene: Leiterinnen und Leiter von Einrichtungen und Diensten, Superintendenten und Superintendentinnen, ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter. Es eignet sich für Neueinsteiger wie für Führungskräfte, die nach einiger Zeit ihre Leitungspraxis überprüfen und ihre Leitungskompetenz weiterentwickeln möchten.

Leitung: Armin Felten, Eckehard Roßberg

Termine:	08. – 11.05.2012, 19. – 21.09.2012; 22. – 25.01.2013
Ort:	Ev.-Luth. Gemeindeakademie, Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck (bei Nürnberg)
Kosten:	1.900,00 € für alle drei Bausteine (Kursgebühr, Unterbringung und Verpflegung).
Anmeldung:	bis 15.02.2012 an: gemeindeakademie@elkb.de

Sachgerecht entscheiden – angemessen leiten – produktiv streiten **11/6**

Das Training vermittelt wichtige Grundlagen im Leitungshandeln. Ausgehend von den Stärken und Besonderheiten, die die Teilnehmenden als Personen in ihr Leitungshandeln einbringen, werden an den Stichworten leiten – streiten – entscheiden entlang wichtige Leitungsinstrumente erschlossen und bezogen auf das eigene Arbeitsfeld eingeübt

Zielgruppe:	Pfarrer/innen, Diakon/innen, Religionspädagog/innen vor allem in den ersten Berufs- und/oder Leitungsjahren
Leitung:	Studienleiterin Dr. Susanne Schatz, Pfarrerin Studienleiter Martin Rösch, Diakon
Termin:	16.07.2012, 10.00 Uhr – 20.07.2012, 13.00 Uhr
Ort:	Gemeindeakademie Rummelsberg, 90592 Schwarzenbruck
Veranstalter:	Ev.-Luth. Gemeindeakademie
Kosten:	620,00 € für Unterkunft, Vollverpflegung, Tagungsgebühr
Anmeldung:	gemeindeakademie@elkb.de, 09128/9122-0

„Zulassungsseminar für die berufsbegleitende Ausbildung Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung“

11/7

Die EKM bietet für die Ausbildung zum/r Gemeindeberater/in keine eigene Ausbildung an, sondern delegiert Interessent/innen für dieses Arbeitsfeld in Ausbildungsgänge anderer Landeskirchen, u.a. die Ausbildung der EKHN, die vom Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS) verantwortet wird. Zur dreijährigen berufsbegleitenden Ausbildung zum/r Gemeindeberater/in gehören 3 Laboratorien, 10 Lerntage sowie Gemeindeberatungspraxis in Zusammenarbeit mit einer/m Seniorberater/in und ausbildungsbegleitende Gruppensupervision.

Die EKM ist daran interessiert, Menschen für die Arbeit als Gemeindeberaterinnen und Gemeindeberater zu gewinnen, die mit dem Start in eine Ausbildung Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft (AG-GB/OE) der EKM werden. Das Zulassungsseminar ist Voraussetzung für diese Ausbildung und besteht aus zwei Teilen:

- a) Einführung in Grundmodelle und Arbeitsweisen der Organisationsberatung

b) Überprüfung und Feststellung der persönlichen Ausbildungsmotivation und -eignung

Das Seminar endet ggf. mit der Aussprache der Zulassung. Direkt im Anschluss beginnt im März mit dem ersten Lerntag das erste Ausbildungsjahr.

Seminarziel:	Zulassung zur Ausbildung zum/r Gemeindeberater/in
Zielgruppe:	Interessierte an Gemeindeberatung / Organisationsentwicklung
Leitung:	Jutta Rottwilm, Studienleiterin für Organisationsentwicklung am IPOS
Termine:	29.02.2012 – 03.03.2012 20.02.2013 – 23.02.2013
Ort:	Heppenheim
Kosten:	450,00 € (Studiengebühr und Vollpension für das Zulassungssseminar, Gesamtkosten der Ausbildung ca. 7500,-€ in 3 Jahren)
Beantragung:	Referat Gemeinde im Landeskirchenamt, Kirchenrat Christian Fuhrmann
Anmeldung :	bis 01.11.2011 an Gemeindedienst der EKM Fachreferat Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung

„Wie Organisationen sich bilden, entwickeln und verändern“

11/8

Das Seminar wird vom Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS, bisher ZOS) in Verbindung mit dem Gemeindedienst der EKM verantwortet.

Organisationen sind komplexe soziale Systeme, die zur Bewältigung von Aufgaben gebildet werden. Ihre Funktionsweise, Geschichte und Kultur sind Gegenstand des Seminars. Insbesondere wird danach gefragt, unter welchen Bedingungen Organisationen veränderbar sind.

11 Seminarziel:	Teilnehmende an dem Seminar werden Organisationen besser verstehen lernen und Einblicke in die Organisationsentwicklung bekommen. Das Seminar ist ein empfehlendwerter Einstieg in die Thematik, jedoch nicht Grundvoraussetzung für die dreijährige berufsbegleitende Ausbildung in Organisationsentwicklung / Gemeindeberatung.
Zielgruppe:	Interessierte an Gemeindeberatung / Organisationsentwicklung
Leitung:	Jutta Rottwilm, Studienleiterin für Organisationsentwicklung am IPOS
Termin:	31.10.2012 – 03.11.2012
Ort:	Heppenheim
Kosten:	400,00 € (Studiengebühr 240,00 € / Vollpension 160,00 €)
Anmeldung an:	bis 01.07.2012 an Gemeindedienst der EKM Fachreferat Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung

Führungskompetenzen: Rhetorik, Selbstvermarktung und Repräsentation 11/9

- Seminarziel: Es soll aufgezeigt werden, wie sich eine Führungskraft sicher und gelassen nach außen darstellen kann;
- Zielgruppe: Führungskräfte, die seit kurzem in Leitungsfunktionen sind oder, die vorhandene Kenntnisse vertiefen möchten, Mitarbeiter/innen, die zukünftig Leitungsfunktionen übernehmen wollen;
- Seminarziel: Es soll aufgezeigt werden, wie sich eine Führungskraft sicher und gelassen nach außen darstellen kann;
- Leitung: Kommunales Bildungswerk Berlin
- Referentin: Cerstin Fröhlich
- Termin: 16.01.2012 – 17.01.2012
- Ort: Berlin
- Kosten: 400,00 €
- Anmeldung: Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de
Code: FKP009

Führungskräfte-seminar: Das Kritik- und Konfliktgespräch mit Mitarbeiter/innen 11/10

- Seminarziel: Das Seminar will die Teilnehmer/innen befähigen, das Fehlverhalten von Mitarbeiter/innen einzuschätzen, zu analysieren, offen zu thematisieren und ihm personen- wie aufgabenorientiert zu begegnen. Dabei geht es insbesondere um die Beantwortung der Kernfrage, ob ein Fehlverhalten als schuldhaft einzuschätzen und ihm entsprechend disziplinarisch zu begegnen ist, oder ob es sich um ein Symptom seelisch bedingter Störung handelt, auf das im Rahmen der Führsorgepflicht des Arbeitgebers eher mit Hilfsangeboten, mit konkreter Unterstützung in der Personalführung oder auch mit konkreter Beratung reagiert werden sollte.
- Zielgruppe: Führungskräfte und Mitarbeiter/innen mit Personalverantwortung, Mitglieder von Personalräten
- Leitung: Kommunales Bildungswerk Berlin
- Referent: Bernd Raabe
- Termin: 02.02.2012 – 03.02.2012
- Ort: Berlin
- Kosten: 250,00 €
- Anmeldung: Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de
Code: FKB040

Das Konfliktmanagement als Aufgabe der Personalführung 11/11

- Zielgruppe: Führungskräfte mit Personalverantwortung, Mitglieder von Personalräten
- Seminarziel: Im Seminar wechseln Theorie- und Praxis-Blöcke einander ab. In den handlungsrelevanten Trainingseinheiten soll den Teilnehmer/innen die Sicherheit vermittelt werden, ihre eigenen sozialen und kommunikativen Fähigkeiten professionell in Konfliktsitua-

	tionen einzusetzen und angemessenes Konfliktmanagement anhand praxisnaher Simulationen zu trainieren.
Zielgruppe:	Führungskräfte mit Personalverantwortung, Mitglieder von Personalräten
Leitung:	Kommunales Bildungswerk Berlin
Referent:	Bernd Raabe
Termin:	19. – 20.03.2012 oder 02. – 07.2012
Ort:	Berlin
Kosten:	250,00 €
Anmeldung:	Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de Code: FKB050

Führen durch persönliche Autorität und Ausstrahlung 11/12

Zielgruppe:	Führungskräfte im Verwaltungsdienst, Projektleiter/innen, die ein Team führen
Seminarziel:	Im Seminar erfahren die Teilnehmer/innen, was die persönliche Autorität ausmacht und wie sie gesteigert werden kann. Sie erlernen Einfluss auf ein Team auszuüben, erfolgreich zu motivieren und Konflikte zu lösen.
Zielgruppe:	Führungskräfte im Verwaltungsdienst, Projektleiter/innen, die ein Team führen
Leitung:	Kommunales Bildungswerk Berlin
Referent:	Ludwig Wiesenbauer
Termin:	22. – 23.03.2012
Ort:	Berlin
Kosten:	275,00 €
Anmeldung:	Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de Code: FKB051Z

Selbstorganisation, Stress- und Zeitmanagement für Führungskräfte 11/13

Seminarziel:	Die Teilnehmer/innen sollen im Rahmen von Kleingruppen die Gelegenheit erhalten, ihr bisheriges Zeitmanagement und ihre Arbeits- und Lebensbalance einer kritischen Reflexion zu unterziehen und Tipps für eine optimierte Planung bis in den privaten Lebensraum hinein erhalten. Dabei werden auch das Erleben von Stress und die individuelle Lösung der damit verbundenen Probleme behandelt. Zusätzlich behandelt das Seminar Symptome für Burnout, behindernde Glaubenssätze und Möglichkeiten, Burnout-Gefahren bei Mitarbeiter/innen zu erkennen.
Zielgruppe:	Führungskräfte aus allen Bereichen
Leitung:	Kommunales Bildungswerk Berlin
Referentin:	Cerstin Fröhlich
Termin:	08. – 09.05.2012
Ort:	Berlin

Kosten: 275,00 €
 Anmeldung: Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de
 Code: FKB090

Eigene Stärken erkennen – Führungskompetenzen erweitern

11/14

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen werden durch Kleingruppenarbeit und Erprobung in Rollenspielen befähigt, ihr Führungsverhalten zu reflektieren, zu stärken und zu erweitern. Wege der Entlastung werden aufgezeigt.

Zielgruppe: Führungskräfte mit Personalverantwortung, Mitglieder von Personalräten

Leitung: Kommunales Bildungswerk Berlin

Referentin: Evelyn Reinecke

Termin: 07. – 08.06.2012

Ort: Berlin

Kosten: 275,00 €

Anmeldung: Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de
 Code: FKB047

Teamentwicklung als Führungsaufgabe

11/15

Seminarziel: Was genau bedeuten Team und Teamfähigkeit? Welche Faktoren spielen in der Zusammenarbeit eine entscheidende Rolle? Wie können Führungskräfte auf die Dynamik eines Teams Einfluss nehmen? Auf diese Fragen werden im Seminar Antworten gegeben. Die Teilnehmer/innen sind aufgerufen, ihre fachspezifischen Fragestellungen in das Seminar einzubringen.

Zielgruppe: Teamleiter/innen

Leitung: Kommunales Bildungswerk Berlin

Referentin: Sabine Riedel-Schönfeld

Termin: 07. – 08.06.2012

Ort: Berlin

Kosten: 275,00 €

Anmeldung: Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de
 Code: FKB172

Das eigene Charisma entwickeln.

Was zeichnet die „besondere Führungskraft“ aus?

11/16

Seminarziel: Voraussetzung für dieses Seminar ist, die freie Entscheidung zur Teilnahme und die Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Person. Echte Reflexion bedeutet, tief mit seinen Bedürfnissen und Gefühlen in Kontakt zu kommen, negative Glaubenssätze, die das Selbstwertgefühl nicht wachsen lassen, aufzudecken und zu bearbeiten. Die Methoden, mit denen in diesem Seminar gearbeitet wird, sprechen den Geist aber auch das Gefühl an.

	Die innere Stärke weiter ausbauen, bedeutet an Charisma-Faktoren zu arbeiten.
Zielgruppe:	Führungskräfte und sonstige Interessierte
Leitung:	Kommunales Bildungswerk Berlin
Referentin:	Sabine Riedel-Schönfeld
Termin:	19. – 20.06.2012
Ort:	Berlin
Kosten:	233,00 €
Anmeldung:	Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de Code: FKB073

Die richtige Entscheidung zum richtigen Zeitpunkt:

Entscheidungsmanagement für Führungskräfte

11/17

Seminarziel: Dieses Seminar soll durch die Vermittlung von Erkenntnissen der Entscheidungstheorie und praktische Hilfen einen neuen Ansatz für alle Teilnehmer/innen ermöglichen. Entscheidungstheorie erklärt, was bei Entscheidungen abläuft und wie diese gesteuert werden können. Der Theorie schließt sich die Vermittlung von Entscheidungstechniken an, die die Effizienz im Entscheidungsprozess wesentlich verbessern können. Die Teilnehmer/innen erhalten die Möglichkeit, ihre Erkenntnisse im Rahmen des Seminars zu diskutieren und an praktischen Beispielen zu erproben.

Zielgruppe:	Führungskräfte
Leitung:	Kommunales Bildungswerk Berlin
Referentin:	Prof. Bärbel Unrath
Termin:	25. – 26.06.2012
Ort:	Berlin
Kosten:	275,00 €
Anmeldung:	Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de Code: FKB052

12. Grundlagen beruflichen Handelns

Wirtschaftlichkeitsanalysen

12/1

Auch im kirchlichen Bereich können Wirtschaftlichkeitsanalysen bei Fragestellungen / der Bewältigung von Projekten dienlich sein. Die TeilnehmerInnen lernen die wichtigsten Verfahren zur Ermittlung der wirtschaftlichen Alternative kennen und festigen dieses Wissen durch Übungen.

- Inhalte:
- Statische Investitionsrechenverfahren
 - Dynamische Investitionsrechnungen
 - Nutzwertanalyse
 - Kosten-Nutzen-Analyse

Methodik: Lehr- und Rundgespräch, Diskussion, Fallbeispiele, praktische Übungen, Taschenrechner bitte mitbringen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die mit Wirtschaftlichkeitsanalysen befasst sind oder sich dafür interessieren

Referent: Michael Minks, Thüringer Verwaltungsschule Weimar

Termin: 19.01.2012

Ort: Landeskirchenamt Erfurt

Kosten: 75,00 €

Anmeldung: bis 01.12.2011 an das Landeskirchenamt in Erfurt, Referat P3

Finanzierung von Kindertagesstätten in evangelischer Trägerschaft im Freistaat Thüringen

12/2

Die problematische finanzielle Situation von immer mehr Kommunen führt dazu, dass stärker an der Finanzierung der Kindertagesstätten in der Trägerschaft der freien Jugendhilfe gespart wird. Das Seminar klärt Grundsätzliches zu den Rechten und Pflichten und wie man mit geschickter Vertragsgestaltung und Verhandlungsführung die finanzielle Sicherheit der eigenen Kita sichern kann.

- Inhalte:
- Grundlagen der Refinanzierung nach Kita-Recht
 - Bestandteile des Muster-Betreibervertrages
 - Rechte und Pflichten der Kommunen bei der Refinanzierung
 - Definition der angemessenen Betriebskosten
 - Vergleich zur Finanzierung der kommunalen Kitas
 - Prüfrechte der Kommunen bei der Abrechnung
 - Falldiskussion zu den mitgebrachten Fallbeispielen

Methodik: Vortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe: Beschäftigte, die mit Fragen der Finanzierung von Kindertagesstätten in Trägerschaft evangelischer Einrichtungen betraut sind und bereits Grundkenntnisse über die Thematik verfügen

Referent: Siegfried Oeter, Berater für Kindertagesstätten, Caputh

Termin: 21.02.2012

Ort:	Magdeburg
Kosten:	90,00 €
Hinweise:	bitte Betreibervertrag, Fallbeispiele für Problemlagen bei den Verträgen, möglichst Wirtschaftsplan für die Finanzierung der Kita und Taschenrechner oder Laptop mitbringen;
Anmeldung:	bis 06.01.2012 an das Landeskirchenamt Erfurt, Referat P3

Finanzierung von Kindertagesstätten in evangelischer Trägerschaft im Land Sachsen-Anhalt

12/3

Die problematische finanzielle Situation von immer mehr Kommunen führt dazu, dass stärker an der Finanzierung der Kindertagesstätten in der Trägerschaft der freien Jugendhilfe gespart wird. Das Seminar klärt Grundsätzliches zu den Rechten und Pflichten und wie man mit geschickter Vertragsgestaltung und Verhandlungsführung die finanzielle Sicherheit der eigenen Kita sichern kann.

- Inhalte:
- Grundlagen der Refinanzierung nach Kita-Recht
 - Bestandteile des Muster-Betreibervertrages
 - Rechte und Pflichten der Kommunen bei der Refinanzierung
 - Definition der angemessenen Betriebskosten
 - Vergleich zur Finanzierung der kommunalen Kitas
 - Prüfrechte der Kommunen bei der Abrechnung
 - Falldiskussion zu den mitgebrachten Fallbeispielen

Methodik: Vortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe: Beschäftigte, die mit Fragen der Finanzierung von Kindertagesstätten in Trägerschaft evangelischer Einrichtungen betraut sind und bereits Grundkenntnisse über die Thematik verfügen

Referent: Siegfried Oeter, Berater für Kindertagesstätten, Caputh

Termin: 22.02.2012

Ort: Magdeburg

Kosten: 90,00 €

Hinweise: bitte Betreibervertrag, Fallbeispiele für Problemlagen bei den Verträgen, möglichst Wirtschaftsplan für die Finanzierung der Kita und Taschenrechner oder Laptop mitbringen;

Anmeldung: bis 06.01.2012 an das Landeskirchenamt Erfurt, Referat P3

Betreuungs- und Betreiberverträge für Kindertagesstätten in evangelischer Trägerschaft in Sachsen-Anhalt und Thüringen

12/4

Eine Vielzahl von Verträgen wird im Bereich der Kindertagesstätten abgeschlossen. Das Seminar dient der Darstellung wichtiger Details, die in den Vertrag gehören, definiert aber auch, wo Spielräume für die Kitaträger gegeben sind.

- Inhalte:
- Grundlagen nach Kita-Recht im jeweiligen Bundesland
 - Bestandteile des Muster-Betreuungsvertrages
 - Rechte und Pflichten der Eltern

- zusätzliche Angebote in der Kita
 - Möglichkeiten und Grenzen der Medikamentengabe
 - Bestandteile des Muster-Betreibervertrages
 - Pflichten der Kommunen beim Betrieb der Kindertagesstätte
 - Betreuung von Kindern aus anderen Wohnortgemeinden
 - Falldiskussion zu den mitgebrachten Fallbeispielen
- Methodik: Vortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Rollenspiel
- Zielgruppe: Beschäftigte, die mit Fragen der Vertragsgestaltung betraut sind und Grundkenntnisse über die Thematik verfügen
- Referent: Siegfried Oeter, Berater für Kindertagesstätten, Caputh
- Termin: 17.04.2012
- Ort: Magdeburg
- Hinweise: bitte Betreuungsvertrag, Betreibervertrag und Fallbeispiele für Problemlagen bei den Verträgen mitbringen;
- Kosten: 90,00 €
- Anmeldung: bis 01.03.2012 an das Landeskirchenamt Erfurt, Referat P3

Schwerpunkte im Mietrecht – kompakt und praxisnah

12/5

- Seminarziel: Vertiefung der Kenntnisse im Mietrecht sowie Vermittlung von Kenntnissen über Betriebs- und Nebenkosten sowie über deren Umlagefähigkeit und Abrechnung anhand von Praxisbeispielen – jeweils unter Einbeziehen der aktuellen Rechtsprechung
- Seminarinhalte: – 1. Tag – Mietrecht allgemein
- vor Abschluss des Mietvertrages
 - der Mietvertrag, die Mietkaution, Schönheitsreparaturen
 - vertragsgemäßer und vertragswidriger Gebrauch, Beendigung des Mietverhältnisses
 - Rückgabe und Räumung
- 2. Tag – Betriebskostenrecht
- die Arten der Betriebskosten
 - Umlegung von Betriebskosten, Umlageschlüssel
 - Abrechnung von Betriebskosten, Wechsel der Vertragsparteien
 - die (neue) Heizkostenverordnung, Verjährungsfragen
- Methodik: Vortrag, Diskussion, Lehrgespräch, Praxisbeispiele
- Hinweis: Praxisbeispiele (insb. Mietverträge) und Taschenrechner für kleiner Berechnungen können mitgebracht werden.
- Unterkünfte (EZ mit Ü/F) sind in begrenzter Anzahl im Augustinerkloster für die Seminar-teilnehmenden vorgemerkt. Bei Interesse bitten wir eine verbindliche Reservierung selbständig direkt gegenüber dem Augustinerkloster Erfurt bis spätestens 14.04.2012 vorzunehmen.
- Zielgruppe: Beschäftigte, die mit der Verwaltung / Vermietung von Wohnungen betraut sind; Amtsleiter/innen; Mitarbeiter/innen der Rechnungsprüfungsamt

Referent: Dr. Reik Kalnbach, Bad Berka
 Termin: 14.05.2012 – 15.05.2012
 Ort: Augustinerkloster, Erfurt
 Kosten: 116,00 € + 41,00 € (Ü/F pro Pers. Im EZ zzgl. 5% Kulturförderabgabe)
 Anmeldung: Landeskirchenamt, Referat P3

Einführung in die Ordnung kirchlicher Archive

12/6 (*)

Seminarinhalte: – Einrichtung von Archivräumen,
 – Definition und Bewertung von Archivgut,
 – Formen kirchlicher Quellen,
 – Ordnung und Verzeichnung von Archivalien,
 – Anfertigung von Findbüchern,
 – konservatorische und rechtliche Fragen

Seminarziel: Die Veranstaltung soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, die Archive von Kirchengemeinden und -kreisen, kirchlichen Dienststellen, kirchennahen Vereinen usw. fachgerecht zu ordnen bzw. zu verwalten.

Zielgruppe: Alle Interessierten, die mit der Ordnung von kirchlichem Archivgut betraut sind (Haupt-, Neben- und Ehrenamtliche, Ein-Euro-Jobber, Honorarkräfte, Projektmitarbeiter im kirchlichen Dienst)

Methodik: Vortrag mit Diskussion, umfangreiche Präsentation von Originalbeispielen

Referentin: Dr. Margit Scholz
 Termin: 11.05.2012, 10.00 Uhr – 16.00 Uhr
 24.08.2012, 10.00 Uhr – 16.00 Uhr
 Ort: Landeskirchliches Archiv in Magdeburg
 39108 Magdeburg, Freiherr-vom-Stein-Str. 47
 Kosten: keine Kursgebühren
 Anmeldung: Tel. 0391 / 50 66 59-90, Fax 0391 / 50 66 59-96,
 archiv.magdeburg@ekmd.de

Effizient arbeiten – die Büroorganisation im Griff

12/7

Seminarziel: Informationsmanagement, Zeit- und Selbstmanagement im Büro
 Zielgruppe: Führungskräfte und Mitarbeiter/innen, die ihre Büroorganisation überprüfen und optimieren wollen.

Leitung: Kommunales Bildungswerk Berlin
 Referentin: Regula Corsten
 Termin: 23.04.2012 – 24.04.2012
 Ort: Berlin
 Kosten: 233,00 €
 Anmeldung: Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de
 Code: FÜA030Z

Zeitgemäße Korrespondenz: Briefe stilsicher und verständlich schreiben 12/8

- Seminarziel: Dieses Seminar zielt darauf ab, den Teilnehmern in aktuellen Trends der schriftlichen Kommunikation nahe zu bringen und über Möglichkeiten und Fehler der Korrespondenz zu informieren, so dass sie in der Lage sind, sich zeitgemäß und stilsicher in Briefen und E-Mails auszudrücken.
- Zielgruppe: Leiter/innen und Mitarbeiter/innen in Verwaltungen und andere
- Voraussetzung: Kenntnisse im Umgang mit MS Word
- Leitung: Kommunales Bildungswerk Berlin
- Referentin: Katja Thal
- Termin: 22.05.2012 – 23.05.2012
- Ort: Berlin
- Kosten: 200,00 €
- Anmeldung: Kommunales Bildungswerk Berlin, info@kbw.de
Code: FÜA170N

Leitung und Aufsicht in Kirche und Diakonie 12/9**Modelle von Kirchenleitung und der Diakonischen Corporate Governance Kodex**

Der Wennigser Kreis ist ein Zusammenschluss von Juristinnen und Juristen im Dienst der EKD und ihre Gliedkirchen. Er dient der gegenseitigen Vernetzung und hat in der Vergangenheit regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen zu (kirchen-)rechtlichen und theologischen Themen durchgeführt. Dabei lag der Schwerpunkt auch immer auf praxisrelevanten und methodischen Themen (Mitarbeitergespräche, Moderation, Personalführung). Nach einer Phase der Umstrukturierung ist für März 2012 in Zusammenarbeit mit der Bayrischen Gemeindeakademie wieder eine Veranstaltung geplant.

- Zielgruppe: Kirchenjurist/innen
- Leitung: Dr. Maren Rosenkötter, Nordelbisches Kirchenamt Kiel
Dr. Matthias Triebel, Nordelbisches Kirchenamt Kiel
- Termin: 21.03.2012 – 23.03.2012
- Ort: Gemeindeakademie Rummelsberg
- Anmeldung: recht.nka@nordelbien.de

Kirchliches Arbeitsrecht – Grundlagen und aktuelle Entwicklungen 12/10

- Vermittlung der rechtlichen Grundlagen, Besprechen von Praxisbeispielen, Information zu rechtlichen Neuerungen und gerichtlichen Entscheidungen
- Inhalte: Rechtsquellen und Begriffe des Arbeitsrechts, Vertragsanbahnung, Begründung von Arbeitsverhältnissen, Inhalt, Bedeutung und Wirkung von Arbeitsverträgen, Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Arbeitsgerichtsprozesse, Grundsätze der Arbeitsrechtssetzung im kirchl. Tarifrecht, Recht der Mitarbeitervertretung (Wahl, Aufgaben, Beteiligung)

Methodik:	Vortrag, Diskussion, Lehrgespräch, Praxisbeispiele
Zielgruppe:	Personalsachbearbeiter/innen, Beschäftigte mit Kenntnissen im kirchlichen Personalrecht, Beschäftigte der MAV
Referent:	KR z.A. Christian Vollbrecht
Termin:	25.04.2012
Ort:	Landeskirchenamt Erfurt
Kosten:	keine
Anmeldung:	bis 11.04.2012 an das Landeskirchenamt, Referat P3

Studienkurs zu Fragen des Kirchen- und Staatskirchenrechts **12/11**

Die VELKD bietet alle drei Jahren einen Kurs zum Kirchen- und Staatskirchenrechts an. Er vermittelt Grundlagen und führt in ausgewählte Schwerpunkte der Theologie der lutherischen Bekenntnisschriften ein.

Zielgruppe:	Kirchenjurist/innen aus den Gliedkirchen der EKD und Jurist/innen aus den für kirchlichen Angelegenheiten zuständigen Ministerien der Bundesländer und des Bundes
Leitung:	Prof. Dr. Hans Michael Heinig (Leiter Kirchenrechtliches Institut der EKD) und OKR Christian Fehrking (Amt der VELKD Hannover)
Referent:	siehe Leitung
Termin:	Detailprogramm ab ca. 5 Monate vor Kursbeginn
Termin:	03.06.2012, 18.00 Uhr – 08.06.2012, 13.30 Uhr
Ort:	Theologisches Studienseminar der VELKD Pullach
Kosten:	75,00 €
Anmeldung:	bis 14.04.2012 im Theologischen Studienseminar Pullach und Dienstweg (Kurs-Nr.:417)

Fort- und Weiterbildung

Mit Wirkung vom 1.1.2011 trat eine neue **Fort- und Weiterbildungsverordnung** in Kraft. Diese Verordnung gilt wie das vorliegende Fortbildungsprogramm für alle Mitarbeitenden der EKM und wurde im Amtsblatt Nr. 11 vom 15-November 2011 veröffentlicht. Sie ist im Anschluss abgedruckt.

Fort- und Weiterbildungen müssen rechtzeitig vor Beginn beim jeweiligen Dienstgeber bzw. bei dem in §8 der o.g. Verordnung genannten Personenkreis im Landeskirchenamt der EKM beantragt werden.

In der Regel melden Sie sich, nach vorheriger Genehmigung, selbst bei den Anbietern der Fortbildung an. Die Teilnahme an einer Fort- oder Weiterbildungsveranstaltung ist durch **Teilnahmebescheinigungen** oder Zertifikate nachzuweisen, die in der Personalakte abgelegt werden. Ihre persönliche Rückmeldungen zu besuchten Fort- und Weiterbildungen interessieren uns besonders in Bezug auf die Qualität und den Nutzen für Sie und spätere Teilnehmer aus der Kirche.

Neben der Richtlinie zur **FEA** – Fortbildung in den ersten Amtsjahren, die seit Januar 2009 zur Anwendung kommt, wurde eine Richtlinie zur **FED** – Fortbildung in den ersten Dienstjahren, für Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen und andere Mitarbeitende in den gemeindepädagogischen Arbeitsbereichen der EKM erlassen. Beide Richtlinien finden Sie jeweils in den entsprechenden Angebotsfeldern noch einmal abgedruckt.

Für alle Fort- und Weiterbildungen, die den üblichen zeitlichen oder finanziellen Rahmen überschreiten, ist eine **Fort- bzw. Weiterbildungsvereinbarung** zu schließen.

Verordnung über die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

(Fort- und WeiterbildungsVO)

Vom 20. August 2010

Der Landeskirchenrat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland hat aufgrund von Artikel 82 Absatz 1 der Kirchenverfassung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland vom 5. Juli 2008 (Kirchenverfassung EKM – KVerfEKM, ABl. S. 183) folgende Verordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Präambel

Abschnitt I: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Begriffsbestimmungen
- § 3 Angebote
- § 4 Fortbildungsausschuss

Abschnitt II: Fortbildung

- § 5 Anspruch auf Fortbildungsurlaub
- § 6 Verpflichtung zur Fortbildung
- § 7 Haushaltsplanung für Fort- und Weiterbildung
- § 8 Beantragung und Genehmigung
- § 9 Erstattung der Fortbildungs- und Reisekosten
- § 10 Anzeigepflicht
- § 11 Fortbildung für außerhalb des aktiven Dienstes stehende Mitarbeitende

Abschnitt III: Weiterbildung

- § 12 Weiterbildung
- § 13 Kontaktsemester und Sabbatzeiten
- § 14 Kostenerstattung

Abschnitt VI: Schlussbestimmungen

- § 15 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Präambel

Fort- und Weiterbildung dient dazu, dass die Kirche ihren Auftrag der Verkündigung, der Bildung, der Seelsorge und Diakonie sachkundig und glaubwürdig wahrnehmen kann.

Die Fort- und Weiterbildung soll

- den Mitarbeitenden helfen, ihre in Ausbildung, Studium und Berufspraxis erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern und zu vertiefen;
- die Weiterentwicklung der beruflichen Kompetenzen fördern;
- die persönliche Vergewisserung über den Auftrag der Kirche und in Angeboten der geistlichen Besinnung die Klärung des eigenen Berufsweges fördern;
- die gemeinsame Verantwortung für den kirchlichen Dienst stärken und Möglichkeiten der Zusammenarbeit erschließen;
- die Mitarbeitenden darin unterstützen, ihre beruflichen Einsatzmöglichkeiten in der Kirche zu erweitern;
- zu einem den Grundlagen des christlichen Glaubens entsprechenden, wissenschaftlich oder fachlich qualifizierten und praxismgerechten Handeln anleiten;
- der Verdeutlichung des eigenen Selbstverständnisses dienen.

Die Dienstgeber und Anstellungsträger sollen alle Mitarbeitenden zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen motivieren.

Abschnitt I: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die Verordnung für die Fort- und Weiterbildung gilt für alle haupt- und nebenberuflich beschäftigten Mitarbeitenden der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Weitere Regelungen für besondere Berufsgruppen bleiben von dieser Verordnung unberührt.

(2) Fortbildungen, die im Rahmen von Konventstagen, Dienstberatungen und Fachtagungen angeboten wird, unterfallen nicht dem Anwendungsbereich dieser Verordnung.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Als Fortbildung im Sinne dieser Verordnung gilt jede Maßnahme, die dem Erwerb neuer Fertigkeiten, Kenntnisse oder der Vertiefung des vorhandenen Basiswissens dient.

(2) Als Weiterbildung im Sinne dieser Verordnung gilt eine längerfristige Fortbildungsmaßnahme, die zu einem zusätzlichen berufsqualifizierenden Abschluss führt.

(3) Ein überwiegend dienstliches Interesse an einer Fort- und Weiterbildung liegt in der Regel vor, wenn die Teilnahme des Mitarbeitenden zur Erhöhung seiner Einsatzfähigkeit oder zur Erfüllung des bestehenden oder eines in Aussicht genommenen Dienstauftrages erforderlich ist.

§ 3 Angebote

(1) Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland bietet geeignete Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung an.

(2) Die Fort- und Weiterbildungsangebote werden jährlich im Fortbildungsprogramm der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland durch das Landeskirchenamt veröffentlicht. In dieses Programm werden ergänzend Angebote anderer Träger aufgenommen, soweit sie den in der Präambel genannten Zielsetzungen entsprechen.

(3) Angebote, die nicht in das Fortbildungsprogramm der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland aufgenommen wurden, können in begründeten Einzelfällen auf Antrag vom Landeskirchenamt als förderungswürdig anerkannt werden.

§ 4 Fortbildungsausschuss

Für die Beratung des Landeskirchenamtes in Fragen der Fort- und Weiterbildung ist der Fortbildungsausschuss der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland zuständig. Näheres über die Zusammensetzung und die Aufgaben des Fortbildungsausschusses regelt das Landeskirchenamt.

Abschnitt II: Fortbildung

§ 5 Anspruch auf Fortbildungsurlaub

(1) Alle Mitarbeitenden mit vollem Beschäftigungsumfang haben Anspruch auf zwei Wochen Fortbildungsurlaub im Kalenderjahr. Ansprüche auf Bildungsurlaub nach staatlichen Rechtsvorschriften werden auf diesen Anspruch angerechnet.

(2) Für Teilzeitbeschäftigte gilt Absatz 1 entsprechend im Verhältnis zu der Verteilung der regelmäßigen Arbeitszeit.

(3) Wenn es den dienstlichen Interessen entspricht, kann ein längerer Fortbildungsurlaub vom Dienstgeber oder Anstellungsträger gewährt werden.

(4) Der Anspruch auf Fortbildungsurlaub kann über einen Zeitraum von vier Jahren verrechnet werden.

(5) Die Mitarbeitenden gestalten ihre Fortbildungen so, wie es im Hinblick auf ihre beruflichen Aufgaben erforderlich ist und im Interesse ihrer beruflichen Entwicklung liegt. Die Planung der Fortbildung ist Gegenstand des Mitarbeitendenjahresgespräches.

§ 6 Verpflichtung zur Fortbildung

(1) Alle Mitarbeitenden übernehmen mit der Verantwortung für die ihnen übertragenen Aufgaben die Verpflichtung zur beruflichen Fortbildung. Sie sollen mindestens alle zwei Jahre an einer anerkannten Fortbildung mit einer Dauer von einer Woche teilnehmen.

(2) Alle Mitarbeitenden können im Interesse des Dienstes oder zur Vorbereitung auf die Übernahme eines Dienstes zur Teilnahme an einer bestimmten Fortbildungsmaßnahme verpflichtet werden.

(3) Die berufliche Fortbildung ist Bestandteil der Stellenbeschreibungen und der Dienstanweisungen

(4) Die Berufsgruppen der

- a) Pfarrerinnen und Pfarrer,
- b) ordinierten Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen und
- c) Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen
- d) Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker

sind in den ersten Dienstjahren in besonderer Weise zur Fortbildung verpflichtet. Näheres regelt das Landeskirchenamt in Richtlinien. Für Pfarrerinnen und Pfarrer und ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen ist die Erfüllung der Fortbildungspflicht nach der entsprechenden Richtlinie Voraussetzung für die Zuerkennung der Anstellungsfähigkeit beziehungsweise die Verleihung der Bewerbungsfähigkeit.

§ 7 Haushaltsplanung für Fort- und Weiterbildung

Die Dienstgeber und Anstellungsträger sollen für ihre Mitarbeitenden geeignete finanzielle Fort- und Weiterbildungsmittel im Rahmen der Haushaltsplanung berücksichtigen.

§ 8 Beantragung und Genehmigung

(1) Die Gewährung einer Fortbildungsmaßnahme erfolgt auf Antrag. Der Antrag soll mindestens 12 Wochen vor Beginn der Maßnahme gestellt werden. Näheres regelt das Landeskirchenamt.

(2) Die Fortbildung ist grundsätzlich beim unmittelbaren Dienstvorgesetzten zu beantragen. Amtsleiterinnen und Amtsleiter, Leiterinnen und Leiter unselbständiger Einrichtungen der EKM, Pfarrerinnen und Pfarrer in allgemeinkirchlichen Stellen sowie Superintendentinnen und Superintendenten beantragen die Fortbildung beim Landeskirchenamt; Regionalbischöfe bei der Landesbischofin. Der Dienstweg ist

einzuhalten.

(3) Die Genehmigung setzt voraus, dass die Vertretung, soweit erforderlich, geregelt ist. Die Dienstvorgesetzten sollen die Mitarbeitenden bei der Regelung der Vertretung unterstützen. Mit der Genehmigung werden zugleich Regelungen über die Befreiung vom Dienst und zur Erstattung der Kosten getroffen.

§ 9 Erstattung der Fortbildungs- und Reisekosten

(1) Die Kosten für Fortbildungen, zu denen die Mitarbeitenden verpflichtet sind und die vom Dienstgeber oder Anstellungsträger angeordnet werden, werden in voller Höhe vom Dienstgeber oder Anstellungsträger übernommen.

(2) Für Fortbildungen im überwiegend dienstlichen Interesse findet Absatz 1 entsprechende Anwendung, wenn die Fortbildung an Fortbildungseinrichtungen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland erfolgt. Die Kosten für die Teilnahme an Fortbildungen anderer Fortbildungseinrichtungen werden in der Regel in voller Höhe erstattet, sofern es keine vergleichbaren Angebote von Fortbildungseinrichtungen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland gibt; andernfalls werden 50 v.H. der Kosten erstattet. In den Fällen von Satz 1 und 2, 1. Halbsatz wird darüber hinaus von der Erstattung ein festgelegter Eigenanteil abgezogen. Die Höhe des Eigenanteils wird jährlich im Amtsblatt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland bekannt gegeben.

(3) Für Fortbildungen, bei denen das persönliche Interesse des Mitarbeitenden überwiegt, die aber auch ein geringes dienstliches Interesse aufweisen, kann auf Antrag eine Dienstbefreiung ohne Kostenerstattung gewährt werden.

(4) Erstattungsfähig sind alle Kosten von Fortbildungen, denen ein genehmigtes Antragsverfahren in schriftlicher Form vorausgegangen ist. Die Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden gemäß der geltenden Reisekostenverordnung erstattet.

§ 10 Anzeigepflicht

Die Mitarbeitenden sind verpflichtet, nach Abschluss der Gesamtmaßnahme dem Dienstgeber oder Anstellungsträger die Teilnahme an Maßnahmen der Fortbildung durch geeignete Unterlagen nachzuweisen. Bei Mitarbeitenden im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ist ein Nachweis an das Landeskirchenamt weiterzuleiten. Der Nachweis wird zur Personalakte genommen.

1 Für Pfarrerinnen und Pfarrer sowie ordinierte Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen gilt die Richtlinie zur Durchführung der Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) vom 3. April 2007 (ABl. Nr.10 vom 15. Oktober 2007, S. 243). Für Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen gilt die Richtlinie zur Durchführung der Fortbildung in den ersten Dienstjahren (FED) vom 7. April 2009 (ABl. Nr.6 vom 15. Juni 2009, S. 153).

§ 11 Fortbildung für außerhalb des aktiven Dienstes stehende Mitarbeitende

(1) Außerhalb des aktiven Beschäftigungsverhältnisses oder des aktiven Dienstes stehende Mitarbeitende sollen bei ihrer Fortbildungsplanung durch das Landeskirchenamt mit dem Ziel beraten und gefördert werden, ihre Kompetenzen für einen Wiedereinstieg in den aktiven Dienst zu erhalten und weiterzuentwickeln.

(2) Sofern die beantragte Fortbildungsmaßnahme der in der Präambel beschriebenen Zielsetzung entspricht und ein dienstliches Interesse besteht, kann eine Kostenübernahmevereinbarung geschlossen werden.

Abschnitt III: Weiterbildung

§ 12 Weiterbildung

(1) Über die Teilnahme an einer Weiterbildungsmaßnahme wird zwischen dem Dienstgeber oder Anstellungsträger und der oder dem Mitarbeitenden eine schriftliche Vereinbarung geschlossen, in der auch die Dienstbefreiung, die Vertretung und die Finanzierung zu regeln sind.

(2) Für die Grundkurse in der Klinischen Seelsorgeausbildung (KSA) an den Seelsorge-seminaren der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland ist eine schriftliche Vereinbarung nicht erforderlich. § 8 und § 9 Absatz 2 gelten entsprechend.

(3) Im Übrigen finden § 5, § 6 Absatz 1 Satz 1, Absatz 2 und § 8 entsprechende Anwendung.

§ 13 Kontaktsemester und Sabbatzeiten

(1) Kontaktsemester können als Weiterbildungsmaßnahme für Pfarrerinnen und Pfarrer und Gemeindepädagoginnen und -pädagogen mit akademischem Abschluss gewährt werden.

(2) Einkehr- und Sabbatzeiten, die der geistlichen Erneuerung dienen, werden in entsprechender Anwendung der Regelungen für Fort- und Weiterbildung gefördert. Inkl. unberührt bleiben Regelungen der Landeskirche über Sabbatzeiten aus anderen Gründen.

(3) Näheres regelt das Landeskirchenamt durch Verwaltungsanordnung.

§ 14 Kostenerstattung

(1) Für die Kostenerstattung gilt § 9 entsprechend.

(2) Im Übrigen erfolgt die Kostenerstattung auf der Grundlage einer zwischen dem Anstellungsträger und dem Mitarbeitenden zu schließenden Vereinbarung.

Abschnitt VI: Schlussbestimmungen

§ 15 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Fortbildungsverordnung) vom 13. Dezember 2008 (Abl. 2009 S. 5) außer Kraft.

Magdeburg, den 20. August 2010
(3300 / 4610)

Die Kirchenleitung der
Evangelischer Kirche in Mitteldeutschland

Ilse Junkermann
Landesbischöfin

Kontaktsemester

Für die Durchführung eines Kontaktsemesters hat das Kollegium eine gemeinsame Regelung für den Bereich der EKM verabschiedet, die ab 1.5.2008 gilt. Sie ist im Amtsblatt Nr.6 vom 15. Juni 2008 veröffentlicht und ist nachstehend noch einmal abgedruckt:

Kontaktsemester – Regelung für den Bereich der EKM

Das Kollegium führt ab 1. Mai 2008 als zusätzliche Personalentwicklungsmaßnahme für Pfarrer und Pastorinnen in der ehemaligen ELKTh die Möglichkeit der Durchführung eines Kontaktsemesters unter Fortzahlung der Bezüge ein. Der beschriebene Verfahrensvorschlag wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Protokollauszug der Sitzung des Kollegiums am 15. April 2008)

Im Bereich der ehemaligen EKKPS gelten für das Kontaktsemester die Regelungen der Sabbatzeiten, sofern sie in den zeitlichen Rahmen von 3 – 4 Monaten bleiben.

Kontaktsemester – was ist das?

Pfarrer/innen und Pastorinnen sowie andere Mitarbeitende im Verkündigungsdienst nehmen in dem Zeitraum von einem Semester mit einem selbst geplanten und konzipierten Studienprogramm oder im Rahmen eines begleiteten Programms an ausgewählten Vorlesungen und Seminaren einer Theologischen Fakultät teil. Sie benennen dazu einen thematischen Fokus, der im Bezug zu der jetzigen oder einer geplanten beruflichen Tätigkeit steht oder von Bedeutung für die Weiterentwicklung der kirchlichen Arbeit in der Region/ der Landeskirche ist. Wenn es der thematische Fokus verlangt, können auch Angebote anderer Fakultäten einbezogen werden.

Vorraussetzungen für die Durchführung eines Kontaktsemesters

Nach 10 – 12 Dienstjahren kann ein Kontaktsemester (3 – 4 Monate) unter Fortzahlung der Bezüge gewährt werden. Die Genehmigung erteilt der Kreiskirchenrat/ der Vorstand der Kreissynode. Darin enthalten sind der Zeitraum und die Vertretungsregelung.

Die anfallenden Sachkosten sind selbst zu tragen.

Nach einer fachlichen Beratung durch das Landeskirchenamt, Referat P3, erteilt das Landeskirchenamt, Referat P2, den Sonderurlaub nach geltendem Dienstrecht.

Folgende Schritte sind zur Beantragung nötig:

1. Beratung und Vorgespräche mit Superintendent/in, Propst/in bzw. Visitor/in und Landeskirchenamt, Referat P3
2. Information des GKR (in der Regel ein Jahr vorher)
3. Beantragung und Genehmigung im Kreiskirchenrat/Vorstand der Kreissynode (9 Monate vorher). Bei dem Antrag eines Superintendenten/ einer Superintendentin muss ein schriftliches Votum des Propstes/Visitors beiliegen.

4. Fachliche Beratung und Abschluss einer Vereinbarung, in der inhaltliche Vorhaben, Finanzierung und Vertretungsregelungen festgelegt werden.
Das Referat P3 berät und bereitet die Vereinbarung vor. Landeskirchenamt, Antragsteller, Antragstellerin und Kirchenkreis unterzeichnen die Vereinbarung.
5. Erteilung von Sonderurlaub nach § 52 des Pfarrdienstgesetzes (EKKPS) bzw. Urlaubsverordnung RQS 423 § 7 (ELKTh) durch das Landeskirchenamt, Referat P2.

Abschluss:

- Schriftlicher Bericht innerhalb von vier Wochen nach Beendigung des Kontaktsemesters auf dem Dienstweg an das Referat P3.
- Mündlicher Bericht im Konvent in Absprache mit der Konventsleitung.

Sabbatzeiten

Eine Sabbatzeit ist eine heilsame Unterbrechung unserer Berufsarbeit, die zur geistlichen Besinnung, zur theologischen Weiterbildung und zur Reflexion der Berufserfahrungen dient. Die inhaltliche Gestaltung steht in Zusammenhang mit der beruflichen Situation und mit spezifischen berufsbiografisch bedingten Erwartungen. Eine solche Zeit kann insbesondere zur Klärung des weiteren beruflichen Weges hilfreich sein. Sie kann auch eine vorbeugende Maßnahme gegen Burnout sein. Die Communities im Bereich der EKM und der EKD sind gute Orte für solche Zeiten, da in ihnen Einzelbegleitung möglich ist.

In der EKM gibt es dafür noch keine gemeinsame, geregelte Grundlage, aber die Erfahrungen sind gut – vor allem für die, die sich auf den Weg gemacht haben (siehe Artikel in EKM intern 08/2007).

Auch wenn es keinen Anspruch auf eine Sabbatzeit gibt, wird in der Regel ein Antrag nach 10 bis 12 Dienstjahren unterstützt, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Klärung der inhaltlichen Vorhaben in dieser Zeit im Zusammenhang mit der beruflichen Situation
- Möglichkeit von Vertretungsregelungen in der Region, im Kirchenkreis oder darüber hinaus
- Zustimmung durch Kreiskirchenrat/Dienstvorgesetzte/Landeskirchenamt

Für privatrechtlich Beschäftigte regelt die Anmerkung zu § 6 Abs. 2 – neue KAVO: „Für die Durchführung so genannter Sabbatjahrmodelle kann ein längerer Ausgleichszeitraum zugrunde gelegt werden.“

Dies bedeutet, dass Sabbatjahrmodelle grundsätzlich möglich sind. Nähere Regelungen existieren jedoch nicht, so dass die Einzelheiten einzelvertraglich geregelt werden müssen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Anstellungsträger.

Verfahrensregeln in der EKM:

Im Rahmen von 3 – 4 Monaten kann eine Sabbatzeit in der Regel unter Fortzahlung der Bezüge gewährt werden.

Genehmigung durch Kreiskirchenrat und Beratung durch Referat P3 sind Voraussetzung.

Längere Sabbatzeiten wurden i.d.R. durch Sonderurlaub unter Wegfall der Bezüge gewährt.

Folgende Schritte sind zur Beantragung nötig:

1. Beratung und Vorgespräche mit Superintendent/Propst, GKR und bei Beratungsbedarf im Landeskirchenamt, Referat P3 (mindestens ein Jahr vorher)
2. Beantragung und Genehmigung im Kreiskirchenrat (10 Monate vorher)

3. Abschluss einer Vereinbarung, in der inhaltliche Vorhaben, Finanzierung und Vertretungsregelungen schriftlich festgelegt werden
Referat P3 berät und bereitet vor, Antragsteller/in und Kirchenkreis unterzeichnen
4. Erteilung von Sonderurlaub durch das Landeskirchenamt

Abschluss:

Schriftlicher Bericht innerhalb von 4 Wochen nach Beendigung der Sabbatzeit/ Kontaktsemester über die Dienstvorgesetzten an das Referat P3 im Landeskirchenamt

Geistliche Begleitung

Am 19. März 2009 hat sich in Halle eine Arbeitsgemeinschaft „Geistliche Begleitung in der EKM“ gebildet. Diese Arbeitsgemeinschaft wird mindestens einmal im Jahr zu einer Versammlung einladen.

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit haben, wenden Sie sich an den Sprecherinnenkreis. Dieser besteht zur Zeit aus folgenden Personen:

- Dr. Matthias Rost, Pastorkolleg in Drübeck (Leiter)
- Dr. Brigitte Seifert, Haus der Stille in Drübeck
- Schwester Anna Maria aus der Wische, Community Christusbruderschaft Selbitz
- Pfarrer Dr. Reinhard Simon aus Genthin
- Kirchenrätin Barbara Killat, Referat G3-Seelsorge im Landeskirchenamt der EKM Erfurt

Eine Weiterbildung in Geistlicher Begleitung wird von verschiedenen Communities angeboten. Die EKM hat dafür eine Kooperation mit der Community Christusbruderschaft Selbitz (CCB) begonnen. Informationen dazu erhalten Sie auch über den Sprecherkreis der Arbeitsgemeinschaft.

Wenn Sie eine Person zur geistlichen Begleitung suchen, wenden Sie sich bitte an den Leiter des Sprecherkreises oder an folgende Einrichtungen/Communities im Bereich der EKM:

Haus der Stille – Evangelisches

Zentrum Kloster Drübeck

Klostergarten 6 | 38871 Drübeck

Pfarrer Dr. Brigitte Seifert

Telefon 039452/94326

b.seifert@kloster-druebeck.de

Pfarrer Irene Sonnabend

Telefon 039452/94400

i.sonnabend@kloster-druebeck.de

Communities der EKM

Jesus-Bruderschaft Kloster Volkenroda e.V.

99998 Volkenroda

Bruder Helmut Roszkopf

Telefon 036025-559-0

br.helmut@kloster.volkenroda.de

Familiencommunity SILOAH e.V.

Gutsallee 1 | 99880 Neufrankenroda

Christian Schaub

Telefon 036254/844-13

036254/844-17

pfarramt@siloh-hof.de

Christusdienst Thüringen e.V.

Gerberstraße 14 | 99089 Erfurt

Pfarrer Detlef Kauper

Tel. 0361/264-6565

detlef.kauper@t-online.de

Pfarrer Andreas Moeller, Jena

Telefon 03641/394693

andreasmoeller@lutherhaus-jena.de

Supervision

„Supervision ist eine Beratungsmethode zur Reflexion des beruflichen Handelns. Supervision in der Kirche hilft, das berufliche Handeln in seinen Beziehungen zur Institution Kirche, zum kirchlichen Auftrag in der Gesellschaft sowie zu den Gegebenheiten des Arbeitsfeldes und den persönlichen Möglichkeiten zu verstehen und auszuüben. Dadurch werden kirchliche Mitarbeiter in ihrer Fähigkeit gestärkt, mit Menschen umzugehen, ihre eigenen Stärken zu erkennen und weiterzuentwickeln und einen angemessenen Umgang mit den eigenen Schwächen zu erlernen.“ Amtsblatt 12/2000. Wenn Sie Supervision in Anspruch nehmen wollen, können Sie dafür nach der neuen Supervisionsordnung (vom 22. Januar 2011, Abl.Nr.3, S.74) einen Antrag an das Referat P3 im Landeskirchenamt der EKM stellen.

Dieser Antrag muss vor Inanspruchnahme der Supervisionen gestellt werden und sollte Angaben über die geplante Anzahl, den Ort, den Zeitraum, den Supervisor/in und die Kosten enthalten. Eine Befürwortung durch den Dienstvorgesetzten sollten ebenfalls beigefügt sein.

Schon jetzt gibt es eine Liste für die in der EKM empfohlenen Supervisor/innen.

Liste der vom Seelsorgebeirat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland empfohlenen Anbieter für Supervision, Fallgruppenleitung und Gemeindeberatung

Folgende Personen sind je nach Qualifikationsnachweis dazu berechtigt, Einzel-, Gruppen-, Team- und/oder Lehrsupervision zu erteilen. Die Kompetenz zur Fallgruppenleitung gilt hingegen in jedem Fall.

Frau **Christine Alder-Bächer**,
Klinikseelsorgerin
Supervisorin DGSF
Wilhelm-Külz-Straße 4 | 07743 Jena
Tel.: 03641 / 35 55 62 (dienstlich)
Fax: 03641 / 35 55 66 (dienstlich)
Mobil: 0172 / 36 36 984
e-Mail: c.alder-baecher@krisensicher.info

Herr **Heinz Bächer**, Klinikseelsorger
Supervisor DGSF
Wilhelm-Külz-Straße 4 | 07743 Jena
Tel.: 03641 / 35 55 62 (dienstlich)
Fax: 03641 / 35 55 66 (dienstlich)
Mobil: 0173 / 158 61 20
e-Mail: h.baecher@krisensicher.info

Frau **Edeltraud Bartel**, Diplompsychologin
Supervisorin
Grenzweg 30 | 99091 Erfurt
Tel.: 0361 / 746 24 92 (privat)
0361 / 555 33 70 (dienstlich)
e-Mail: traudel.bartel@web.de

Frau **Sonja Bartsch**, Pfarrerin, Ehe-
beraterin
Supervisorin DGSv und EKful
Veilchenweg 34 | 06118 Halle
Tel.: 0345 / 550 41 64
Fax: 0345 / 20 800 72
e-Mail: sonja.bartsch@t-online.de

Frau **Ulrike Bauer**, Ehe-, Familien-
und Lebensberaterin
Lehrsupervisorin DGSv
Huttenstraße 14 | 04249 Leipzig
Mobil: 0177 / 295 40 40
e-Mail: u.bauer@akutd-beratung.de

Frau **Sabine Beck**, Pfarrerin
Lehrsupervisorin DGfP (KSA)
Schubertstraße 3 | 38820 Halberstadt
Tel.: 03941 / 44 30 22 (privat)
03941 / 61 26 20 (dienstlich)
Fax: 03941 / 61 06 21 (privat)
Mobil: 0172 / 790 27 89
e-Mail: rs.beck@web.de

Frau **Elke Beier**, Paarberatung
und -therapie, Mediation, Coaching
Supervisorin DGSv
Maximilian-Kolbe-Str. 36 | 99086 Erfurt
Tel.: 0361 / 653 65 31 (dienstlich)
Fax: 0361 / 660 59 96 (dienstlich)
e-Mail: kontaktmitfreude@gmail.com

Herr **Joachim Bock**, Freiberufl. Tätigkeit
Supervisor DGSv
Thomas-Müntzer-Str. 22a | 99084 Erfurt
Tel.: 0361 / 601 06 49 (dienstlich)
e-Mail: jobowei@web.de

Frau **Annette Carstens**, Pfarrerin, Klinikseelsorgerin
Supervisorin in Ausbildung
Klostergarten 9 | 38871 Drübeck
Tel.: 039452/809987
e-Mail: birke.AC@web.de

Frau **Hilke Claus-Heider**, Klinikseelsorgerin, Supervisorin DGsv
Im Lerchenfelde 16 | 38855 Wernigerode
Tel.: 03943/626744 (privat)
03947/99130 (dienstlich)
Fax: 03943/626743 (privat)
e-Mail: hilkeclaus@web.de

Herr **Klaus-Dieter Cyranka**, Pfarrer i. R.
Lehrsupervisor DGfP (KSA)
Friedenstraße 35 | 06114 Halle
Tel.: 0345/5222971 (privat)
Fax: 0345/5222971 (privat)
Mobil: 0172/3942024
e-Mail: KDCyranka@gmx.de

Frau **Christiane Dietrich**, Paarberatung, Coach, Supervisorin DGsv
Lyonel-Feininger-Str. 1 | 99425 Weimar
Tel.: 03643/414784 (dienstlich)
Mobil: 0172/3750665
e-Mail: ch.dietrich@t-online.de

Herr **Volker Eilenberger**, Jugendreferent
Supervisor DGsv
Schulstraße 36 | 06406 Bernburg
Tel.: 03471/351957 (dienstlich)
Mobil: 0178/3889656
e-Mail: effekt-supervision@gmx.de

Frau **Thea Frerichs**
Supervisorin DGsv
Waldstraße | 39319 Redekin
Tel.: 039341/94230 (privat)
03933/945503 (dienstlich)
Fax: 039341/94230 (privat)
Mobil: 0175/4511005
e-Mail: T.Frerichs@jksdl.de

Herr **Dr. Michael C. Funke**, Organisationsberater, Supervisor, Coach
Supervisor FPI, DGsv
Dölitzer Straße 54 | 04277 Leipzig
Tel.: 0341/9122091 (dienstlich)
Fax: 0341/9122091 (dienstlich)
Mobil: 0177/5835549
michael.funke@systemic-consulting.net

Frau **Christine Gohles**, Klinikseelsorgerin
Lehrsupervisorin DGfP (GPP)
Auf den Lösern 10b | 99094 Erfurt
Tel.: 0361/6639342
e-Mail: Christine.Gohles@web.de

Frau **Ute Griesenbeck**, Diplomsozialarbeiterin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin i. A.
Supervisorin DGsv und DGVT
Breite Straße 31 | 39175 Biederitz
Tel.: 039292/69895
e-Mail: info@ute-griesenbeck.de

Herr **Hans-Jürgen Günther**, Pfarrer, Geschäftsführer Diakonieverein Rudolstadt
Supervisor DGsv
Kreuzstraße 5 | 07407 Rudolstadt
Tel.: 03672/828986 (privat)
03672/437934 (dienstlich)
Fax: 03672/437999 (dienstlich)
e-Mail: h.-j.guenther@web.de

Herr **Dr. Ralf Günther**, Pfarrer
Supervisor DGfP (KSA) i. A.
Nikolaiplatz 4 | 4838 Eilenburg
Tel.: 03423/701907 (privat)
03423/602056 (dienstlich)
e-Mail: guenther-ralf@gmx.de

Frau **Hildegard Hamdorf-Ruddies**,
 Provinzialpfarrerin
 Lehrsupervisorin DGfP (KSA)
 Lafontainestr. 17 | 06114 Halle
 Tel.: 0345 / 478 97 34 (privat)
 0345 / 522 62 35 (dienstlich)
 Fax: 0345 / 522 64 22 (dienstlich)
 Mobil: 0170 / 770 63 17
 e-Mail: seelsorge.halle@t-online.de

Frau **Dorothee Herfurth-Rogge**, Pfarrerin,
 Leiterin der Telefonseelsorge Halle
 Supervisorin in Ausbildung DGfP
 Schulplatz 4 | 06124 Halle
 Tel.: 0345 / 681 34 40 (privat)
 0345 / 202 59 70 (dienstlich)
 Fax: 0345 / 681 34 40 (privat)
 0345 / 202 59 67 (dienstlich)
 Mobil: 0160 / 803 94 67
 e-Mail: dorothee.rogge@freenet.de

Frau **Thea Ilse**, Pfarrerin, Sozialmanagement
 Supervisorin DGfP
 Große Ulrichstraße 7 | 06108 Halle
 Tel.: 0345 / 522 09 08 (dienstlich)
 Fax: 0345 / 522 09 08 (dienstlich)
 Mobil: 0171 / 542 34 38
 e-Mail: thea.ilse@freenet.de

Frau **Beate Jaquet**, Diplom-Supervisorin
 Supervisorin DGfP
 Claudiusstraße 8 | 06618 Naumburg
 Tel.: 03445 / 23 76 74 (dienstlich)
 e-Mail: beate_jaquet@web.de

Frau **Hanna Ruth Kiethe**, Pfarrerin,
 Klinikseelsorgerin
 Supervisorin DGfP (KSA) i. A.
 Zabelstraße 2 | 07545 Gera
 Tel.: 0365 / 800 15 13 (privat)
 0365 / 828 78 42 (dienstlich)
 Fax: 0365 / 800 49 61 (privat)
 e-Mail: hanna.kiethe@wkg.srh.de

Herr **Dr. Martin Klaus**, Erwachsenenbildung,
 Leiter Roncalli-Haus Magdeburg
 Supervisor DGfP
 Gerhart-Hauptmann-Straße 47 |
 39108 Magdeburg
 Tel.: 0391 / 73 14 944 (privat)
 0391 / 59 61 400 (dienstlich)
 e-Mail: dr.martin.klaus@web.de

Frau **Bettina Koch**, Gemeindeberaterin
 Supervisorin DGfP und DGfP
 Schillerstraße 42 | 39108 Magdeburg
 Tel.: 0391 / 549 69 53 (privat)
 0391 / 534 61 84 (dienstlich)
 Fax: 0391 / 534 61 81 (dienstlich)
 e-Mail: bettina.koch@ekmd.de

Frau **Karin Krapp**, Pastorin
 Supervisorin DGfP (GPP) i. A.
 Vor den Quellen 4 | 99428 Weimar
 Tel.: 03643 / 777 300 (dienstlich)
 Fax: 03643 / 777 341 (dienstlich)
 e-Mail: KrappKarin@t-online.de

Herr **Dr. Martin Krapp**
 Pfarrer, Klinikseelsorger
 Supervisor DGfP (KSA)
 Humboldtstraße 21 | 99423 Weimar
 Tel.: 03643 / 777 300 (privat)
 036458 / 533 40 (dienstlich)
 Fax: 03643 / 777 341 (privat)
 Mobil: 0173 / 99 43 226
 e-Mail: krappmartin@t-online.de

Herr **Helmut Kreuter**
 Theologe, Sozialpädagoge
 Supervisor DGfP
 Carl-Ferdinand-Streichhan-Straße 5
 99425 Weimar
 Mobil: 0172 / 285 89 59
 e-Mail: helmut.kreuter@web.de

Herr **Reiner Lang**, Diplomsozialarbeiter
Supervisor DGsv
Günterstr. 7 | 99092 Erfurt
Tel.: 0361 / 211 93 88 (dienstlich)
Mobil: 0171 / 26 950 96
e-Mail: ReinerLang@gmx.de

Frau **Irene Leonhardt**, Pfarrerin i. R.,
Psychologische Beraterin
Supervisorin DGsv und EKfuL
Röntgenstraße 6 | 38855 Wernigerode
Tel.: 03943 / 60 35 35 (privat u. dtl.)
e-Mail: i.leonhardt@geole.info

Frau **Hiltrud Liedtke**, Leiterin der Öku-
menischen Telefonseelsorge Erfurt
Supervisorin DGsv
Conrad-Stolle-Weg 2 | 99097 Erfurt
Tel.: 0361 / 421 79 57 (privat)
0361 / 562 16 20 (dienstlich)
e-Mail: telefonseelsorge.ef@t-online.de
5xliedtke@web.de

Herr **Volker Lindner**
Diplomsozialpädagoge, Sozialarbeiter
Supervisor DGsv
Hainweg 9 | 99817 Eisenach
Tel.: 03691 / 21 73 49 (privat)
Mobil: 0178 / 47 69 830
e-Mail: volker.lindner@gmx.de

Frau **Gudrun Loettel**, Ehe-, Familien- und
Lebensberaterin i. R.
Supervisorin EKfuL und DGsv
Seepark 1 | 39116 Magdeburg
Tel.: 0391 / 631 37 82

Herr **Hartmut Lösch**, Pfarrer, Klinikseel-
sorger, psychologischer Berater
Supervisor DGsv
Ringstr. 69 | 99625 Kleinneuhäusen
Mobil: 0170 / 432 64 79
e-Mail: supervision-loesch@t-online.de

Frau **Inge Lück**
Ehe- und Lebensberaterin
Supervisorin DGsv
Hauptstraße 30 | 14789 Wusterwitz
Tel.: 033 839 / 71 590 (privat)
e-Mail: supervision-inge.lueck@gmx.de

Frau **Helgard Mähnert**, Rentnerin
Supervisorin DGsv
Harzweg 6 | 06484 Quedlinburg
Tel.: 03946 / 70 82 17 (privat)

Herr **Peter Matheis**, Pfarrer
(unbekannt verzogen)
Supervisor

Herr **Dr. Burkhard Mecking**, Pfarrer i. R.
Supervisor DGsv/EKfuL
Tambacher Straße 27
98593 Floh-Seligenthal
Tel.: 03683 / 40 97 62
Mobil: 0175 / 853 96 73
e-Mail: b.mecking@web.de

Herr **Karsten Meinhardt**
Supervisor/Mediator (selbstständig)
Supervisor DGsv
Büro Halle
Gerberstraße 1 | 06108 Halle
Mobil: 0172 / 36 520 51
Tel.: 0345 / 678 67 72 (dienstlich)
Fax: 0345 / 678 67 -71 (dienstlich)
e-Mail: supervision-halle@web.de
Büro Leipzig
Schwindstraße 10 | 04328 Leipzig
Tel.+ Fax: 0341 / 357 78 45

Frau **Carola Merkel**,
Diplomsozialpädagogin
Supervisorin DGsv
Flemmingen Nr. 27 | 04618 Jückerberg
Tel.: 034497 / 815 27 (privat)
Mobil: 0176 / 51 56 28 15
e-Mail: gucco@gmx.net

Frau **Cordula Meyer**, Supervisorin
 Supervisorin DGSv
 Riemannstraße 6 | 07745 Jena
 Tel.: 03641 / 20 58 55 (dienstlich)
 e-Mail: Cordula_Meyer@web.de

Herr **Veikko Mynttinen**, Pfarrer
 Supervisor DGSv
 Hauptstraße 42 | 98704 Langewiesen
 Tel.: 03677 / 81 44 71
 Fax: 03677 / 800 44
 e-Mail: pfarramt@kilawoeh.de

Frau **Birgit Neumann-Becker**, Pfarrerin
 Supervisorin DGSv
 An der Petruskirche 3 | 06120 Halle
 Tel.: 0345 / 135 27 22 (privat)
 Mobil: 0172 / 3986 115
 e-Mail: birgit.neumann@ekmd.de

Frau **Katrin Otto**, Leiterin Thüringer
 Präventivbüro
 Supervisorin DGSv
 Elisabethstr. 5a | 99096 Erfurt
 Tel.: 0361 / 222 96 15 (privat)
 0361 / 212 80 80 (dienstlich)
 Fax: 0361 / 212 80 81 (dienstlich)
 Mobil: 0151 / 12 35 89 53
 e-Mail: otto@bueroimpuls.de

Herr **Michael Rafalski**, Pfarrer,
 Leiter der Telefonseelsorge Magdeburg
 Supervisor DGSv
 Hellestraße 3 | 39112 Magdeburg
 Tel.: 0391 / 25 30 951 (privat)
 0391 / 533 44-02 (dienstlich)
 Fax: 0391 / 533 44-03 (dienstlich)
 e-Mail: ts-md@t-online.de

Frau **Theresa Rinecker**, Pastorin
 Supervisorin DGfP (KSA)
 Pfeifferstraße 28 | 99423 Weimar
 Tel.: 03643 / 49 75 49 (privat)
 03643 / 24 10-320 (dienstlich)
 Fax: 03643 / 24 10-329 (dienstlich)
 Mobil: 0171 / 20 20 325
 e-Mail: seelsorgeseminar@t-online.de

Frau **Dr. Jutta Rittweger**, Psychotherapeutin
 Supervisorin DGfP (KSA)
 Kleine Marktstraße 3 | 06108 Halle
 Tel.: 0345 / 298 48 85 (dienstlich)
 Fax: 0345 / 29 89 600 (dienstlich)
 e-Mail: Rjutta@t-online.de

Frau **Ursula Rudolf**,
 Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
 Supervisorin
 Mozartstr. 2 | 07570 Weida
 Tel.: 03 66 03 / 619 61 (privat)
 03 66 03 / 2617 (dienstlich)

Frau **Dr. Annette Schuchart**, Fachärztin
 für Psychiatrie und Psychotherapie –
 ausschließlich psychotherapeutisch tätig
 Supervisorin (Anerkennung über Landes-
 ärztekammer)
 Platz der Freiheit 13 | 07570 Weida
 Tel.: 03 66 03 / 405 46 (privat)
 03 66 03 / 61 61 85 (dienstlich)
 Fax: 03 66 03 / 61 61 87 (dienstlich)

Frau **Beate Schuhmann**,
 Psychosoziale Beraterin
 Supervisorin DGSv
 Berggasse 3 | 07745 Jena
 Tel.: 03641 / 619477 (privat)
 03641 / 930 680 (dienstlich)
 Mobil: 0179 / 874 98 76
 e-Mail: beate.schuhmann@gmx.de

Herr **Bernd Schulz**, Pfarrer
Supervisor in Ausbildung, DGfP (KSA)
 Klötzer Straße 27 | 38486 Kusey
Tel.: 03 90 05 / 408 (dienstlich)
Fax: 03 90 05 / 501 (dienstlich)
e-Mail: bernd.schulz@info-supervision.de

Frau **Evamaria Simon**, Pfarrerin,
Studienleiterin für Gemeindepädagogik
Supervisorin DGfV
Große Schulstraße 3 | 39307 Genthin
Tel.: 039 33 / 80 52 31 (privat)
033 81 / 250 270 (dienstlich)
e-Mail: evamariasimon@web.de

Herr **Wolfgang Stietz**, Diplomsupervisor
u. Organisationsentwickler (selbstständig)
Supervisor DGfV
Hohler Steinweg 16
34379 Calden bei Kassel
Tel.: 05609 / 18 49 (dienstlich)
Mobil: 0172 / 60 61 741
e-Mail: stietz@supervision-2000.de

Frau **Elisabeth Strube**, Pfarrerin,
Altenheim- und Klinikseelsorgerin
Supervisorin DGfV
Straße der Opfer des Faschismus 18
38820 Halberstadt (dienstlich)
Rudolf-Breitscheid-Str. 62
38820 Halberstadt (privat)
Tel.: 03941 / 56 81 79 (dienstlich)
Fax: 03941 / 56 89 10 (dienstlich)
Mobil: 0162 / 214 86 31 (dienstlich)
e-Mail: EDI.Strube@web.de

Frau **Madlen Tamm**,
Diplomsozialpädagogin
Supervisorin DGfV
Lessingstraße 27 | 99425 Weimar
Tel.: 03643 / 40 00 24 (privat)
e-Mail: madlentamm@web.de

Herr **Jürgen Tetzlaff**
Supervisor DGfV/SG
Winsstraße 14 | 10405 Berlin
Tel.: 030 / 44 26 559
e-Mail: Supervision.Tetzlaff@web.de

Herr **Werner Trebst**, Diplompädagoge
Supervisor
Vorstadt 22 | 07586 Caaschwitz
Tel.: 03 66 05 / 84 977 (privat)
e-Mail: wernertrebst@aol.com

Frau **Dorothea Victor**, Supervisorin,
Coaching
Supervisorin DGfV
Berkaer Str. 23a | 99425 Weimar
Tel.: 036 43 / 777 000 (dienstlich)
Fax: 036 43 / 777 000 (dienstlich)
Mobil: 0162 / 62 62 788
e-Mail: info@argo-supervision.de
Homepage: www.argo-supervision.de

Herr **Christoph Victor**, Pfarrer
Lehrsupervisor DGfV
Ludwig-Feuerbach-Str. 4 | 99425 Weimar
Tel.: 03643 / 40 12 76 (privat/dtl.)
Fax: 03643 / 40 12 76 (privat/dtl.)
Mobil: 0172 / 922 14 91
e-Mail: cc.victor@gmx.de

Frau **Mirjam Voß**, Klinikseelsorgerin
Supervisorin DGfV
Gräfestraße 19 | 06110 Halle
Tel.: 0345 / 290 11 97 (privat)
03461 / 27 13 22 (dienstlich)
Fax: 0345 / 290 11 97 (privat)
e-Mail: mirjam.voss@web.de

Herr **Albrecht Warweg**, Pfarrer
Supervisor DGfV
Sachauer Weg 1 | 39638 Solpke
Tel.: 03 90 87 / 249 (privat/dtl.)
Fax: 03 90 87 / 249 (privat/dtl.)

Frau **Ulrike Weinhold-Bottner**,
 Diplompädagogin
 Supervisorin
 Nessbergstraße 4
 36179 Asmushausen-Bebra
 Tel.: 066 22 / 21 93 (privat)
 066 22 / 91 85 70 (dienstlich)
 e-Mail: weinhold-supervision@t-online.de

Frau **Rita Wieggrebe**, Seelsorge-Beraterin (GwG) Neinstedter Anstalten
 Supervisorin DGSv
 Lindenstraße 22a | 06502 Thale
 Tel.: 039 47 / 610 712 (privat)
 039 47 / 99 800 (dienstlich)
 Mobil: 01577 / 29 56 749
 e-Mail: r.wieggrebe@t-online.de

Herr **Matthias Zentner**, Klinikseelsorger
 Supervisor DGfP i. A.
 Am Schiffbleek 1 | 06484 Quedlinburg
 Tel.: 039 46 / 90 19 555 (dienstlich)
 e-Mail: matthiaszentner@online.de

Frau **Christine Ziepert**,
 Gemeindepädagogin
 Lehrsupervisorin DGSv
 Ziegenhainer Str. 60b | 07749 Jena
 Tel.: 036 41 / 33 62 80 (privat)
 Fax: 036 41 / 33 62 81 (privat)
 e-Mail: christineziepert@web.de

Fallgruppenleitung

Folgende Personen sind auf der Grundlage eines Qualifikationsnachweises berechtigt, Fallgruppenbesprechungen zu leiten (die Befähigung bezieht sich nicht auf die unter I. genannten supervisorischen Aufgaben).

Frau **Angelika Cyranka**,
 Klinikseelsorgerin i. R.
 Seelsorgeberaterin DGfP (KSA)
 Friedensstraße 35 | 06114 Halle
 Tel+Fax: 0345 / 522 29 71

Frau **Cornelia Scriba**, Gestalttherapeutin
 Supervisorin DVG
 Ernst-Thälmann-Str. 37 | 39291 Vehlitz
 Tel.: 039 200 / 550 64 (dienstlich)
 Fax: 039 200 / 512 82 (dienstlich)
 e-Mail: scriba-vehlitz@gmx.de

Frau **Christine Keller**,
 Pfarrerin, Klinikseelsorgerin
 Seelsorgeberaterin DGfP (KSA)
 Hallesche Straße 22 | 06120 Lieskau
 Tel.: 0345 / 55 12 702 (privat)
 Tel/Fax: 0345 / 55 72 574 (priv.+dtl.)
 Fax: 0345 / 55 12 700 (privat)
 e-Mail: annchristine.keller@web.de

Anschriften der Fortbildungseinrichtungen

Atelier Sprache e.V / Theologisches Predigerseminar Braunschweig

im Theologischen Zentrum Braunschweig

38100 Braunschweig | Alter Zeughof 1 Tel.: 0531 / 120 54-0

sekretariat.thz@lk-bs.de

Hinweise zur Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte per Post, Fax oder E-Mail an die unten angegebene Adresse. Bitte überweisen Sie den Kursbetrag / die Eigenbeteiligung vor Kursbeginn. Eine schriftliche Bestätigung wird in der Regel nicht versandt. Circa 10 Tage vor Kursbeginn erhalten Sie eine Einladung zu dem von Ihnen gebuchten Kurs. Bei Ihrer Absage ab 7 Tagen vor Kursbeginn berechnen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Kursgebühren. Bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung müssen wir den gesamten Preis berechnen. Die Kosten entfallen, wenn Sie für eine Ersatzteilnehmerin/einen Ersatzteilnehmer sorgen oder bei Vorlage eines ärztlichen Attests.

Veranstaltungsort

Wenn nicht anders angegeben, finden die Seminare im Theologischen Zentrum Braunschweig statt. Hier sind Sie in Einzelzimmern klösterlich einfachuntergebracht. Wenn Sie mehr Komfort wünschen, buchen wir Ihre Übernachtung im benachbarten CVJM-Hotel. Bitte rufen Sie uns an oder senden Sie eine E-Mail.

Deutsches Evangelisches Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes

über Kirchenamt der EKD

30419 Hannover | Herrenhäuser Straße 12 Tel.: 0511 / 2796-0

susanne.schimmel@ekd.de

Evangelische Frauen in Mitteldeutschland (EFiM)

06108 Halle | Kleiner Berlin 2 Tel.: 0345 / 54 84 88-0

frauenarbeit-ekm@ekmd.de Fax 0345 / 54 84 88-22

Ev.-Luth. Gemeindeakademie Rummelsberg www.gemeindeakademie-rummelsberg.de

90592 Schwarzenbruck (bei Nürnberg) | Rummelsberg 19 Tel.: 09 128 / 91 22-0

gemeindeakademie@elkb.de Fax 09 128 / 91 22-20

Evangelisches Predigerseminar Wittenberg

06886 Lutherstadt Wittenberg | Collegienstr. 54 Tel.: 03 491 / 50 54-0

info@predigerseminar.de

Evangelische Stiftung Neinstedter Anstalten/Fortbildungszentrum

06502 Thale/OT Neinstedt < Lindenstr. 1 Tel.: 03 947 / 99 230

u.koischwitz@neinstedter-anstalten.de

Evangelisches Studienhaus Göttingen

37073 Göttingen | Obere Karspüle 30 Tel.: 0551 / 49 990-31
 Andrea.heise@eshg.de Fax 0551 / 49 990-19
 Anmeldung über: Landeskirchenamt Hannover
 30169 Hannover | Rote Reihe 6

Evangelisches Studierenden- und HochschulpfarramtPfarrer Dr. Holger Kaffka

39104 Magdeburg | Neustädterstr. 6 Tel.: 0391 / 54 32 009
 pfarrer@hochschulpfarramt-md.de Fax: 0391 / 59 76 937

Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung GmbH (EZI)

10117 Berlin | Auguststr. 80 Tel.: 030 / 283 95-270
 baerthel@ezi-berlin.de | www.ezi-berlin.de Fax: 030 / 283 95-222

Gemeindedienst der EKM

99192 Neudietendorf | Zinzendorfplatz 3 Tel.: 036 202 / 77 17 90
 gemeindedienst@ekmd.de

Gemeindekolleg der VELKD

99192 Neudietendorf | Zinzendorfplatz 3 Tel.: 036 202 / 77 20-100
 info@gemeindekolleg.de Fax: 036 202 / 77 20-106

Haus der Stille Drübeck im Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck

38871 Drübeck | Klostersgarten 6
 Sekretariat: Cordula Finger Tel.: 03 94 52 / 943 29
 hds@kloster-druebeck.de Fax: 03 94 52 / 943 11

Julius-Schniewind-Haus e.V.

39207 Schönebeck | PF 1130 Tel.: 039 28 / 781-121
 anmeldung@schniewind-haus.de

Kinder- und Jugendpfarramt der EKM

39104 Magdeburg | Am Dom 2 Tel.: 0391 / 53 46-450
 kijupf@ekmd.de

Landeskirchenamt der EKM

Referat Partnerschaft und Ökumenisches Lernen
 39104 Magdeburg | Am Dom 2
 oekumene@ekmd.de Tel.: 0391 / 53 46-392

Kommunales Bildungswerk e.V.

10247 Berlin | Gürtelstraße 29a/30 Tel.: 030 / 29 33 50-39
 info@kbw.de

Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum

39104 Magdeburg | Hegelstr. 1Tel.: 0391 / 53 46-399
oekumene@ekmd.de

Landeskirchliches Archiv Magdeburg

39108 Magdeburg | Freiherr-von-Stein-Str. 47. Tel.: 0391 / 50 66 59-90
archiv.magdeburg@ekmd.de

Landespfarramt für Polizei- und Notfallseelsorge

06108 Halle | Große Ulrichstr. 7 Tel.: 0345 / 522 09 08
Thea Ilse, LandespolizeipfarrerIn und Beauftragte für Notfallseelsorge
thea.ilse@freenet.de

Melanchthon Zentrum Rom. Studienleiter Michael Jonas
I-00187 Roma | Via Toscana 7 Tel: 0039-06-660 30 104
direttore@melantone.org

Nordelbisches Kirchenamt

24103 Kiel | Dänische Str. 21 Tel.: 0431 / 97 97-5
recht.nka@nordelbien.de

Pastoralkolleg der EKM im Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck

38871 Drübeck | Klostergarten 6
Sekretariat: Cordula Finger Tel. 03 94 52 / 9 43 14
PK@Kloster-Druebeck.de Fax 03 94 52 / 9 43 11

Praxis für Psychotherapie. Dr. Margrit-Sophia Vogler
39104 Magdeburg | Leibnizstraße 4 Tel.: 0391 / 597 68 68
marsovog@web.de

PTI der EKM und der Ev. Landeskirche Anhalts

Arbeitsstelle Drübeck: 38871 Drübeck | Klostergarten 6
Astrid Stein | pti.druebeck@ekmd.de Tel.: 03 94 52 / 94 339
Arbeitsstelle Neudietendorf: 99192 Neudietendorf | Zinzendorfplatz 3
Frau Hund | pti.neudietendorf@ekmd.de Tel.: 03 62 02 / 21 640

Roncalli-Haus Heimvolkshochschule

39104 Magdeburg | Max-Josef-Metzger-Str. 12/13 Tel.: 0391 / 596 14 16
Jana Otte | sekretariat@roncalli-haus.de

Ruth-Cohn-Istitut für TZI

10997 Berlin | Oranienstr. 6 Tel.: 030 / 61 69 27 11
bdo@ruth-cohn-institute.org

Seelsorge-seminar Halle

06114 Halle | Lafontainestraße 17 Tel.: 0345 / 522 62 35
 seelsorge.halle@t-online.de Fax 0345 / 522 64 22

Seelsorge-seminar im Sophienhaus

99423 Weimar | Trierer Straße 2 Tel.: 03643 / 24 10 300
 seelsorge-seminar@t-online.de Fax 03643 / 24 10 329

Studienzentrum Josefstal

Studienzentrum für ev. Jugendarbeit in Josefstal e.V. Tel.: 080 26 / 97 56-0
 83727 Schliersee-Josefstal | Aurachstr. 5 Fax. 080 26 / 97 56-50
 studienzentrum@josefstal.de

Studium in Israel e.V.

72026 Tübingen | Postfach 21 03 02
 Dr. Volker Haarmann Tel.: 070 71 / 29 78 009
 sabine.rumpel@studium-in-israel.de Fax 070 71 / 29 50 53

Theologische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Anmeldung im Sekretariat Tel.: 0345 / 55230 13
 uta.sobotta@theologie.uni-halle.de Fax: 0345 / 55272 14

Theologische Fakultät der Fr.-Schiller Universität Jena

07743 Jena | Fürstengraben 6 | anja.conrad@uni-jena.de

Theologisches Studienseminar der VELKD

82049 Pullach im Isartal | Bischof-Meiser-Str. 6 Tel.: 089 / 744 85 29-0
 info@velkd-pullach.de Fax 089 / 744 85 29-6
 Information u. Detailprogramme: www.velkd.de

Universität Greifswald

17487 Greifswald | Rubenowstr. 2
 Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald / Institut zur Erforschung
 von Evangelisation und Gemeindeentwicklung Tel.: 038 34 / 86 25 36
 martin.reppenhagen@uni-greifswald.de Fax 038 34 / 86 25 33

Vikarusbildung in der EKM

99192 Neudietendorf | Zinzendorfplatz 3 Tel.: 036 202 / 70 68
 tobias.schuefer@ekmd.de

Zentrum für Kirchenmusik

99084 Erfurt | Meister-Eckehart-Str. 1 Tel.: 0361 / 73776 880
 juergen.dubslaff@ekmd.de

Wichtige Hinweise und Teilnahmebedingungen

nur für die vom Landeskirchenamt organisierten Seminare für Verwaltungsmitarbeitende (bei denen „Anmeldung: Landeskirchenamt, Referat P3“ in der Seminaurausschreibung vermerkt ist)

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Seminaren erfolgt schriftlich mit Anmeldebogen an das Landeskirchenamt, Referat Ausbildung/Personalentwicklung (P3). Die Zustimmung des/der Vorgesetzten ist vor Anmeldung zum Seminar einzuholen. Der Anmeldebogen ist im Extranet (<http://extranet.ekmd.de/>) unter Verwaltung/Personalentwicklung/Fort- und Weiterbildung zu finden – und im Fort- und Weiterbildungsprogramm abgedruckt.

Anmeldeschluss

Abweichend von der entsprechenden Regelung in der Fort- und Weiterbildungsverordnung können Anmeldungen i. d. R. bis 6 Wochen vor Seminartermin vorgenommen werden. Bei einzelnen Seminaren gelten kürzere Anmeldefristen. Die in den Seminarbeschreibungen ausgewiesenen Anmeldefristen sind zu beachten! Anmeldungen werden nach ihrem zeitlichen Eingang berücksichtigt. Anmeldungen nach Anmeldeschluss können i.d.R. nicht mehr berücksichtigt werden.

Einladung / Rechnung

Die Seminarteilnehmer/innen erhalten ca. 4 bis 5 Wochen vor Seminartermin eine Einladung, in der nähere Informationen u. a. zu den Seminarzeiten und Seminarort (Raum) erfolgen. Soweit nicht die Landeskirche für die Finanzierung der Teilnahmegebühr aufkommt, liegt der Einladung eine Rechnung für die Entrichtung der Teilnahmegebühr bei. Eine Teilnahme an den Seminaren ist ohne erfolgte schriftliche Einladung nicht möglich. Haben Sie innerhalb des o. g. Zeitraums keine Einladung erhalten, bitten wir um telefonische Nachfrage.

Teilnahmegebühren

Sofern keine Finanzierung seitens der Landeskirche für den in der Fort- und Weiterbildungsverordnung festgelegten Personenkreis erfolgt, ist die Teilnahmegebühr innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Einladung zu überweisen. Einzelheiten sind der Einladung/Rechnung zu entnehmen.

Die Teilnahmegebühr enthält je nach Seminar Honorar-, Fahrt-, und sonstige Kosten der Referenten, Kosten für die Nutzung der Tagungsräume, Seminarmaterialkosten (insb. Skripte) und die Kosten einer Grundverpflegung am Seminartag (Kaffeepause und Mittagsversorgung). Die Kosten für Parkplätze, zusätzliche Verpflegung, Übernachtung, Anreise sind nicht in den Tagungsgebühren enthalten und müssen ggf. von der Dienststelle übernommen werden.

Seminarzeiten

Die Seminarzeiten werden mit der Einladung bekannt gegeben. Sie liegen i. d. R. zwischen 9 Uhr und 10 Uhr (Beginn) und 15 Uhr bis 17 Uhr (Ende).

Mitzubringende Materialien

Informationen zu ggf. mitzubringenden Unterlagen, wie Gesetzestexte, Praxisbeispiele, Arbeitsmaterialien finden sich in der jeweiligen Seminarbeschreibung unter Hinweisen. Es erfolgen ggf. nähere Informationen mit dem Einladungsschreiben.

Fragen an den Referenten

Sofern es Fragen, Wünsche, Anregungen zum Seminarthema gibt, können diese nach erfolgter Einladung an das Referat Ausbildung/Personalentwicklung (P3) im Landeskirchenamt übermittelt werden. Sie werden dem Referenten weitergereicht.

Zertifikat

Die Teilnehmer/innen erhalten am Ende des Seminars ein Zertifikat.

Verpflegung am Seminartag

Die Verpflegung während der Seminarzeiten ist in den Teilnahmegebühren teilweise enthalten. Nähere Informationen erfolgen mit der Einladung.

Übernachtung/Verpflegung

Mehrtägige Seminare finden in Tagungseinrichtungen der EKM mit Möglichkeit der Übernachtung statt. Für die Seminarteilnehmer/innen wurden Abruflkontingente bis zu einem festgelegten Stichtag eingerichtet.

Die verbindliche Reservierung der Übernachtung ist selbst vorzunehmen; die Buchungsfrist ist in der Seminarbeschreibung unter Hinweise zu finden. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tagungsstätten, die ebenso wie die Kontaktdaten im Internet zu finden und zu beachten sind.

Für die Kosten der Übernachtung und Verpflegung außerhalb der Seminarzeiten (z. B. Frühstück, Abendessen) kommen die Seminarteilnehmenden selbst bzw. die Dienststelle auf. Die in den Seminarbeschreibungen angegebenen Preise galten zum Redaktionsschluss und können ggf. durch die Tagungsstätten geändert werden. Bitte beachten Sie auch eventuelle Stornierungskosten!

Ersatztermin

Ist eine Veranstaltung ausgebucht, kann bei großer Nachfrage – soweit möglich – ein Ersatztermin organisiert werden. Informationen darüber sind im Extranet zu finden.

Absage des Seminars

Seminare können nur durchgeführt werden, wenn eine bestimmte Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde. Ist diese nicht erreicht, erhalten die angemeldeten Teilnehmer/innen eine Benachrichtigung über den Ausfall des Seminars.

Sofern ein Seminar abgesagt werden muss und eine rechtzeitige Information an die Teilnehmer/innen nicht erfolgen kann (z. B. bei kurzfristiger Krankheit des Referenten), erfolgt keine Erstattung von ggf. bereits angefallenen Kosten (Fahrtkosten, Verdienstausschluss).

Absage des Teilnehmenden

Abmeldungen müssen rechtzeitig an das Landeskirchenamt, Referat Ausbildung/ Personalentwicklung (P3) gerichtet werden. Sofern kein neuer Teilnehmender gefunden/benannt und die Mindestteilnehmerzahl nicht mehr erreicht wird, trägt die Dienststelle die Teilnehmergebühr (diese kann in dem Fall nicht rückerstattet werden).

Anreise / Parkplätze

Parkmöglichkeiten stehen nur in sehr begrenztem Umfang, i.d.R. kostenpflichtig an den Seminarorten zur Verfügung. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird zu allen Seminarstandorten empfohlen.

Aktuelle Informationen

Informationen zu Änderungen im Seminarprogramm finden Sie im Extranet unter Verwaltung / Personalentwicklung / Fort- und Weiterbildung. Im Einzelfall erfolgt eine Information auf dem Postweg oder Benachrichtigung per E-Mail.

Anmeldung zu einer Fortbildung des Landeskirchenamtes

an das
Landeskirchenamt
Referat Ausbildung / Personalentwicklung
Michaelisstraße 39
99084 Erfurt

oder per FAX an 0361 / 518 00-409

Seminardaten

Seminarartikel

Seminardatum

Angaben zur Person, Tätigkeit

Name, Vorname

Dienststelle

Anschrift der Dienststelle

E-Mail (dienstlich)

Telefon (dienstlich)

Fax (dienstlich)

Tätigkeit/Funktion

Ich möchte am Seminar teilnehmen, weil

Die „Hinweise und Teilnahmebedingungen“ zu den vom Landeskirchenamt organisierten Verwaltungsseminaren (vgl. Fortbildungsbroschüre / Extranet) habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.

Datum, Unterschrift

Zustimmung des / der Vorgesetzten liegt vor

Datum / Unterschrift Vorgesetzte/r

Rückmeldung zum Jahresprogramm für Fort- und Weiterbildung 2012

Landeskirchenamt der EKM
Referat Ausbildung/Personalentwicklung
Michaelisstraße 39 | 99084 Erfurt
per E-Mail: mareen.hohberg@ekmd.de | oder Fax: 0361 / 51 80 04 09

Welche Seminar- oder Vortragsthemen sollen im Fort- und Weiterbildungsprogramm der EKM zukünftig enthalten sein?

.....

.....

.....

Für welchen Teilnehmer/innenkreis sollen die Themen angeboten werden?
(z. B. Mitarbeitende im Kreiskirchenamt, Sekretärinnen, Personalverantwortliche, Mitarbeitende aus Sachgebiet xy,...)

.....

.....

.....

Neben dem bisherigen Angebot erhoffe ich mir vom Referat Ausbildung/Personalentwicklung – Sachgebiet Personalentwicklung:
(z. B. Beratungsgespräche, Vortragsreihen, Hilfestellungen zu ...) /
sonstige Anmerkungen:

.....

.....

.....

Über Seminare informiere ich mich bisher hauptsächlich durch:

- das Internet Broschüren meine KollegInnen / Vorgesetzten
 E-Mail-Werbung
 Postalische Werbung (z. B. Flyer)

Name, Vorname:

Dienststelle:

E-Mail-Adresse:

Tel.Nr.:

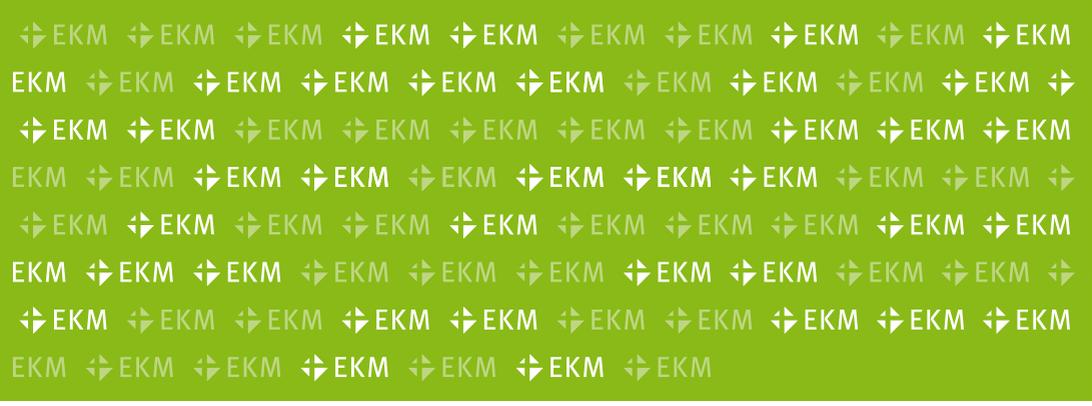


foto: sajola Quelle: photocase.com



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Referatsleiter Kirchenrat Tel. 0361 / 51 800 -491
Jens Walker jens.walker@ekmd.de

Fachreferentin für den Verkündigungsdienst Tel.: 0361 / 51 800 -492
Pfarrerin Bettina Mühlig bettina.muehlig@ekmd.de

Fachreferentin für den Verwaltungsdienst Tel.: 0361 / 51 800 -493
Maren Hohberg maren.hohberg@ekmd.de

Sachbearbeiterin für den Bereich Fort- u. Weiterbildung ... Tel.: 0361 / 51 800 -494
Heidmarie Giesecke heidmarie.giesecke@ekmd.de

Sachbearbeiterin für den Bereich Ausbildung Tel.: 0361 / 51 800 -495
Anja Schreiner anja.schreiner@ekmd.de

Landeskirchenamt der EKM
Referat P3, Ausbildung und Personalentwicklung
99084 Erfurt | Michaelisstraße 39
Fax: 0361 / 51800-409

cover: amold.berthold.reimicke